**Bezugsgebühr**
vierteljährlich Mk. 2.80, durch die Post Mk. 2.70.
Annahme von Ankündigungen: Werktags 8 U. Vorm. 8–3 Uhr Nachm., Sonntags 9–1 Uhr Vorm., 11–½1 Uhr Mitt. Zur Verkehrsstr. für Sonntag 5 nur an Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" (eingesandt) 40 Pfg., Grundzeile für Montage oder nach Feiertagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 2c., bes. 20 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Aufgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

# Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

**Lobeck & Co.,**
Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Sachsen.
**Chocoladen, Cacaos, Desserts.**
Einzelverkauf **Altmarkt 2.**

Photographische
**Apparate**
in
reichster Auswahl
bei
**Emil Wünsche**
**Moritzstr. 20**
(Nähe der Maximilians-Allee).
Ausführlicher Catalog nach auswärts gegen 20 Pfg. in Briefmarken.

**WEIN**-Handlung -Stuben
Portikus a. d. Markthalle
**Max: Kunath,**
Wallstr. 8.

**H. Niedenführ**
**Dresden, Wallstrasse 14.**
**Haupt-Niederlage**
der Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik
vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

**Tapeten.**
**Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.**
**Tapeten.**

**Sonnenschirme** in **grösster Auswahl.** Schirmfabrik **C. A. Petschke,** **Wilsdrufferstr. 17.** **Annenstr. 9** (Stadthaus).

**Nr. 111. Spiegel:** Sozialdemokratische Maifeier. Hofnachrichten, Sportfestwoche. Liebe und Frauenfrage, Gesammtrathssitzung. Prozeß Hammerstein, Gerichtsverhandlungen. Bildnißausstellung.
Muthmaßliche Witterung: Besserung der Wetterlage.
**Mittwoch, 22. April.**

## Politisches.

Der erste Mai steht vor der Thür und an seiner Hand führt er das fünfjährige Lieblingskind der sozialrevolutionären Agitatoren, den „Weltfeiertag", der dieses Mal, wenn es nach dem Willen der Sozialdemokratie geht, im Deutschen Reiche zu einer Kraftprobe benutzt werden soll. Die willkommene Handhabe dazu bietet den Führern der sozialrevolutionären Bewegung die am 1. Mai erfolgende Eröffnung der Berliner Gewerbeausstellung, in Verbindung mit der allgemeinen wirthschaftlichen Lage im Reiche, die im Zeichen des Aufschwunges steht und deshalb der Begehrlichkeit der Agitatoren ein geeignetes Versuchsobjekt zur Erweiterung ihrer politischen Machtfülle zu bieten scheint. Schon seit Wochen herrscht im Lager der Sozialdemokratie eine lebhafte Betriebsamkeit, um die Gemüther der „Genossen" gehörig durchzukneten und sie in jene eigenartige Stimmung zu versetzen, die, aus dem seelischen Rausche einer künstlich genährten Selbstüberschätzung geboren, der Auflehnung gegen die bestehende Ordnung günstig zu sein pflegt. Allein würde freilich die „Begeisterung" der Genossen zur Erzwingung einer auch nur theilweisen Arbeitsruhe am 1. Mai nicht genügen. Soweit sind die Dinge doch glücklicher Weise noch lange nicht gediehen, daß die bürgerliche Gesellschaft sich gegen ihren Willen von den Vertretern des sozialrevolutionären Prinzips irgendwelche Vorschriften über ihr Thun gefallen zu lassen brauchte. Im Gegentheil, der ganze bisherige Verlauf der „Arbeitsfeier" am 1. Mai in aller Herren Ländern hat gerade bewiesen, daß die Gegner der gesellschaftlichen Ordnung machtlos sind gegenüber der erkannten und durchgeführten Solidarität der bürgerlichen Interessen. Lorbeeren sind es keinesfalls, die sich die Sozialdemokraten bis jetzt in dem muthwillig von ihnen entfachten Kampfe um die Maifeier geholt haben und auch in diesem Jahre werden sie keine einzige Siegestrophäe heimtragen, wenn — nun ja, wenn die Arbeitgeber überall wissen, was ihres Amtes ist. Da aber scheint dieses Mal der Hase im Pfeffer zu liegen. Es muß nämlich befremdlicher Weise konstatirt werden, daß die Haltung der Arbeitgeber gegenüber der Maiforderung der Sozialdemokratie vieles zu wünschen übrig läßt, ja daß es geradezu den Anschein gewinnt, als sei ein großer Theil bereit, vor dem revolutionären Idol des 1. Mai das Knie zu beugen. Warum? Rechnet sich nicht aus grundsätzlicher Anerkennung des „Rechtes" der Arbeiter, sich nach ihrem Belieben einen Tag aus der Reihe der ordnungsmäßigen Arbeitstage als Feiertag herauszugreifen, um dadurch ihre Souveränetät zu bekunden. Die Beweggründe der Arbeitgeber sind vielmehr lediglich auf dem materiellen Gebiet zu suchen. Die „Konjunkturen" sind günstig, sie müssen um jeden Preis ausgenutzt werden. Deshalb darf man sich nicht der Gefahr aussetzen, daß die organisirten Arbeitermassen in einem so vielversprechenden Augenblick aus Unmuth über die Verweigerung des Maifeiertages die Fahne eines allgemeinen Ausstandes entfalten. Die Begriffsverwirrung in dieser Beziehung geht sogar soweit, daß ein Berliner Blatt, das im Uebrigen nachdrücklich für ein geschlossenes Zusammenstehen der Arbeitgeber gegen die sozialistische Forderung der Freigabe des 1. Mai eintritt, doch für Berlin „für dieses Mal" eine Ausnahme machen zu müssen glaubt. Der Trost, den sich das Blatt dabei spendet, ist schwach genug. Es meint nämlich, in Berlin trete „vor der Bedeutung der Industrie, vor der schöpferischen That des Geistes, des Kapitals und der Hand der sozialistische Gedanke der Maifeier völlig in den Schatten." „Aber", heißt es dann weiter, „keine andere deutsche Stadt hat ähnliche Rücksichten zu nehmen" und nun wird von den übrigen Städten im Reiche das verlangt, was die Reichshauptstadt zu thun angeblich nicht in der Lage ist. Das ist die Methode: „Wascht Ihr Eueren Pelz, aber macht mir den meinigen nicht naß. Meiner kann kein Wasser vertragen."

Dieser verhängnißvollen Schwäche und Kurzsichtigkeit gegenüber ist es wahrhaft wohlthuend und herzerfrischend, die ungeschminkte Sprache zu lesen, deren sich die „Hamb. Nachr." zur Kritik des nachgiebigen Verhaltens eines Theiles der Arbeitgeber bedienen. „Die Freigabe des 1. Mai", erklärt das Blatt rund heraus, „wäre ein Ausfluß bornirter Gewinnsucht, die das eigene Interesse nicht über den nächsten Tag hinaus zu Rathe zu ziehen vermag." Ebenso unnachsichtig wird die lahme Entschuldigung abgefertigt, daß Berlin wenigstens sich für dieses Mal der Freigabe des 1. Mai nicht entziehen könne. „Kommt es dahin, so werden die Räthe des Kaisers aus der Thatsache, daß die Eröffnung der Berliner Ausstellung mit der Kundgebung zu Ehren der internationalen Sozialdemokratie in eins zusammenfällt, Konsequenzen zu ziehen haben". Mit dieser Auffassung muß sich Jeder einverstanden erklären, der sich des hohen Werthes der Güter, die in dem Widerstand der Arbeitgeber gegen die sozialdemokratische Maifeier vertheidigt werden, zu wohl bewußt ist, als daß er um eines augenblicklichen materiellen Vortheils willen eine Bastion im Kampfe gegen den Umsturz opfern möchte.

Eine verlorene Bastion: das würde in Wahrheit die Nachgiebigkeit der bürgerlichen Gesellschaft gegen das sozialdemokratische Machtgebot der Maifeier für die Ordnungssache bedeuten. An dieser Thatsache ist nicht zu rütteln. Es handelt sich bei der Maifeier auch nicht entfernt um einen wirthschaftlichen Lohnkampf. Daß die Gesellschaft wirklichen Lohnkämpfen gegenüber volles Verständniß besitzt, ja, daß sie nicht ansteht, bei solchen Gelegenheiten dem Arbeitnehmer, wenn er wirklich berechtigte Beschwerden hat, ihre aufrichtige werkthätige Sympathie zuzuwenden, das hat der Verlauf des Streiks in der Konfektionsbranche bewiesen. Die Maifeier aber ist ein willkürlicher Eingriff in die bestehende wirthschaftliche Ordnung, den ausschließlich die Sucht der sozialdemokratischen Führer diktirt hat, den von ihnen gegängelten Massen zu zeigen, was sie vermögen und dadurch ihren eigenen Nimbus zu erhöhen. Wie wenig insbesondere die augenblickliche wirthschaftliche Lage der in Berlin bei der Ausstellung beschäftigten Arbeiter Anlaß zu irgendwelcher Unzufriedenheit geben kann, zeigt die Thatsache, daß die dortigen Zimmerer dieser Tage beschlossen haben, ihre Lohnforderung auf 1 Mk. pro Stunde zu erhöhen. Das würde bei 9 Arbeitsstunden pro Tag rund 220 Mk. im Monat ergeben, ein Einkommen, angesichts dessen ein Berliner Witzblatt einen Assessor ausrufen läßt: „Jetzt sehe ich, daß ich meinen Beruf verfehlt habe."

Die unausbleibliche Folge des Mangels an Einmüthigkeit unter den Arbeitgebern würde zunächst die sein, daß die Sozialdemokratie in allen Tonarten den von ihr erfochtenen „Sieg" anpriese. Die Massen aber würden nicht anders können als den sprechenden Thatsachen gegenüber den hochtönenden Phrasen der sozialdemokratischen Führer Glauben zu schenken. Ihnen würde die Sozialdemokratie in dem Lichte eines Triumphators erscheinen, der nach fünfjährigem erbittertem Kampfe endlich den Sieg an seine Fahne geheftet hätte. Unter diesen Umständen würde die Neigung der Massen, sich von der Sozialdemokratie führen und vertreten zu lassen, einen neuen Sporn gewinnen und das Ende vom Liede wäre eine neue schwere Erschütterung der Ordnungssache. Ueber die ernste Mahnung, die der Mund der Thatsachen spricht, kann man sich mit dem wohlfeilen Raisonnement hinwegheilen, daß ein Mal kein Mal sei, daß man „das nächste Mal" um so schärfer vorgehen werde und daß ja schließlich die staatlichen Machtmittel ausreichend seien, um den Sozialdemokraten den Standpunkt klar zu machen. Der Maifeiertag habe überhaupt nicht viel zu sagen, er sei ein bloßes Phantom, an dem sich die „Genossen" berauschten. Wer so denkt, verkennt den gewichtigen Ernst der Lage und weiß weder den eigentlichen Charakter des Maifeiertages noch den Werth der moralischen Imponderabilien in der sozialrevolutionären Bewegung zu würdigen. Es ist wahr, bis jetzt haben die Sozialdemokraten infolge des korrekten Verhaltens der Arbeitgeber mit ihrem 1. Mai Fiasko gemacht. Trotzdem ist aber der „Weltfeiertag" zu einer „Institution" geworden, deren einmalige Legalisirung von Seiten der bürgerlichen Gesellschaft der Sozialdemokratie mit Nothwendigkeit einen solchen Zuwachs an Ansehen verleihen würde, daß alle spätere Mühe, die Mai-Gloriole von den Häuptern der revolutionären Führer zu entfernen, seitens der Ordnungsparteien sich als vergeblich erweisen würde. Das mögen diejenigen deutschen Arbeitgeber beherzigen, an die jetzt angesichts der sich für den 1. Mai vorbereitenden Ereignisse im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt der Appell ergeht, sich in einer Frage von so weittragender grundsätzlicher Bedeutung nicht von engherzigen Geschäftsrücksichten seiten zu lassen.

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 21. April.

* Eisenach. Der Kaiser ist heute Abend 6 Uhr hier angekommen und vom Großherzog empfangen worden. Von der Bevölkerung stürmisch begrüßt begab sich der Kaiser mit dem Großherzog nach der Wartburg. Abends 9 Uhr 30 Min. erfolgte die Abfahrt zur Auerhahnjagd.

* Wien. Erzherzog Otto ist heute Abend nach Dresden abgereist.

* Paris. In den Wandelgängen des Palais de Luxembourg circulirten die widersprechendsten Gerüchte. Die Gemäßigten behaupten, das Kabinet könne nicht im Amte bleiben. Die allgemeine Ansicht geht dahin, daß man die Demission des Kabinets erwarte. Selbst einige Ministerielle geben zu, daß die Lage unhaltbar sei. Die demokratische Gruppe hat gleichwohl eine Vertrauenserklärung für das Kabinet angenommen.

* Massanah. (Stefani-Meldung.) Zwei Landleute überbrachten heute dem General Baldissera ein Schreiben Menelik's und Ras Mangaschas. Der Negus ersucht, da Major Salsa die vorgeschlagenen Präliminarien nicht angenommen hat, die bezüglichen Briefe zurückzusenden, er werde inzwischen Salsa als Geißel zurückbehalten und verspreche, ihn nach Rückgabe der Schreiben wieder freizulassen. Baldissera, da er kein Interesse hatte, die Schriftstücke zurückzubehalten, sandte sie sofort zurück. In dem Schreiben versichert Mangascha, daß der Negus ihm auftrug, mit Baldissera Freundschaft zu schließen, und fügt hinzu in eigenem Namen, er liebe und suche Frieden. General Baldissera erwiederte, auch er liebe den Frieden. Baldissera betrachtet infolgedessen die Verhandlungen für abgebrochen.

Berlin. Reichstag. Am Bundesrathstisch Minister von Bötticher und v. Schönstedt. Die Besprechung der Interpellation Bachem über das Duellwesen wird fortgesetzt. Präsident v. Buol macht Mittheilung von dem Eingang des nachstehenden Antrags Adt, der von Mitgliedern der nationalliberalen und konservativen Partei eingebracht worden ist: Den Antrag Rickert in folgender Form anzunehmen: die Regierung aufzufordern, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dem mit dem Strafgesetzbuch im Widerspruch befindlichen Duellwesen entgegenzutreten. — Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Rp.): Der Abg. Bebel sprach gestern von moralischer Verlumptheit derjenigen Kreise, welche das Duell unterstützen. Solchen Beleidigungen gegenüber sollte man doch auf Wege sinnen, ihnen zu begegnen und sie zu verhindern. Meine Stellung zum Duell habe ich früher schon gekennzeichnet. Das Duell ist durch die öffentliche Meinung gerichtet. Aber man bedenke doch auch die Umstände, in denen sich ein schwer Beleidigter befindet, so auch Herr v. Kotze, was hätte er thun sollen? (Unruhe links.) Ich gebe zu, es ist das ein wunder Punkt. Soll man etwa beim Schöffengericht eine Buße von 10 Mk. anstreben? Man müßte Gerichte schaffen, die in solchen Fällen eine angemessene Sühne ermöglichen. Etwas muß aber geschehen. Redner bemängelt dann noch, daß gestern Herr Bebel ungerügt das Begnadigungsrecht des Königs einer Kritik unterzogen habe. — Präsident v. Buol: Wenn das ein Vorwurf für das Präsidium sein soll, so muß ich bemerken, daß Begnadigungsakte der Gegenzeichnung bedürfen, also Regierungsakte sind. — Abg. v. Bennigsen erinnert an die von ihm hier gethanen Ausdrücke, in denen er den bestehenden Zustand als einen unerträglichen bezeichnet habe. Durch das Duell könne man in der That die verletzte Ehre nicht wieder herstellen. Für Bebel sei aber die Ausnützung der in Frage stehenden Vorgänge für politische, sowie für wirthschaftliche Zwecke der Sozialdemokratie die Hauptsache. Dieses Agitationsmittel müsse den Sozialdemokraten entzogen werden. Bebel habe keine Qualifikation und Legitimation zu sittlicher Entrüstung, nachdem derselbe in offener Reichstagssitzung die Kommune verherrlicht und zur Nachahmung angeregt habe. Die Presse habe die Duelle zu sehr breitgetreten, was den falschen Eindruck erwecke, als hätten dieselben zugenommen. Und was haben denn die studentischen Mensuren hiermit zu thun? Was das eigentliche Duell anlangt, so muß die Abhilfe, die durchaus nothwendig ist, einsetzen bei dem Ehrbegriff. Das Duell ist den alten Griechen und Römern ganz unbekannt gewesen, ebenso unbekannt wie der germanische Ehrbegriff; es wird doch aber Niemand behaupten wollen, daß jene Alten kein Gefühl für persönliche Wunde gehabt hätten. Das Duell ist eine französische Einrichtung und ist bei den Franzosen geradezu tarco geworden. Es muß dahin gewirkt werden, daß sich die Auffassung des Ehrbegriffes derjenigen Klasse, in welcher die Duelle stattfinden, ändert. Gelingt dies, dann wird es in ein paar Jahren keine Duelle mehr geben. — Abg. Richter (freis. Vp.): Ich unterschreibe, abgesehen von den sozialistischen Wendungen Alles, was Abg. Bebel gestern gesagt hat. Es wäre schlimm, wenn die sozialdemokratische Partei die einzige wäre, die so über das Duellunwesen dächte. Demselben ist auch leicht abzuhelfen, wenn von oben der richtige Wille da ist. Die Erklärung des Herrn Reichskanzlers, die Herr v. Bötticher verlas, war so unbefriedigend, so lau und flau, wie sie lauer und flauer nicht sein konnte. Die Erklärung sprach von Erwägungen, ja hat der Herr Reichskanzler diese nur bei sich im stillen Kämmerlein angestellt oder hat er sich an die Ressorts gewendet, namentlich an das Justizressort. In so wichtigen Dingen, welche die ganze Oeffentlichkeit beschäftigen, sollte doch der erste Reichsbeamte sein Urtheil schon fertig mitbringen. Herr v. Bennigsen denkt besonders mild über die studentischen Duelle, als ob es heute wichtiger sei, auf der Universität Schmarren zu erlangen als Kenntnisse. Je weniger Kenntnisse, desto mehr Schmisse. (Beifall links.) Herr v. Bennigsen sieht das Duell so etwa an, wie ein nothwendiges Uebel, aber es ist nur eine Klasse von Raufbolden, die sich damit das Prestige aufrecht zu erhalten sucht, etwa so wie Herr v. Hammerstein. Unser Offizierkorps halte ich für viel zu gebildet, um innerlich ebenso über die Nothwendigkeit des Duells zu denken. In erster Reihe ist es die Praxis der Begnadigung, die an der Erhaltung des Duellunwesens die Schuld trägt. Wenn ein Forderer binnen 24 Stunden begnadigt wird, wenn also die Begnadigungsordre ungefähr zu derselben Stunde auf der Festung anlangt, wie der Verurtheilte selbst, dann muß man sagen, daß das einer Dispensation des Strafrechts geradezu gleichkommt. Dazu kommt die disziplinarische Behandlung der Duellanten, die sich nicht duelliren wollen. Wenn sich solche Fälle so häufen, ohne daß die Behörden etwas dagegen thun, dann müssen wir alle diese Fälle zur Sprache bringen und bei den Trägern der Staatsgewalt das Bewußtsein hervorrufen, daß sie solchem groben Unfug gegenüber ihre Schuldigkeit zu thun haben. (Beifall links und im Centrum.) — Abg. Gröber (Centr.): Bennigsen's Auffassung ist die eines alten Korpsstudenten. (Beifall und Heiterkeit.) Dabei übersieht er aber, daß die Studenten-Raufereien nur das Vorspiel und die Einübung auf die richtigen Duelle sind. Bei der Art, wie hier das Duellwesen zu beschönigen versucht wird — ernste Gründe hat man gar nicht beigebracht — vergißt man ganz, daß es sich hier um ein Verbrechen handelt. Inzwischen gelangt ein Antrag Bachem zur Vertheilung: Der Reichstag wolle beschließen: 1. Daß Schiedsgerichte zu endgiltiger Entscheidung für Ehrenhandel geschaffen werden, mit der Befugniß, ihren Entscheidungen unbedingte Achtung zu verschaffen; 2. wirksamere Bestrafung von Beleidigungen; 3. Vorlegung eines Gesetzentwurfes, durch welchen die den Zweikampf sowie Beihilfe und Anstiftung dazu bevorzugenden Bestimmungen des Strafgesetzbuches abgeändert würden. — Abg. Frhr. v. Manteuffel (kons.) wirft Bebel vor, die Ausführung von Schall gestern vertreten zu haben. Schall habe durchaus das Duell an sich verurtheilt. Er selbst stimme wie seine politischen Freunde den Ausführungen Bachem's bei und bemerke dazu nur, Herr v. Kotze sei nicht geflüchtet und habe sich sofort gestellt, er sei nur auf kurzen Urlaub auswärts, aber jederzeit bereit, sich wieder zu stellen. Eine Beseitigung des Duells von heute auf morgen sei nicht möglich, auch in England sei das nicht möglich gewesen. Unrichtig sei es auch, das Duellwesen immer mit dem Militarismus in Zusammenhang zu bringen. Duelle kämen mehr vor bei Reserveoffizieren als bei den aktiven und zwar deshalb, weil bei Jenen die strenge Zucht des Kommandeurs fehle. In Ungarn und anderwärts duellirten sich sogar Parlamentarier und Minister; wo bleibe da der Zusammenhang mit dem Militarismus? Nothwendig seien vor Allem anders organisirte Ehrengerichte und strengere Bestrafung der Beleidigungen. Darin stimme er mit Bachem überein. Redner kritisirt dann die Aufbauschungen in der Presse und äußert schließlich die Erwartung, die Rede des Predigers Wendtland am Grabe Schrader's werde sehr viel zur Beseitigung des Duellunwesens beitragen. — Abg. Förster (antis.) erklärt, seine Freunde seien im Prinzip Gegner des Duells; das Ehrgefühl bedürfe aber schonender Berücksichtigung durch verschärfte Bestrafung der Beleidigungen. — Abg. Bebel verwahrt sich dagegen, die Worte Schall's vertreten zu haben. Thatsächlich habe Schall das Duell unter Umständen für nothwendig erklärt. Die kaiserliche Verordnung, wonach ein Offizier nicht mehr im Heere geduldet werden soll, der die Ehre eines Anderen verletze, oder „seine eigene Ehre nicht zu wahren wisse", sei ungesetzlich. Sie nöthige die Offiziere geradezu zum Duell. Statt dafür zu sorgen, daß solche ungesetzliche Kabinetsordres aufgehoben werden, wolle Bachem wieder das Strafgesetzbuch verschärfen. Die Kommune habe zweifellos einen berechtigten Kern gehabt. Zu Repressalien habe dieselbe erst gegriffen, als ihre Anhänger füsilirt wurden. Vom Antrag Bachem würden die Sozialdemokraten nur den Antrag Nr. 3 annehmen. — Präsident v. Buol: Bebel hat vorhin die Kabinetsordre erwähnt, welche statt der Gesetze für die Offiziere bindend sei. Er hat dies einen Zustand genannt, der eines Kulturstaates unwürdig sei. Diese Art der Kritik muß ich entschieden mißbilligen und rufe deshalb den Abg. Bebel zur Ordnung. — Abg. Schall polemisirt lebhaft gegen die Sozialdemokratie, welche sich selbst das Recht zur Selbsthilfe und zur Gewalt zuschreibe. — Abg. Bebel bemerkt in einer Erwiderung auf die Ausführungen Schall's u. A.: Die Aufforderung der anarchistischen „Freiheit" auf die eigenen Offiziere zu schießen, sei noch lange nicht so schlimm, als die Aufforderung, auf die eigenen Mütter und Brüder zu schießen. — Abg. v. Bennigsen weist diese Anspielungen zurück. Wenn Bebel sich über die Unthaten der bürgerlichen Gesellschaft so entrüste, so solle er sich doch auch der Unthaten seiner Gesinnungsgenossen im Jahre 1871 erinnern. — Die Besprechung der Interpellation wird geschlossen, worauf sich die Berathung zu der Resolution Rickert und den übrigen Anträgen wendet. Die Abg. Bachem und Rickert ziehen ihre Anträge zurück, um einen möglichst einheitlichen Beschluß des Hauses herbeizuführen. Nunmehr wird der Antrag Adt: „Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln dem mit dem Strafgesetze im Widerspruch befindlichen Duellwesen mit Entschiedenheit entgegenzutreten", einstimmig angenommen. — Morgen Interpellation Manteuffel, betreffend Bäckereibetrieb und Impfantrag Förster.

Berlin. Der deutsch-japanische Handelsvertrag ist dem Bundesrathe zugegangen und dürfte am Donnerstag zur Berathung kommen. — Das Befinden des Reichskanzlers hat sich gebessert, doch muß sich derselbe bei seinem hohen Alter noch Schonung auferlegen. — Die Reichstagskommission für das Bürgerliche Gesetzbuch nahm heute folgende Resolution an: „Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, die reichsgesetzliche Regelung des gesammten Wasserrechts thunlichst bald in Erwägung zu ziehen." — Ceremonienmeister v. Kotze ist heute früh mit seiner Familie auf 3 Wochen nach dem Süden abgereist. — Die Auslieferung Friedmann's soll unmittelbar bevorstehen. — Der morgige Prozeß Hammerstein wird keinerlei sensationelle Zwischenfälle bringen. Die Dauer der Verhandlung wird auf etwa fünf Stunden berechnet.

Posen. Der Kommandeur der 10. Kavallerie-Brigade, Oberst v. Hobe, der bis vor einiger Zeit in türkischen Diensten stand, ist zum Generalmajor befördert worden.

**Friedrich & Glöckner.**
Neu eröffnet Filiale Dresden-N., Bautznerstr. 27b (Ecke Markgrafenstr.)
Lacke, Firnisse, Oel- und Schnellfr.-Farben eigener Fabrik.

**Osnabrück.** Reichstagsstichwahl im 4. hannöverschen Wahlkreis: Bisher sind gezählt: für Wamhoff (nl.) 13,843 und für v. Scheele (Welfe) 11,461 Stimmen. Aus 17 Ortschaften steht das Ergebniß noch aus.

**Leipzig.** In der Zeit des achtwöchentlichen Streiks gelangten 200,000 Mark Unterstützungsgelder zur Vertheilung, die theilweise zurückerstattet werden müssen. Der Arbeiterschaft ist während derselben Zeit ein Lohnverdienst von 500,000 Mark entgangen.

**Koburg.** Der Kaiser reiste heute Nachmittag nach Eisenach, die Kaiserin nach Berlin. Am Vormittag besuchten der Kaiser und die Kaiserin die Veste Koburg, wobei sie unter Führung des Herzogs Alfred die Kupferstich- und die Münzsammlung in Augenschein nahmen.

**Wien.** Der Ministerrath beschloß einstimmig, die Bestätigung der Wahl Lueger's dem Kaiser nicht zu empfehlen.

**Wien.** Heute Vormittag fand in Anwesenheit des Kaisers, der Erzherzöge u. s. die Enthüllung des Mozartdenkmals statt. Auf die Ansprache des Vorsitzenden des Denkmalkomitees erwiderte der Kaiser, er spreche allen Denen Dank und Anerkennung aus, welche das Werk gefördert und zu Stande gebracht haben. Er gedenke mit tiefem Bedauern des Meisters Tilgner voll patriotischen Empfindens, dem es nicht vergönnt war, diesen Freudentag zu erleben. Am Denkmal wurde eine große Anzahl Kränze niedergelegt.

**Pest.** Das Abgeordnetenhaus trat zu einer feierlichen Sitzung zusammen, bei welcher als einziger Gegenstand die Vorlage auf der Tagesordnung stand, durch welche das tausendjährige Bestehen Ungarns im Gesetz verewigt werden soll. Das Gesetz wurde vom Hause einstimmig angenommen. Der Präsident gab seiner freudigen Genugthuung darüber Ausdruck, bei wichtigen Akten der Gesetzgebung alle Parteien Ungarns zu einheitlicher Kundgebung einig zu sehen.

**Paris.** Die internationale Urheberrechts-Konferenz, die in ihren kommerziellen Berathungen bis jetzt die Paragraphen des Schutzes der nichtnationalen Autoren, der Photographieen, des Uebersetzungsrechtes, der musikalischen Kompositionen, sowie der Preßerzeugnisse erörtert und namentlich dem letzteren Gegenstand besondere Aufmerksamkeit zugewendet hatte, hat nunmehr ihre allgemeinen Kommissionssitzungen für kurze Zeit geschlossen, um der gestern eingesetzten Redaktions-Kommission genügenden Spielraum für ihre Arbeiten zu geben. — Der Ministerrath beschloß, den Fürsten Ferdinand mit fürstlichen Ehren zu empfangen. Der Fürst soll noch der Regierung sein.

**Paris.** (Senat.) Namens der Präsidenten der drei gemischten Gruppen des Senats bringt Demole den Antrag ein, die Abstimmung über die Madagaskarkredite bis zur Bildung eines Ministeriums zu vertagen, welches das Vertrauen beider Kammern habe. Ministerpräsident Bourgeois protestirt gegen die Behauptung Demole's, daß das Ministerium trotz der Verfassung der Versammlung bestehe. Die Auslegung der Verfassung stehe nicht dem Senate allein zu, sondern dem ganzen Parlamente. Demole erwidert, der Senat lehne drei Mal ab, dem Kabinet Bourgeois sein Vertrauen auszusprechen. Der Ministerpräsident bittet unter Berufung auf den Patriotismus, in Anbetracht der Nothwendigkeit, die Madagaskar-Kredite zu bewilligen, und alle inneren Zwistigkeiten zu vertagen, er wird hierfür vom Vaterland unterstützt. Italien erklärt, die Vertagung der Frage habe auf die Soldaten in Madagaskar keine Nachtheile. Schließlich wird der Antrag Demole mit 171 gegen 91 Stimmen angenommen und die Sitzung geschlossen. Nachmittags 5 Uhr 30 Minuten hielten die Minister im Ministerium des Auswärtigen unter Vorsitz Bourgeois' eine Berathung zusammen.

**Rom.** Nach einer vom Kriegsminister an den in Trepiso stehenden Bataillon des Majors Tolfa gerichteten Depesche befindet sich der letztere noch im schwierigen Lager und wird bald von dort aufbrechen.

**Madrid.** In Andalusien herrscht großes Elend infolge anhaltender Trockenheit. In den Provinzen Estremadura erschienen Heuschrecken, welche die Felder zu verwüsten drohen. In ganz Spanien herrscht gleiche Trockenheit. Alle Bischöfe haben das Abhalten von Gottesdiensten angeordnet um Regen zu erbitten.

**Madrid.** Der Gesandte Korea's, der behufs Abschlusses einer Anleihe nach Rußland geht, ist auch ermächtigt, Truppen zur Bewachung des Königspalastes, sowie Rathgeber für die Regierung und militärische Instruktoren zu erbitten. — Neun russische Kriegsschiffe liegen gegenwärtig im Hafen von Nagasaki und erwarten die Ankunft der „Marie" und fünf weiterer Schiffe.

**Die heutige Berliner Börse** nahm einen schwankenden und zuletzt zur Schwäche neigenden Verlauf. In der starken Aufwärtsbewegung des Kurses der englischen Konsols während der letzten Tage ist ein Stillstand eingetreten, und da gestern und am Ende der vorigen Woche das Steigen dieser Werthe auf dem hiesigen Markte günstig eingewirkt hatte, so war man heute gegen den leichten Rückgang dieser Werthe empfindlich. Weiter verstimmte hier die matte Haltung des Montanaktienmarktes, namentlich für Bochumerwerthe, für welche unzählige Realisationsordres an den Markt kamen. Schließlich sei auf die matte Haltung für Italiener hingewiesen, auf welche Gerüchte über neue Bankskandale in Italien drückten. Im weiteren Verlaufe trat nach Erledigung des Realisationsangebotes eine leichte Erholung ein, doch blieben die Kurse noch merklich hinter dem gestrigen Schlußkurs zurück. Von Bankaktien waren Kreditaktien auf Wiener Meldungen, ferner Deutsche Bank und Darmstädter Bank höher, während Commandit-Antheile und Nationalbank etwas nachgeben mußten. Eisenbahnaktien hatten keine gleichmäßige Haltung. Lübeck-Büchener waren auf günstige Gerüchte über den Bau des Hamburger Bahnhofes mehrere Prozent höher. Die übrigen heimischen Werthe waren nur wenig verändert. Fremde Bahnen größtentheils angeboten und niedriger, namentlich schweizerische und italienische Bahnen, sowie Oberschlesische und Prince Henri. Die matte Haltung des Montanaktienmarktes haben wir bereits angedeutet. Die Kurse gingen fast durchweg zurück. Besonders Bochumer und Laurahütte verloren. Renten still und nachgebend. Hüttenwerthe gut behauptet. Italiener und Mexikaner weichend. Inländische Reichsanleihe unverändert. Der Schluß der Börse war schwach. Privatdiskont 2¾ Prozent. — Die Getreidebörse hatte trotz anfänglich günstiger Nachrichten infolge des Kommens gut matten Amerika und geringen Wetter matte Tendenz bei sehr stillem Verkehr. Weizen Mai-Juni 1 bis ½ Mk. ein, Roggen ganz wenig umgesetzt und etwas eine halbe Mark niedriger, Hafer nur nominell. Für Zuckerrüben zeigte sich gute Kauflust, wobei Loco etwa 20 Pfge. anziehen konnte. — Weizenmehl behauptet, wärmerer Nordostwind.

Berlin, 21. April. (Telegr.) Fonds fest. Russische Noten 216,20. Creditactien 228,50. Lombarden 28,— Italienische Rente 80,60. Ungar. Gold-Rente 103,— Mexikaner —. Diskonto-Commandit 176,00. Dresdner Bank —. Laurahütte —.

Paris, 21. April. (Schluß.) Rente 101,— Italiener 84,65. Türken 62,75. Portugiesen 26,87. Suezkanal-Aktien 4125,— Rio Tinto-Aktien 344,— Ottomanbank 676,00. Tendenz: Fest. Consolidirte Türken —.

London, 21. April. (Schluß.) Preußen per konsol. 104,— per September 104,— Russen von 1889 per September 103,— Türken 23,— Türkische Loose 99,— Ägypter per April 104,— per November 104,— Italiener 84,— Portugiesen 26,— Rio Tinto 34,— Suezkanal-Aktien 4125,— Ottomanbank 16,— Platzdiskont 1¾ Prozent. Silber 30¾ d. Tendenz: Fest.

## Oertliches und Sächsisches.

— Gestern Vormittag beehrte Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August in den Geschäftsräumen der Königl. Hoflieferanten Gebr. Bernhardt das gestern beschriebene Zahnatelier mit großem Interesse. Die Frau Prinzeß verweilte längere Zeit und sprach sich in jeder Beziehung lobend aus. Auch die Vorführ-Ausstellung der Königl. Hofkunsthandlung von Ernst Arnold ward von der hohen Frau eingehend besichtigt.

— Se. Excellenz Generalleutnant von Minckwitz, bisher Kommandeur der 6. Infanteriebrigade Nr. 61, ward zum Kommandeur der 3. Division, Nr. 32 ernannt; Oberst Hingst, bisher Kommandeur des 2. Grenadierregiments Nr. 101 und Oberst Graf Vitzthum v. Eckstädt, bisher Kommandeur des Inf.-Reg. Nr. 139, wurden unter Beförderung zu Generalmajors zu Kommandeuren der 4. Inf.-Brigade Nr. 48 und der 6. Inf.-Brigade Nr. 61 ernannt. Der bisherige Kommandeur des Schützenregiments Oberst Wichm ward unter Stellung à la suite dieses Regiments mit der Führung der 5. Inf.-Brigade Nr. 63 beauftragt. Zum Kommandeur des Schützenregiments ward der Stabsoffizier des Inf.-Regiments Nr. 106 Oberstleutnant Kirchhoff ernannt; Major v. Lyncker-Huldenberg, bisher mit der Führung des Gardereiterregiments beauftragt, ward zum Kommandeur des Regiments ernannt; Oberst Schubert, Kommandeur des Pionierbataillons Nr. 12, ward gleichzeitig zum Direktor des Genielehrkorps ernannt, der Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs, Major v. Criegern, ward zum Bataillons-Kommandeur im Gren.-Regiment Nr. 101 und Hauptmann v. Ehrenthal im 3. Jägerbataillon Nr. 15 ward zum Königl. Flügeladjutanten ernannt.

— Dem Vorstande des Königl. Hauptzeughauses in Annaberg, Oberstlieutenant Nitscher, ward das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

— Der Haushofmeister Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Franz Louis Stelzner, erhielt von Sr. Majestät dem König das Albrechtskreuz.

— Dem Direktor der zweiten städtischen Realschule von Brause und dem Oberlehrer am Nicolaigymnasium Berlit in Leipzig wurde der Titel und Rang als Professor verliehen.

— Dem Direktor des Landständischen Seminars, Dr. phil. Johannes Müller in Bautzen ward Titel und Rang eines Schulraths, dem Oberlehrer am Gymnasium Dr. phil. Moritz Adolf Gelbke, sowie dem Oberlehrer am Realgymnasium Dr. phil. Karl Paul Reeße, Beide in Zittau, der Titel und Rang als Professor in der 4. Klasse der Hofrangordnung verliehen, ebenso dem Oberlehrer am Realgymnasium in Annaberg, Dr. Heinzig.

— Dem Herrn Pastor prim., Superintendenten, Hof- und Schloßprediger zu Glauchau Arnold Weidauer ward das Ritterkreuz 1. Klasse des Civilverdienstordens verliehen.

— Der Polizeiassessor Dr. Hänel, welcher bereits längere Zeit in der Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirektion Dresden die Geschäfte eines Kommissars führte, ist, nachdem vom verflossenen Landtage eine neue Kommissarstelle gegründet worden ist, zum Kriminal-Polizei-Kommissar befördert worden. Gleichzeitig wurden die Kriminalgendarmen Schuffenhauer und Säuberlich zu Kriminalwachtmeistern ernannt.

— Entgegen den früheren Bestimmungen steht nunmehr fest, daß Se. Majestät der Kaiser am Donnerstag Vormittag 11 Uhr 40 Minuten, von der Wartburg kommend, mittelst Sonderzuges auf Haltestelle Strehlen eintrifft. Dem Wunsche Sr. Majestät entsprechend, findet bei der Ankunft kein offizieller Empfang statt. Die kaiserlichen Flügeladjutanten nehmen in der Villa Strehlen Wohnung, während die übrigen Herren des Gefolges im Königl. Residenzschloß absteigen. Nachmittags 1 Uhr wohnt der Kaiser der Parade auf dem Alaunplatze bei und besucht Abends mit den sächsischen Majestäten die Soiree bei Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister von Metzsch in dem Ministerhotel auf der Seestraße. Die Abreise des Kaisers erfolgt am Freitag Vormittag 9 Uhr.

— Die diesjährige Sportfestwoche vom 9. bis 14. Mai wird nicht nur an die des Vorjahres heranreichen, sondern auf einer noch größeren und breiteren Basis sich entwickeln. Ganz außerordentlich kommt derselben das Zusammenfallen mit der Internationalen Gartenbau-Ausstellung, der Eröffnung des neuen Ausstellungs-Palastes und am Tage der Eröffnung der Sportfestwoche die Anwesenheit Sr. Majestät des deutschen Kaisers zu statten. Die Internationale Gartenbau-Ausstellung wird an den Tagen des Zusammenfalles mit der Sportfestwoche besondere Fest-Arrangements treffen und der Blumen-Korso soll einen noch erheblich größeren Umfang und Charakter erhalten, als das Jahr zuvor — denn die Erfahrungen, welche man das erste Jahr gemacht, werden nicht ungenützt vorübergehen. Vor Allem soll das Hauptgewicht auf die geschmackvolle und dekorative Ausstattung der Wagen mit Blumenschmuck gelegt werden und was die Dresdener Blumenfabrikanten darin leisten, das wird erst dieses Jahr beweisen, denn das Vorjahr war erst ein Versuch nach dieser Richtung. Den Anschlag zur Wiederholung des Blumen-Korso in diesem Jahr hat der Umstand gegeben, daß unsere Residenz trotz seiner bevorzugten Lage und der diesjährigen zahlreichen Veranstaltungen, dennoch arm gerade an solchen Festlichkeiten ist, welche für alle Schichten der Bevölkerung ein gleichmäßiges Interesse besitzen und an denen Arm und Reich als Zuschauer wie als Theilnehmer sich gleichmäßig betheiligen und erfreuen können, — denn der Sinn für das Schöne und die Lieblichkeit eines Frühlingsfestes ist allen Einwohnern gemeinsam.

— Kann und darf eine emanzipirte Frau auch lieben? Dieses Thema erörterte Frau Marie Stritt, die Vorsteherin des hiesigen Rechtsschutzvereins für Frauen, in dem Vortrage, welchen sie am Montag Abend über Liebe und Frauenfrage hielt. Sie ging in ihren Ausführungen davon aus, daß die ganze moderne Frauenbewegung von deren Gegnern als ein Popanz mit einem Janusköpfe hingestellt werde. Die eine Seite zeige uns ein blutleeres, geschlechtloses Scheinen. Eine hochgebildete Frau selbst, Laura Marow, habe die Meinung verfochten, daß die Liebe sich mit jedem anderen weiblichen Berufe als dem von der Natur gewollten nicht vereinigen lasse, daß ein emanzipirtes Weib ein Neutrum sei. Auch einer unserer Minister habe sich in dem Sinne ausgesprochen, daß eine gründliche wissenschaftliche Erziehung die Eigenart der Frau verderbe. Einer derartig falschen Auffassung müsse die Frauenwelt energisch entgegentreten. Die Frau habe gar keinen heiligeren Beruf, als die Bundesgenossenschaft des Mannes in dem heiligen Kampfe um ihre Rechte zu erlangen. Die Frau wolle mit dem Manne, er aber in dieser Sache nicht mit der Frau gehen. Weil das Leben der Frau bisher keinen anderen Zweck als den der Vorbereitung auf die Mutterschaft hätte haben dürfen, wäre ihre Liebe oft so kümmerlich und ärmlich. Die andere Hälfte des Janusköpfes aber trage an der Stirn gleich einem Brandmale das unflätherische Wort „freie Liebe". Die zuchtlose freie Liebe verabscheue jede Frau. Unsere modernen Ehebeschließungen, die auf trockene Erwerbsgeschäfte hinausliefen, entsprechen jedoch dem Ideale nicht. Es könne nichts Entwürdigerendes geben, als die krampfhaften Anstrengungen unserer jüngeren und älteren Mädchen, sich unter die Haube zu bringen. Wo bleibe bei diesem mit allen Künsten und Künsteln betriebenen Werben um die Gunst des Mannes die vielgerühmte weibliche Würde? Die wirklich emanzipirte Frau könne zu einer solchen konventionellen Versorgungsheirath nie das Ziel ihrer Wünsche erblicken, sondern müsse naturgemäß ebelsehen werden. Nun kam Rednerin darauf zu sprechen, daß die heutigen Beziehungen der Geschlechter außer der Ehe noch trostloser seien und eine verabscheuungswerthe Einrichtung gezeitigt hätten. Gegen eine derartige Entheiligung der Liebe müsse sich jede Frau wenden, in deren Herzen noch die Sehnsucht schlummere nach einer echten und treuen sittlichen Liebe. Sie hoffe, daß im Sinne dieser freien Liebe im Laufe der Zeit in den Beziehungen der Geschlechter sich Wandlungen vollziehen werden. Das Bild aber, das in Zukunft auf dem Altar der Liebe errichtet wird, werde weder die Züge eines züchtigen Nonnengesichtes, noch einer üppigen Bacchantin tragen, sondern das schöne Bild der schaumgeborenen Göttin selber werde auf ein glücklicheres Geschlecht herniederlächeln. Rednerin schloß mit dieser poetischen Hoffnung und erntete von ihrer fast nur aus Damen bestehenden Zuhörerschaft reichen Beifall. Mit anerkennenswerther Objektivität gab die Vortragende die Schwächen der meisten Vertreterinnen ihres Geschlechts zu und stellte sich auf einen Standpunkt, mit dem wohl zu paktiren sein dürfte. Charakteristisch war es jedoch, daß die Versammlung während des Vortrages nur bei denjenigen Stellen Beifall kundgab, wo Rednerin den bösen Männern Eins auswischte, wo von der unsittlichen, alleinseligmachenden Männerlogik gesprochen wurde, wo die Bemerkung fiel, daß der Mann dem Gespenst der freien Liebe gegenüber von jeher einen ganz anerkennenswerthen Muth bewiesen hätte, und wo schließlich das selbstbewußte Wort erscholl, das zu erstrebende Ziel sei, nicht zu dem heute so bedauerlich niedrigen sittlichen Niveau des Mannes hinunterzusteigen, sondern ihn zu dem höheren Niveau der geläuterten Frau hinaufzuheben. Mit Rücksicht auf die vorgerückte Zeit wurde von einer Diskussion abgesehen. Freilich interessant wäre eine Abstimmung darüber gewesen, ob alle ledigen Frauen bereit wären, auf jene glückliche Zeit zu warten, wo bessere Männer als die heutigen um die Liebe edler Frauen werden.

— Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung. Der Rath wählte in die Ausschüsse für das Wohlfahrtspolizeiwesen, die öffentliche Gesundheitspflege, das Düngerausfuhrwesen, das Markt- und Gewerbewesen, das Straßenbahnwesen und für Beamtenwahlen den Stadtrath Dr. Koerner, in die Redaktions-Kommission den Stadtrath Hetschel. — Der Rath verlieh dem Rathsreferendar Haupt die Dienstbezeichnung „Rathsassessor". — Dem städtischen Heizungstechniker ward die Dienstbezeichnung „Stadtbauinspektor für die Heizungsanlagen" verliehen. — Die Stadtverordneten haben der Rathsvorlage wegen Ausführung der neuen, vom städtischen Lichtwerke zu speisenden elektrischen Beleuchtungsanlage im Altstädter Rathhause, sowie wegen der Anlage zur nächtlichen Erleuchtung der Rathhausuhr im Allgemeinen zugestimmt. — In Ergänzung des ursprünglichen Arbeitsplanes beschloß man, mit der Einlegung des Lichtkabels in die Löbtauerstraße bis zum Grundstücke des Stadt-Irren- und Siechenhauses alsbald vorzugehen, und bewilligte den auf 19,644 M. veranschlagten Kostenbetrag aus der Verfügungssumme der 150,000 M. — In weiterer Ausführung der im Allgemeinen bereits genehmigten Planung für Errichtung des zweiten städtischen Wasserwerkes auf Tolkewitzer Flur sind die Einzelpläne und Anschläge für die Hoch- und Tiefbauten sowie für die Maschinen ausgearbeitet worden. Nach Maßgabe dieser Pläne und Anschläge werden zu den bereits im August bezw. Oktober vorigen Jahres ausgesprochenen Bewilligungen noch rund 1,220,000 M. bewilligt, und es sollen die Stadtverordneten um thunlichst beschleunigte Erledigung ersucht werden, um in diesem Jahre noch mit dem Baue energisch fortschreiten zu können. Von der Bewilligungssumme werden 300,000 M. auf den Erweiterungsfonds, die übrigen 920,000 M. auf den Erneuerungsfonds des Wasserwerkes verwiesen. Nur über einzelne Theile der Maschinen- und Pumpen-Anlage sollen zunächst noch Sachverständige um ein Obergutachten ersucht werden, und es bleibt infolgedessen die Bewilligung für diese Arbeiten noch ausgesetzt.

— Infolge dienstlicher Behinderung der Königl. Hofschauspielerin Frau Basté mußte dieselbe ihre Mitwirkung bei der heute Abend im Gewerbehaus vom Konservativen Verein veranstalteten Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs absagen. An ihrer Stelle hat bereitwilligst die Königl. Hofschauspielerin Fräulein Politz den Vortrag des von Herrn Klötzer gedichteten Prologs übernommen. Auch die Mitwirkung des gestern erwähnten Sängers von auswärts ist leider durch dienstliche Behinderung hinfällig geworden.

— Herr Oberstleutnant v. Hangk, Kommandeur des 1. Ulanen-Regiments Nr 17 „Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn", wird mit einigen Herren dieses Regiments einen Dauerritt von Tschatz nach Wien unternehmen, um daselbst am 22. Mai der Armee-Steeple-Chase, am 23. Mai dem Preisreiten und am Pfingstmontag, 25. Mai, der Entscheidung des österreichischen Derbys beizuwohnen.

— Die feierliche Enthüllung des Wettin-Obelisken in Gegenwart Sr. Majestät des Königs und der Mitglieder der Königl. Familie findet morgen Vormittag 10 Uhr statt. Der Entwurf zu dem Obelisken rührt von den hiesigen Architekten Schilling und Gräbner her, während die Figuren ein Werk des Altmeisters Prof. Johannes Schilling sind. Das Monument hat eine Gesammthöhe von 18 Metern. Der eigentliche Obelisk, von der Firma Howald's Nachf. (Inhaber Ringleben) in Braunschweig in Kupfer ausgeführt, ruht auf einem schwarzen Syenitsockel. Die beiden Figuren sind in Lauchhammer in Bronce gegossen; ebenfalls von Bronce sind die Waffengruppen und die Ornamente, von denen die ersteren vom Bildhauer Grundig, die letzteren von Reinh. König modellirt sind. Der steinerne Unterbau ist von der Firma Rietscher in Häßlich bei Bischheim ausgeführt.

— In dieser Woche wird keine Stadtverordneten-Sitzung abgehalten.

— Die Eisenbahn-Routen- und Lademaßkarte von Mitteleuropa von E. Winkler, Transportdirektor der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen, ist soeben in der neuen Auflage für das Jahr 1896 im Verlage von A. Urban's Buchhandlung hier, Wilsdrufferstraße, erschienen. Die Karte hat in diesem Jahre eine vollständige Neuzeichnung und gleichzeitig eine Aenderung in der Farben-Anordnung erfahren, wodurch die Uebersichtlichkeit und Klarheit der dargestellten Eisenbahnlinien noch wesentlich gehoben worden ist. Die zu jedem einzelnen Verwaltungsbezirke gehörenden Strecken lassen sich durch den gewählten farbigen Ueberdruck sofort deutlich erkennen und die den einzelnen Linien beigedruckten kleinen schwarzen Ziffern, welche die Entfernung von Station zu Station in Kilometern angeben, treten nunmehr besonders klar hervor. In der langen Reihe von Jahren, seit ihrem ersten Erscheinen im Jahre 1874, hat sich die, neuerlich auch von den Handelskammern empfohlene Karte, infolge ihrer anerkannten Richtigkeit, Reichhaltigkeit und vielfachen praktischen Verwendbarkeit, namentlich in der Geschäftswelt, fortdauernd neue Freunde erworben und gewiß wird dieselbe jedem Geschäftsmanne, welcher mit der Eisenbahn in Beziehungen steht, jedem Hotel zur Orientirung der Reisenden und auch jedem Privatmann, welcher sich über Eisenbahnverhältnisse unterrichten will, als ein sicheres Hilfsmittel gute Dienste leisten. Der Anschaffungspreis der Karte ist ein sehr mäßiger zu nennen, er stellt sich auf 2 Mk. 50 Pfg. für jedes Exemplar. Der Bezug kann durch alle Buchhandlungen erfolgen.

— Die Kampfgenossen und Veteranen zu St. Petri veranstalten heute im Gasthaus „Zur grünen Tanne" eine Vorfeier zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

— In Zwickau fand am Sonntag eine sozialdemokratische Parteiversammlung statt. Der Vertrauensmann der Sozialdemokraten im 18. Reichstagswahlkreise, Lagerhalter Schmidt, referirte über die Beschlüsse der sozialdemokratischen Landesversammlung und über die Beschlüsse der Leipziger „Genossen", deren Standpunkt er theilte. In der sehr langen Debatte äußerten sich fast alle Redner im Sinne Schmidt's. Zum Schluß wurde mit allen gegen drei Stimmen folgende Resolution angenommen: „Die heute im Belvedere tagende Versammlung der Sozialdemokraten von Zwickau-Stadt und -Land beschließt, nach wie vor auf dem Standpunkte der Nichtbetheiligung an den Landtagswahlen unter dem Dreiklassenwahlsystem und der Mandatsniederlegung zu verharren, und spricht ihr Bedauern darüber aus, daß die Landesversammlung nicht in diesem Sinne beschlossen hat. Von der Ueberzeugung jedoch ausgehend, daß die nächste Landesversammlung zu anderen Beschlüssen gelangt, und da es die Disciplin der Partei erfordert, daß sich die Minorität der Majorität unterwirft, wird den Beschlüssen der am 7. und 8. April in Dresden abgehaltenen Landesversammlung Rechnung getragen. Da die Leipziger Parteigenossen sich den Majoritätsbeschlüssen der Landesversammlung nicht unterwerfen, ist zur endgiltigen Beschlußfassung der Parteitag in Gotha anzurufen. Die Versammlung ist aber auch gleichzeitig überzeugt, daß trotz gegentheilig gefaßter Beschlüsse viele ziel- und klassenbewußte Arbeiter des bei den nächsten Wahlen mit in Frage kommenden Zwickauer Landkreises sich der Wahl enthalten werden."

**Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.**

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Kaiser hat in Karlsruhe den eingehenden Vortrag des Chefs des Militärkabinets Generals v. Hahnke in Sachen der Duellfrage auf Grund eines Berichts des Generalmajors Frhrn. v. Bissing entgegengenommen. Letztgenannter war bei dem Duell Kotze-Schrader Unparteiischer. Die Entscheidungen des Monarchen, welche dieser im Rathe des Großherzogs von Baden getroffen, beschäftigten die Sonnabend Abend im Reichskanzlerpalais stattgehabte Sitzung des preußischen Staatsministeriums. Wie verlautet, wird an Disciplinarmittel und Neugestaltung der Obliegenheiten der Offizier-Ehrenräthe gedacht.

Das Gesuch des Hofpredigers Frommel um Enthebung von seinen Aemtern als Militäroberpfarrer und Garnisonpfarrer hat der Kaiser in einer Kabinetsordre aus Palermo genehmigt, mit der Bestimmung, was noch niemals früher bei der Pensionirung eines Militärpfarrers vorgekommen ist, daß Frommel in der Rang- und Quartierliste weiter geführt werde. Zugleich ist Frommel zum Oberkonsistorialrath ernannt worden. Hofprediger Frommel hat die Ansprachen zusammengestellt, die der Kaiser auf seiner italienischen Reise bei den Gottesdiensten gehalten hat. Zum Nachfolger des Hofpredigers Frommel als Militär-Oberpfarrer des Garde- und des 3. Armeekorps wird dem Vernehmen nach der evangelische Divisionspfarrer der 10. Division Wölfing in Posen ernannt werden.

In der Zweiten badischen Kammer erklärte Staatsminister Nokk, daß die badische Regierung den Real-Gymnasien die Berechtigung für das medizinische Studium zuerkennen würde, wenn die übrigen Regierungen gleicher Ansicht seien; doch halte er eine erneute Enquete für nothwendig.

Der Geheime Oberpostrath Wittko, vortragender Rath im Reichspostamt, ist zum Direktor im Reichspostamt ernannt worden.

Die Wiederwahl des Nationalliberalen Wamhoff in der Reichstagsstichwahl im 4. hannoverschen Wahlbezirk (Osnabrück) ist gesichert.

Mit offenen Drohungen soll jetzt die Börsenreform hintertrieben werden, nachdem die Hintertreppenpolitik nicht ausreicht. Die „Frankfurter Zeitung" läßt sich aus Berlin melden: „Es werden seitens Berliner Bankfirmen Vorbereitungen getroffen, sofort nach dem Inkrafttreten des deutschen Börsengesetzes ein großes Coulissenhaus in Brüssel zu errichten, welches sich hauptsächlich mit dem Handel in solchen Werthen befassen soll, die durch das neue Gesetz den Ultimomarkt in Deutschland verlieren. Das Kapital der neuen Firma mit mehreren Millionen Mark ist bereits gesichert."

Die sorben in Athen beendeten olympischen Spiele werden in den „Hamburger Nachrichten" einer scharfen Kritik unterworfen. Das Blatt bemerkt: „Von dem leitenden Ausschusse, in dem das französische Element neben den Griechen das große Wort führte, ist Deutschland, das doch in allen Fragen der körperlichen Uebungen nächst England obenan steht, mit ausgesuchter Mißachtung behandelt worden. Nicht allein, daß man unsere deutschen Turn- und Sportvereine bei der Ausarbeitung des Programms übergangen hat, ist auch die Einladung zur Betheiligung erst in letzter Stunde, und zwar in ungehöriger Form ergangen, ungefähr so, wie man Preußen zum Pariser Kongreß von 1856 zur Strafe für seine im Krimkriege bewahrte Neutralität erst zur Theilnahme einlud, nachdem die übrigen Mächte sich über die Friedensbedingungen einig waren. Die deutschen Turn- und Sportvereine haben nun, zu ihrer Ehre sei es gesagt, mit vollem patriotischen Selbstbewußtsein die in der

zwölften Stunde an sie ergangene Einladung einmüthig abgelehnt. Leider haben sich dann aber doch ein paar Berliner und Leipziger Turner und Kraftmenschen von ihrem persönlichen Ehrgeiz verleiten lassen, gegen die fest und bestimmt abgegebene Erklärung der Vereinsvorstände sich als unsichere Kantonisten auf dem Kampfselde am Fuß der Akropolis einzustellen, und ihre Eitelkeit ist dort sogar mit einigen Preisen belohnt worden. Die allgemeine Stimme in Deutschland hat nun zwar das disziplinwidrige und unpatriotische Gebahren der Herren mit den urdeutschen Namen Hoffmann, Schultz, Schumann und Weingärtner verurtheilt; aber gleichwohl bleibt es immer ein trauriges Zeichen der alten Schwäche unseres Nationalgefühls, wenn unter solchen Umständen einzelne Söhne des deutschen Volkes ihre silbernen Olivenkränze mit kläglicher Preisgabe ihres Nationalgefühls erkauft haben. Man darf wohl sagen, daß bei keinem anderen der dort vertretenen Völker ein solcher Fall nationalen Stumpfsinns und freiwilliger Herabsetzung möglich gewesen wäre. Was nützen uns alle erhebenden Gedenkfeiern und Nationalfeste, deren wir im letzten Jahre fast überreichlich genossen haben, wenn dergleichen Erbärmlichkeiten als Erbstücke einer traurigen Vergangenheit auch noch im erneuerten Reich von 1871 vorkommen können?"

Das Simon Blad'sche Vermächtniß an die Stadt Berlin wird die Berliner Stadtverordnetenversammlung nicht beschäftigen. Eine Korrespondenz giebt hierzu folgenden eigenthümlichen Kommentar: Das Testament des Erblassers enthält nicht eine „Auflage", welche die Stadt Berlin belastet; vielmehr erblickt die vorherrschende Ansicht in der letztwilligen Verfügung des Herrn Blad, daß ihm die Stadt ein Monument errichten solle, nur eine Bedingung, durch deren Erfüllung die der Stadt zufallende Summe, etwa 625,000 M., um den für das Monument aufzuwendenden Betrag „geschmälert" wird. Das heißt also auf Deutsch: Der Magistrat wird die Erbschaft antreten und dem zur Genüge charakterisirten Herrn Blad ein Denkmal setzen. Nun lautet der betr. § 3 des Testaments: „Ferner soll die Stadtgemeinde Berlin verpflichtet sein, a. mir an bevorzugter Stelle auf dem neuen Friedhofe bei Friedrichsfelde möglichst in der Nähe des neuen Kolumbariums für Feuerbestattung für meine Leiche oder für meine Asche einen besonderen Bestattungsplatz zu überlassen, b. darauf ein würdiges Monument in Erz meiner Person in ganzer Figur errichten zu lassen mit einfacher Inschrift: „Simon Blad, geb. 18. Mai in Büdesheim bei Bingen, gestorben u. s. w." — Wie der Magistrat es anfangen wird, dem Herrn Blad ein „würdiges" Denkmal zu setzen, können wir uns vorläufig noch nicht recht vorstellen.

Die Unzufriedenheit mit dem sozialdemokratischen Centralorgan „Vorwärts" wächst in den Berliner Arbeiterkreisen im gleichen Verhältniß mit dem Bestreben des sozialdemokratischen Central-Organs, sich als einziges Arbeiterblatt hinzustellen. In den Berliner Gewerkschaften, die die tendenziöse Berichterstattung dieses Blattes auf's Schärfste kritisirt haben, sind nun auch die Tabak-Arbeiter gekommen, welche fast ausnahmslos der Sozialdemokratie anhängen und deshalb in diesem Falle als sehr berufene Richter erscheinen. In einer von ca. 1000 Personen besuchten Versammlung erklärte der Vorsitzende Drescher unter allgemeinem Beifall: Der Bericht des „Vorwärts" über die Versammlung der Cigarren- und Tabakfabrikanten sei unter aller Kritik gewesen, die wesentlichsten Vorkommnisse seien ausgelassen. Er, Redner, habe in der Versammlung die Berichterstatter ersucht, objektiv zu referiren. Alle bürgerlichen Blätter hätten dieser Bitte entsprochen. Der „Vorwärts" allein habe einen völlig falschen und unzulänglichen Bericht geliefert. Ein solches Verhalten eines „Arbeiterblattes", wo es sich um den Lohnkampf einer der schlechtgestelltesten Arbeiterkategorien handelt, könne nicht scharf genug gegeißelt werden. (Zustimmung.) Dechend, der Vorsitzende der letzten Versammlung der Tabakarbeiter, bestätigt Drescher's Ausführungen; man könnte vom „Vorwärts" mehr Gewissenhaftigkeit erwarten. Berichterstatter Reinke vom „Vorwärts" macht den Versuch, die Redaktion seines Blattes weiß zu waschen: Direkte Wahrheitswidrigkeit könne den Berichten nicht vorgeworfen werden. (Rufe: Doch!) Man sollte doch die Beschwerden über den „Vorwärts" nicht in öffentlichen Versammlungen vorbringen. (Zurufe: Oho! Warum denn nicht?) Man möge sich an die Redaktion wenden. Diese werde schon Abhilfe schaffen. (Gelächter und Widerspruch.) Butry, der Vorsitzende der Lohnkommission, konstatirte demgegenüber, daß der „Vorwärts" eine von ihm eingesandte Berichtigung und Ergänzung der täglichen Berichte nicht gebracht habe. Drescher betonte: das Recht, sich über den „Vorwärts" zu beschweren, würden die Berliner Arbeiter sich nicht nehmen lassen. Sollte es mit der Berichterstattung des „Vorwärts" nicht besser werden, dann verzichteten die Tabakarbeiter lieber auf die Entsendung eines Berichterstatters seitens des „Vorwärts". (Lebhafter Beifall.) — Solche Aeußerungen aus den Kreisen der „Genossen" sind immerhin interessant gegenüber der Frechheit, mit welcher gewisse „Arbeiterzeitungen" bürgerlichen Blättern tendenziöse Berichterstattung über Landtagsverhandlungen ꝛc. vorwerfen.

Das Amtsblatt in Zürich bringt folgende Mittheilung: „Herr August Bebel in Berlin beabsichtigt, an sein Grundeigenthum in Küsnach anschließend eine Landanlage im Seegebiet zu erstehen, wie solche auf dem Lokal mit Pfählen bezeichnet ist, und sucht hierzu um staatliche Konzession nach."

Das Landgericht Berlin I wies die Beschwerde des Ex-Rechtsanwalts Friedmann, welche dieser gegen seine Verhaftung eingelegt, ab. Nachdem die bezüglichen Aktenstücke der französischen Behörde übermittelt worden, steht der Auslieferung Friedmann's nichts mehr im Wege.

Nach einer halbamtlichen Mittheilung aus München hat die preußische Staatsbahnverwaltung die Verhandlungen mit der württembergischen und mit der bayrischen Regierung um Fahrpreisermäßigung für die Besucher der Berliner, Stuttgarter und Nürnberger Ausstellung wieder eröffnet. Ein günstiges Resultat ist zu erwarten.

Aus Cottbus wird geschrieben: Der Ausstand ist vorüber. In allen Fabriken herrscht emsiges Leben; denn es soll nun von dem Versäumten das Möglichste nachgeholt werden. Die ganze Stadt athmet auf, da die allgemeine Geschäftsstockung auf jedem Einzelnen lastete. Viel ist verloren gegangen; man schätzt die Einbuße, die Fabrikanten und Arbeiter insgesammt erlitten haben, auf reichlich eine Million Mark. Die Arbeiter sind froh, überhaupt wieder Beschäftigung und Verdienst zu haben; die Fabrikanten wiederum blicken mit Stolz und Befriedigung auf das einmüthige und standhafte Zusammengehen in schwerer Zeit zurück, das ihnen einen so vollen und bedeutsamen Sieg verschaffte. Thatsächlich haben die Arbeiter nichts, rein gar nichts erreicht. Vor Allem besitzen die Fabrikanten ganz freie Hand betreffs der Aufwiegler oder der sonst mißliebig gewordenen Leute; Niemand nöthigt sie, einen dieser Leute wieder einzustellen. Was das Arbeitslohn betrifft, so ist eine Erhöhung nicht bewilligt; nur für gewisse Stundenarbeiter, von denen sich herausgestellt hat, daß sie in einzelnen Fabriken schlechter bezahlt werden, als dem gewöhnlichen Satze entspricht, soll in jenen Fabriken die angemessene Lohnerhöhung eintreten, nachdem die Arbeit einige Wochen gedauert hat. Die unmittelbar vor Beginn des Ausstandes schon um des lieben Friedens willen freiwillig zugestandenen Lohnerhöhungen dagegen sind sämmtlich durch den Ausstand rückgängig geworden. Die Fabriken wurden förmlich gestürmt. Das war es ja, was die Sozialdemokraten gern vermieden hätten: sie wollten den formellen Friedensschluß, um die Massen in der Gewalt zu behalten; aber sie selbst hatten zu stark gekündigt, um den Verlauf der Sache noch gehörig beherrschen zu können. So wird denn der Cottbuser Ausstand eine heilsame Lehre für Streiklustige aller Orten und eine dringende Mahnung an die Arbeitgeber zu einmüthigem, geschlossenem Handeln sein. Nur ein solches Handeln vermag die Gefahren zu bannen, mit denen die überhand nehmenden Ansprüche der Arbeiter unser gesammtes gewerbliches Leben und damit den hoffnungsvollen Aufschwung unseres Vaterlandes bedrohen.

Dem antisemitischen Reichstagsabg. Köhler, Vertreter für Gießen, ist die Postagentur Langsdorf übertragen worden. Von der Entscheidung des Reichstags, ob darin die Annahme eines besoldeten Reichsamts im Sinne des § 21 der Reichsverfassung zu erblicken ist oder nicht, wird abhängen, ob der Abg. Köhler sein Mandat niederzulegen hat oder in dessen Besitze verbleibt.

Es ist bezeichnend, daß die Namen der jüdischen Kuppler, vor denen der preußische Minister des Innern letzthin gewarnt hat, von der gesammten jüdischen Presse in Berlin verschwiegen werden, ebenso die Beschreibungen (wie krumme Beine u. s. w.), welche die Juden erkennen lassen.

In dem Prozeß wegen der Gesetzwidrigkeit der sozialdemokratischen Parteiorganisation hat das Gericht den Abg. Liebknecht und acht Genossen außer Verfolgung gesetzt; gegen die anderen Angeschuldigten dauert das Verfahren fort.

Bei den Stadtverordnetenwahlen in Karlsruhe wurden elf Sozialisten, vier Ultramontane und ein Freisinniger gewählt.

Zahlmeister Kellner vom Militär-Reitinstitut in Hannover, der wegen Vergehen im Amte inhaftirt worden war, hat sich im Gefängniß erhängt.

Der vorgestrige Abendzug zwischen Ulmen-Daun ist entgleist. Drei Beamte des Zugpersonals sind verletzt.

Beim Bahnbau Rogasen-Dratzig entgleiste ein Arbeiterzug, 3 Arbeiter wurden getödtet, 3 Arbeiter verletzt. Die Ursache des Unglücks ist falsche Weichenstellung von unberufener Hand.

Im Hamburger Hafen fand ein Zusammenstoß zwischen dem Dampfer „California" der Hamburg-Amerika-Linie und dem englischen Kohlendampfer „Tynemouth" statt. Ersterer wurde am Bug, letzterer am Heck schwer beschädigt. Der auf der Ausreise begriffene Dampfer „California" mußte docken, „Tynemouth" wurde auf Strand gesetzt.

**Oesterreich.** Das auf dem Lloyddampfer „Imperator" im Lagerraum des Triester Freihafens ausgebrochene Feuer ist vollständig gelöscht. Der Schaden ist geringer, als man ursprünglich annahm. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

**Ungarn.** Baron Moritz Hirsch ist auf seinem Gute bei Komorn gestorben.

Sämmtliche Budapester Blätter besprechen die Wahl Lueger's an leitender Stelle. Während die jüdischen starke Gereiztheit verrathen, erkennen die magyarischen aller Parteien die Bedeutung Lueger's für Oesterreich und das dortige Deutschthum an. Mehrere sagen voraus, er werde bald ganz Oesterreich hinter sich haben. Gegen Ungarn spreche nicht nur Lueger, man denke in Wien überall so. Das Organ des Hochadels „Alkotmany" begrüßt die Wahl Lueger's mit unverhüllter Sympathie. Auffällig ist die allgemeine Werthschätzung der Talente Lueger's.

**Frankreich.** Der Gemeinderath von Paris genehmigte im Prinzip eine Schmalspurbahn durch die Hauptstadt und ertheilte ferner die Konzession zum Bau einer unterirdischen Tunnelbahn zwischen dem Bois de Vincennes und Bois de Boulogne nach dem System Berlier.

Das „Evenement" versichert, daß eine am Sonnabend stattgehabte Alarmirung der Pariser Garnison durch den General Saussier vorher bekannt und längst vorbereitet gewesen sei. Seit Montag hätten alle Offiziere dieselbe erwartet; überdies seien die Chefs der Korps am Freitag Nachmittag ausdrücklich benachrichtigt worden. „Als Improvisirung recht gelungen," urtheilt das „Evenement" über diese Alarmirung.

**Spanien.** Nach einer amtlichen Depesche aus Havannah schlug das Bataillon Luzon die vereinigten Insurgentenbanden unter Zayas und Rego bei Cienfuegos. Die Insurgenten hatten 86 Todte und zahlreiche Verwundete; auf Seiten der Spanier waren 8 Todte und einige Verwundete.

**Holland.** Aus Batavia wird telegraphirt: Die drei wichtigen Posten Treugkret, Thatrang und Gloeimpang in der östlichen Befestigungslinie sind entsetzt worden, dabei wurden 4 Soldaten getödtet und 1 Offizier und 43 Soldaten verwundet.

**Dänemark.** Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Ingerslev, ist plötzlich am Herzschlag gestorben.

**Rußland.** Fürst Ferdinand von Bulgarien besuchte den Metropoliten von St. Petersburg Palladius, welcher den Fürsten in außerordentlich herzlicher Weise empfing, ihm seinen Segen ertheilte und ein Christusbild für den Prinzen Boris übergab. Ferner stattete der Fürst dem Prokurator des Heiligen Synod, Pobyedonoszew, einen Besuch ab. Das Stadthaupt von St. Petersburg mit einer Abordnung der Duma aus sieben Mitgliedern derselben bestehend, wurde vom Fürsten Ferdinand von Bulgarien empfangen. Das Stadthaupt übergab dem Fürsten ein Album mit Ansichten von St. Petersburg und hielt eine Ansprache an denselben, auf welche derselbe erwiederte.

Als sich in Moskau der der Person des Großfürsten Sergius attachirte General Stephanow auf einer Wagenfahrt befand, gingen die Pferde des Wagens durch. Der General wurde aus dem Wagen geschleudert und am Kopf erheblich verletzt. Der Zustand des Generals ist besorgnißerregend.

General Koslow, der ehemalige Präfekt von Moskau, wird, wie gerüchtweise verlautet, zum Adjunkten des General-Gouverneurs von Moskau mit dem Titel Präfekt für die Dauer der Krönungsfeierlichkeiten ernannt werden.

**Griechenland.** Zweitausend Arbeiter der französischen Gesellschaft in Lourion sind in den Ausstand getreten. Es sind vereinzelte Ruhestörungen vorgekommen, bei welchen mehrere Personen verwundet wurden. Nach einem Gerüchte sollen sogar fünf Personen getödtet worden sein. Die Ausständigen blockiren die Bureaus der Gesellschaft und haben ein Depot in Brand gesteckt. Es ist Militär nach Lourion abgesendet worden.

**Egypten.** Die französischen und russischen Mitglieder der Verwaltung der Kasse der öffentlichen Schuld in Kairo luden die anderen Mitglieder der Verwaltung auf den 27. d. M. vor den gemischten Gerichtshof. Sie erklären den Beschluß vom 26. März als ungesetzlich und verlangen, daß die egyptische Regierung alle Summen mit Zinsen an den Reservefonds zurückzahlt, welche für die Dongola-Expedition gezahlt worden sind.

**Afrika.** Die „Times" melden aus Prätoria: In der vom Präsidenten Krüger an Chamberlain telegraphirten Antwort wird erklärt, Präsident Krüger sei nicht eher in der Lage, die Erlaubniß des Volksraads zu einem Besuche in England nachzusuchen, als bis die Grundlage der Unterhandlungen festgestellt werde. Bisher seien noch keine Abmachungen getroffen. Aber die Hoffnung auf eine zufriedenstellende Beilegung werde noch immer aufrecht erhalten, der Ton der Antwort sei ein freundlicher und zuvorkommender. — Dasselbe Blatt meldet aus Mafeking: 1500 bis 2000 Buren, welche eine Kanone mit sich führen, haben sich 25 Meilen von Mafeking gesammelt, angeblich, um die Ausbreitung der Viehseuche zu verhindern, thatsächlich jedoch, weil auf Grund der Truppenzusammenziehung in Mafeking ein neuer Einfall befürchtet wird.

Einer Depesche aus Bulawayo zufolge kamen am 16. ds. M. mehrere Scharmützel in der Nähe der Stadt vor. Die Matabele wurden mit beträchtlichen Verlusten zurückgeschlagen.

## Kunst und Wissenschaft.

† Internat. Bildnißausstellung. Wenn man nicht wüßte, wen das vorzügliche Bildniß E. Werenskiold's darstellte, würde man auf einen alten Arzt, einen feinen Diagnostiker schließen. Und das ist keine üble Charakteristik, auch wenn man erfährt, daß es Henrik Ibsen ist; so muß er aussehen, der große Menschenkenner mit den scharfblickenden Augen und der kritischen Stirne. Der Künstler hat ihm eisbedeckte Berggipfel zum Hintergrund gegeben, wohl mit allegorischem Beigeschmack. Die durchaus elegante Salonerscheinung des Dichters läßt das aber mehr als Scherz erscheinen. In malerischer Beziehung verfährt die Arbeit nur andeutend, hat eigentliche Farbe überhaupt noch nicht, giebt aber auch so eine hohe Meinung vom Können ihres Urhebers. Durchgeführt bis an's Ende ist dagegen Curt Stoeving's Bildniß des Bauraths v. Großheim in solider, behäbiger Malerei. Der bekannte Baumeister ist bei der Arbeit aufgefaßt, ungezwungen in der Haltung und doch bildgerecht. Alles ist von selbstverständlicher Gediegenheit, die aber etwas Hausbackenes hat. Mit der gewissenhaften Durcharbeitung hängt das nicht nothwendig zusammen, das sehen wir an den beiden vorzüglichen Porträts von Leon Pohle hier, die dem vorigen hierin beinahe noch über sind, aber ungleich vornehmer berühren. Die alte Dame ist sympathisch aufgefaßt und geschickt, doch ohne Mätzchen wiedergeben. Am Bilde Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg gefällt vor Allem die lebensvolle Charakterisirung; im Vortrag ist es nicht zum Nachtheil etwas kühner als das erste. Die Farbe ist bei beiden schlicht und fein. Was von Böcklin da ist: ein Porträt des Professors Bayersdorfer, macht den Eindruck eines alten Atelierhüters. Auch für C. Sohn's Damenbildniß wachsen keine Lorbeeren bei uns; es ist viel zu schwarz — in der Farbe. Gut sind wieder E. Carrière's grau in grau gemaltes, interessant hingehauchtes Selbstporträt und mit einigen Bedingungen die beiden Damenporträts von Dora Hitz. Die Künstlerin ist Französin geworden durch und durch in ihrer Vorliebe für elegante Haltung und der nervösen Malweise. Das ist ein Lob, aber es schließt auch einen nicht unberechtigten Tadel ein. Immerhin haben wir ihr manches hervorragend schöne Werk zu danken. Was vorliegt, steht nicht ganz auf der Höhe, hat aber in der angedeuteten Richtung große Vorzüge. Bei dieser Gelegenheit sei zwischendurch ein plastisches Werk besprochen, Hildebrand's Reliefbildniß eines jungen Mädchens. In der Werthschätzung, die es erfährt, berührt es sich mit dem Vorigen. Und das ist das Wunderbare, denn es stellt in jeder Beziehung einen vollkommenen Gegensatz dazu dar. Bei D. Hitz höchste Durchdringung des Körpers mit innerem Leben und eine Darstellung, für welche keine Schwierigkeit mehr besteht, Alles naturwahr mit höchster Gewandtheit wiederzugeben. Bei Hildebrand eine Technik, die Haare macht wie Bindfaden und auf alle realistischen Kunststücke freiwillig oder gezwungen verzichtet. Jedes innere Leben ist wie weggeblasen. Und doch gefällt uns auch diese Art, wenn wir das erwähnte Relief auch nicht gerade für einen glücklichen Vertreter derselben halten. Denn wir sehen uns satt an dem Einen und sehnen uns dann nach dem Gegensatz davon; das erklärt so manchen schroffen Richtungswechsel in der Kunst. Auch die Lebendigkeit kann schließlich zur hohlen Form entarten: zum Aeußerlichen, und dann ist es Zeit, einmal wieder zum einfachen Ausdruck zurückzukehren. — Sehr eigenartig stehen zwischen den übrigen Sachen die mittlerweile eingetroffenen französischen. Nicht, daß sie unsere Kunst zurücktreten ließen, aber es ist etwas so viel Glattes, Geschmeidigeres und Sensibles, daß es höchlichst interessirt, zu vergleichen. Den Vogel schießt ab Aman-Jean mit seiner Dame in Roth, die merkwürdig einfach gemalt ist, aber wunderbar fein im Ton wirkt. Gesicht und Hände scheinen wie mit einer Farbe hingestrichen, und stehen doch so prächtig im Bilde, daß man alles Mögliche hineinsieht. Aehnlich in der Simplizität und auch fein, aber doch lange nicht auf gleicher Höhe ist Courtois' Künstlerbildniß, mit Nr. 12 bezeichnet. Das Porträt Dagnan-Bouveret's von demselben ist hübsch, aber nicht irgendwie bedeutend. Es ist der Inschrift nach dem Dargestellten gewidmet. Dagnan-Bouveret hat sich denn auch revanchirt und seinerseits Courtois gemalt, der hierbei nicht zu kurz gekommen ist. Das Porträt — mit Nr. 15 bezeichnet — ist derber und männlicher als die übrigen französischen, und steht unseren heimischen näher in der größeren Mannigfaltigkeit und Geiundheit des Lebens. Es ist ein ganz vorzügliches Bild. Gut ist ebenfalls, aber wiederum in echt französischer Weise, Picard's Bildniß eines Herrn im Cylinder bei Lampenschein, der echte neugierig unverschämte Pariser, einfach und geschickt gemalt, wenn auch für deutschen Geschmack zu glatt. Von Deutschen seien dann noch Trübner genannt und mit besonderer Freude Hans Fechner. Dieser hat ein Portrait Wilh. Raabe's ausgestellt, das in Bezug auf gelungene Charakterisirung nichts zu wünschen läßt. Man muß unwillkürlich lachen, wenn man den humorvollen prächtigen alten Herrn ansieht, der so fröhlich dreinschaut, als hätte er eben seine Leser mit einem Romankapitel gehörig auf's Glatteis geführt. Trübner ist ein ernster Künstler von bedeutendem Können. Die jüngst im Kunstverein von ihm ausgestellten Bilder zeigten das allerdings mehr, als was hier ist. An dem schön aufgefaßten Damenbildniß fällt am meisten auf das wunderliche Ausfallen der Mitteltöne, sodaß Flächen entstehen, wo Wölbungen sein sollen. Das Portrait eines Herrn in ganzer Figur ist frei und ungezwungen in der Haltung und — die ahnenhafte Dunkelmalerei zugegeben — auch sonst gut. Spröde Erscheinungen bleiben Trübner's Arbeiten immer. O.

† Die Königl. Hofoper giebt heute „Das Glöckchen des Eremiten"; im Königl. Schauspielhaus wird „Renaissance" wiederholt. Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Der geistigen Vorstellung im Königl. Schauspielhause „Im Vorzimmer Sr. Excellenz" und „Die beiden Klingsberg" wohnten Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie Prinz und Prinzessin Friedrich August bei.

† Die Aufführung der graziösen Operette „Mamsell Angot, die Tochter der Halle" kann im Residenztheater nur noch bis mit nächsten Sonnabend stattfinden. Sonntag geht eine neue Komödie „Lumpengesindel" von Wolzogen in Scene.

† Frl. Teleky ist für die Wiener Hofoper engagirt worden.

† Gerhart Hauptmann's Bühnendichtung „Hannele" hatte im neuen Leipziger Stadttheater in einer Matinee zum Besten der Pensionsanstalt deutscher Bühnenangehöriger am Sonntag den 19. April einen vollen und echten Erfolg, der der dichterischen Schönheit des Werkes, die es namentlich im zweiten Theile unzweifelhaft besitzt, zu danken war. Die Aufführung war trotz aller Bemühungen der beiden Hauptdarsteller — Frau Grünberger (Hannele) und Herrn Taeger (Lehrer Gottwald), welche ihre Rollen wenigstens halbwegs deckten — ziemlich vollständig mißlungen, und man giebt dafür, mehr oder weniger unverblümt, der Regie alle Schuld. Die in Theatersachen maßgebenden „Leipziger N. Nachrichten" und ihr bekannter Kritiker Arthur Gadebusch stellen sogar die Aufführung der Bühnendichtung, welche seinerzeit das Fiala-Ensemble im Krystallpalast veranstaltete, über die im neuen Theater; ein vernichtenderes Urtheil kann gar nicht gefällt werden, wenn man bedenkt, daß es sich damals um eine übrigens recht bescheidene Saalbühne handelt, und um eine Vorstellung, die alles Andere, nur nicht vollendet genannt werden durfte.

† Zu den in der Zeit vom 6. bis 19. Mai am Königl. Hoftheater zu Wiesbaden geplanten Festspielen wird nachstehendes Programm veröffentlicht: Mittwoch, 6. Mai Eröffnungsvorstellung: „Die Zauberflöte". Dirigent: Generalmusikdirektor Schuch. Königin der Nacht: Frl. Teleky, Pamina: Elsa Mackrott, Sarastro: Herr Schwegler, Tamino: Herr Hans Buß-Gießen. Donnerstag, 7. Mai: „Preziosa". Dirigent: Kapellmeister J. Schlar. Freitag, 8. Mai zum ersten Male: „Theodora". Drama von Sardou. Musik von Massenet. Sonnabend, 9. Mai: „Tannhäuser". Dirigent: Generalmusikdirektor Schuch. Elisabeth: Nelly Brodmann, Venus: Ida Hiedler, Tannhäuser: Paul Kalisch, Wolfram: Carl Perron. Sonntag, 10. Mai: Veranstaltung der Kurdirektion. Montag, 11. Mai: „Der fliegende Holländer". Dirigent: Kapellmeister Rebicek, Senta: Ida Hiedler, der Holländer: Herr Müller, Daland: Herr Schwegler. Dienstag, 12. Mai zum ersten Male wiederholt: „Theodora". Donnerstag, 14. Mai: „Die Meistersinger". Dirigent: Hofkapellmeister Richter, Eva: Elsa Mackrott, Magdalene: Johanna Neumeyer, Hans Sachs: Franz Betz, Walther: Herr Kalisch, David: Herr Lieban, Pogner: Herr Schwegler. Freitag, 15. Mai: „Julius Cäsar". Antonius: Adalbert Matkowsky. Sonntag, 17. Mai: „Lohengrin". Dirigent: Kapellmeister Rebicek, Elsa: Ida Hiedler. Montag, 18. Mai: „Theodora". Dienstag, 19. Mai: „Die Walküre". Dirigent Kapellmeister Rebicek.

† Am 17. April erzielte „La Falote", die jüngste Operette von Liozat und Ordonneau mit der Musik von Varney, in den Folies dramatiques zu Paris bei ihrer Erstaufführung einen durchschlagenden Erfolg, von dem man hofft, daß er auch nachhaltig sein und dem neuen Theaterunternehmen endlich das langersehnte Kassenstück bringen wird.

† Am 16. April ist in Newyork der Zeichner und Illustrator Freiherr Konstantin v. Grimm gestorben, nachdem seine Frau vor nahezu einem Jahre durch Selbstmord geendet. Baron Grimm entstammt einer alten Gothaer Familie und war 1845 in Petersburg geboren, wo sein Vater die Erziehung der Kinder des Czaren Nikolaus leitete. Er studirte in Berlin und Leipzig und gründete 1874 in Leipzig ein illustrirtes Wochenblatt „Puck". Dann siedelte er nach Paris über und 1884 nach Newyork.

† Frau Klafsky, die im Herbst vorigen Jahres gegen die Direktion des Hamburger Stadttheaters kontraktbrüchig wurde und sich nach Amerika verpflichten ließ, ist für die nächste Saison wieder für das Hamburger Stadttheater engagirt worden.

† Frl. Elsa von Schabelsky machte am Sonntag in Berlin wieder von sich reden mit einer vieraktigen Satyre „Die Frauenstage", welche im Adolf Ernst-Theater zur Aufführung gelangte. Kein Theater hatte gewagt, das Stück herauszubringen. So hat sie denn auf eigene Gefahr seine Aufführung versucht, auf einer Possenbühne, mit freiwillig sich zur Verfügung stellenden Schauspielern, sie hat das Stück selbst inscenirt und im letzten Augenblick sah sie sich sogar genöthigt, selbst die weibliche Hauptrolle zu übernehmen. Ein sehr hübscher Erfolg hat ihren Muth belohnt. „Man kann zweifelhaft sein", schreibt die „Kreuzztg.", „ob der lebhafte Beifall, den sie entgegennehmen konnte, mehr der Dichterin oder der Darstellerin galt, jedenfalls hat sie in beiden Eigenschaften eine frische Originalität bewiesen. Der dramatische Inhalt des Stückes ist dürftig und von einer sehr gezwungenen Konstruktion, die Charaktere sind mit wenigen Ausnahmen ziemlich schematisch behandelt und die ganze Entwickelung ordnet sich zu sehr der logischen Beweisführung unter. Wenn trotzdem das mit so vielen technischen Fehlern behaftete Stück lebhaftes Interesse erweckte, so ist das ein Zeichen für seine glänzende dialektische Belebung und für die Achtung erweckende Gesinnung, die aus ihm spricht."

† Li Hung Schang, der bekannte chinesische Staatsmann, wird demnächst bei seinem Besuche Krupp's Gelegenheit haben, sein eigenes Standbild in Augenschein zu nehmen. Es ist ein Werk des Münchener Bildhauers Lang, der es schon vor längerer Zeit auf eine Bestellung Krupp's hin ausführte und sollte dem chinesischen Staate von dem genannten Großindustriellen zum Geschenk gemacht werden. Als es fertig und in Erz gegossen war, kam die Zeit der kaiserlichen Ungnade für Li Hung Schang. Die gelbe Jacke, das Zeichen höchster Ehre, in welcher er dargestellt war, wurde ihm entzogen, und Krupp beschloß, das Bildwerk bis zu günstigerer Zeit in sein Museum zu nehmen. Möglicherweise ist die nun gekommen. Die Statue ist übrigens in anderthalbfacher Lebensgröße, mit allem modernen Realismus und ganz vorzüglich durchgeführt. Nicht geringe Schwierigkeiten bereitete dem Künstler die gewissenhafte Anordnung der mancherlei Knöpfe und Pfauenfedern, auf welche als Zeichen allerhöchster Huld, von Seiten der vermittelnden Gesandtschaft natürlich besonderer Werth gelegt wurde.

† Im Verlage der Deutschen Verlagsanstalt ist soeben ein Roman von Osterloh „Oberlehrer Gesenius" erschienen.

† In Paris wird sich demnächst ein französischer Mozart-Verein konstituiren.

## Oertliches und Sächsisches.

— Das Modell des Königl. Residenzschlosses in seiner neuen Gestaltung ist nur noch heute im Sächsischen Kunstverein ausgestellt.

— Eine neue, zum Patent angemeldete Wäscheklammer bringt die Firma F. Bernh. Lange, hier, Amalienstraße, in den Handel. Dieselbe besteht aus zwei durch einen federnden Draht aneinander gereihten Holztheilen und paßt für jede Leinenstärke. Sie hält die Wäsche absolut fest, so daß diese nicht mehr, wie dies bei Verwendung der bisher gebräuchlichen Klammern häufig zu geschehen pflegte, vom Winde herabgeweht werden kann.

— Landgericht. Ein Scheusal in Menschengestalt, ein Rabenvater der erbärmlichsten Gattung erschien gestern aus der Untersuchungshaft vorgeführt, vor der 3. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Leonhardt. Die Anklagebank betrat, der lebensgefährlichen Körperverletzung und schwerer Sittlichkeitsverbrechen beschuldigt, der Schablonenzeichner und Porzellanmaler Wilhelm Paul Kipping aus Pleichen. K. ist zum zweiten Male verheirathet und jeder Ehe sind mehrere Kinder entsprossen. Schon bei Lebzeiten seiner ersten Frau unterhielt er mit der zweiten bei ihm wohnenden Frau ein sträfliches Verhältniß und so kam es, daß er wenige Wochen nach dem Tode der ersteren wieder Vater wurde. Was unter solchen Verhältnissen aus den Kindern des Angeklagten zu werden verspricht, kann man sich denken. In dem Opfer des Verbrechers, seinem 12jährigen verwahrlosten Sohn, spiegelt sich die Frucht einer gänzlich verwahrlosten Erziehung wieder. Das arme Kind hatte oft nichts zu essen und bettelte deshalb nicht nur bei seinen Mitschülern, sondern streckte auch, zumeist um den Hunger zu stillen, die Hand nach fremden Eigenthum aus. Schläge seitens der verkommenen Eltern waren deshalb an der Tagesordnung. Mitte Januar d. J. sollte der Knabe ein Stückchen Kreide, das er geschenkt bekommen haben will, gestohlen haben. Als der nüchtne Vater Abends nach Hause kam, schlug er den Jungen windelweich und mit dem frommen Wunsche seines Vaters: „Du kommst mir nicht mehr in's Haus, spring in's Wasser oder hänge Dich 2c.!" flüchtete der mißhandelte Knabe zu seiner Tante. Diese brachte anderen Tages das Kind zurück und als der Angeklagte Abends aus der Fabrik heimkehrte, befahl er ihm, sich zu entkleiden. Was nunmehr in den vier Wänden des Verbrechers vor sich ging, spottet dem Menschlichkeitsgefühl Hohn. Der unglückliche Knabe mußte einen Strick, seine Stiefmutter einen Strick auf Geheiß Kipping's herbeiholen. Wenige Augenblicke später war das nackte Kind angebunden und der Vater ließ unbarmherzig einen Rohrstock auf Kopf, Rücken, Gesäß und Oberschenkel niedersausen, bis der Stock in Stücke ging. Inzwischen hatte die Stiefmutter auf Geheiß ihres Mannes einen frischen, aus Weißdorn gefertigten Stock herbeigebracht und als dieser ebenfalls defekt geschlagen war, strömte Blut an den erwähnten Körpertheilen, die eine einzige große Wunde bildeten, nieder. Wer nun glaubt, die barbarische Mißhandlung sei zu Ende gewesen, mit sich. Gelassen sagte der Elende zu seiner Frau, sie solle ihm Pfeifer bringen, während er selbst die Wunden mit Wasser auswusch, und sich dann von der Frau die Tabakspfeife herbeiholen und stopfen ließ. Ganz gemüthlich, als ob er Kaffee trinke, rauchte Kipping, als von ihm unter dem herzzerreißenden Jammern des Kindes die Wunden mit — Pfeifer eingerieben wurden. Das Schreien des jammernswerthen, vom Schmerz zusammengekrümmten Knaben beantwortete der Verbrecher mit Faustschlägen ins Gesicht. Der Aermste zerbiß sich dabei die Lippen. Erst jetzt hatte der Gemarterte Ruhe und nur der hingebendsten Pflege dürfte es zu verdanken sein, daß der Knabe, nachdem er nicht ihm unter der barbarischen Behandlung sein Leben einbüßt, wieder geheilt werden konnte. Es läßt sich denken, daß man dem verkommenen Weibe, die nicht das Geringste that, um dem verbrecherischen Treiben K.'s Einhalt zu thun, von Herzen wünschte, mit auf die Anklagebank verweisen zu sein. Medizinalrath Dr. Demme führte bei seiner Vernehmung als sachlicher Sachverständiger aus, daß die Verletzungen des mißhandelten, mit einem schwachen Knochenbau ausgestatteten und mit einer Verkümmerung des Rückgrates noch vom behafteten Knaben nicht nur relativ, sondern auch absolut lebensgefährlich gewesen seien. Neben der physischen liege auch eine schwere geistige Depression des unglücklichen Knaben vor. Mit der barbarischen Mißhandlung seines Kindes war aber das Strafkonto des Verbrechers noch nicht abgeschlossen. In geheimer Sitzung wurde darüber verhandelt, daß der Angeklagte auch schwere Attentate auf die Sittlichkeit an zwei Schulmädchen im Alter von 10 und 12 Jahren, deren Onkel Kipping ist, verübt hatte. Das Scheusal in Menschengestalt verwirkte gemäß dem vom Staatsanwalt Petzl gestellten Antrage 4 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 4 Jahre Ehrenrechtsverlust. „Meine Herren, ich erhebe Widerspruch gegen das Urtheil!" wagte der Elende noch zu sagen, ehe er, verwandelt von dem Publikum, das ihm gern 10 Jahre Zuchthaus gönnte, abgeführt wurde. — Am Tage nach seinem Diensteintritt bei dem Gutsbesitzer Lubke in Lohmen, 9. Februar d. J., entwendete der aus Zahlreichen gehörige, schon vorbestrafte Knecht Hermann Robert Kemnitz dem Letzteren aus seinen freistehenden Hosen ein Zehnmarkstück. Der Dieb wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Dieselbe Strafe traf den Maschinenbauer Franz Max Krepschmer, der im vorigen Monat mehrere Geldbeträge bis zu 18 M. im Einzelfalle unterschlug und im Zusammenhang damit eine Rechnung von Quittung fälschte. — Vor der Berufungsinstanz — Strafkammer IV — unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Exner hatte sich der Schiffer August Hartmann wegen Körperverletzung anderweit zu verantworten, nachdem er in einem hiesigen Restaurant den Bauunternehmer Kirchhubel durch Stockschläge auf den Kopf verwundet hatte und deshalb vom Schöffengericht mit 2 Monaten Gefängniß belegt worden war. Den Ausführungen des Reichsanwalts Staatsanwalt a. D. Dr. Thieme gemäß hob der Gerichtshof auf Grund des von H. eingelegten Rechtsmittels der Berufung das erstinstanzliche Urtheil auf und fand das Vergehen schon mit einer Geldstrafe von 60 M. od. 20 Tagen Gefängniß gesühnt. — Die Berufung des Angeklagten Pitsch, der in dem Verhandlungstermin nicht erschien, wurde einfach verworfen. — Zwei Handarbeitsgenossen in Hohnstein Namens Riedler und Mildner waren wegen Fortgehens vom Amtsgericht Sebnitz mit 24 bez. 4 Tagen Gefängniß belegt worden und legten Beide Berufung ein. Das Landgericht sprach die Mildner frei und verwarf das Rechtsmittel des R. — Betreffs der von den Angeklagten Prewloka und Siltmann eingelegten Berufungen wurden die Verhandlungen vertagt. — Der Korbmacherlehrling Johannes Walter Stoll in Leipzig erschien in dem Verhandlungstermin vor der Berufungsinstanz nicht, resp. hatte er sein Fernbleiben schon Tags zuvor dem Gericht brieflich angekündigt. Es mußte deshalb die Verhandlung ebenfalls vertagt werden. Eine mit vorgeladene Zeugin glänzte auch durch Abwesenheit und sieht deshalb ihrer Bestrafung entgegen.

— Amtsgericht. Der Assistenz, aus Neustadt in Westpreußen gebürtige Schreiber Carl Alphons Lingnau kam mittelst, stellenlos Ende August v. J. nach Dresden und verschaffte sich unter der unwahren Angabe bei einem hiesigen Rechtsanwalt gegen einen Monatsgehalt von 50 Mark Stellung gefunden zu haben, Kost und Logis. Nachdem er die Wahrnehmung machte, daß seine Logiswirthin ihm betreffs seiner Kreditwürdigkeit Glauben schenkte, machte er derselben später der Wahrheit zuwider die Angabe, er sei im Baupolizeiamt mit 105 Mark pro Monat angestellt worden. Er bedürfe aber hierzu einer Kaution von 150 Mark. Seinen Bitten gelang es, die vertrauensselige Zeugin zu bestimmen, ihm die gewünschte Summe (es war das ganze ersparte Geld derselben) als Darlehn zu übergeben. Nachdem er diesen Betrag auf die frivolste Weise verausgabt hatte, ließ er sich bei der Zeugin nicht wieder sehen und schädigte andere Geschäftsleute um Darleben, Kost, Wohnung und baare Beträge. Das Bummeln trieben wurde bis vor Kurzem von ihm weiter durchgeführt. Bei seinem heimlichen Weggange aus der letzten Wohnung eignete er sich einen Koffer des Wirthes widerrechtlich an, packte seine Effekten hinein und verschwand von der Bildfläche. Der Angeklagte, der bereits auf ein strafbeflecktes Vorleben blickt, mußte sich wegen Betrugs in mehreren Fällen und wegen eines Diebstahls vor dem Schöffengericht verantworten. Der Angeklagte wurde zu 7 Monaten Gefängniß verurtheilt. — In der Nacht vom 1. zum 2. Dezember v. J. verfolgte der Tischlergeselle Johann Robert Stephan Schöpe, 1853 geboren, auf der Louisenstraße einen des Wegs ruhig dahinschreitenden Herrn in ordinärster Weise. Er injuriirte denselben durch höhnische Bemerkungen, griff ihn thätlich an und verfolgte ihn auf Schritt und Tritt. Der Zeuge verschaffte sich polizeiliche Hilfe durch einen Gendarm, der den sonderbaren Nachtschwärmer nach der Polizeiwache sistirte. Dem Angeklagten ging eine polizeiliche Haft von 5 Tagen zu, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Sein Einspruch hatte keinen günstigen Erfolg für ihn, die Beweisaufnahme deckte sich mit der Anklage, mithin verblieb es bei der polizeilichen Strafverfügung. — Der gelernte Bäcker und jetzige Handarbeiter Constantin Michaelis, 1846 zu Chemnitz geboren, wurde wegen Bettelns und Beamtenbeleidigung zu 3 Wochen Haft und 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Nach verbüßter Strafe soll seine Ueberführung an die Landespolizeibehörde erfolgen. — Der in der städtischen Arbeitsanstalt detinirte Handarbeiter Götze verwirkte wegen Hehlerei 3 Wochen Gefängniß. — Mit einem gerichtlichen Verweis wurde der Schulknabe Wilhelm Richard Kälbel belegt, der infolge Krankheit seiner Mutter eine Zeit lang auf sich allein angewiesen war und infolge mangelhafter Beaufsichtigung gegen das 7. Gebot sündigte. — Der Schneidermeister Emil Ernst Heinrich Eckardt stand unter der Anklage, sich einen Jacketanzug, den er vom Schuhmacher Mayer zur Reparatur erhalten, verkauft, mithin unterschlagen zu haben. Die Zeugenaussage vermochte kein klares Bild in dieser Angelegenheit zu geben, zumal sich Zeuge bei Aushändigung des Anzuges nicht mit Bestimmtheit über dessen Verwerthung ausdrückte. Es erfolgte seine Freisprechung. — Der vielfach und schwer vorbestrafte Kutscher und Handarbeiter Büttner, welcher für einen Kohlenhändler mit dem Abliefern von Kohlen beauftragt war, machte sich der Unterschlagung von Geldbeträgen in 2 Fällen schuldig. Unter Berücksichtigung der Geringfügigkeit der unterschlagenen Geldbeträge — 20 und 60 Pfg. — hielt das Schöffengericht eine 4tägige Gefängnißstrafe als angemessene Ahndung. — Die Fabrikarbeiterin Johanne Magarethe Mosig, 1877 geboren, soll sich bei ihrem Auszug von der Milchhändlerin Kaiser, bei welcher sie zur Miethe wohnte, aus dem unverschlossenen Nähtischchen einen schwarzen Krimmer-Muff widerrechtlich angeeignet haben. Die Angeklagte versichert, es habe in ihrer Absicht gelegen, den Muff nur für eine kurze Zeit zu tragen. Diese Angabe war ihr nicht zu widerlegen und erfolgte ihre kostenlose Freisprechung. — Es konnte dem Dachdecker Oswald Robert August Weigel, 1861 zu Rudolstadt geboren, nicht widerlegt werden, daß er sich am 19. Februar, nachdem er den Handarbeiter Kresse, mit dem er als Gast in einer Schankwirthschaft anwesend war, nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Bierglas auf den Kopf schlug, nur in der Nothwehr befand. Aus diesem Grunde erfolgte seine Freisprechung.

— Gewerbegericht. Gegen den Schänkwirth und Fleischermeister Ludwig Müller klagt der Fleischergeselle Adolph Gierich wegen kündigungsloser Entlassung auf eine 14-tägige Lohnentschädigung in einer Höhe von 40 M. nebst Kost und Wohnung. Beklagter behauptet zur sofortigen Entlassung berechtigt gewesen zu sein, da sich Kläger, als er wegen versäumten Reinhaltens im Schlachthaus zur Rede gestellt wurde, äußerst beleidigender Redensarten schuldig gemacht habe. Gierich will durch das Vorgehen des Meisters erst zur Beleidigung gereizt worden sein, was Letzterer durch Eid in Abrede stellt. Kläger hielt es nunmehr für angezeigt, seine Forderung, da dieselbe aussichtslos für ihn war, zurückzuziehen. — Die beiden Dekorationsmalergehilfen Adolf und Wilhelm Göze klagen gleichfalls wegen kündigungsloser Entlassung gegen den Maler Kirsch auf Zahlung von 48 bez. 84 M. Ueber Auflösung des Arbeitsverhältnisses sei Nichts vereinbart worden und einer späteren Aufforderung, einen diesbezüglichen Zettel zu unterschreiben, daß keine Kündigung stattfindet, wären sie ebenfalls nicht nachgekommen. Beklagter beschwört, daß er den Klägern beim Arbeitsantritt erklärt habe, daß bei ihm keine Kündigung stattfindet, worauf Kläger ihre Klagen zurückziehen. — Der Stukkateurlehrling Solbach, klagt gegen den Stukkateur Gutte wegen Herausgabe des Arbeitsbuches sowie auf Auflösung des Lehrverhältnisses. Die Verhandlung, welche vor Kurzem anberaumt war, mußte behufs weiterer Zeugenvernehmung vertagt werden. Die Beweisaufnahme ergab, daß der Lehrherr das ihm zustehende Züchtigungsrecht dem Lehrling gegenüber überschritten habe. Der Verklagte erklärte sich bereit, das Lehrverhältniß zu lösen und dem jungen Mann das Arbeitsbuch auszuhändigen. — Eine ebenfalls vertagte Verhandlung beschäftigte hierauf das Gewerbegericht unter Vorsitz des Herr Gewerberichters Stibbing und Zuziehung der Herren Arbeitgeber Fuhrwerksbesitzer Eulitz, Lackiermeister Moritz, Arbeitnehmer Lackirer Prügel und Bildhauer Göbel. Es betraf die Forderung eines Tagelohnes von 6 M., welchen der Arbeiter Siedel von den Spediteur A. Schmidt beanspruchte. Nach kurzer Aussprachung einigten sich die Parteien auf dem Wege des Vergleichs, indem Beklagter dem Kläger sofort 3 Mk. baar auszahlte.

— Forstverwaltung. Dem seitherigen Hilfsbeamten auf Tharandter Revier im Forstbezirke Dresden, etatsmäßigen Forstassessor Ludwig Traugott Hänichen ist die Verwaltung des Allerdorfer Reviers in demselben Forstbezirke übertragen, der seitherige etatsmäßige Forstassessor und Forstbeamte auf Reichenauer Revier im Forstbezirke Schwarzenberg, Hieronymus Alexander Richard Boer, ist in gleicher Eigenschaft auf das Fischbacher Revier im Forstbezirke Dresden versetzt und der seitherige prob. Forstassessor Richard Georg Christian Puschel zum etatsmäßigen Forstassessor und Hilfsbeamten auf Reichenauer Revier im Forstbezirke Schwarzenberg ernannt worden.

— Unter den gestrigen Ernennungen war irrthümlich statt Oberpostassistent Steuel Oberpostassistent Stengel gedruckt worden.

## Wiege * Altar * Grab.

**Gestorben:** Dr. med. Robert Weickert, Leipzig-Eutritzsch. Marie Tusour Jerome geb. Lampe, Leipzig. Alma Gumpert geb. Hanrich, Rotzwein. Wilhelmine verw. Sachse, Leipzig. Ernst H. König, Venig. Contorist Christian Carl Rolle, Leipzig-Reudnitz. Franz Blaiowsky, Leipzig-Plagwitz. Woldemar Rolf Höckner, 31 J., Leipzig. Amalie Therese Böttger geb. Naumann, 62 J., Lesenig. Johanna Rosine Schmalz geb. Surbe, 76 J., Waldheim. Fuhrmachermeister Carl Friedrich Wiesner, Freiberg. Constantin Moritz Klemm, 47 J., Chemnitz. Gustav Bär, Altchemnitz. Restaurateur Clemens Hahn, Chemnitz. Unterwegiter Albin Hahn, Chemnitz (Glauchau). Johann Daniel Renitz, 80 J., Reichenbrand bei Chemnitz. Emma Lemcke geb. Tiepner, Klingenthal. Christian Friedrich Jugel, 56 J., Cunsdorf bei Reichenbach i. V. Conrad Müller, 51 J., Chicago (aus Plauen i. V.). Gaswerksdirektor Hermann Bär, Bozen (Zwickau). Johanne Christiane verw. Krücke geb. Frentzel, 83 J., Oberlersdorf. Juliane verw. Hoffmann geb. Neumann, 73 J., Zittau. Näherin Louise Auguste Neumann, Ullersdorf. Marie Anna Sieber geb. Heinrich, 27 J., Zittau. Rechtsanwalt Chrog. Immanuel Böhm, Bautzen. Hedwig Böhme, Hartenstein. Forstmeister Wilhelm Zinsch, Markbach. Pastor Julius Alfred Kretschmar, Lyschwitz. Rentier Christian Ernst Müller, 90 J., Fahrbrücke. Rentier Arthur Rohr, Zeitz. Heinrich Brade, 74 J., Leipzig. Louise verehel. Expold geb. Rencker, Grottsch. Arthur Senke, Leipzig-Connewitz (Garnisonlazareth Tempelhof.) Restaurateur Johannes Mühleisen, 44 J., Leipzig. Franziska verw. Kabisch geb. Hänsch, 57 J., Wurzen. Schneidermeister Johann Gottlieb Wilhelm Scheibe, 72 J., Altpschatz. Sophie Emilie Stelzer, 59 J., Tautendorf. Friedrich Emil Sachse, 29 J., Gersdorf. Auguste Klausnitzer geb. Hamitsch, Nobeln bei Riesa. Bäckermeister und Pfefferküchler Carl Ferdinand Kretschmar, 77 J., Großenhain. Karl Gottlieb Mühlstädt, Cölln. Porzellanmaler Joseph Erb, 51 J., Meißen. Joh. Christ. Locke, 81 J., Schletta bei Meißen. Betriebsdirektor Robert Richard Hoffmann, Freiberg. Martha Beckert geb. Lindner, Tederan. Expedient Oskar Schwoboda, Freiberg. Restaurateur Clemens Hahn, 50 J., Chemnitz. Constantin Moritz Klemm, 47 J., Chemnitz. Oberkontrolleur Fr. W. Theodor Schill, Glauchau. Eisenarbeiter Karl Friedrich Floß, 66 J., Glauchau. Privatier Friedrich Wilhelm Schneider, 74 J., Leubnitz. Amtsgerichtsrendant a. D. Friedrich Ewald Weigel, 73 J., Reichenbach i. V. Ernst Lehzow, Plauen i. V. Steinbruchsbesitzer Friedrich August Wuhler, 54 J., Willau. Gasthofsbesitzer Karl Friedrich Kramer, 77 J., Lugschänke. Marie verw. Riegel geb. Urban, 75 J., Hirschfelde. Christiane Süß geb. Römich, Bautzen. Agnes verw. Lehmann geb. Pannach, Bautzen.

---

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

**Mädchens**

zeigen hocherfreut an

**Richard Ziller**
und Frau geb. **Strassner.**

---

Die glückliche Geburt eines herzigen

**Töchterchens**

zeigen hocherfreut an

**Dresden,** den 20. April 1896.

**Paul Petermann**
und Frau **Gertrud** geb. **Richter.**

---

**Oswald Rösler**
**Ida Rösler**
geb. **Naumann**
**Vermählte.**

Für die ehrenden und hocherfreuenden Beweise der Liebe und Freundschaft, die uns in so großem Maße und so vielseitig geworden sind, sagen wir unseren herzlichsten und innigsten Dank.

**Oswald Rösler und Frau, Königstein.**

---

Montag Nacht entschlief in Gott ergeben nach schwerem Leiden mein lieber, guter Gatte, unser lieber Vater, Schwager und Großvater, der Privatus

**Friedrich Wilhelm Baum**
in **Klotzsche.**

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Um stilles Beileid bittet

**Klotzsche-Königswald,** den 21. April 1896.

Frau verw. **Carol. Baum** geb. **Schöne**
im Namen der Hinterbliebenen.

---

Am Sonnabend Nachmittag 5 Uhr entschlief nach langem, schwerem Siechthum unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwiegersohn, Herr

**Emil Rudolph,**

**Rathskellerpächter in Döbeln.**

**Döbeln,** den 21. April 1896.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung des theuren Entschlafenen erfolgte heute Nachmittag auf dem Friedhof der Königl. Landes-Heilanstalt Hubertusburg.

---

Heute Nachmittag ½4 Uhr ging nach langem, langem Leiden, im festen Glauben an ihren Erlöser, zur ewigen Ruhe ein meine innigstgeliebte Gattin und treue Mutter meines Kindes, unsere theure Tochter, Schwiegertochter und Schwester,

**Maria Minna Gärtner**
geb. **Wolf.**

Im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen zeigt dies tieftrauernd an

**Dresden-Striesen,** den 20. April 1896

**Hermann Gärtner,** Lehrer,
Löscherstraße 28, II.

Das Begräbniß findet statt Donnerstag Nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhofe, resp. ½2 Uhr vom Trauerhause ab.

---

Sonntag Abend ½11 Uhr verschied nach langem Leiden unsere innigstgeliebte Schwester, Mutter und Schwägerin

**Frau Anna verw. Töpfer**
geb. **Hennersdorf.**

Dies zeigt im tiefsten Schmerze im Namen der trauernden Geschwister und 9 verwaisten Kinder hierdurch an

**G. Hennersdorf.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. ½6 Uhr auf dem Annenfriedhof, Chemnitzerstraße, statt.

---

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren und unvergeßlichen Sohnes und Bruders, Herrn Privatus

**Wilhelm Spitzbarth,**

können wir nicht unterlassen, allen Freunden und Bekannten, welche den theuren Entschlafenen in der Krankheit, sowie beim Begräbniß noch ehrten, auch für den überaus reichen Blumenschmuck, Alles dieses waren Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unseren Herzen wohlthaten, hierdurch unseren

**wärmsten Dank**

auszusprechen.

**Dresden, St. Louis, Geiell, Rudolstadt.**

**Die trauernden Eltern u. Geschwister.**

---

**Herzlichen Dank**

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den zahlreichen Blumenschmuck und die innige Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Vaters

**George Retschke.**

Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Uebigau für seine trostreichen Worte.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

Für die zahlreichen Blumenspenden und wohlthuenden Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Anna Thekla Stelzer**

sagen wir hierdurch unseren **wärmsten Dank.** Insbesondere noch unseren tiefgefühltesten Dank Fräulein **Bertha Kurtzleb** für ihre hochherzige Gesinnung.

**Dresden,** den 21. April 1896.

**Heinrich Stelzer,** Postpackmeister,
**und Familie.**

---

Für die herzliche Theilnahme, welche uns von allen Seiten bei dem Tode unserer lieben Tochter **Elisabeth** bewiesen worden ist, sagt Allen **herzlichen Dank**

**die trauernde Familie Pötzschke.**

**Striesen,** den 21. April 1896.

---

Für die vielen Beweise innigster Liebe und Theilnahme bei dem so schweren Verlust unseres theuren, unvergeßlichen Gatten und Vaters

**Carl August Adam**

drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren

**innigsten Dank**

auszusprechen. Insbesondere Dank dem Herrn Pastor Walther für seine trostreichen Worte am Sarge. Dank dem Militärverein „Wettin" für die unserem theuren Entschlafenen bewiesene letzte Ehre. Dank seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen der Königl. Sächs. Staatsbahn für das freiwillige Tragen und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank für den reichen Blumenschmuck von nah und fern.

**Löbtau, Dresden** und **Freiberg.**

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Im Grabe ist Ruh, auf Erden bitt'rer Schmerz,
D'rum ruhe sanft, Du treugeliebtes Herz.

SLUB
Wir führen Wissen.

**Ernst Rudelt**
**Martha Rudelt**
geb. **Diethe-Lansky**
**Vermählte.**
Dresden, 18. April 1896.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes
**Robert Nitzsche,**
**Bauguewerke,**
sage ich im Namen aller Hinterlassenen meinen
**herzlichsten Dank.**
**Hedwig verw. Nitzsche.**

## Verloren * Gefunden.

**Verloren**
in Striesen eine goldene Damenuhr mit Monogramm Z. M. Abzugeben gegen gute Belohnung Gelfingstr. 10, 1. links.

Langh., kl. **Hund,** schw. m. weiß. Pf., ohne St.-Nr., zugelaufen. Abzuh. Pieschen, Schulstr. 6, 3.

**Zugelaufen**
ein schwarzgrauer **Wolfsspitz. Moritz Wende,** Klempnermstr., **Neustra.**

**Junger Rattler**
mit Führzeug am 17./4. **entlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben Wintergartenstraße 6, p.

Abhanden gekommen am 18. d. ein kleiner schwarzer **Hund (Pintscher),** auf den Namen „Troll" hörend. Gegen gute Belohnung abzug. Schumannstraße 4, 2.

**Portemonnaie**
mit Inhalt verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, dass. gegen gute Belohn. abzug. im Fund-Bureau der Kgl. Polizeidirektion.

**Pferdedecke**
Freitag Nacht von Strehlen bis Neustadt verloren. Gegen gute Belohn. abzug. Martin-Luther-Str. 5.

Gbl.-Uhr, zerbr. Zifferbl., Donnerstag Nachm. v. Allemannenstraße b. Blasewitz, Waldpark, verl. G. Belohn. Allemannenstr. 16, p. l.

Sonnt. Notizb. m. Fabrich. verl. Geg. Bel. abzug. Blasiusstr. 62, p.

**Visitenkartentasche**
mit Karten, Beatrice Denny gez., **verloren** Park- od. Goethestr. Geg. Belohn. abzug. **Ammonstraße 16, part.**

**Verlaufen**
ein deutsch., stichelhaar., **brauner Jagdhund,** auf den Namen „Tell" hörend, gefutzte Ruthe. Gegen eine **Belohnung von 20 Mk.** u. Unkostenvergütung abzugeben an **C. Schreiber, Bulleritz** b. Schwepnitz i. S.

**Entlaufen**
ein schwarzer **Zwergspitz.** Geg. Belohnung abzugeben Ziegelei **Neustra,** Tohnaerstraße 23a. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Geldschrank,**
**Stahlpanzer, doppelthürig,** fast neu, 200 Mk., kl. für 85 Mk. zu verk. Rosenstr. 33, Lenkertz.

**ff. Pneumatik-Rover**
(ganz wenig gefahren) für 140 Mk. zu verkaufen. Löbtau, Moonstraße 9, 1. Etg. rechts.

**Scholze & Aster,**
**Dresden-A., 11.**
Marschallstr. 31. Teleph. 2977.

**Lochstangen, Hebelscheeren-, Tafel- und Tischscheeren, Abkante-Maschinen.**
**31 Marschallstraße 31.**

Einge prachtv., **alte, echte**
**Perser-Teppiche**
groß u. prächtig i. Muster, für d. Kenner sehr werthvoll, u. einige echte **Kelim.,** für Divan od. als Portièren, **sehr billig.** Anzul. 9—6 Uhr Walpurgisstr. 9, pt. l.

**Singer-Maschinen,**
2 hocharmige, wenig gebraucht, unter Garantie, à 35 M. zu verkaufen Am Schlachthaus 1, part.

**Ausschuss-Cigarren**
von feineren Sorten
**ca. 30% billiger,**
mit schneeweiß. Brand u. vorzügl. Geschmack, nur rein überseeische Tabake, à **100** St. **M. 3,00, 3,50, 3,80, 4,00, 4,50, 4,80, 5,00,** empfiehlt f. **sparsame Raucher** und versendet
**Hermann Hänberlich,**
**Dresden-Altstadt,**
**8 Johann-Georgen-Allee 8.**
Telephon Nr. 2815, Amt I.

**Fortwährend grösste Auswahl** von Luxushunden der beliebt. Rassen in Riesen-Exempl. wie in Zwerghündchen empf. preiswerth die m. v. goldn. Medaill. präm. Züchterei u. Versandtgesch. von
**Gebr. Schotte,**
**Trachenberge** b. Dr., Marienhofstr. 16, Straßenbahnl.

Ein Paar 9jähr. starke Ostpreußen, 170 Ctm. hoch, für leichten u. schweren Zug passend; ein 9jähr. Brauner, Holländer, 169 Ctm. hoch, mit schwerem Geschirr stehen zum Verkauf unter Garantie Lüttichaustraße 12, Hp.
**W. Schulze.**

Gleg. **Damen-Garderobe** w. nach Wiener und Pariser Modellen sauber gef. **Hedw. Guschke,** Wettiniastraße 6, part., fr. Liliengasse 8.

**Abbruch: Ziegel, Grundstücken und Horzeln**
gegen Kasse billig zu verkaufen. Näh. Baubureau, Fürstenstr. 62.

**Wer**
nimmt mit mir ein Patent auf einen tägl. erprobten Gebrauchs-Artikel? 500 M. Auslagen, dagegen 4000 M. Gewinn. Schnüffler verbeten. Offerten erb. unter **R. M. 754 „Invalidendank" Dresden.**

**2 feine Oelgemälde**
billig zu verk. am See 52, pt., Eing. kl. Plauenschegasse.

**Fr. pr. Ostsee-Räucherlachs**
in Seiten von ca. 4—10 Pfd. à Pfd. 1,60 Mk., versendet unter Nachnahme **Alb. Hoffmann, Colberg in Pomm.**

**Closeteinsatz,**
auf jeden Abort passend, von 12 Mk. an.
**B. Kretzschmar**
**Georgplatz 7.**

**Feinster fetter Angel-**
**Schell-Fisch**
(sog. **Norderneyer etc.**), Pfd. 25 Pf., f. ausw. bei mindestens 50 Pfd. à 16 Pf., Postcolli 2¼ Mk.
**Neue große**
**Brat-Heringe,**
**3 Stück 20 Pf.,**
für auswärts:

| | ½ Dtzd. | 1/1 Dtzd. | 1/2 Ctr. |
|---|---|---|---|
| 50 à 145 Pf. | 185 Pf. | 90 Pf. | |
| 25 à 150 Pf. | 195 Pf. | 92 Pf. | |
| 10 à 155 Pf. | 205 Pf. | 95 Pf. | |
| 5 à 165 Pf. | 210 Pf. | 98 Pf. | |
| 1 à 175 Pf. | 220 Pf. | 100 Pf. | |

**Hart geräucherte**
**Vollpöklinge**
Korb ca. 300 Stück 7 Mk.
**E. Paschky.**

**Günst. Gelegenh. f. Verl.:** Hochf. Einricht.: Nußb.-Bettko, do. Kleiderspind, gr. Wellerspiegel mit Untersatz, Alles mit Muschelaufsatz, Salontisch, ff. Plüschsopha u. Stühle, 2 franz. Bettst. m. Matr., Waschtisch, zus. f. d. bill. Preis v. 325 M. od. auch einz. sofort zu verk. Walpurgisstraße 8, I.

**Betten, neu, spottbillig zu verkaufen bei Lippold, Falkenstraße 2, 2. Etage.**

Dalmatiner-**Hund,** Race, Verh. b. zu verk. Schnorrstr. 55, p. r.

Gebrauchte **Bücher** kauft **Wienholz,** kl. Kirchgasse, Antiquar. Buchhandl. Briefliche Bestellung komme in's Haus.

**ff. Taillen-Futter**
den **ganzen Meter** jetzt nur
**29 Pfennige.**
**J. Behrendt, Holbeinstr.,** Ecke Reißigerstraße.
**Wiederverkäufern Rabatt.**

Aufpolst., Tapezir. u. Rep. gef. Bartholomäistr. 7, Sout.

**Garten-Zaun,**
in bestem Zustande, mit Thor, 34 Meter, billig zu verkaufen. Oberblasewitz, Maistr. 26.

Zur Errichtung einer Pension werden allerlei echte **gebrauchte Möbel** bei hoh. Bezahl. zu kaufen ges. Offrt. unter **W. M. 259** erb. **„Invalidendank".**

**Lehmann & Leichsenring,**
Königl. Hoflieferanten,
empfehlen
**täglich frisch:**
Zarten weißen
**Spargel, Morcheln, Gurken,**
grüne **Bohnen, Carotten, Tomaten, Rhabarber, Finocchio,**
grosse französ.
**Artischocken,**
neue **Algier-** und **Malta-Kartoffeln,**
frischen aromatischen
**Waldmeister,**
frische aromatische
**Ananas,**
grosse
**Erdbeeren,**
Wald-Erdbeeren, frische **Pfirsiche,**
nur beste Qualitäten.

**Feiner**
***Haar-Schmuck!***
**!! Neuheiten !!**
**Seiten-Kämmchen,**
50 Pf. bis 20 M.
**Schmucknadeln,**
10 Pf. bis 3 M.,
**Nadeln, Kämme,**
**Hutnadeln.**
**Schmuck-Neuheiten!**
**Breite Perlen-Collier,**
echt französ. und italienische
**Wachsperlen-Ketten**
(Reihe 25 Pf. bis 25 M.),
**Gürtel-Neuheiten, Gürtel-Schlösser.**
**Reizende Broschen**
(35 Pf. bis 25 M.),
**Armbänder, Ringe.**
**Paul Teucher,**
Magazin feiner Damen-Artikel,
**Altmarkt, Schöffberg. 1**
**Specialität: Fächer.**
Bitte genau die Firma zu beachten

**Bausand**
kann unentgeltl. abgefahren werd. Alaunstraße, Ecke Jordanstraße.

**Kinder-Schreibpult**
und eine ¾-Geige billig zu verkaufen Lüttichaustraße 1, p. r.

**Gardinen.**
**Seltener Gelegenheits-Kauf.**
Wegen Aufgabe eines Engros-Geschäfts habe ich das ganze Lager für einen außergewöhnlich billigen Preis an mich gebracht und wegen Platzmangels bin ich gezwungen, schnell zu räumen und in abgepaßter, sowie Stückwaare das Neueste und Theuerste für den Garnpreis zu verkaufen.
**Reste**
in **Congress,** engl. Tüll, à Pfd. (für 1—5 Fenster passend) früh. Preis 1 Mk. 40 Pf., jetzt 75 Pf.
**Frau Günzburger,**
nur allein **Flemmingstr. 22, I.,** zwischen Wettiner- und Palmstr.
Ein 2. Geschäft führe ich nicht.

**Reell.**
Ich bin des Alleinseins müde und beabsichtige, mich recht bald mit einer gebildeten, häuslichen, nicht ganz unvermögenden Dame ohne Anhang, am liebsten Witwe, im Alter bis zu 30 Jahren und von großer Statur zu verheirathen. Bin pensionsberechtigter Staatsbeamter mit vorläufig 2500 M. jährl. Gehalt u. einigen Tausend Mark Vermögen, 40 Jahre alt. Off. mit Darlegung der Verhältnisse und mit Bild, welche direkt an mich gelangen, bitte ich unter **R. D. 1099** bis spätestens 25. d. M. in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden-A.,** Altmarkt 15, 1., niederzulegen. Nicht ansprechende Offerten mit Bild gelangen sofort zurück. Für die Ehrenhaftigkeit bürgt meine Stellung. Anonyme Off. und solche ohne Bild und ohne Darlegung der Familien- und Vermögensverhältnisse berücksichtige ich keinesfalls.

**Glückliche Ehe.**
Für jg. bildhübsch. Kim., 30 J., ev., sittl. jgdl. Erisch., welch. ein sol., rentabl. Geschäft mit hübsch. neuen Haus u. Garten in einer blüh. retz. Stadt Anhalts käufl. übernimmt, wird **baldigste** Eheschließung gew. Hübsch. jg. Dame od. jg. Wwe. mit 1 od. 2 K., mit disponi. Verm. v. 20,000 od. mehr, welch. sich. bibt, können zweifell. ihr Glück mach. Betreff. ist ohne Angeb. des Alleins, herzl. satt, sein bish. Beruf erschwerte ihm p. Damenbek., dah. dies. Schritt entschuld. Man bitt., resp. Damen vertr. u. ohn. z. zög. um ernstgem., nicht anonym. Zuschr. Für Diskr. bürgt Reell. dies. Angelgh. Ein brav. Mann m. Herzensbildung u. idel. Lebensansch. ist schwerl. zu find., sein Herz und Gemüth sehnt sich nach Liebe u. göttl. Häuslichk., da ihm diese d. früh. Verlust von Heimath u. Eltern fehlen. Such. ist geg. alle Noth geschützt. Thatsächl. ernstgem. Off. m. Bild unt. **W. L. 997** Exp. d. Bl. bis zum 28. d. M.

Heirathsgesuch. Zwei anständ. Mädchen in den 20er Jahren möchten sich gern ein traut. Heim gründen. Beamte, Restaurateure, Wittwer nicht ausgeschlossen. W. Off. bis 26. d. unter **E. J. 11** postlagernd Glauchau erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**
Ein junger Mann, 26 J. alt, von angen. Aeußern, dem es an Damenbekanntsch. fehlt, wünscht sich mit einem jungen Mädchen, nicht unter 20 J. alt, zu verehelichen. Etwas Verm. erwünscht. Suchender ist Bes. eines gutgeh. Geschäfts. Werthe Offerten mit Photographie unt. **K. B.** Postamt 3 erbeten.

**Alleinseins müde!**
Ein Wittwer, 48 J., Geschäftsmann, zur Zeit in Privat, Besitzer eines schönen Grundstückes im Vorort mit 19,000 M. Guthaben, noch ein Mädchen bei sich, wünscht sich wieder glücklich zu **verheirathen.** Damen mit entsprechendem Vermögen oder mit Geschäft, gleichviel welcher Branche, welche ebenfalls glücklich sein wollen, werden gebeten, Adressen unter **W. E. 991** in die Exped. d. Bl.

Ein jung. Fleischermeister, 24 Jahre alt, wünscht sich bald **zu verheirathen.** u. sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Mädchen mit etwas Vermögen, Wittwe nicht ausgeschloss. Ernstgemeinte Off. u. Zusicherung strengst. Diskretion bis 24. April u. **A. 100** an die „Tagespost" **Pirna** erb.

Eine Wittw., Mitte 30er, kinderl., häusl. Sinns, verträgl. Char., wünsch. außer ihrer schön. Wirthsch. kein Vermögen, sucht auf diesem Wege einen
**Lebensgefährten**
mit gleichen Eigenschaft. Wittwer mit Kind nicht ausgeschl. W. Off. unt. **O. G. 728 „Invalidendank" Dresden** erbeten. Anonym zwecklos.

**Adolf Freidank**
**Allen Damen!**
Ein Posten neuester woll. **Kleiderstoffe,** das Meter, doppelbreit, von **80** Pfg. an!
Ein Posten **schwarze Kleiderstoffe,** Grenadines, Cheviots etc., extra bill.
**Reste** v. schwarzen Stoffen sowie Tuche u. Buckskin-Reste zu Mänteln u. Anzüg. **unter Preis** in d. Fabrikniederlage v. **Adolf Freidank,** Wettinerstr. 16, nur erste Etage.
**Wettinerstr. 16. I. Etage 16.**

**Künstliche Zähne**
in **jeder neuen, vervollkommnetsten Weise. (Auch ohne Gaumenplatte.)** Ganze Gebisse, sofortige Reparaturen und Aenderungen. Plombirungen etc. Schonend und gewissenhaft. Mäßige Preise bei **nur solider, naturgetreuer** Ausführung.
**J. Frödrich,**
**20 Waisenhausstraße 20,** neben Restaurant Société.

Ein reizendes buntes
**Plüsch-Säulensopha**
ist sofort spottbillig zu verkaufen Zahnsgasse 14, 1. Etage.

**Möbel**
in Eiche u. Nußbaum, Büffets, Schreibtische, Vertikos, Trumeaux, Kleid- u. Spiegelschränke, Paneel-Sophas, Plüschgarnituren, Bettstellen, Matratzen, sowie alle Sorten Tische, Spiegel u. Stühle empfiehlt zu billigen Preisen **R. Donath,** Galeriestraße 16, 1.

**Hamburg-Amerika-Linie.**
**Billets** für Kajüte u. Zwischendeck zu Originalpreisen nach **Nord- und Süd-Amerika, Ost- u. Südost-Afrika** (Transvaal), **Australien** etc. Auskunft unentgeltlich durch den Generalvertreter
**Adolph Hessel,**
**Dresden,** a. d. Kreuzkirche 1.

**Pumpenanlagen**
für **Spiritus** und **Petroleum** etc. liefert in bester Ausführ. **B. Meyer,** Dresden-N., Kaiserstr. 1.

Für einen **Kaufmann** (Tischler), 1 erfahrenen **Stuckateur Rotschek,** Trachenberge, Hauptstr. 4, erfahrene, fleißige **Stuckateurarbeiter** bei hohem Lohn sofort gesucht. Gefl. Off. an **Stuckateur Rotschek,** Trachenberge.

Für Einrichtung eines Kinderbettchens **Stuckateurarbeiten** bei hohem Lohn sofort gesucht. Gefl. Off. an **Stuckateur Rotschek,** Trachenberge.

**¡HOLZ!**
**Kinderwagen-Höfgen**
**Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.**

## Unterrichts-Ankündigungen.

**Steuerreklamationen, Gesuche, Gedichte**
**Briefe, Toaste, Tafellieder. Liter. Bureau E. Müller, 11 Ramischestraße 11.**

**Klavier-Unterricht.**
Aeltere gebildete Dame ertheilt Stunden à 75 Pfg. Wth. Off. erb. u. **W. W. 8** Exp. d. Bl.

**Steuer-Reklamationen, Gesuche,** Verträge, Eingaben an alle Behörd., Rath u. Auskunft. **E. W. Hirsch,** Heller's Nachf., Annenstr. 38.

**Steuer-Reklamationen** diskret und erfolgreich, **Gesuche, Gedichte,** Festreden, Hochzeitsgedichte. **Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I. Et.**

**Unterricht**
in der **russischen Sprache** wünscht ein junger Russe, der auch die deutsche Sprache beherrscht, zu ertheilen. Derselbe wäre auch bereit, in den Mittagsstunden die russische Correspondenz in einem Comptoir zu führen. Off. unt. **Z. E. 14** in die Expedition dieses Blattes.

**Steuer-Reklamationen,**
**Gesuche, Klagen, alle schriftl. Arbeiten.**
**Paul Sommer,**
Schulgasse 2.

Gut empfohlene **Klavierlehrerin** möchte gern noch einige Stunden ertheilen. Off. unt. **P. N. 755 „Invalidendank" Dresden** erb.

**P. Hautsch,** Lehrer **Klavier, Violine,** Striesenerstr. 42, pt. Gründlicher Unterricht, leichtfaßliche Methode, mäßige Preise.

**Musiklehrer Paul Grosse**
Unterrichtsfächer: Klavier, Violine und Zither. Honorar monatl. **Annenstrasse 19, III. Et.**

**Tanz-Unterricht**
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Mathildenstr. 1.**

**Englisch**
wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

**Buchführung,**
**Rechnen, Korrespondenz** etc. lehrt **Kirchhoff,** an d. Kreuzk. 1 b.

**Einjähr.-Freiwilligen-Prüfung.**
Gründl. Vorbereitung (kl. Zirkel) Rektor a. D. **Wolters,** Christianstr. 27.

Seiden- u. Namenstickerei, all. Handarb. erb. u. bill. gefert. Uhlandstraße 2, part. **J. Schneider.**

**Schneidern u. Schnittzeich.** wird gründlich und unentgeltlich gelehrt Schulgasse 66, part. r.

**Französisch**
wird gelehrt Gr. Plauenschestr. 30, 2. r.; zu spr. Mittwoch v. ½4—½6.

**Engländer**
giebt Stunden. Off. u. **Q. M. 860** Exped. d. Bl.

**Einziger garantirt reeller Lehrkursus. Selbstschneidern,**
**Maßn., Schnittzeichn., Zuschneid.** gründl. nur bei **Frau M. Fiedler, Christianstraße 13.**
Kursus 10 Mk. 3 Monate 30 Mk. Neuester Prospekt gratis.

**Einzig** brauchbare **reelle Lehrkurse für Prakt. Schneidern,**
**Schnittzeichnen, Zuschneiden gründl. u. sicher.** Kursus 10 M., Frau **S. Heusinger, 48, 1. Pillnitzerstr. 48,** 1.

**Feiner Putz**
w. in **2—4 Wochen gründl.** u. sicher **erlernt.** Frau S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, 1. Prosp. **grat.**

**Rackow,**
**Altmarkt 15.**
Unterricht für Erwachsene. **Schönschnellschreiben,** Richtigschr., Richtigsch., Buch-, Briefsyl., Rechnen, Stenographie, Wechsell., Schreibmaschine, Stellschrift etc. Ausk. u. Prosp. kostenl.

**Saloppe!**
Jede **Mittwoch**
**Eierplinzen.**
**R. Schröter.**

**Münchner Löwenbräu**
übertrifft qualitativ i. S. alles Dagewesene.

**Für Vereine**
ist der Saal im Gasth. zum gold. Anker in Röhrsdorf-broda noch am Himmelfahrtstage zu vergeben.

**Gasthaus Stadt Jena**
Rosenstraße 27.
Heute Schlachtfest.
Achtungsvoll **E. Garten.**

**Leutewitzer Windmühle**
wird als Ausflugsort zur bevorstehenden Baumblüth empfohlen.

**Neu! Neu!**
**Einzig in Dresden!**
**Bail's Bier-Quelle**
Moritzstraße 10.
**Sehenswerth!**

**Ostseebad Prerow.**
Vorzüglicher Badestrand. — Prächtiger Nadel- und Laubwald unmittelbar am Strand u. Dorf. — Warme Seebäder. — Einfaches, billiges Badeleben. — Saison-Billets ab Berlin. Prospekte frei.
**Badeverwaltung.**

**Schütze's Rest., Strehlen, Strehlener Keglerheim,**
empfiehlt seine beiden frei und geräumig angelegten Kegelbahnen einer gefälligen Benutzung.
Achtungsvoll **G. Naumann**, Bes.

**Picardie,**
Königlich. Gr. Garten.
Heute sowie jeden Mittwoch
frische **Eierplinzen,**
ff. Kaffee und Biere.
Hochachtungsvoll **Frdr. Wilop.**

**Leipzig.**
**Für die Herren Studirenden.**
Kräftiger und reichlicher
**Mittagstisch 60 Pf.,**
**kein Bierzwang, kein Trinkgeld,**
im **evangel. Vereinshaus, Roßstraße 14.**
Ueber 70 Tagesblätter, unterhaltende und wissenschaftliche Zeitungen.

**Hotel und Restaurant Friedensburg.**
**Die Perle der Lößnitz.**
Schönster und lohnendster Ausflugsort der Dresdner Umgegend. Gleichzeitiger Aufenthalt durch neuerbaute Glas-Veranda. Neu parquetirter Gesellschaftssaal.
Hochachtungsvoll
**H. Schmidt**, Besitzer.

**Agsten's Bahn- und Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden.**
Prachtvoller Aufenthalt direkt a. d. Elbe. Reizende Fernsicht.

**Bernhard Kreinert's Echt bayrische Bierstuben,**
**3 Scheffelstraße 3. (Reichelbräu).**
Herzlich empfohlen.
**Vorzügliche Küche, Kleine Preise.**
**Sehenswerth!**

Wo trifft man sich vor und nach dem Besuch des Palast-Restaurants?
**im Restaurant Gänsedieb**
**Victoriastraße 30.**
Hochachtungsvoll Max Petzold.

**Schöne Aussicht Loschwitz.**
Heute sowie jeden Mittwoch
**frische Eierplinzen.**

**Goldne Krone Strehlen.**
Heute sowie jeden Mittwoch **frische Eierplinzen** und **ff. Kaffee**, sowie nur **echte Biere, gute Speisen** und **ff. Weine** in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll **E. A. Opitz.**

**Vorläufige Anzeige.**
Zum Geburtstage Sr. M. des Königs
**Patriot. Festfeier**
in
**Hollack's Saal.**
**Lebendes Bild:**
**Im Reiche der Saxonia.**
Donnerstag den 23. April.
Saaleröffnung 6 Uhr.

Morgen Donnerstag
**ein gemüthliches Tänzchen**
in der
**Goldnen Krone, Strehlen.**

**Neu! Neu!**
**Crystallhallen**
Scheffelstr. 18.
**Prachtvoll!**
**Restauration zum Trompeter, Bühlau.**
**Bizzibräu-Ausschank.**
Heute sowie jeden Mittwoch
**frische Eierplinzen.**
Hochachtungsvoll **G. Jacob.**

**Gasthof Oberwartha.**
Sonntag den 26. April
**Großes Concert**
mit darauffolgendem **Ball**, wozu ergebenst einladet **E. Liebe.**
Anfang 5 Uhr.

Morgen Donnerstag
**ein gemüthliches Tänzchen**
in der
**Goldnen Krone, Strehlen.**

Concertmeister
**Grobe**
spielt jeden Abend im
**Deutschen Krug.**

**Hotel & Restaurant Fürst Bismarck**
an der Frauenkirche 22.
**Heute Abend**
von 6 Uhr ab:
**Sauerbraten mit Vogtl. Klößen.**

**„Liebenecke."**
Schönster Frühlings-Ausflug. Köstl. Entwickelung d. Baumblüth.

**Stürmischen Applaus**
erhält
**Otto Reuter**
**im Victoria-Salon**
jeden Abend beim Vortrag seiner
**neuesten Couplets!**

Parterre und I. Etage
**Café Wettin**
Grunaerstr. 17.

Wo gehen wir heute hin? In
**die weltberühmte Meierei**
im Lößnitzgrunde.
**Weinschänke Goppeln.**

**PRIVAT-BESPRECHUNGEN**

**Militär-Verein K. S. Gardereiter.**
**Heute Abend 8 Uhr im „Tivoli":**
**Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs,**
bestehend in **Concert, Ansprache** und **Commers.**
Orden, Ehren- und Vereinszeichen anlegen.
Die Mitglieder haben mit ihren Angehörigen freien Eintritt.
Zahlreichen Besuch erwartet
**Der Vorstand.**

**Fechten.**
Der unterzeichnete Turnverein ladet zur Theilnahme an den Uebungen seiner Fechterschaft ergebenst ein.
**Uebungsabend:** Mittwoch in der Turnhalle auf der Pestalozzistraße 2:
**Unterricht:** 1/4 9—3/4 10 Uhr, darnach Kürfechten;
**Leitung: Staberoh**, Fechtmeister an den Königl. Lehr-Anstalten.
Anmeldungen wolle man gefälligst beim Obmann der Fechterschaft, Herrn Architekt **Wolf**, an den Uebungsabenden bewirken.
**Turnverein der Pirnaischen Vorstadt zu Dresden.**
**Der Turnrath.**
Müller, 1. Vors.

**Präsidium des Königl. Sächsischen Militär-Vereins-Bundes und die Vereinigten Kgl. Sächs. Militär-Vereine Dresdens.**
**Mittwoch den 22. April**
Abends 8 Uhr
**Vorfeier**
**des Geburtstags Sr. Maj. des Königs Albert**
**im Tivoli,**
bestehend in **Concert, Ansprache und Commers.**
Vereinszeichen legitimirt auch für Angehörige zu freiem Eintritt.
Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
**der Festausschuß.**

**Königl. Krieger- Sächs. Verein.**
Heute Abend 8 Uhr alle Kameraden nebst Angehörigen zur **Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs** in's **Tivoli**, Wettinerstraße.
Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.
**Der Vorstand.**

**Wittwen-Verein.**
Donnerst. 81. Helbig's Theaterpl. Nr. 2. Neue Mitgl. herzlich willk.

**Erste Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.**
Zur
**Feier des Geburtstages S. M. des Königs Albert**
Donnerstag den 23. d. M.
Abends 8 1/2 Uhr
**Fest-Commers**
in den Sälen des „Schweizerhäuschens", bestehend in Vokal- u. Instrumental-Concert (Jäger-Musik) des Gesangvereins Jäger u. Schützen, Ansprache, allgem. Gesängen und verschied. Ueberraschungen. Kampfgenossen und deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Eintritt frei. Vereinigungsabzeichen legitimiren.
**Der geschäftsführende Ausschuß.**

**K. S. Militär-Verein „Kameradschaft 139er".**
Heute Mittwoch den 22. April Abends 8 Uhr findet
**Vorfeier des Geburtstags Sr. M. des Königs Albert**
im **Tivoli**
statt, wozu alle Kameraden eingeladen werden.
Vereinszeichen legitimiren zum freien Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige.

Morgen Donnerstag 23. April Abends 9 Uhr
**Versammlung**
im Vereinslokal, kl. Plauenschegasse 26. Um zahlr. Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

**Apollo.**
Heute Uebung und **wichtige Besprechung.** — Schluß der Zeichnung für Stuttgart.

**Königl. Sächs. Militär-Verein I.**
Die Beerdigung unseres Kameraden **Kreische** findet Donnerstag Nachm. 3/4 3 Uhr vom Trauerhause, Markgrafenstr. 10, aus nach dem äußeren Neustädter Friedhofe statt. **D. V.**

**Verein Glauchauer.**
Heute Mittwoch Abd. 8 Uhr **Versammlung** im Restaurant „Neustädter Garten", Bautzner-Straße 29.

**Kaufm. Verein Hansa**
(Engerer Verein, im Kreisverein).
Bei dem am 9. Mai Nachm. 2 Uhr stattf. festlichen Einzug der Kaiserlichen Majestäten werden wir uns mit Banner an der Spalierbildung betheiligen u. bitten werthe Kollegen, die Anmeldung zur Theilnahme bis zum 24. April recht zahlr. in der Verbandsgeschäftsstelle, Frauenstraße 1. 2. zu bewirken. — Zum geselligen Abend der Sänger-Abtheilung am 24. April im Ballhaus zahlr. Erscheinen erwünscht.

**Auf die heute Abend 8 Uhr**
statt. **Generalversammlung der Mobiliar-Brandversich.-Genossenschaft** im „Deutschen Herold", Sophienstr. 2, I., werden die geehrten Mitglieder aufmerksam gemacht.

**J. N. 171.**
Heirathsgesuch vom 2. April: bitte nochmals Brief abholen.

**Florence**
wird v. j. Regierungs-Baumstr. um Abholung eines Briefes u. **W. W. 29** hauptpostl. geb.

**Neffe Carlchen,**
letzt. Briefk., Brief liegt u. **H. W. 83** Postamt 3. Rückstr.
Lotte Br. l. Hauptpostamt w. l.

**Neffen Rumreiser.**
Brief liegt Postamt Bautznerstraße u. **H. K.**

**Neffe Friedrich, Roßwein.**
Brief liegt unter **A. B. 10** postlagernd **Roßwein.**

**Nichte „Fröhlich".**
Brief liegt Postamt 9.

**Recht preiswerth und geschmackvoll**
ihre Sommertoilette einzukaufen ist wohl jede Dame bemüht und wird deshalb auch wohl keine Dame versäumen, vor Allen das Manufakturwaarenhaus von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16** aufzusuchen. Sämmtliche **Neuheiten** in Waschkleiderstoffen als: **Satin, Rips-Piqué, Cotele, Madapolame, Cachemir, Battiste** und **Woll-Mousseline** findet man in überraschend großer Auswahl und zu den denkbar billigsten Preisen hier am Lager; so daß, sei es nun zu eleganten Straßenkleidern oder einfachen Hauskleidern, jedem Geschmack Rechnung getragen ist. **C. R.**

**Aufforderung.**
Allen Denjenigen, welche Bedarf an **künstl. Zähnen** haben, empfehle ich Herrn **J. Pirzkall**, Zahnarztst. Schnorrstr. 28. Derselbe liefert künstliche Zähne und Plomben zu **billigsten Preisen.**
**M. Nessler.**

**Künstl. Zähne,**
**Reparaturen, Plomben, Umarbtg., schmerzfr. Operation.** Mäßige Preise. **R. Hansch,** Dent., gr. Brüderg. 10, II. **R.**

**Man liebt es,**
**Man lobt es,**
**Man schmeckt es,**
**Man schreibt es,**
**Man liest es,**
**Man hört es überall:**
**K. Trage's Feigenkaffee**
ist das **beste** und **billigste Kaffeegewürz. R.**

**Im Irrthum**
ist Derjenige, welcher glaubt, daß **Carlo Rimatel** nur eine Ocarina-Handlung hat. **Carlo Rimatel, Moritzstraße 19** (neben Deutschen Krug), verkauft **nicht nur** Ocarinas, sondern **alle möglichen Musikwerke** und Instrumente zu soliden Preisen. **G. L.**

**Meyer's Knaben-Hosen**
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

**Meyer's Knaben-Joppen**
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

**Meyer's Herren-Joppen**
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

**Meyer's Herren-Anzüge**
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

**Schirme**
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdruffstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

**Hutblumen**
vom gewöhnlichsten bis feinsten Genre kauft man billig und gut bei größter Auswahl in der Fabrik von **Bruno Palitzsch,** Grunaerstraße 7. **T. & E.**

**Nur Frau Kubliński,** Zahnkünstlerin, **22 Amalienstr. 22,** neben Hotel Amalienhof, plombirt und zieht **schmerzlos** Zähne.
**Zahnarzt K.**

**Hausfrauen!!!**
Das beste emaill. u. gußeis. Kochgeschirr, Petroleum-Oefen, Blattalocken, Küchenwaagen und Reibe-Maschinen kauft man **Galeriestraße 16. E.**

Das Atelier von
**Frau Elise Weichhold,**
**Zahnkünstlerin, Serrestraße Nr. 1,** Ecke Amalienstraße, wird bestens empfohlen. **R. L.**

**Herren,**
**welche Werth auf einen wirklich guten, elegant. Hut legen, empf. reiche Auswahl meiner gutgearbeit. Cylinder-Hüte, Filz-Hüte neuester Façons, feinster Modefarben, exquisitester Ausführung zu billigsten Preisen. Man bemühe sich zu Bruno Köberling, Wallstraße 12. M. G.**

**Reisekörbe** billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

**Emaillegeschirr-**
Niederlage gr. Brüderg. 8 **Z.**

**Der Frühling**
Ist da, die Natur ist erwacht,
Ihr Zauber lockt uns in's Frei',
Doch eh' sich dem Auge entfaltet
die Pracht,
Muß Mancher „Am See" erst
vorbei.
Dort wohnt schon gar lange ein
billiger Mann,
**J. Hahnemann,** bekannt weit
und breit,
Bei dem man viel Nützliches
kaufen kann,
Was man braucht in der Früh-
jahrszeit.
Wer seine Fenster je angeleh'n,
Hat's gewiß nicht bereut, selbst
mußt' er umgeh'n
**R.**

**A. Siksay**
lernt täglich Radfahren auf seiner neuen, vollständig geschlossenen Lernbahn jetzt nur **Borsbergstraße 22—26 u. 35. O.**

**Fahrräder**
kauft man am besten bei **A. Siksay,** jetzt Borsbergstraße 35. Reparaturen schnell u. gut. **K. S.**

**Radfahren!**
Täglich **Unterricht** durch geprüfte Lehrer unter Oberaufsicht des bekannten Meisterfahrers **A. Siksay,** jetzt nur **Borsbergstraße 22—35. L.**

**Schuhwaaren,**
sehr gut u. dauerhaft, in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmachermstr. **K. Oehmig,** Freibergerplatz Nr 24. **S. W.**

**Eiserne Geschirre**
**Niederlage gr. Brüderg. 8,** Ecke Querg., beste u. billigste Bezugsquelle bei **O. Rückert. S.**

**Vom echten,** auf der **Welt-Ausstellung** in Paris prämiirten
**Mayer'schen Brust-Saft**
aus **Breslau** hält Lager die **Marien-Apotheke. V.**

**Die schönsten Damen-** u. Herren-Handschuh fand ich bei **Arth. Anders Nfl.,** Ringstr., neb. d. Börse. **Ella W.**

**Cylinderhüte, Filzhüte, Kinderhüte** und **Mützen, leichte Reisehüte, Strohhüte,** sowie **Sonnen-** und **Regenschirme, leichte Reisischuhe** und **Pantoffeln** findet man in **Massen-Auswahl** in der altrenommirten **Hutfabrik** von
**H. Buchholz**
zu **billigsten Preisen.**
**28 Annenstraße 28,** nahe der Annenkirche, u. **48 Wilsdrufferstraße 48,** nahe Postplatz. **Reparaturen** prompt, billigst. **H.**

**Albert Siede's**
**Uhren-Reparatur-Anstalt gr. Brüdergasse 10, 1. Et.,** reparirt Uhren aller Art aufs Beste und dabei weit billiger, als irgendwo anders in Dresden. **Kein Laden!!!** **M.**

**Dresdner Radfahr-Institut,**
**Lindenaustraße 22.** Herrliche Bahn zum **Erlernen** des Fahrens. Große Auswahl der vorzüglichsten Fahrräder.
**R.**

**Plättglocken**
aller Art mit geschmied. Stählen findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schneisser & Lesser,** Webergasse 25. **K.**

**Theater, Concerte,** 22. April.
Filial-Billet-Verkauf: „Juwelenhandel", Seestraße 6, I.

**K. Hoftheater. Altstadt.**
79. Vorstellung.
Mittel-Preise.
**Das Glöckchen des Eremiten**
Komische Oper in drei Akten.
Nach dem Französischen des Lockroy und Cormon deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Alexis Maillart.

| | |
|---|---|
| Thibaut, ein Pächter | Hr. Hofmüller |
| Georgette, seine Frau | Frau Abel |
| Rolando, ein Edelmann | Hr. Schreibemantel |
| Gilquin, ein Knecht | Hr. Ulrich |
| Rose Friquet, Bäuerin | Frl. Wiedebach |
| Ein Fischer | Hr. Wachter |
| Ein Dragoner-Lieutenant | Hr. Zickler |
| Ein Dragoner | Hr. Richter |
| Bauern | Hr. Liebestind, Hr. Lorenz |

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.
Donnerstag: Der Evangelimann.
Freitag: Geschlossen.

**(In der Neustadt.)**
Mittel-Preise.
27. Vorstellung im sechsten Abonnement.
**Renaissance.**
Lustspiel in drei Aufzügen von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.
Die Marchesa Gemma di Santarelli — Frl. Salbach
Vittoria, ihr Sohn — Frau Beile
Fabio da Felice — Hr. Waldorf
Conte Bertholzio — Hr. Swoboda
Maestro Geretino — Hr. Holthaus
Jotta, Schülerin — Frau Wolff
Celesta, deren Nichte — Frl. Tullinger
Mirro — Frl. Diacono
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.
Donnerstag: Eine Gelehrtenfamilie. Neu einstudirt: Eine Reise Geistlichkeit. Zum ersten Male: Blanche (Mme. de Priche, Helgenvoisin, Dr. Helm, Dechsel — Herr Friedrich Hause, Ehrenmitglied, als Gast.)
Freitag: Wilhelm Tell. (Schiller-Cyclus.)

**Residenz-Theater.**
**(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)**
Gewöhnliche Preise.
**Mamsell Angot, die Tochter der Halle.**
Komische Operette in drei Akten von Clairville, Siraudin und Koning.
Musik von Ch. Lecocq.

| | |
|---|---|
| Lariboudoire | Friedr. Sommer |
| Pompernel, Friseur | Carl Witt |
| Marie Otten, Volkssänger | Ed. Fallenbeck |
| Mademoiselle Lange | Minny Kaparis |
| Clairette Angot | Angela Wing |
| Trenig, Inexpugable | Carl Friese |
| Lombard, Polizei-Agent | Jaques Marcowa |
| Cadet (Männer der Halle) | Max Reber |
| Noterat (Männer der Halle) | Richard Weise |
| Guillaume (Männer der Halle) | Janaz Jauda |
| Amaranthe (Damen der Halle) | Diana Hänsel |
| Jacotte (Damen der Halle) | Martha Schneider |
| Thérèse (Damen der Halle) | Bertha Mang |
| Gervais, Inexpugable | Carl Brausewetter |
| Babette, Dienerin | Hanna Lorenz |
| Gilbert, Kammerdiener | Gustav Babla |
| Hersilie, Dienerin | Marie Eichenwald |
| Inexpugables | Julius Finke |
| Ein Husaren-Offizier | Fritz Burmeister |
| Ein alter Herr | Max Muth |
| Ein Wirth | Herm. Rechwitsch |
| Ein Trager | Paul Lange |

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag (bei festlich erleuchtetem Hause) zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert: Prolog, verfaßt von Georg Jurgana.
Hierauf: Mamsell Angot.

**Victoria-Salon.**
**Waisenhausstraße Nr. 26.**
**Grosse Vorstellung.**
**Anfang 8 Uhr.**

Es sind vielfach Wünsche auf **Verlängerung der Anmeldefrist** für die Aussteller an uns ergangen. Denselben Rechnung tragend, haben wir uns unter entsprechender Abänderung des § 10 unseres Programms vom 1. Mai 1895 entschlossen, für die

## Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897

Anmeldungen bis auf Weiteres noch anzunehmen, und werden den Schluß i. Zt. öffentlich bekannt geben. Wir richten jedoch an alle Interessenten das dringende Ersuchen, ihre **Anmeldung möglichst zu beschleunigen**, da wir nach endgiltiger Eintheilung der Räumlichkeiten in den Ausstellungshallen, welche in nächster Zeit erfolgen soll, die etwaigen besonderen Wünsche bez. der **Platzzuweisung** nicht mehr berücksichtigen können.

Leipzig, 16. April 1896.

**Der geschäftsführende Ausschuß.**

Stadtrath **H. Dodel.** Kommerzienrath **E. Mey.**

---

## Arends'scher Stenographen-Verein, Dresden-A.

**Donnerstag den 23. April:** Beginn eines neuen Unterrichts-Kursus, nach der Reform des Hauptverbandes Arends'scher Stenographie. Wir empfehlen dieselbe als vorzügliche, einfache und brauchbare Schrift. Die Arends'sche Stenographie ist anerkannt als vortheilhaft, selbst von denen, die früher ein anderes System erlernt hatten. Dauer des Unterrichts 10 Stunden. Gebühren einschl. Lehr-Material nur 3 M. **Restaurant Café Fuchs,** Ferdinandplatz, 1. Etage.

---

# Amalienstr. 4 u. 6.

## Otto Scharfe's Restaurant u. Café,

verbunden mit

## Bier-Quellen u. Imbiss-Halle

nach neuestem System

## (Buffet français).

Wein-Restaurant I. Etage Nr. 6.

## Mittagstisch

von 12—½4 Uhr in der bekannten soliden Weise.

**Echte Biere, Weine von ersten Häusern.**

## Vorzügl. Abend-Restaurant.

Geehrten Familien sehr zu empfehlen.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

**Amalienstraße 4 u. 6.**

---

*Bad Albertshof Sedanstr.*

*Die Schwimmhalle*

*aus carrarischem Marmor*

*ist von 6½ Vorm. bis 8½ Abends geöffnet*

*Reinstes Quellwasser; Temperatur 25°C.*

*Douchesaal m. 12 Douchen.*

*Tageskarte 50 Pf. Dtzd. 5 M. Jahreskarten!*

*Kinderkarte 25 Pf. Dtzd. 2,50 M. Halbjahreskarten!*

*Schülerkarten!*

*Schwimmkursus 20 M.*

*Kräftigt Eure Jugend durch ein tägliches Bad!*

---

## E. Freitag's Café und Restaurant,

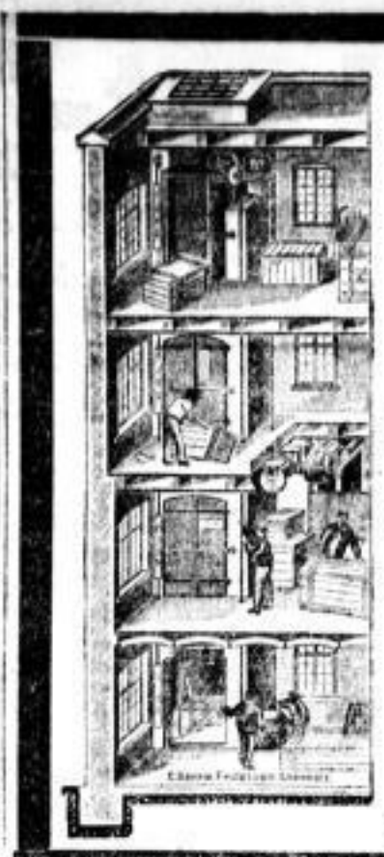
am Carola-See

im Königl. Grossen Garten,

empfiehlt beste warme und kalte Küche, gute Biere und die vorzüglichsten Weine zu civilen Preisen.

Geöffnet von 5 Uhr Morgens bis ½12 Uhr Abends.

---



# C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13,

## Special-Fabrik für Hebezeuge,

empfiehlt

## Fahrstühle

für **hydraulischen, elektrischen, Transmissions-** und **Hand-Betrieb,** auch **Speisen-** und **Packet-Aufzüge.**

## Krähne für alle Zwecke,

insbesondere:

**Werkstatts-Lauf-Krähne, Gieserei-Drehkrähne, Verladekrähne.**

Aufzugmaschinen, Flaschenzüge und Winden

in **allen Konstruktionen** und **Größen.**

## Reparatur-Werkstätte

**für Hebezeuge jeder Art.**

---

**An unseres allverehrten Königs Geburtstage!**

# Eröffnung

meiner neuen Restaurations-Lokalitäten

## in der I. Etage

meines Grundstückes:

**Kurfürstenstraße 26 (Ecke Tieckstraße)**

# Restaurant zur Sächsischen Krone

Ich übergebe diese Lokalitäten dem Verkehre und empfehle sie dem Wohlwollen des geehrten Publikums, indem ich nach wie vor bestrebt sein werde, in Bezug auf Küche und Keller bei civilen Preisen **nur das Beste** zu bieten.

Das **Eckzimmer in I. Etage** (mit geräumiger **Loggia**) ist in altdeutschem Style gehalten, von bewährten Kräften heimischen Gewerbes derartig gediegen ausgestattet, wie es wohl für die Zwecke des Wein- und Bierausschankes zur Zeit am hiesigen Platze keine zweite Räumlichkeit giebt, und habe ich keine Kosten gescheut, mit speciell diesem **„altdeutschen Zimmer"** einen Aufenthaltsort zu schaffen, welcher an Annehmlichkeiten nichts zu wünschen übrig lassen wird.

Hochachtungsvollst

**Moritz Beckert, Restaurant zur „Sächsischen Krone."**

---

# Blumen-Corso.

## Dekorationen von Equipagen

in feinster, elegantester Ausführung

## in neuesten Pariser Mustern.

Muster-Ausstellung im Laden.

## Gustav Clairmont,

Blumen-Fabrik,

**Wettinerstrasse Nr. 5, Ecke Palmstrasse,**

in nächster Nähe vom Postplatz.

**NB. Jedes Muster wird nur einmal verkauft!**

---

# Vereinigte Eschebach'sche Werke, A.-G., Dresden.

In der am 20. d. M. abgehaltenen 6. ordentlichen Generalversammlung ist die Vertheilung einer Dividende von **20 %** für das Geschäftsjahr 1895 beschlossen worden. Dieselbe gelangt gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 6 mit **Mk. 200.—** pro Stück bei der

**Kasse des Dresdener Werkes** oder den **Herren Günther & Rudolph in Dresden**

von heute ab zur Auszahlung.

**Dresden,** den 21. April 1896.

**Der Vorstand.**

---

**Für Wiederverkäufer!**

**Ein Versuch lohnt!**

Schöne lange **Thüringer Kußkäse,** in **geschmackvoller** Waare, pro Schock **4,20 M.,** ferner: **Große runde Käse,** pro Schock **2,20 M.** vers. d. Käsegeschäft von

**Karl Ziegenbein**

in **Gebesee** bei Erfurt

---

Ein feines kreuzsaitiges

# Pianino

mit sehr schönem Ton für die **Hälfte des Neuwerthes** unter **Garantie** zu verkaufen

**H. Wolfframm**

**Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.**

---

---

1 gebr. leichter

**Transport-Wagen,**

**ein- u. zweispännig zu fahr.,** in gutem Zustand, wird zu kauf. **gesucht.** Gefl. Offerten unter **L. L. 73 „Invalidendank" Chemnitz.**

---

**Ein Pferd,**

auf's Land pass., überzählig, ist billig zu verkaufen **Pirnaische Straße 55,** bei **Riehle.**

---

**Rester**

billigst Sporergasse 2.

---

**Schön. Leonberger,**

treu, schierlos, 4½ Jahr, wegen Raummangels zu **verk.** Preis 100 M. Anfragen unt. **v. N.** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Torgau a. E.**

---

**Ein fast neuer Rover**

Adreise halb, spottbillig für 100 Mark gegen baar zu verkaufen Schnorrstraße 16, part.

---

**Kinderwagen,**

**Fabrst.** empfiehlt billigst **O. Müller,** Hechtstr. 29

---

**Milch-Gesuch.**

Circa 200 Liter Milch werden zum 1. oder 15. Mai c. gesucht. Offert. mit Preisangabe franco Dresden an die Molkerei **Kammergut Ostra** in Dresden-Friedrichstadt erbeten.

---

**Zwei neue Flaggen**

billig zu verkaufen. Näheres Christianstraße 24, part.

---

**Sophas,** Matr., Bettst., solide Arbeit, hübsche **Plüschgarnitur,** bill. zu verk. Dippoldiswaldaerpl. 3, 2. Et.

---

Doppelthüriger

**Cassaschrank,**

gepanzert, zu kauf. gesucht. Off. mit Preisangabe u. **A. F. 38** an die Exped. d. Bl. erbeten.

---

**Rover gesucht,**

Pneumatik, mögl. Dier, in gut. Stande. Preisang. a. **A. Franke,** Blasewitzerstr. 70.

---

**Briefmarken.**

Besitzerin von Thurn u. Taxis wird behufs Ankaufs um Adresse gebeten Schillerstr. 42. Wilhelm.

---

**2000 Plakate,**

für jedes Geschäft pass., sof. bill. zu verkaufen. Off. u. **P. L. 761 „Invalidendank" Dresden.**

---

**Rover,** Pneum. Dier M., spottb. zu verk. Rosenstr. 46, Lederh.

---

Frische

**Treber**

empfiehlt den Herren Landwirthen

**Brauerei Lagerkeller, Plauen-Dresden.**

# Victoria Salon

**Nur noch wenige Tage**

das ausgezeichnete Aprilprogramm.
Von Anfang bis zu Ende
**!!!Schlager auf Schlager!!!**
Victoria-Salon-Tempo!
Anfang 8 Uhr. Carl Thieme.

---

# Apollo-Theater,

**Dresden-Neustadt, Görlitzerstr. 6.**
Pferdebahn Reichsstr.-Alaunpl. in allen Stationen bis ½12 Abds.
Heute wie täglich
**Auftreten von Max Walden,**
Deutschlands bester Gesangshumorist, mit seinem selbstverfaßten Original-Repertoir, sowie das übrige großartige Künstler-Ensemble.
**Nur Kräfte ersten Ranges.**
Einlaß Abends 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**
NB. Nächsten Donnerstag den 23. April zur Geburtstagsfeier unseres allverehrten Königs Albert
**Große Gala-Vorstellung mit Fest-Prolog.**

---

# Stadtwaldschlößchen

**Postplatz.**
**Heute Gr. Militär-Concert.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

---

# „Boulevard",

**Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.**
Schönstes, bürgerliches Concert-Lokal im Mittelpunkte der Stadt.
**Prachtvoller Garten.**
**Täglich gr. Frei-Concert.**
Anfang 6 Uhr. Achtungsvoll **Emma verw. Riebter.**
NB. Empfehle meinen **bürgerl. Mittagstisch** von 50 Pf. an.

---

Grell's Weinstuben
2 Zahnsgasse 2.

---

# Hotel Duttler, Strehlen.

Heute u. folgende Tage
**Gr. humorist. Soirée**
der hier mit so großart. Erfolgen auftret.
**Stettiner Sänger.**
Stets wechselndes Programm. Anf. 8 Uhr. Eintr. 50 Pf. Billets à 40 Pf. vorher in sämmtl. L. Wolf'schen Cigarrengeschäften in Dresden, sowie beim Kaufmann Herrn Kabisch u. Duttler's Hotel, Strehlen, und bei Herrn Rob. Wartner Nachf., Inhaber Paul Ludwig, Dresden, Bautznerstraße 28.

---

# Welt-Restaurant „Société"

**Dresden-Altst., Waisenhausstraße 18.**
größtes und beliebtestes
**Speise- u. Concertetablissement**
1500 Sitzplätze. **der Residenz.** 1500 Sitzplätze.
**Rendez-vous aller Fremden.**
Bekannt in der ganzen Welt.
Durch ganz neuerbaute prachtvolle Terrasse mit schöner, angelegter Garten-Veranda, besonderer Eingang auf der rechten Seite für Familien zu den Speise- u. hinteren Concert-Sälen.
**Eintritt frei! Eintritt frei!**
Ununterbrochen täglich großes
**Instrumental-Concert**
mit stets wechselnden neuen besten Kräften von früh 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.
Gegenwärtig eine neue beliebte **Damen-Capelle,** bestehend aus 10 Personen.
Direktion: Herr Kapellmeister **J. Mann.**
Sonn- und Feiertags-Programm per Stück 20 Pf.
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

---

**Neu! Neu!**

# „Zur Börse"

**19 Scheffelstraße 19.**
**Täglich Concert**
der aus 10 Personen bestehenden
**Original kroatischen Tambouriza-Kapelle „Sloga" aus Sissek.**
Dir.: **M. Pejnowic.**
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **E. Beier.**
**Neu! Neu!**

---

# Palast-Restaurant,

**Dresden-A., Nr. 4 Ferdinandstrasse Nr. 4.**
**Täglich** Nachmittags ½5—½7 Uhr, Abends 8—11 Uhr **nur auf kurze Zeit**
**Zwei Extra-Concerte.**

Königl. Rumänischer Hofkapellmeister
**C. M. Ziehrer**
mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.

**Opern- und Concert-Ensemble:**
Frl. **Sophie Schulze,** Sopran, Fr. **Lucy Duncan-Chambers,** Alt, Herr **Otto Schroeter,** Tenor, Herr **Richard Rübsam,** Bariton.
Direktion: Herr **Georg Hartmann.**

**Eintrittspreis für die Extra-Concerte:**
Logenplatz Mk. 2.—, I. Parquet Mk. 1.—, II. Parquet Mk. 0.50.
**Nachmittags halbe Preise.**
Vorverkauf-Billets an der Tageskasse.
**Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr: Mittags-Concert.**

**Programm für heute Mittwoch, 22. April 1896.**

**Nachmittags:** 1. Erzherzog Albrecht-Marsch v. Konzak. 2. Blauschmirl, franz. Polka v. Bednarz. 3. Ungarische Volkslieder v. Danko. 4. Ich denke d'ran, Gavotte v. Ellenberg. 5. Mikado-Potpourri v. Sullivan. 6. Jugendfeuer, Polka (schnell) v. Ziehrer. 7. Wein, Weib und Gesang, Walzer v. J. Strauß. 8. Zampa-Ouverture v. Herold. 9. Ungarische Volkslieder v. Mátz. 10. Die Schöne von Valencia, Walzerständchen v. Král. 11. Die Perle von Brasilien, Polka-Mazurka v. Fahrbach. 12. Grüßend durch die Stadt, Marsch v. Fraia.

**Abends:** 1. Ouverture z. Op. „Martana" v. Walace. 2. Nordseebilder, Walzer v. Joh. Strauß. 3. Fantasie a. d. Oper „Romeo und Julie" v. Ch. Gounod. 4. Mieherl, Polka Mazurka v. C. M. Ziehrer. 5. a) Grün ist der Jasminenstrauch. b) Gold und Silber v. H. Hofmann. 6. Wanderlied v. R. Schumann (vorgetr. v. Herrn C. Schroeter). 7. Waldteufel v. C. Böhm (vorgetr. v. Frl. Sophie Schulze). 8. Zwei Veilchen braun v. F. Gumbert (vorgetr. v. Herrn R. Rübsam). 9. Quartett: Abschied vom Walde v. F. Abt. 10. Fackeltanz (B-dur) v. G. Meyerbeer. 11. Phonographen, Walzer v. C. M. Ziehrer. 12. Willst Du mein Liebster sein? Lied aus „Jonathan" v. C. Millöcker (Flügelhornsolo: Herr R. Weiß). 13. Ein **Wiener Vergnügungsanzeiger,** musikalisch illustrirt, in Potpourriform v. C. M. Ziehrer. 14. Persischer Marsch von Joh. Strauß.

---

# Hotel Bristol,

**Bismarckplatz.**
**Mittwoch den 22. April 8 Uhr Abends**
**Dr. Scharlach's**
**Vortrag über Norwegen**
**mit Projektion von Lichtbildern.**
**Darstellung der schönsten Partien der Fjords, Gletscher, Wasserfälle und Hochgebirge.**
**Die Reisen S. M. des Kaisers durch das Land der Mitternachtssonne.**
**Die deutsche Flotte in Norwegen.**
Karioke-Fahrten, Walfischfang, Industrie.
**Alterthümer und Sehenswürdigkeiten der Städte.**

---

# Münchner Hof

**Hotel und Concerthaus,**
Kreuzstraße 21. T. A. I. 3195.
Eintritt frei! **Letzte Woche** Eintritt frei!
**Tyroler Gesangs-Concert.**
Eintritt frei! Näheres die Anschlagsäulen. Eintritt frei!
Empfehle comfort. Zimmer von 1,25—2 Mk. mit Concertentritt.

---

# Pariser Garten,

**Große Meißnerstraße 13.**
**Grosses Frei-Concert,**
ausgeführt von dem beliebten Soliten-Sextett „Quinta".
Täglich Auftreten der berühmten
**Xylophon-Virtuosin Frl. Mary.**
Anfang Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Aug. Mucke.**

---

**Neu!** **Neu!**

# Zum Deutschen Krug,

**Moritzstraße 19, Ecke Ringstraße.**
**Gastspiel des Dänischen preisgekrönten Pfeiferkönigs Herrn Martini.**
Herr Martini zahlt **1000 Mark** Demjenigen, der ihm sein Pfeifen mit Selbstbegleitung am Pianino nachmacht.
Außerdem **Grosses Concert** der **Stephanie-Damen-Kapelle** — der besten am Platze — unter Mitwirken des Violinvirtuosen Herrn Concertmeister **Grobe** aus Petersburg.

---

# Aug. Münch's Restaurant,

**Berlinerstrasse 76.**
**Heute grosses Schlachtfest**
anstatt **Einzugsschmaus,** wozu ergebenst einladet **D. O.**

---

**Man versuche**
die vorzügliche billige Küche in
**Wiegner's Speisehaus**
**17 Scheffelstraße 17.**
**Grosspriesner** und **Augustiner** hochfein.

---

**Rover,**
von Kretzschmar, tadellos, wenig gefahren, Anschaffung 330 M., für 190 M. verkäuflich **Jagdweg 13, part.**

---

**Herrschaftlich. gebr. Möbel, Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer,** zusammengehörig od. einzeln zu verkaufen. Alles gut erhalten, billig
**Ferdinandstraße 14, 2. Et.**

---

Donnerstag den 23. April, Abds. 8 Uhr:
**Fest-Tafel-Loge**
der **Vereinigten Altstädter Logen**
zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. d. Königs Albert.
Vorher pünktlich ½7 Uhr **L. A. L.**
**z. g. A.**

---

**Panorama internat.**
Marienstr. (3 Raben), 10—9 Abds.
Diese Woche: **Neu! Zum ersten Male: Kassel, Wilhelmsthal** und **Wilhelmshöhe** 2c.

---

**Edison's Kinetoskop und Phonograph-Ausstellung!**
Wilsdrufferstr. 13 (neben Hotel de France).
**Nur noch kurze Zeit hier!**
Geöffnet von Vorm. 9 (bezw. Sonnt. 11 Uhr) bis Abds. 8½ Uhr.
Näheres die Plakate im Schaufenster.

---

**Eintritts-Preise**
zur
**II. Internationalen Gartenbau-Ausstellung Dresden 1896.**
**(2. bis 10. bez. 12. Mai.)**

Die Ausstellung ist täglich von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.

| | Für Erwachsene. |
|---|---|
| 1. Sonnabend den 2. Mai 1896 (Eröffnungstag) | 3 Mark. |
| 2. von Sonntag den 3. Mai bis zum Schlußtage der Ausstellung | 1 Mark. |
| 3. während des Besuches Sr. Maj. des Kaisers und Ihrer Maj. der Kaiserin (wahrscheinlich am Sonnabend den 9. Mai) | 3 Mark. |
| **Abend-Preise:** | |
| 4. von Montag den 4. Mai bis zum Schlußtage der Ausstellung **tägl. von Abends 7 Uhr an** | 50 Pf. |
| 5. Kinder unter 12 Jahren (welche nur in Begleitung Erwachsener eingelassen werden) die jeweilige **Hälfte** obiger Preise. | |
| 6. **Dauerkarten, die von Eröffnung bis Schluss der Ausstellung beliebigen Zutritt gewähren und auf den Namen ausgestellt werden.** | |
| a) für **eine** Person | 6 Mark. |
| b) für **eine Familie,** bis zu **6 den Hausstand theilende Familienangehörige** einschließend | 20 Mark. |

Den **Verkauf der Dauerkarten** haben folgende Herren freundlichst übernommen:
Herr **S. Mattersdorff,** Bankgeschäft, Seestraße 14, Dresden-Altstadt.
Herr Hoflieferant **K. Rülcker,** Georgplatz 11, Dresden-Altstadt.
Herr Handelsgärtner **Wilh. Voigt,** Bismarckpl. 4, p., und Hauptstraße 3, p., Dresden-Neustadt.

Bestellungen durch die Post sind nur an Herrn **S. Mattersdorff,** Seestraße 14, zu richten.

**Die Kommission für die II. Internationale Gartenbau-Ausstellung.**

---

**Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.**
**Morgen Donnerstag Schlachtfest.**
Achtungsvoll **E. Klimpel.**

---

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 28 Seiten

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. **Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons.** Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Peterstrasse 17 in **Leipzig.**

## Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Die königliche Polizeidirektion erläßt eine Bekanntmachung über das öffentliche Anschlagwesen in Dresden. Die polizeiliche Verordnung tritt am 15. Mai in Kraft.

— **Polizeibericht,** 21. April. In der kleinen Schießgasse glitt gestern Nachmittag ein auf dem Gerüste vor dem Polizeihaus-Neubau beschäftigter, 34 Jahre alter Maurer aus und stürzte von dem Gerüst herab. Dabei erlitt der Mann einen Schulterblatt- und einen Unterschenkelbruch, sowie eine Wunde am Oberarme; er wurde in das Stadtkrankenhaus gebracht. — In einer an der Schandauerstraße gelegenen Fabrik erlitt am Montag Nachmittag infolge Zusammensturzes eines Bohlenhaufens ein 22 Jahre alter Tischlergeselle eine Quetschung des linken Armes und Fußes. Er wurde dem Stadtkrankenhause zugeführt. — In der Dampfschiff- und Maschinenbauanstalt an der Leipzigerstraße wurden am letzten Sonnabend einem Schlosser, als er mit anderen Arbeitern eine 4 Centner schwere Eisenplatte fortrollte, von der linken Hand die Spitzen des dritten und vierten Fingers abgequetscht. Eine Verschuldung der Mitarbeiter liegt nicht vor. — Auf der Pragerstraße wurde am 18. April ein Portemonnaie mit über 12 Mk. und fünf Rabattmarken, am 19. April ein Geldtäschchen mit gegen 14 Mk., einer Färbermarke und einigen Konsumvereinsmarken, am 20. April auf der Schäferstraße eine Geldbörse mit über 2 Mk., im Königl. Hoftheater der Neustadt ein Goldstück gefunden. — Vor etlichen Tagen hat auf einer der hiesigen Elbbrücken ein Droschkenführer dem Zolleinnehmer an Stelle eines Zehnpfennigstückes ein Goldstück verabreicht. Der Irrthum ist erst später bemerkt worden. Der betr. Kutscher hat sich bis jetzt nicht gemeldet.

— Im Februar d. J. hat sich ein „Verein für Frauenstudium" unter Oberleitung von Frl. Augspurg-München und Frau Stritt-Dresden gebildet, der die wissenschaftlichen Berufe für Frauen zu erschließen bestrebt ist und zunächst damit umgeht, vollwerthige humanistische Gymnasien für Mädchen in's Leben zu rufen. Für die Errichtung eines derartigen Mädchengymnasiums ist zunächst Dresden in Aussicht genommen worden. Latein wird nur in den obersten 4 Klassen eingeführt, in denen auch Griechisch fakultativ gelehrt wird. In den 5 unteren Klassen soll das Hauptgewicht auf neuere Sprachen, Naturwissenschaften und Mathematik gelegt werden. Zur Leitung dieses Gymnasiums ist bereits eine erste weibliche Kraft gewonnen.

— Der Sächsische Fischereiverein hat soeben seinen Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für 1895 erscheinen lassen. In dieser Schrift sind ein interessanter Vorschlag zu einem Entwurf für ein neues Fischereigesetz, sowie der Wortlaut der jetzt geltenden gesetzlichen Bestimmungen, und ein sehr lehrreicher, vom praktischen Standpunkte des Fischzüchters aus gehaltener Vortrag über „Teichwirthschaft" enthalten. Dem obengenannten Verein, der zum Zweck der Wiederbevölkerung unserer heimischen Gewässer mit passenden Fischsorten und zur Hebung der Teichwirthschaft eine sehr segensreiche Thätigkeit entfaltet, ist nur zu wünschen, daß sich immer zahlreichere Mitglieder seinen gemeinnützigen Bestrebungen anschließen.

— Bei der morgen Vormittag halb 12 Uhr in der Aula der Königl. Technischen Hochschule stattfindenden Festfeier wird Herr Professor Dr. Stern die Festrede über: „Die Anfänge der modernen deutschen Litteratur" halten. Hieran schließt sich die Preisvertheilung durch den Prorektor Professor Dr. Krause.

— Nach 1 Uhr traf gestern Mittag das Freiberger Jägerbataillon Nr. 12 mit klingendem Spiel hier ein. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften sahen trotz aller Strapazen äußerst frisch aus. Mehrere Offiziere und die Kapelle des hiesigen Jägerbataillons hatten sie eingeholt. Die frohen Musikweisen beider Kapellen hatten zahlreiches Publikum, zumal auf der Annenstraße und dem Postplatz, herbeigelockt.

— Der Omnibusverkehr während der Tage der 21. Dresdner Pferde-Ausstellung zwischen Dresden und Seidnitz ist derart geregelt, daß vom 25. bis 27. d. M. von Vormittag 9 Uhr ab aller Viertelstunden Wagen vom Postplatz, Altmarkt und Pirnaischen Platz abgehen.

— Der Verein zur Speisung bedürftiger Schulkinder, welcher seit seinem Bestehen so überaus segensreich gewirkt hat, läßt am Donnerstag den 23. April d. J. zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs ca. 1000 Schulkinder aus sämmtlichen Bezirksschulen Dresdens in vierzehn, auf alle Stadttheile vertheilten Lokalen speisen. Dasjenige Mancher sich gern einmal von dem gesegneten Wirken des Vereins überzeugen möchte, verfehlen wir hiermit nicht, die Speiseorte zu nennen. Es sind in der Altstadt folgende Restaurants: Carolagarten, Gerokstraße 27; Eldorado, Steinstraße 15; Hauptmarkthalle, Weißeritzstraße; Lehmann, Löbtauerstraße 36; „Eishaus", Friedrichstraße 19; öffentliche Speiseanstalt am See 3; Marschner, Johannesstraße 7; Buder, Sedanstraße 15; in der Neustadt: Trinks, Louisenstraße 60; Forgber, Jordanstraße 11; Tonhalle, Glacisstraße 28; Präßer, Windmühlenstraße 3; Jahn, Moritzburgerstraße 63; in Striesen: Restaurant Sächs. Prinz, Schandauerstraße 11. Man kann diese neue Maßnahme des Vereins nur mit Freuden begrüßen.

— Es dürfte für manchen Invaliden vom Militär von Interesse sein zu erfahren, daß bei der Militärverwaltung noch einige Stellen für Kasernen- rc. Wärter und Maschinisten zu besetzen sind. Bewerber, die sich im Besitze des Civilversorgungsscheines befinden, würden ihre Gesuche schriftlich an die Intendantur 12. (Königl. Sächs.) Armeekorps zu Dresden — Wasserstraße 6 — und zwar unter Beifügung ihrer Militärpapiere zu richten haben.

— Am 1. Mai beginnt wieder der Unterricht in den Handfertigkeitswerkstätten des Gemeinnützigen Vereins, und die Leiter, sowie die Hausmänner der betr. Schulen nehmen bereits jetzt Anmeldungen entgegen. Die Werkstätten befinden sich: Johannesstraße 18, I. (Leiter: Lehrer Liebezeit), Tieckstr. 14, II. (Leiter: Lehrer Meyer), Sedanstr. 19 (Leiter: Lehrer Fickenwirth), Ammonstr. 19 (Leiter: Lehrer Meißner), Wettinerstr. 48 (Leiter: Lehrer Böhme) und Silbermannstr. 5 (Leiter: Lehrer Wünsche). In diesen Werkstätten wird Unterricht in Papier-, Thon-, Weidenruthen-, Papp-, Hobelbank- und Kerbschnitt-Arbeiten an Kinder, Herren und Damen ertheilt.

— Auf ein 25jähriges Bestehen konnte am 20. d. M. die weit über Sachsens Grenzen hinaus bekannte Firma B. Demonte und Perini, Marmorwaarengeschäft, hier, zurückblicken. Um diesen Tag festlich zu begehen, hatte der jetzige Inhaber der Firma, Herr Gönnert, am Montag Abend im Saale des „Keglerheims" seine Familienangehörigen, sowie sein gesammtes Geschäftspersonal zu einer aus Tafel und Tanz bestehenden Feier um sich versammelt. Sangeskundige Geschäftsgehilfen trugen vor und während der Tafel zu Ehren ihres Prinzipals einige Lieder vor, während der Reisende der Firma, Herr Schauer, denselben in einem Trinkspruche feierte, in dem er darauf hinwies, aus wie kleinen Anfängen heraus es die Firma verstanden habe, sich zu Ruhm und Ehren zu bringen. Herr Gönnert erwiederte das ihm dargebrachte Hoch mit einer Ansprache, in welcher er den Festtheilnehmern für ihr Erscheinen seinen Dank ausdrückte, um dann einen Rückblick auf die Kämpfe und Erfolge der Firma seit dem Tage ihrer Gründung zu werfen. Das Hoch, in welches Herr Gönnert seine Ansprache ausklingen ließ, galt seinen Mitarbeitern im Allgemeinen und den Herren Schlosser und Patrizio, von denen Ersterer seit 24, Letzterer seit 14 Jahren im Geschäfte thätig sind, im Besonderen. Nach Aufhebung der Tafel hielt ein fröhlicher Tanz die Festtheilnehmer noch bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

— In einer Wohnung auf der Markgrafenstraße spielte am Montag Vormittag ein 5jähriger Knabe mit heimlich erlangten Streichhölzchen am Fenster. Dieselben entzündeten sich und setzten die Gardinen in Brand. Von der Straße aus bemerkten das Feuer sogleich zwei vorübergehende Arbeiter, die schnell in die parterre gelegene Stube eilten und die Vorhänge herunterrissen. Sie waren ziemlich verbrannt. Der Knabe kam ohne Verletzung davon.

— In der Bankstraße wurde am Montag Nachmittag ein städtischer Straßenkehrer von einer Droschke, deren Herannahen er nicht bemerkt hatte, während zwei Kollegen von ihm aufmerksam geworden und beiseite getreten waren, umgestoßen und überfahren. Beide Vorderräder gingen über ihn hinweg. Bei der ärztlichen Untersuchung zeigte sich, daß der Verunglückte einen Bruch des linken Wadenbeines, sowie an Händen und Füßen mehrfache, jedoch leichte Quetschungen erlitten hatte. Der Droschkenkutscher betheuerte, daß er an dem Unfalle schuldlos sei, und Augenzeugen sprachen sich auch für ihn aus.

— Kirschblüthbericht. Sie haben recht, die volle Kirschblüth wird heuer, langsam wachsende Wärme vorausgesetzt, zwischen dem Sonntag Jubilate (26. April) und dem Sonntag Cantate (3. Mai) stattfinden. Bei einer Inspektion in der Umgegend Montag und Dienstag fanden sich von den zeitig blühenden Sorten Rothzeitige, Schwarzwilde rc. wohl neben den reichlich blühenden Aprikosen einige Kirschbäume weiß (Lößnitz, Loschwitz, selbst deren bei Leubnitz an der Straße nach Prohlis, sowie unweit des Weges Uebigau-Kaditz, aber noch nicht in der Gegend des Zschoner Grundes, sowie auch nicht bei Altkranken, Gorbitz, Weistropp und auch nicht bei Rochwitz. Sand hitzt und treibt, ebenso sonnige Berglehne, Lehm aber kühlt. Seit alter Zeit ist die Gegend des paradiesischen Elbgeländes linken Ufers, von Briesnitz und der Zschone bis Cossebaude, Liebeneck, Weistropp und Gauernitz das Wallfahrtsziel der zahlreichen Kirschblüthfreunde. Klug ist's, wer in die bekannte Zschonergrundmühle strebt und seinen Kaffee zeitig und vor dem Hauptgewühl will, über Briesnitz und Omsewitz zu gehen und erst hereinzu den Weg durch den Grund einzuschlagen, auf dem uns dann die durstigen Schaaren entgegenkommen. Es ist noch wenig bekannt, daß die großen und ein kleines Dampfboot, die schnelle „Nixe", nach Tische fast alle halben Stunden, um 1 Uhr, halb 2, 2, halb 3 Uhr rc.) in einer halben Stunde) bis Briesnitz-Kemnitz fahren (das halb 3 Uhr-Schiff auch weiter) und daß man solcherweise von Helbig's weg in ¾ Stunden bequem in der Zschoner Mühle sein kann. Man steige in Cotta aus, gehe vom Hofbräuhaus dort geradefort durch die neue, stattliche Heinrichstraße nach Leutewitz hinauf und hat schon bis dahin Baumblüthe. Man geht an der noch zu Briesnitz gehörigen neuen Leutewitzerstraße und an Naumann's Gasthause dicht vorüber, ist in wieder einer Viertelstunde bei der großen Aktienziegelei und linkerseits bei Omsewitz und hat von nun an ländliche Umgebung und freien Blick: rechts nach der Lößnitz, Klotzsche, der Heide, dem Keulenberg (über Röhnitz und den Kasernen), sieht weiter hinaus das Erzgebirge bis zum Ohorner Berg und Sibinnenstein, von welchen links die Lichtenberger Kirche am Heufuder hell im Sonnenscheine hell daherleuchtet. Zur Linken nahe sehen wir Gorbitz, Schloß Altfranken, die goldene Höhe rc., mehr östlich Golberode, Dresden, die Sächsische Schweiz, den Valtenberg bei Bischofswerda rc. 10 Minuten über Omsewitz führt der Fahrweg gradaus über Ockerwitz, Gompitz nach Pennrich; wir aber gehen rechts ab den Feldweg zur Zschoner Mühle, die wir in wieder einem Viertelstündchen erreichen. Durch den Grund bis Briesnitz zurück bedarf es eines Stündchens und gelangen wir bei der Rötzold'schen Dampfziegelei zum Briesnitzer Gasthaus, oder auch vorher links in der Obst-Allee nach der Briesnitzer Kirche und einem dortigen Gasthause. Unterhalb des Hofbräuhauses benutzen wir Abends den Dampfwagen nach Dresden-Friedrichstadt oder 5 Uhr 25 Min., 6 Uhr 35 Min., 7 Uhr 40 Min. das Dampfschiff. Oder man fährt bis Briesnitz-Kemnitz, geht die Straße rc. am Bache hinauf, an der Kemnitzer Mühle rechts nach Merbitz hinauf, über Leutewitz und den Kirschberg (Albrechtshöhe) nach Cossebaude (Liebenecke und Osterberg).

— Die Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt warnt auch in diesem Jahre bei dem nunmehr zu erwartenden Eintritt der Baumblüthe vor der Beschädigung von Bäumen durch Abbrechen von Zweigen und Aesten, sowie vor dem unbefugten Betreten von Aeckern und Wiesen und richtet ernent namentlich auch an das den sogenannten Zschoner Grund und dessen Umgebung besuchende Publikum die Bitte, etwaigen Ausschreitungen nach Kräften entgegenzutreten, insbesondere auch den beorderten Aufsichtsorganen und Fluraufsehern die wünschenswerthe Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

— Die hiesigen Metallschläger befinden sich zu einem erheblichen Theile seit vorgestern in einem Lohnkampfe, indem ca. 120 Arbeiter bezw. Arbeiterinnen dieser Branche die Arbeit niedergelegt haben, nachdem die Prinzipale den neuen Lohntarif abgelehnt und sich ferner geweigert haben, mit der Lohnkommission der Arbeiter zu verhandeln.

— In vorvergangener Nacht in der 1. Stunde gab es auf der Löbtauerstraße einen erheblichen Exceß verbunden mit Nachtruhestörung. Ein Glasmacher und ein Kohlenarbeiter gingen dort im angetrunkenen Zustande entlang, rempelten das Publikum an und benahmen sich höchst rüpelhaft. Schließlich kamen Nachtwächter hinzu und nun entwickelte sich eine der bekannten Widerstandsscenen. Die Beiden wurden mit Mühe gebändigt und dann hinter Schloß und Riegel gebracht.

— Ein 22 Jahre alter Maurer von hier erbrach am Sonntag früh eine Baubude im Birkenwäldchen hinter der Schubertstraße und stahl daraus 2 kleine Fäßchen Bier und eine größere Anzahl Cigarren. Die Beute wurde in's Gebüsch gebracht und nun fand ein regelrechtes Picknick statt, indem sich noch einige Freunde des Maurers hinzufanden. Die ganze Gesellschaft zechte so lange, bis das gestohlene Bier, circa 40 Liter, vertilgt war. Schließlich kam auch noch eine Frauensperson hinzu und es kam nun zu einer schamlosen Scene, bis die Leute endlich entdeckt wurden. Es erfolgten nunmehr Verhaftungen, insbesondere wurde der Maurer festgenommen.

— Das Schiff Nr. 46 der Elbeschifffahrts-Gesellschaft „Kette" erlitt auf der Moldau bei Selz nächst Podbaba Havarie. Das Schiff war ein gedeckter Kahn mit einer Tragfähigkeit von 10,000 Zollcentner. Die Beladung betrug 8000 Zollcentner, bestehend in 3000 Sack Zucker. Von diesen waren 1200 Sack raffinirter Krystallzucker und 2766 Sack Rohzucker. Die Versicherung betrug 100,000 Mk. für die Waare und 85,000 Mk. für die Verbrauchsabgabe und Exportbonifikation. Der Kahn fuhr zunächst von Prag nach Melnik, um dort eine weitere Ladung Zucker anzunehmen. Der gesammte Zucker war für Hamburg bestimmt. Der Unfall ereignete sich dadurch, daß das Schiff in der Nähe von Troja an einen Damm anfuhr und Leck erhielt. Nächst Selz ist es bis zur Decke gesunken. Die Mannschaft rettete sich rechtzeitig. Eine Bergungskommission hat sich mit einem Kahne der Nordwestschifffahrts-Gesellschaft an Ort und Stelle begeben, um den Kahn zu heben.

— In Döltzschen bei Plauen-Dresden feierte am Sonntag d. 19. April Herr Lehrer Robert Weber unter allseitiger, warmer Antheilnahme der Bevölkerung sein 25jähriges Amtsjubiläum. Der wackere Döltzschener Männergesangverein ehrte den verdienten Jubilar früh durch ein Ständchen, der Schulvorstand durch ein kalligraphisch wundervoll ausgeführtes Anerkennungsschreiben, die Gemeinde durch ein prächtiges Ehrengeschenk, welche beiden Gaben Nachmittags während einer besonderen Schulfeier überreicht wurden. Zu dieser Feier hatten sich der Schulvorstand sowie fast alle dieses Jahr entlassenen Konfirmanden eingefunden. Möge dem Jubilar in seinem Amte noch ein langes Wirken in Gesundheit und Kraft beschieden sein.

— Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs hielt der evangelische Arbeiter-Verein in Cotta vorgestern einen in allen Theilen wohlgelungenen, von Mitgliedern und Gästen zahlreich besuchten Familienabend in der „Constantia" ab. Musikalische Darbietungen der Hauskapelle wechselten mit Solo-, Duett- und Quartettgesängen, sowie mit allgemeinen patriotischen Gesängen ab. Den Mittelpunkt des Abends bildeten die von Herrn Diakonus Dr. Kölzsch-Dresden gehaltene Festrede und eine Ansprache, des Ortsgruppen-Vorstandes Herrn Diakonus Schmidt-Cotta, welche in ein dreifaches, von der Versammlung begeistert aufgenommenes Hoch auf Se. Majestät den König Albert und auf das weitere Gedeihen des Vereins ausklangen. Auch wurde ein Huldigungstelegramm an Se. Majestät den König abgesandt. Die patriotische Feier führte dem jungen Vereine neue Mitglieder zu, sodaß sein Bestand nunmehr auf 212 Glieder angewachsen ist.

— In Leuben bei Niederseditz wird am 1. Mai eine Postagentur eröffnet. Die neue Postanstalt faßt außer Leuben die Ortschaften Großdobritz und Kleindobritz. Ebenso wird in Lampertswalde bei Schönfeld bei Großenhain am 1. Mai eine Postagentur eröffnet, deren Bestellkreis außer Lampertswalde die Ortschaften Blochwitz, Brockwitz, Quersa, Schönborn und Weißig am Raschütz umfaßt.

— Ein Besuch des sächsischen Remonte-Depots Kalkreuth ist für die Mitglieder der Budgetkommission des Reichstags für nächsten Sonnabend geplant.

— Leipzig, 21. April. Das unglückliche 11 Monate alte Kind aus der Carlstraße zu Leipzig-Anger-Crottendorf, das, wie berichtet, durch Explodiren einer Petroleumlampe entsetzliche Brandwunden erlitten hatte, ist gestern Vormittag gestorben. — Das Hammersteinspiel ist die neueste Erfindung eines gewerbsmäßigen Spielers. Zu vier hier zugereisten Handwerksburschen gesellte sich vergangenen Sonnabend in der Herberge zur Heimath III ein Unbekannter und erbot sich, mit ihnen die Reise nach Halle zu machen. Auf dem Wege nach Halle fanden sich wie zufällig noch drei Unbekannte ein, die angeblich das gleiche Reiseziel hatten. Bei Freiroda lagerten sich die Reisenden und Einer schlug vor, einmal das famose Hammersteinspiel zu probiren. Dieses Spiel ist weiter nichts, als das bekannte Kümmelblättchenspiel, nur spielt hierbei der grüne Ober insofern eine besondere Stelle, als er Hammerstein genannt wird. Nun wird gerathen: „Wo ist Hammerstein?" Die Handwerksburschen gingen auf den Leim und hatten im Handumdrehen nicht nur etwa 60 Mark baares Geld, sondern auch ihre Taschenuhren an die Gauner verspielt. Kaum hatten die Spieler ihre Beute, verdufteten sie.

— In der Parquetfabrik von Gröbe in Königstein gerieth ein Arbeiter mit der linken Hand in die Kreissäge, welche ihm sämmtliche Finger zerschnitt, sodaß die Stümpfe amputirt werden mußten.

— In Callnberg hat sich kürzlich der im 86. Lebensjahre stehende Hausbesitzer Zwar, der in finanziell guten Verhältnissen lebte, durch Erhängen entleibt.

— In Dohna hat sich vor Kurzem ein Jachmann niedergelassen, um daselbst die Blumen- und Seidenstickerei einzuführen. Bereits nimmt eine Anzahl junger Mädchen an dem Kursus Theil.

— Hartha, 21. April. Ein Unglücksfall, der leicht größere Dimensionen hätte annehmen können, ereignete sich am Montage hier. Der im Bemmann'schen Kohlengeschäfte am Bahnhofe hier bedienstete Geschirrführer Bruno Franz war beschäftigt, Böhmische Kohle zu laden, als er unter den Kohlen eine Schnur gewahrte, an deren Ende ein Stückchen Blech angebracht war. In der Absicht nun, das Stückchen Blech zu einer Bleistifthülse zu benutzen und im Begriff, dasselbe von der Schnur zu lösen, erfolgte eine heftige Explosion, die dem Franz drei Finger der Hand aufriß, sodaß sofort ärztliche Hilfe herbeigeholt werden mußte. Die Schnur mit Anhang war offenbar das Fragment eines im Kohlenschachte nicht gänzlich explodirten Zünders. Wäre die Explosion aber mit den irgendwo zum Feuerherd gelangenden Kohlen erfolgt, so hätte das größte Unheil angerichtet werden können.

— Am 17. ds. Mts. wurden dem seit länger als 30 Jahren auf dem Rittergute Zehista beschäftigten landwirthschaftlichen Arbeiter Männchen, sowie der Arbeiterin Caroline verw. Winkler und der Köchin verw. Müller das von Sr. Majestät dem König gestiftete tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit überreicht.

— Die Ehefrau des Marktheilers Strehl in Wurzen hatte am 19. d. M. das Unglück, beim Befestigen einer Waschleine auf der morsch gewordenen Abdeckung eines Brunnens durchzubrechen und ca. 12 Meter tief in den Brunnen hinabzustürzen. Zum Glück war der Wasserstand kein hoher. Frau Strehl konnte um Hilfe rufen; es eilten Leute herbei, welche die Verunglückte nach einer qualvollen halben Stunde aus ihrer schlimmen Lage befreiten. Frau Strehl liegt schwer krank darnieder.

— In Reichwitz entstand am 19. d. M. in dem Scheunen- und Stallgebäude des Baumeisters Wellmann Feuer, wodurch dieselben eingeäschert wurden.

— Ein bei einem Einwohner von Wahren einquartierter Unteroffizier hatte sich mit einem Revolver in der Wohnung zu schaffen gemacht und obwohl er gewußt, daß die Waffe geladen, doch in Gegenwart von Kindern mit derselben herumgespielt. Plötzlich ging ein Schuß los und die Kugel traf den 13 Jahre alten Sohn des Quartiergebers in das Gesicht. Der unglückliche Knabe mußte sogleich nach dem Krankenhause St. Jacob in Leipzig transportirt werden.

— In Falkenstein griff am Freitag der Stickmaschinenbesitzer Max Seidel, um das Feuer im Ofen besser zum Brennen zu bringen, mit einer Kohlenschaufel Petroleum in das Feuer. Hierbei fiel eine Kohle aus dem Ofen und brachte den in nächster Nähe stehenden Petroleumbehälter zur Explosion. Im Nu stand Seidel am ganzen Körper in Flammen. Auch verbreitete sich das Feuer im Wohnzimmer auf das Mobiliar und die Fenstervorhänge, und nur durch das schnelle Eingreifen eines Stickers wurde der Stubenbrand gelöscht. Seidel aber stürzte in größter Bedrängniß auf die Straße, wo ihm ein Nachbar zu Hilfe kam und die Flammen erstickte. Seidel hatte indessen bereits schwere Brandwunden an den Händen, den Armen und an den unteren Körpertheilen davongetragen. Die Haut hing förmlich von den betreffenden Körpertheilen. Am Sonnabend Nachmittag wurde Seidel durch den Tod von seinen gräßlichen Schmerzen erlöst. Auch das in der Wiege liegende Kind wurde an der Hand verbrannt, nicht minder trug der Nachbar Brandwunden davon.

— In Leipzig und in Plauen i. V. sind die Maler und Lackirer wegen Nichtanerkennung ihres Lohntarifs in partiellen Streik getreten. In Leipzig haben ca. 100, in Plauen etwa 160 Gehilfen die Arbeit eingestellt.

— Die Schule zu Börtewitz bei Mügeln ist bis auf Weiteres geschlossen worden, da in der Familie des dortigen Lehrers die Diphtheritis in bösartigem Grade aufgetreten ist. Während der Osterfeiertage lagen die Frau und sechs Kinder des Lehrers an dieser Krankheit darnieder. Zwei Mädchen im Alter von 7 und 4½ Jahren sind vom Tode dahingerafft worden.

— Dem Königl. sächsischen Militärverein „134er" in Chemnitz ist die nachgesuchte Erlaubniß zur Führung des Namenszuges Sr. Majestät des Königs nebst Königlicher Krone und des Königl. sächsischen Wappens in der für den genannten Verein anzuschaffenden Fahne ertheilt worden.

— Wie das „Chemnitzer Tageblt." schreibt, genoß der in Glauchau freiwillig aus dem Leben geschiedene Kammerunteroffizier Hahn bei seinen Vorgesetzten die höchste Achtung. Die nach seinem Tode vorgenommene Revision hat den vollständigen Erweis gebracht, daß er sein Amt auf das Gewissenhafteste verwaltet hat.

## Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 21. April. Infolge von Gewinnrealisirungen waren heute an der Berliner Börse Industriewerthe etwas abgeschwächt; fest lagen Deutsche Bahnen. Credit notirten 225,50. Diskont 209,75—209,40. Staatsbahn 149,90—149,75. Lombarden 41,70—41,60. Dortmunder 42,50. Bochumer 156,75. Laurahütte 154,50. Russische Noten 216,50. Dresdner Bank 155. Deutsche Bank 186,10. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete recht lebhaftes Geschäft. Die bezahlten Notizen vertheilen sich auf Peniger Patent (+ 1,50), Schnitzer (unv.), Thode'sche (+ 1,25), Vereinigte Bautzner (+ 1), Chemnitzer Papier-Stamm-Prioritäten (unv.), Deutsche Straßenbahn (+ 1), Dresdner Straßenbahn (+ 2,25), Kette (— 0,30), Hannover'sche Straßenbahn (136 bez. u. G.), Sächsisch-Böhmische (293), Mainkette (+ 2), Dresdner Baugesellschaft (+ 1), Schubert & Salzer (— 0,50), Wiede (— 1), Sondermann (— 0,50), Kummer (+ 1,25), Elektrische Bahnen (+ 0,50), Germania (+ 1,50), Jacobi (+ 1,75), Sächs. Gußstahl (— 0,50), Hartmann (+ 0,50), Schönherr (+ 0,75), Betschau (+ 0,25), May & Kühling (+ 1), Union Diehl (+ 0,50), Hopfengarten (unv.), Balhorn (+ 0,75), Nissl (+ 1,25), Thüringer Papierfabr. (+ 1), Deutsch-österr. Bergwerke (+ 0,50), Chemnitzer Aktien-Spinnerei (unv.), Weißthaler (+ 0,75), Glas-Hoffmann (unv.), Radeberger Glasschutten (unv.), Erzgeb. Dynamit (+ 1), Beilsdorf (+ 1,50), dergl. Genußscheine (+ 1 M.), Cartonnagen (— 0,75) und Brausch (+ 2). Nur geringfügiger Beachtung begegneten Fondswerthe. 4-proz. Reichsanleihe 106,40, sächs. Rente 99,15, 3½-proz. Konsols 105,20, dergl. 4-proz. 106,20, 3½-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe 102,40. Von Banken erzielten Dresdner Creditanstalt 141,75, Sächs. Bodencreditanstalt 117. Oesterr. Noten unbeklos. — Zur Verloosung gelangten heute 3000 M. Pirnaer Vereinsbank, die mit 2 M. bezahlt wurden. 4-proz. abgestempelte 1874 Bayerisch Brandbau-Prioritäten erzielten bei derselben Gelegenheit 85,50.

**Bank-Diskonto** in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 6 Proc. Wien 4 Proc.

| Berlin, 23. April. | G. | | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4% Reichsanl. | 106,90 | Dresd. Credit | 140,25 | Hammermann | 124,00 | Belgien kurz | 81,05 |
| 3½% do. | 105,25 | do. neue | —, | Dannenbaum | 101,75 | Italien kurz | 75,10 |
| 3% do. | 99,90 | Goth. G.-B.-A. | 127,00 | D. Thonwaaren | 133,10 | London kurz | 20,445 |
| 3% Sächs. Rente | 98,80 | do. junge | 113,00 | Pommersdorf | 152,40 | London lang | 20,40 |
| Pr. 4% Cons. | 106,25 | Leipz. Credit | 211,00 | Dortm. Union | 42,25 | Paris kurz | 81,30 |
| Pr. 3½% Cons. | 105,25 | Nationalbank | 141,75 | Dresd. Bauges. | —, | Wien kurz | 169,80 |
| Pr. 3% Cons. | 99,80 | Leip. Credit | 224,60 | Prager Eisen | —, | Wien lang | 169,35 |
| Leip. Pfdb.-Rte. | 101,60 | Deichsbank | 158,50 | Dtsch. Kabelw. | 173,75 | Petersb. kurz | 216,25 |
| Leip. Goldrente | 103,90 | Sächs. Bank | 172,80 | Fresen. Tuch | 160,00 | Napoleons | —, |
| Ung. Gold. 4% | 103,60 | Aachen-Mastr. | 88,00 | Gebenkirchen | 167,80 | Leip. Noten | 169,05 |
| do. Kronenrente | 99,70 | Altenburger | —, | Dortm. March. | 222,10 | Russ. Noten | 216,50 |
| 4% Russ. G.-A. | 105,80 | do. St.-Pr. | —, | Harpener | 157,00 | Zinse. | |
| Russ. Anl. v. 80 | 102,96 | Aussig-Teipl. | —, | Hartmann | 166,75 | Nachbörse | |
| do. v. 1880 | —, | Buschtiehr. B. | —, | Hibernia | 168,25 | Credit | 224,30 |
| Rum. Consols | 104,10 | Dortm.-Gnich. | 166,80 | Hörder Hütten | 147,00 | Disconto | 207,90 |
| 4% un. rum. Anl. | 66,40 | Lübeck-Büch. | 155,00 | Ilseder | 79,50 | Deutsche Bank | 185,80 |
| Ital. Rente | 94,95 | Mainz-Ludwh. | 123,00 | Laurahütte | 154,80 | Dresdn. Bank | 154,75 |
| Rumänier 4% | 89,10 | Marienberger | 93,70 | Lauchh. conv. | 138,70 | Darmst. Bank | 133,75 |
| do. 5% land. | 100,10 | Mülheimerb. | 92,00 | Phönix St. Pr. | 99,50 | Berl. Hdl.-Ges. | 148,75 |
| do. do. ausgest. | 100,10 | Pendjaud | 121,80 | Hamb. Paket. | 122,60 | Lombarden | 41,60 |
| Serb. 5% | 69,50 | Prz. Staatsb. | 140,80 | Nordd. Lloyd | 103,80 | Ostpreuß. | 138,50 |
| do. A.-C. 4% | 69,60 | Leip. Elberbal | 138,75 | Sächs. Gußstahl | 219,50 | Schweiz. C.-B. | 134,25 |
| do. do. B. | 69,00 | Chpr. Eisenb. | 94,25 | Mosch. Karmel | 218,50 | Lübeck-Büchn. | 156,60 |
| 5% Türkenloose | 20,70 | Schles. Bergb. | 134,00 | Rütgers | 114,50 | Nordbahn | 174,50 |
| 4½% do. ausg. | —, | do. Zinkhütte | 91,90 | Schönherr | 309,50 | Bochumer | 156,00 |
| 4% Sp. Anr. St. | 28,50 | Simplon | 104,70 | Schwarzkopff | 275,50 | Dortm. | 43,00 |
| 5% S. Portug. | 40,70 | Lombarden | 41,60 | Siemens | 196,30 | Harpener | 156,40 |
| do. Tab.-Mon. | 96,50 | Warsch.-Wien | —, | Gelsenkirch. | 126,00 | Hibernia | 167,25 |
| Mexikaner | 96,10 | Türkenloose | 20,50 | Riebe | 64,50 | Laura | 154,10 |
| do. 1890/94 | 94,75 | Reichsbahn | 76,40 | Zellstoff-Ver. | 86,25 | Franz Dampf. | 168,10 |
| Pfälzer Bank | 111,00 | Canad. Pacif. | 89,60 | Cartonnagen | 215,25 | Italiener | 84,[illegible] |
| Pest. Hdgs. | 140,00 | Pfälz. Bahn | 77,50 | Glasglühlicht | 210,00 | Rth. Noten | 216,[illegible] |
| Darmst. Bank | 134,25 | Schwerchat | 101,00 | D. C. Telephon | 197,00 | Türkenloose | 20,[illegible] |
| Deutsche Bank | 186,50 | Reichsbahn | 203,00 | Hamburg | 175,00 | Gladbach | 43,11 |
| Disc.-Comm. | 209,60 | Prinzhof Pr. | 176,50 | | | Hannover | 135,75 |
| Dresdn. Bank | 155,50 | Poln. Gutshdl. | 158,75 | **Wechsel.** | | Chinesen Anl. | 129,30 |
| Dresd. Bankv. | 118,50 | Bärk. Kerner | —, | Amsterd. kurz | 169,10 | **Zinse** | |

Collection der S. S. Landes-Lotterie Nr. 111. Seite 9. Paul Schettler Kaiser-Wilhelmplatz 9. Mittwoch, 22. April 1896

**Dresden, 21. April.** G.*

**Staatspapiere u. Fonds.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 3 | D. Reichs-Anl. | 99.80G |
| 3½ | do. | 105.10 |
| 4 | do. à 5000, 2000 u. 1000 M. | 106.40bzG |
| 4 | do. à 500, 200 M. | 106.40bzG |
| 3 | Sächs. Rente à 5000 | 99.90 |
| 3 | do. à 3000 | 99.90 |
| 3 | do. à 1000 | 99.90 |
| 3 | do. à 500 | 99.90 |
| 3 | do. 300 u. 200 | 101.25B |
| 3 | do. à 100 | 101.25B |
| 3 | von 1855 | 99. |
| 3½ | 1852/68 große | 103.10G |
| 3½ | 1852/68 kleine | 103.10G |
| 3½ | 1867 große | 103.10G |
| 3½ | 1869 kleine | 103.10G |
| 3½ | 1877 große | 103.10G |
| 3½ | 1869 kleine | 103.10G |
| 4 | L.-Br. Obl. 66 | 104.10 |
| | do. 72 | 104.10 |
| | S. Erbl. Credit | — |
| 3½ | Lnd. Cult. Rtb. gr. | 101.80bz |
| | do. kl. | 104. |
| 3½ | Landr.-Br. gr. | 101. |
| | do. kl. | 101.10 |
| 3½ | Ldb.-Cr.-B. à 5000 | 101. |
| 3½ | do. à 1500 M. | 101. |
| 3½ | do. à 300 M. | 101. |
| 4 | do. à 1500 M. | 104.40 |
| 4 | do. à 300 M. | 104.40 |
| 3 | Preuß. con. A. | 99.80 |
| 3½ | do. | 105.10G |
| 4 | do. | 106.20bz |
| 4 | Bayer. Anleihe | — |
| 3½ | Schw.-Rud. Rente | — |

**Stadt-Anleihen.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Dresdner 1871 | 103.50 |
| 4 | do. 1875 | 104.60G |
| 3½ | do. 1886 | 102.50 |
| 3½ | do. 1893 | 103.50 |
| 3½ | Bautzner | — |
| 3½ | Carlsbader | — |
| 4 | Chemnitzer alte | — |
| 4 | do. 1874 | 103.50 |
| 4 | do. 1889 | 104. |
| 3½ | do. | — |
| 3½ | Riesaer | — |
| 3½ | do. 1895 | — |
| 4 | Plauensche | — |
| 3½ | Zwickauer | — |
| 3½ | Meißner | — |

**Pfandbriefe.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 3½ | L. D. Creditbr. | — |
| 4 | do. | — |

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 3½ | Bay. Hyp.-W.-B. | — |
| 3½ | Brschw.-Hann. | — |
| 3½ | Comm. d. L. Sachs. | — |
| | do. | — |
| 3½ | Erbl.-Hyp.-Obl. | 101.50 |
| 3 | Landw. Pfdbr. | 99.60 |
| 4 | do. | 102.40bzG |
| | do. | 104.2 |
| 3 | do. Creditbr. | 99.60 |
| 3½ | do. do. | 102.40bzG |
| 4 | do. do. | 104.2 |
| 3½ | Lausitz. Pfandbr. | 98.bzG |
| 4 | do. do. | 102.60 |
| | Leipz. Hyp.-Pfdb. | — |
| | do. | — |
| 4 | Mitteld. B.-Cr.-A. Pfandbr. | 101.10 |
| 3½ | Preuß. Centr.-B. | — |
| | do. unk. b. 1900 | — |
| | do. unk. b. 1906 | — |
| 3½ | Pr. C.-B. Com. Obl. | — |
| | do. unk. b. 1906 | — |
| 3½ | S. B.-Cr. Pfdbr. | 101.60 |
| 3½ | S. Erbl. Pfdbr. | 105.20 |
| | do. Serie | 97.75 |
| | Südd. Bod.-Cred. | — |

**Diverse Anleihen.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Dresd. Prämienanl. | — |
| 4 | do. Logenanl. | — |

**Ausländ. Staatsanl.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 5 | Italiener | — |
| 4½ | Oest. Papier-R. | 101.50 |
| 4 | do. Silber-R. | 101.50 |
| 4 | do. Gold-R. | 104.10G |
| 5 | Oest. Loose 1860 | — |
| 4 | Ungar. Gold-R. | 103.60bz |
| 4½ | do. Stab.-Anl. | 105.75bz |
| 4 | do. Kronen-R. | 99.80G |
| 4 | Rumän. Rente | — |
| | do. 1890 | 87.90 |
| | do. amort. | 100.60 |
| | do. fund. | — |
| | Russ. Goldanl. 80 | — |
| | do. do. 89 | — |
| 4½ | do. St.-T.-Pfd. | — |
| | Span. Ausl. St.-R. | — |
| | Türkenloose | — |

**Bank-Actien.**

| % | Div. L. J. | | Geld* |
|---|---|---|---|
| 4 | 11 | Allgem. D. C. | — |
| 4 | 7 | Berliner B. | — |
| 4 | 7 | Berl. Hd.-G. | — |
| 4 | 3 | Berl. Spark. | — |
| 4 | 6 | Chemn. B.-B. | — |
| 4 | 12½ | Dresd. Cr. | 141.75bz |
| 4 | 7 | Darmstädt. B. | — |
| 4 | 12 | Disc. Com. | — |
| 4 | 8 | Dresdner B. | 165. |
| 4 | 7 | Dresd. Bnkv. | 1.0. |

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 7½ | Leipzig. Bank | 168.25 |
| — | Mitteld. B.-Cr. | 111.75 |
| 6 | Oberlaus. B. | — |
| 11½ | Oester. Cred. | — |
| 5 | Reichsb. Ant. | — |
| 4½ | Sächs. Bnk | 128.90 |
| — | S. Bodencred. | 117.bz |
| 7 | S. Discont. | 121.G |
| 6 | Zwickauer B. | — |

**Eisenbahn-Prior.-Obl.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Aussig-Teplitz | — |
| 4 | Böhm. Nordb. | — |
| 4 | Buschtiehrader | — |
| | do. Gold | — |
| 6 | Dux-Bodenb. 60 | — |
| 5 | do. do. 71 | — |
| 5 | do. do. 74 | — |
| 4 | do. Silber | — |
| 4 | do. Gold | — |
| 4 | Carl-Ludwigb. 90 | — |
| 4 | Franz-Josef-Bahn | — |
| 4 | K. Elisab. steuerfr. | — |
| | do. steuerpfl. | — |
| 4 | Kaschau-Oderberg | — |
| 4 | Kronpr. Rud. | — |
| 4 | do. Salzkammerg. | — |
| 4 | Lemb.-Czer. steuerfr. | — |
| 4 | do. steuerpfl. | — |
| 5 | Mähr.-Schl. Centr. | — |
| 5 | Mährische Grenzb. | — |
| 3 | Oester.-Staats. alte | — |
| 3 | do. do. 74 Gold | — |
| 3 | do. do. 85 Gold | — |
| 3 | do. do. Ergänz. | — |
| 4 | do. Gold | — |
| 4 | do. Gold | — |
| 4 | do. Loc.-E.-B. | — |
| 5 | Oester. Nordwestb. | — |
| 5 | do. Lit. B. | — |
| 4 | Pilsen-Priesen | — |
| 6 | Prag-Dux. Goldp. | — |
| | do. do. 91 | — |
| 3 | Südöst. Lomb. alte | 71.40 |
| 3 | do. do. neue | 71.40 |
| 4 | do. do. Gold | — |
| 4 | do. do. Gold | — |
| 4½ | Ungar. Donau. | — |
| 4 | Ruß. Nicolaibahn | — |
| 3 | Transkaukasische | — |
| 4 | Wladikawkas | — |

**Industrie-Prioritäten.**

**Brauereien.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4½ | Falkenbg Brau. | 102.90 |
| 4 | Bautzner Brauerei | 101.50 |
| | Hann. Brauhaus | 100. |
| 5 | Pirn. Brauh. 2. Em. | — |

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Conf. Helbichläg. | — |
| 4 | 1. Culmb. Exp.-Br. | 101.20 |
| 4 | Dellenkellerbrauer. | — |
| 4 | Gamb. Br. conv. | 102.20 |
| | do. 2. Em. | — |
| 4½ | Greiz. Vereinsbr. | 104. |
| 4½ | Hahnekamm | — |
| 4½ | Hofbrauhaus | 103.50 |
| 4 | Lemb. Brauerei | 103.75 |
| 4 | Kempff'sche Br. | 102.50 |
| 4½ | Kieler Brauerei | — |
| 4½ | Löbauer Brauerei | 102.50 |
| | do. do. | — |
| 4 | Br. Schöfferhof | 104. |
| 4 | Meißner Felsenk. | — |
| 4½ | Mittelrhein. Br. | 102.50 |
| 4 | Plauensch. Lagerk. | 102.50 |
| 5 | Radeberg. Brauer. | 102.50 |
| 4 | Seifersb. Brauer. | 101. |
| 4 | Societäts-Brauer. | — |
| 4 | Vereinigte Brauer. (300 rück.) | 102. |

**Papier-Fabriken.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Cröllwitz. Papierf. | — |
| 4 | Dresdner Papierf. | 101.75 |
| 4 | S. Pap. B. Penig | 104.50 |
| 5 | Kiebersch. Papiermr. | — |
| 4 | Sebnitzer Papierf. | 101.50bz |
| 4 | Thode'sche Papierf. | 99. |
| 4 | Bautzner Papierf. | 102. |

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Vereinigte Zellstoff. | 104.50 |
| 4 | Weißenborn. Pp. | 102.20 |

**Maschinen-Fabriken.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4½ | Ch. Werkz.-Masch. | 103. |
| 4½ | Sonderm. u. Stier | — |
| | do. do. | — |
| 4 | Dresd. Strickmasch. | 104.B |
| 4 | Elektr.-Werke | 105.25 |
| 4½ | Friedr. Aug.-Hütte | 103. |
| 4 | Germania Prior. | 103.25 |
| 4 | Görlitzer Masch. | 102.60 |
| 4½ | König. Marienh. | 102.60 |
| | Lauchhammer | 102.60 |
| 4 | Ottensleb. Jacobi | 102.60 |

**Transport-Gesellschaften.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| | Deutsche Kleinbahn | — |
| 4½ | Deut. Straßenb. | 104.25 |
| | Tramw. Co. Germ. | 104.40 |
| | Kette. Anleiheb. | 101.60B |

**Diverse.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4½ | Vg. Tuchf. Mörbis | 103.B |
| 4 | Chemn. Act.-Sp. | 104. |
| 4 | D. Jute-Sp. u. W. | — |
| 4 | D. Theerdünen. | 104. |
| 4 | Dr. Schlachth. Obl. | 104. |
| 4 | Dr. Dampfmühle | 102. |
| 4 | D. Porz. M. St.-Pr. | 102.25 |
| 4 | Dresd. Malzfabrik | 103. |
| 4 | Erdmannsdorfer | 104.75 |
| 4 | do. Tüllsabrik, à 105 | 104.50 |

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 5 | Dänisch. Steinkohlen | — |
| 4 | Edel.-Donnersm. | — |
| 4 | Malzfbr. Birna | 103. |
| 4½ | Oberl. Zuckerraffin. | 101. |
| 4½ | Porzellanf. Kahla | 103.25 |
| 4 | Holzind. Rabenau | — |
| 4½ | Sächs. Malzfabrik | 103.25 |
| 4½ | Sächs. Holzindustr. | 103. |
| 4 | S. Radeb. Glash. | — |
| 5 | do. 2. Em. | — |
| 4½ | W. Strohhutfabrik | 103.25 |
| 4 | Weißb. Actienb. | 103. |
| 4 | Wurzen. Teppichf. | — |
| | do. do. conv. | 98.50 |
| 4 | Zuckerf. Brüsseb. | 103.B |

**Wechsel und Sorten.**

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 3 | Amsterdam, k. S. | 168.90 |
| 3 | do. 2 Mon. | 168.25 |
| 2½ | Belg. Bankpl. k. S. | 81.00 |
| | do. 2 Mon. | 80.85 |
| 2 | London, kurze S. | 20.43 |
| 2 | do. 3 Mon. | 20.29 |
| 2 | Paris, kurze Sicht | 81.15 |
| 2 | do. 2 Mon. | 80.90 |
| 5 | Wien, kurze Sicht | 169.75 |
| 5 | do. 3 Mon. | 168.55 |
| | Oesterr. Banknoten | 170.B |
| | Russische Banknoten | — |
| | 20-Francs-Stück | — |
| | Dollar | Mk. 4.18½ |

**Actien.**

| % | Div. L. J. | | Geld* |
|---|---|---|---|
| 4 | 8 | Chemnitzer Papierfabrik | 167. |
| 4 | 8 | do. St.-Pr. | 162 b-G |
| 4 | 3 | Chromopapierfabrik | 63. |
| 4 | 10 | Cröllwitzer Papierfabrik | 216. |
| 4 | 8 | Dresdner Albuminfabrik | — |
| 4 | 40 | do. Genußscheine | — |
| 4 | 7 | Dresdner Papierf. | 148. |
| 4 | 10 | Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz | 178. |
| 4 | 3 | Lasiersder Papierf. | — |
| 4 | 3 | Penkum-Josefsthaler | — |
| 4 | 11 | Kiebersch. Papiermr. | 236. |
| 4 | 6 | Penig. Patent | 128.25-130bzG |
| 4 | 0 | Sebnitzer Papierfabrik | 68.75-69 bz |
| 4 | 6 | Thode'sche Papierfabrik | 70.60bzG |
| 4 | 9 | Vereinigte Bautzner | 151.bz |
| 4 | 12 | Verein. Fabr. phot. Pap. | — |
| 4 | 40 | do. Genußscheine | 480. |
| 4 | 8½ | Weißenborner Papierf. | 154. |
| 4 | 4 | Zellstoff-Verein | 88. |
| 4 | 5½ | Continental-Pferdeb. | 128. |
| 4 | 6 | Deutsche Straßenbahn | 163.50bz |
| 4 | 7½ | Dresdn. Straßenb.-A. | 194.75bz |
| 4 | — | Dresdner Fuhrwesen | 143. |
| 4 | 4½ | Kette | 79 bzG |
| 4 | 8½ | Sächs.-B. Dampfschiff. | 283.50G |
| 4 | 4 | Sächs. Straßenbahn | 106.50 |
| 4 | 5 | Mantette | 82.etwbzG |

| % | Div. L. J. | | Geld* |
|---|---|---|---|
| | | **Bau-Gesellschaften.** | |
| 4 | 12 | Bank für Grundbesitz | 168. |
| 4 | 6 | Baubk. f. d. Resid. Dresd. | 170. |
| 4 | 9 | Dresdn. Baugesellsch. | 160.75bz |
| 5 | 9 | do. St.-Pr.-A. | 171. |
| | | **Maschinen-Fabriken.** | |
| 4 | 9 | Masch. Zimmerm. | 124.50bzG |
| 4 | 0 | Chemn. Masch. Vulkan | 41. |
| 6 | 10 | Chemn. Werkz.-Masch. | 146.60bz |
| 4 | 5 | Ch. Wiede's Maschinenf. | 64.10bz |
| 4 | 2 | D. Werkz.-M.-F. Vorz.-A | 69.75bz |
| 4 | 6 | do. Genußscheine | — |
| 4 | 5 | Dr. Gasm. Hille B.-A. A | 116. |
| 4 | 5 | do. do. A. B | — |
| 4 | 6 | Elektricitäts-Werke | 167.75bz |
| 4 | 4 | Elektr. Anl. u. Bahnen | 120.50bzG |
| 4 | 4 | Leipz. Elektr.-Werke | 133. |
| 4 | 8 | Germania-Schwalbe | 110.60bzG |
| 4 | 12 | Görlitzer Maschinenf. | 220. |
| 4 | 0 | Friedrich August-Hütte | 86. |
| 4 | 6 | Lauchhammer conv. | 138.75 |
| 4 | 8 | Maschinenfb. Golzern | — |
| 4 | 20 | Maschinenf. Kappel | 315.50 |
| 6 | 0 | Meiß. Eisengieß. Jacobi | 86.75bz |
| 4 | 7 | Mühlenbauanst. Seck | 147.50 |
| 4 | 21 | Seidel & Naumann | 420 B |
| 4 | 4 | Sächs. Gußstahlf. | 218.bzG |
| 4 | 8 | Masch. Hartmann fst Netw. | — |

| % | Div. L. J. | | Geld* |
|---|---|---|---|
| 4 | 12 | S. Webst. Schönherr | 313.bz |
| 4 | 6 | Thür. Nadel- u. Stahlwf. | — |
| 4 | 20 | Ver. Stickmasch. | 309.50 |
| 4 | 7 | Vogtland. Masch. Act. | 117.bzG |
| 4 | 8 | Webstuhl- u. Masch. | 161.bz |
| 4 | 4 | Werkzeug Union St.-Pr. | 99.bz |
| 4 | 16 | Zittauer Masch. Kiesler | 296. |
| 4 | 24 | Zwickauer Maschinen. | — |
| | | **Brauereien.** | |
| — | 4 | Br. z. Hopfengarten | 138.25bzG |
| 4 | 8 | Falkenb. Bierbr. | 144.bzG |
| 4 | 6 | Bautzner Br. St.-A. | 120.60 |
| 4 | — | Bayrisch-Brauhaus A. | 54. |
| — | — | do. Genußscheine | — |
| 4 | 6½ | Berliner Unionsbrauerei | — |
| 4 | 11 | Böhmisches Brauhaus | 211. |
| 4 | 11 | Braunschw. Nationalbr. | 208.60 |
| 4 | 6 | Braunschw. Streitberg. | 110. |
| 4 | 6 | Bautzner Brauerei | 110.25 |
| 4 | 6 | Conf. Helbich-Schäden | 119. |
| 4 | 25 | do. Genußscheine | 525. |
| 4 | 20 | 1. Culmbacher Exporth. | 560. |
| 4 | 9 | Culmb. Exporth. Rizzi | 190.bzG |
| 4 | 12 | Culmb. Exportbr. Reu | 188. |
| 4 | 0 | Eberl-Faberbräu | — |
| 4 | 2 | Elbgbaue Brauerei | — |
| 4 | 8 | Eßlinger Brauerei | 165. |
| 4 | 30 | Felsenkeller-Brauerei | 685. |
| 4 | 6 | Gambrinus-Brauerei | 150. |
| 4 | 10 | do. Genußscheine | 354. |
| 4 | 0 | Geraer Bierbrauerei | — |
| 4 | 10 | Greizer Vereinsbr. | 200. |
| 4 | 12 | Hahnenbräu i. Straßbg. | 172.60 |
| 4 | 11 | Harburger Act.-Br. | 167. |
| 6 | 10 | Hofbrauh. Vorz.-A. L | 213. |
| 4 | 10 | do. do. II. | 180. |
| 4 | 8½ | Kempff'sche Brauerei | 147.50 |
| 4 | 12 | Kieler Br. zur Eiche | 162.25 |
| 4 | 10 | Lichtenfelser Bierbr. | 160. |
| 4 | 7 | Löbauer Bierbrauerei | 148. |
| 4 | 12½ | Mainzer Br. Schöfferh. | 194.60B |
| 4 | 12 | Meißner Felsenkeller | 210. |
| 4 | 0 | Mittelrheinische Brau. | 58. |
| 4 | 10 | Culmb. Br. Mönchshof | 199. |
| 4 | 0 | Nürnb. Br. Henninger | — |
| 4 | 4½ | Plauensche Lagerkeller | 141. |
| 4 | 12 | Reichelbräu, Culmb. | 202.60 |
| 4 | 28 | Reisewitzer Brauerei | — |
| 4 | 20 | Schloß-Chemn. Lagerb. | 685. |
| 4 | 18 | Societäts-Brauerei | 349.60 |
| 4 | 9 | Thüringer Brauerei | 134.60bzG |
| 4 | 1 | Verein. Brauer. Br. | 96.60 |
| 6 | 7½ | R.-Br. Riebeck St.-Pr. | — |
| 4 | 6 | D. Oehr Bergw.-G.-A. | 136.bzB |
| 6 | 5½ | Hänichener Steinkohlen | — |
| 4 | 4 | Laurahütte | — |

| % | Div. L. J. | Diverse. | Geld* |
|---|---|---|---|
| 4 | 8 | Actien-Färb. Münch | 138.60 |
| 4 | 9 | Chemn. Actien-Färber. | — |
| 4 | 15 | Chemn. Actien-Spinn. | 224.bzB |
| 4 | 16 | Deutsche Natels. Weben | — |
| 6 | 22 | Geraer Juteipinn. Lit. A. | 283. |
| 6 | 16 | do. do. Lit. B. | 180. |
| 4 | 8 | Sächs. Kammgarnspinn. | 127.B |
| 4 | 4 | Weißthaler Actienspinn. | 101.bz |
| 4 | 4 | Nordeutsche Jutespinn. | 172.B |
| 4 | 7 | Glasfabr. Hoffmann | 158. |
| 4 | 11 | Glasind. Siemens | 195. |
| 4 | 9 | Sächs. Glasfabrik | 178.B |
| 4 | 0 | Radeberg. Glashütten | 60.bz |
| 4 | 8 | Bautzner Kunstmühle | — |
| — | 1.35 | do. Genußscheine | — |
| 4 | 24 | Dresdner Dampfmühle | — |
| 5 | 0 | do. St.-Pr.-A. | 96. |
| 4 | 8 | Leipziger Mühlen | — |
| 4 | 6 | Bautzner Tuchfabrik | 74. |
| 4 | 15 | Dittersdorf. Kratzentuchf. | 211. |
| 6 | 6 | Engl. Wollw. Br.-St.-A. | — |
| 4 | 34 | Adelsdorf. Haas | 67.25 |
| 4 | 0 | Wurzener Teppichfabrik | — |
| 4 | 20 | Federstahl Thiele | 345.B |
| 4 | 8 | Mech. Treibr.-Web. | 180. |
| 4 | 7 | Europ. Hof Hotelgef. | 124.60 |
| 4 | 4 | Hotel Bellevue | 124. |
| 4 | — | Hotelgesellsch. München | — |
| 4 | 10 | Dynamit-Trust-Comp. | 165. |
| 4 | 10 | Erzgebirg. Dynamitf. | 166.50bzB |
| 6 | 8 | Dresdn. Malzfabr. Vorz. | 88. |
| 4 | 8 | Wurzener Malzfabrik | 153. |
| 4 | 3 | Sächs. Malzfabrik | 103.B |
| 4 | 20 | Porzellanfabrik Kahla | 283. |
| 4 | 12 | Porzell. M. Seltmann | 206.50bz |
| — | 17½ | do. Genußscheine | 276.bzG |
| 4 | — | Deutsche Thonröhren | — |
| 4 | 10 | Meißner Ofenfabrik | 200. |
| 4 | 18 | Sächs. Ofenf. C. Teichert | 283. |
| 6 | 6 | Holzindustrie Rabenau | 126. |
| 6 | 5 | Sächs. Holzindustrie | 98. |
| 4 | 0 | Dresd. Bahnh.-Restaur. | — |
| 4 | 6 | Sächs. Nähf. Seidel | 113.25 |
| 4 | 10 | do. Vorzugs-A. | 185.25 |
| 4 | 0 | Altenburg Hutfabrik | — |
| 4 | 10 | Cartonn.-Industr. | 218.bzG |
| 4 | 10 | Deutsche Cognacbr. | 160.B |
| 4 | 60 | Dauisch.-u. Hutfabrik | — |
| 4 | 9 | Dresd. Gardinenmanuf. | 217.B |
| 4 | 17 | Dresdner Birkbrauer | 298.bz |
| 4 | 8 | Mechan. Kratzenfabrik | 154. |
| — | — | do. Genußscheine | — |
| 4 | 17 | Plauensche Gardinenf. | 217.25 |
| 4 | 10½ | Cement-F. Großschowitz | — |
| 4 | 12 | Ver. Fabr. engl. Sicherh. | 208. |
| 6 | 0 | Dresdn. Strohhutfabr. | — |
| 4 | 6½ | Verein. Strohstofffabrik | 161.B |

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

**Wien**, 21. April. Schluß-Course der offiziellen Börse. Papierrente 101.20, Lombarden 96.25, Anglo-Aust. B. 159.75, Napoleons 9.86. Silberrente 101.15, St.-E.-Act. 351.75, Länderbank 259.00, 2. Markn. 58.825. Goldrente 122.40, Nordbahn 34.25, Unionbank 299.00, Türkenloose 63.50. Ungar. Goldr. 122.10, Nordwestbahn 263.75, Wien. Bankv. 138.00, Brauer —. Oe. Kron.-R. 99.10, Elbethal —, Ung. Credit 391.7, Schwach. Buschtiehrader 543.00, Creditactien 369.50, Alp. Mont.-A. 83.40.

**Leipzig**, 21. April. G. 3. S. Staatspapiere, 3% Sächs. Rente 99.20, ... Oest. Banknot. 170.20. Prioritäten. Bank- u. Creditactien: A. D. Cr. A. 211.30, Chemn. Bankv. —, Credit-Anst. 123.00, Dresdn. Bank 155.00, Dresd. Bankv. 119.80, Leipz. Bank 158.25, Sächs. Bank 127.75, Sondersh. 106.60, Industrieactien, Germania 158.60, Gelsenk. 173.25, Hartmann 189.75, Schönherr 309.50, Sonderm. Stier 99.25. Wiede 86.50, Zimmermann 123.75, Golbig 125.25, Braunschw. B. 208.50, Kette 80.25, Leipz. Elektr. 133.00. Wechsel: Amsterdam 168.90, London kurz 20.43, do. 3 Monat 20.29, Paris 81.20, Wien k. S. 169.87, do. 3 Monat 168.50.

**Frankfurt a. M.**, 21. April. Officielle Schluß-Course: Oesterr. Credit 308, Staatsbahn 302, Lombarden 83¾, Silberrente 85.10, 4proc. Ungar. Goldrente 103.50, Dresdner Bank 155.20, Galizier —.—, Egypter 104.30, Oesterr. Goldrente 102.—, Wechsel auf London 20.45, Wechsel auf Wien 169.62. Disconto 209.60. Ruhig.

**London**, 21. April. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Consols 113, 1889er Russen 2. Em. 104, Italiener 83¼, Lombarden 9, Conv. Türken 20⅛, 4proc. Ungarische Goldrente 102¼, 4proc. unific. Egypter 104¼, 3proc. Egypter 99¼, Ottomanbank 12⅝, Spanier 61¾, 6proc. conf. Mexikaner 94⅜, Rio Tinto 19, Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 74¼, Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 51, Mexik. Anleihe 63¼, Portugiesen 27.—, 5proc. Argentinier 86¼, Deutsche Reichs-Anleihe 99¼, Debeers 28, Goldfields 11¾, Chartered 3⅛, Canada Pacific 61¼, Louisville 54¼, Neue Chinesen 90⅛, Chinesen (neueste) 2⅛% Agio, East Rand —.—. Tendenz: fest. Wetter —.

London, 21. April. Goldminen-Course in Pfd. Sterling (Telegramm der Herren Schober & Comp., Dresden.) Südafrikanische: Angelo 4.50, Black F. 1.75, Bonanza 2.81, Crown Deep 5.75, Croesus New 1.75, Crown Reef 11.75, Durban R. 5.62, Geduld Deep 4.50, George Goch 2.48, Henry Nourse 7.00, Langl. Estate 5.00, Lisb. Berl. (neue Serie) 1.83, May Consolidated 3.06, Meyer & Charlton 5.00, Modderfontein 8.00, Nigel Deep 1.75, Nigel 1.86, Oceana 3.37, Roodepoort 0.75, Rand Mines 19.12, Randfontein 3.12, Robinson Randfontein 1.50, Sheba 2.18, Simmer 3.00, Transvaal Gold 3.62, United Roodepoort 2.25, Van Ryn 3.87, Witbank 7.75. Landgesellschaften: Anglo French Explor. 4.81, Chartered 3.43, Exploration 3.60, Mashonaland Agency 1.94, Matabele Gold Reefs 3.56, Matabele Centr. Est. 0.87, Rand Mines 19.12, Transv. u. Gen. Assoc. 2.56, Ind. Exploration 1.06, Witwatersrand Expl. 6.75, Willoughb. Cons. 1.81. Tendenz: —.

London, 21. April. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schober u. Comp., Dresden.) Australische: Anglo German Expl. 1.25 prem. Anglo Cont. Corp. of W. A. 1.31, Black Flag 0.75, Brilliant Gold 3.37, Brilliant Block 1.44, Cons. Goldf. of New Zeal. 2.16, Cons. Gold Mines of Western Austr. 0.60, Continental u. W. A. Trust 1.00, Kingall Reefs Extend. 0.68, Florence 1.48, Gibraltar 0.94, Gold. Cement Claims 0.12 prem. Great Boulder 8.00, Great Kingalls Reefs 1.06, Hainault Gold 1.62, Hampton Plains 4.06, Hannans Brown Hill 6.50, Lady Shenton 2.25, Lond. u. Cont. Wes. Austr. Corpor. 0.18 prem. Lond. u. Westaustr. Expl. 2.00, Lond. u. W. A. Invest. 2.18, Menzies Estate 1.16, Mount Morgan 2.75, North Kalgurli 1.38, Pilbarra Goldfields 1.12, White Feather 2.44. — Tendenz: —.

**Berlin**, 21. April. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Veränderl. Weizen loco M. —.—, Mai M. 155.60, Juli M. 156.00, Septbr. M. 155.50. Roggen loco M. 120.00, Mai M. 119.50, Juli 122.00, September M. 123.50, Rau. Hafer loco M. —, Mai M. 119.75, Septbr. M. —.—. Rüböl loco M. 46.70, Mai M. 46.50, Okt. M. 46.00, fest. Spiritus 70er loco M. 33.80, Mai M. 39.40, Sept. M. 39.20, 50er loco M. 53.30. Still.

**Leipzig**, 21. April. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 150—164, Mai 150—156, matt. Roggen loco M. —.—, Mai 128—131. Rüböl loco M. 46.00, fest. Spiritus 50er loco M. 52.70, 70er loco 33.00 G.

**Hamburg**, 21. April. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 154—156. Roggen loco ruhig, hiesiger —, mecklenburger loco neuer 118—122, russischer loco ruhig, 85—88. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) still, loco 47. Spiritus ruhig, per April-Mai 16⅞ Br., per Mai-Juni 16⅞ Br., per Juni-Juli 16⅞ Br., per Sept.-Okt. 17⅛. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. — Schön.

**Stettin**, 21. April. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, loco 154—156, April-Mai 156, Sept.-Okt. 154. Roggen ruhig, loco 116—120, April-Mai 117½, Septbr.-Oktober 123. Hafer (pomm.) loco 113—117. Rüböl unv., per April-Mai 79.00, September-Oktober 76.50. Spiritus fester, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 32.20. Petroleum loco 9.85.

**Breslau**, 21. April. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per April 50.70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per April 30.90. Roggen per April —.—. Rüböl per April —.—.

**Magdeburg**, 21. April. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—, neue —.—, Kornzucker —.—, Nachprodukte. Rend. 10.60 bis 10.80. Brot-Raffinade I 25.25, Brot-Raffinade II 25.00, Gem. Raffinade mit Faß 24.75—25.50, Melis I mit Faß 24.50, fein. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 12.70 G. 12.75 B., per Mai 12.77½ G. und B., per Juli 12.92½ G. und B., per August 13.12½ G. 13.15 B., per Okt. Dez. 11.90 G. und B., etwas schwächer.

**Liverpool**, 21. April. Baumwolle. (Anfangs-Bericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Tendenz: Ruhig. Tagesimport 18,000 Ballen. — Nachm. 1 Uhr 30 Min.: Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig. Mittl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. April-Mai 4¹¹⁄₆₄—4¹²⁄₆₄ Verkäuferpreis, Mai-Juni 4¹¹⁄₆₄—4¹²⁄₆₄ do., Juni-Juli 4¹¹⁄₆₄ bis 4¹²⁄₆₄ do., Juli-August 4¹¹⁄₆₄—4¹²⁄₆₄ do., August-September 4⁹⁄₆₄—4¹⁰⁄₆₄ Käuferpreis, September-Oktober 4—4¹⁄₆₄ do., Oktober-November 3⁶³⁄₆₄—3⁶⁴⁄₆₄ do., November-Dezember 3⁶²⁄₆₄—3⁶³⁄₆₄ do., Dezember-Januar 3⁶¹⁄₆₄—3⁶²⁄₆₄ do., Januar-Februar 3⁶¹⁄₆₄—3⁶²⁄₆₄ do.

**New-York**, 20. April. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7¹³⁄₁₆, do. New-Orleans 7⅝, Schmalz Western steam 5.20, do. Rohe u. Brothers 5.40. Mais Tendenz: kaum fest, do. pr. April 36⅞, do. pr. Mai 36⅞, do. pr. Juli 37⅝. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen 76⅞, Weizen pr. April 74⅞, pr. Mai 72⅝, pr. Juli 72, pr. Sept. 71⅝. Getreidefracht nach Liverpool 1⅞. Kaffee fair Rio Nr. 7 13⅞, do. Rio Nr. 7 pr. Mai 12.60, do. do. pr. Juli 12.40. Mehl (Spring-Wheat clears) 2.60. Zucker 3⁹⁄₁₆. Zinn 13.40. Kupfer 10.95.

**Preis-Notirungen für Petroleum** am 20. April (mitgetheilt von Wachs u. Kiehner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 6.80, Philadelphia: 6.75, Rohes Petroleum 7.75, Pipe line Certificates p. Mai 121.00. Bremen: Ruhig. 5.65 Br. Hamburg: Behauptet. Standard white loco 5.60 Br.

**Chemnitzer Baugesellschaft.** Die Generalversammlung genehmigte die Vorlagen und entlastete die Verwaltung. Die Dividende ist mit 12 M. für den Coupon Nr. 21 und mit 20 M. für den Coupon Nr. 7 Lit. B bei der hiesigen Bankfirma Hora & Dinger sofort zahlbar. Beschlossen wurde ferner, das Aktienkapital durch Rückkauf von Aktien im Nennwerthe von 300,000 M. zu reduziren.

**Aktiengesellschaft Mainkette.** In der am 20. ds. in Mainz abgehaltenen Generalversammlung waren 12 Aktionäre mit 821 Aktien und Stimmen vertreten; dieselbe nahm Anträge der Verwaltung einstimmig an und genehmigte die vorgeschlagene Dividende von 5 %, welche diesmal vom 1. Mai ds. J. ab ausgezahlt wird. In den Aufsichtsrath wurden die ausscheidenden Herren Freiherr Wilh. v. Bethmann-München und Eduard Reuer-Frankfurt a. M. wieder- und Herr Bankier Alfred Maron, Dresden neugewählt. Auf Anfrage erklärte der Vorsitzende, daß es selbstredend von den Betriebsverhältnissen abhänge, ob trotz Aufhörens der Staatsgarantie die Dividende wurde auf gleicher Höhe erhalten werden können; die ersten Betriebsmonate des laufenden Jahres berechtigen aber zu der Erwartung, daß dasselbe in seinem Erträgniß hinter dem vorigen nicht zurückbleiben werde.

**Dresdner Gasmotorenfabrik von Moritz Hille.** Der Gesammtumsatz im Geschäftsjahre 1895 erreichte die Höhe von 952,433 M. (49,002 M. mehr als im Vorjahre) und ergab nach Abzug der Betriebs- und Handlungsunkosten einen Brutto-Ertrag von 148,273 M. Hiervon sind 19,533 M. abzuschreiben, sodaß als Reingewinn 93,472 M. verbleiben. Hiervon gehen für den Reservefonds 5 % = 4673 M., für den Aufsichtsrath 5 % = 4673 M., für den Vorstand 7010 M. ab, sodaß 79,501 M. zur Verfügung der Generalversammlung verbleiben. Davon sollen auf Spezial-Reservefonds-Conto 22,000 M. zurückgestellt werden, 6 % Dividende werden für die Aktien Lit. A und B vertheilt, 6800 M. erhalten als Gratifikation die Beamten und der Rest von 3390 M. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Nach den Zuwendungen dieses Jahres werden die Rückstellungen und Reserven insgesammt 133,716 M. gleich 17 % des Aktienkapitals betragen.

**Teutonia in Leipzig.** Der Reingewinn der Bank für das Jahr 1895 beträgt 571,637 M. Aufsichtsrath und Vorstand beantragen, daß an die Aktionäre eine Dividende von 12 % des eingezahlten Aktienkapitals zur Vertheilung gelangt und daß 482,000 M. an die dividendenberechtigten Versicherten vertheilt, beziehungsweise dem Dividenden-Reservefonds der Versicherten überwiesen werden.

**Neue Berliner Elektricitätswerke und Akkumulatorenfabrik, Aktiengesellschaft.** Gegenüber unbegründeten Beschuldigungen in der Generalversammlung, erklärte die Sächsische Bankgesellschaft (Quellmalz & Adler), daß sie nicht im Entferntesten, insbesondere auch nicht durch Rathsertheilungen, an den Täuschungen der Aktionäre irgendwie betheiligt, im Gegentheil selbst getäuscht worden war.

**Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.** Die Verwaltung schlägt vor, für 1895 eine Dividende von 4 %, gleich im Vorjahre, zu gewähren.

Der Einlösungscours der österr. Silbercoupons ist auf 170 festgesetzt worden.

**Patentliste sächsischer Erfinder** (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: J. L. Schubt, Leipzig: Verfahren zur Herstellung von Maltafeln. Ertheilt an: R. Altmann, Leipzig: Verfahren zur Darstellung von Eisenalbuminat, Nr. 37004. Chemnitzer Wirkwaaren-Maschinenfabrik vormals Schubert & Salzer, Chemnitz: Vorrichtung zur selbstthätigen Ausrückung der Deckerverschiebung bei Rändermaschinen von Kottonwirkstühlen. L. Uhlmann, Dresden: Selbstlassende Stromschlußvorrichtung, Nr. 86090. H. Gebler, Pirna: Verfahren zur Herstellung kantiger Blechgefäße durch Ziehen, Nr. 86080. C. H. Stein, Potschappel: Sichtmaschine mit untereinander liegenden Sichtkammern zum sofortigen Ausscheiden der jeweilig schwersten Theile des Sichtegutes, Nr. 86060. M. E. R. Andorff, Markneukirchen: Vorrichtung zum Abdämpfen der Saiten bei Musikinstrumenten nach Maßgabe eines gelochten Notenblattes, Nr. 86056. Vogtländische Maschinenfabrik vorm. J. C. & H. Dietrich, Aktiengesellschaft, Plauen i. V.: Nadel-, bezw. Fadenwechsel-Vorrichtung für Schiffchen-Strickmaschinen. H. H. Giesecke, Chemnitz: Einrichtung zum selbstthätigen Schließen der Schottthüren von Schiffen bei Zusammenstößen, Nr. 86094. C. E. Schwalbe, Werdau: Florheiler mit Vorrichtung zur selbstthätigen Uebertragung der Vorgarnfäden von den Mitschelzeugen nach den Aufwickeltrommeln, Nr. 86090. M. E. Matthai, Leipzig: Vorlageschiene für Schnitzelmesserkasten, Nr. 86044.

**Verlautbart im hiesigen Handelsregister** wurde, daß die Firma Maschinen-Cartonnagen Aktiengesellschaft in Dresden, Zweigniederlassung der unter derselben Firma in Hamburg bestehenden Aktiengesellschaft, aufgelöst ist, daß die Herren Emil Salzkorn und Ludwig Johann Friedrich Nicolai in Dresden nicht mehr Vorstandsmitglieder sind, und daß die Herren Heinrich Wilhelm Anton Schmidt und Malwin Wilhelm Eduard Burmeister, beide in Hamburg, Liquidatoren der genannten Aktiengesellschaft sind.

Das **Veräußerungsverbot** an den Kaufmann Martin Jackier hier (Moszinskistraße 1), und an die Inhaberin einer Schuhmacherei hier, Susanne Johanne verehel. Hallwig (Waisenhausstraße 11) ist erlassen worden.

**Zahlungseinstellungen** nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblatt". Handelsgesellschaft Schwartz & Priester, Berlin. Heinrich Langenhorst, Kaufmann, Dortmund. P. Schneider, Kaufmann, in Firma P. Hentschel, Nachfolger, Grünberg. G. M. Kahmann, Kaufmann, Memel. Firma Lüngen & Cie., Rheydt. C. H. O. Boettcher, Kaufmann, Stargard i. P. — Friedrich Drechsler, Kaufmann, Marienberg (Schlußtermin 12. Mai ds. J.). Hermann Bruno Voigt, Gutsbesitzer, Saalbach (Schlußtermin 13. Mai ds. J.). Karl Ernst Ludewig, Bäckermeister, Nachlaß, Leipzig-Plagwitz (Schlußtermin 16. Mai ds. J.). Alfred Nachmann, Kaufmann und Mitinhaber der Handelsgesellschaft unter der Firma: Nachmann & Lippmann, Leipzig (Schlußtermin 29. April ds. J.). Gustav Adolph Hänitzsch, Maler und Lackirer, Laubegast. Friedrich Hermann Thomschke, Cigarrenhändler, Leipzig-Connewitz. Emilie verw. Melzer, Schneidemühlenbesitzerin, Kühnhaide (Schlußtermin 12. Mai ds. J.). Ernst Otto Lange, Hotelbesitzer, Oschatz. Johann Heinrich Lindner in Firma: F. W. Lindner sen., Schnittwaarenhändler, Crimmitschau. — Aufgehoben: Emilie Ida verehel. Roßberger geb. Renke, Inhaberin eines Baugeschäfts unter dem Namen: Roßberger's Baugeschäft, Leipzig-Connewitz. Emil Theodor Frommberg, Tischlermeister und Inhaber einer Möbeltischlerei, Leipzig-Volkmarsdorf. Johann Traugott Franke, Gasthofsbesitzer, Nachlaß, Hohenstein.

**Seeschiffsnachrichten.** Hamb. Doppelschr.-Postd. „Phoenicia" ist am 18. April von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Bohemia" ist am 18. ds. von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Hungaria", von Baltimore nach Hamburg, ist am 18. ds. Lizard passirt. Hamb. Postd. „Bolivia", von Mexico und Westindien, ist am 19. April in Havre angekommen. Hamb. Unterd. „Amalfi", von Hamburg und Havre nach Newyork, passirte am 19. ds. M. Scilly. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Belgrano" ist rückkehrend am 19. April Dover passirt; „Tijuca" ist ausgehend am 18. April Ouessant passirt; „Mendoza" ist ausgehend am 20. ds. in Pernambuco angekommen; „Curityba", vom La Plata, traf am 20. ds. in Hamburg ein; „Desterro" ist ausgehend am 19. ds. in Paranagua angekommen. Hamb. Postd. „Troja" passirte ausgehend am 19. ds. Dover. Hamb. Postd. „Hellas" traf rückkehrend am 19. ds. in Hamburg ein. Postd. „Chris" hat am 18. April die Reise von Antwerpen nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Postd. „Herodot" ist ausgehend am 18. ds. in Montevideo eingetroffen. Postd. „Volumnia" ist rückkehrend von der Westküste von Südamerika am 20. ds. von Montevideo weitergegangen. Hamb. Postd. „Anna Woermann" ist auf der Heimreise am 18. ds. in Tanger eingetroffen. Postd. „Jeanette Woermann" ist auf der Ausreise am 20. ds. in Loanda eingetroffen. Postd. „Marie Woermann" ist auf der Ausreise am 19. ds. in Madeira eingetroffen. Reichspostd.: „Kanzler" ist auf der Heimreise am 20. April in Aden eingetroffen; „Reichstag" ist auf der Heimreise am 19. ds. in Marseille eingetroffen; „Bundesrath" ist auf der Ausreise am 19. ds. in Durban eingetroffen; „Kaiser" ist auf der Ausreise am 20. ds. in Aden eingetroffen. Postd. „Australia", von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 18. April in Havre angekommen. Postd. „Canadia" von Hamburg nach Westindien bestimmt, ist am 19. April von Grimsby nach Havre abgegangen. Postd. „Scandia" ist am 19. April von Hamburg nach Newyork abgegangen. Postd. „Venetia", von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 19. April von Christiansand nach Kopenhagen abgegangen. Postd. „Galicia", von St. Thomas kommend, hat am 19. April von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

**Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen?** Für höhere Ansprüche: Sauerampfersuppe. Spinat à la crême mit Zunge. Haselhühner mit römischem Salat. Reispudding mit Citronensauce. — Für einfachere: Rindfleisch mit Nudeln.

Genueser Sauce. Einen Löffel fein gehackte Petersilie, einige gewiegte Schalotten, 2 fein geschnittene Pfeffergurken läßt man in einem Viertel Liter Weinessig 15 Minuten stark kochen und fügt einen halben Theelöffel Liebig's Fleischextrakt, etwas Pfeffer und Muskatnuß zu. Inzwischen bereitet man einen halben Liter gute braune Coulis, verbindet sie mit den erstgenannten beiden Substanzen und kocht die Sauce weitere 15 Minuten; auch kann bei Herstellung der Coulis ein Theil Fischwasser Verwendung finden.

**Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8**
Hoflieferanten.

**„Alpenrose"**, feinsten **Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz für Chartreuse und Benedictiner**, empfiehlt die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, gr. Brüdergasse 16. ⅟₁ Ltr.-Fl. Mk. 4.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ¼ Ltr.-Fl. Mk. 1.

**Weinessig**, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röhler & Co., Cölln-Meißen.**

**Heinrichsthaler Fettkäse**, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

**Wetterbericht** des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 21. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

| Ort. | Bar. | Wind. | | Wetter. | Tp. | Ort. | Bar. | Wind. | | Wetter. | Tp. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bodö | 761 | SO | leicht | bedeckt | + 9 | Chemnitz | 774 | | still | Nebel | + 3 |
| Hapar. | 67 | | still | heiter | + 1 | Wien | 71 | | still | halbbd. | + 7 |
| Memel | 73 | NNO | leicht | bedeckt | + 5 | Prag | 73 | N | leicht | bedeckt | + 6 |
| Hambrg. | 76 | NNO | leicht | Nebel | + 3 | Petersb. | — | — | — | — | 6 |
| Cherbg. | 73 | O | schwach | heiter | +10 | Hermstdt | 70 | SO | leicht | wolkenl. | + 3 |
| Berlin | 75 | N | schwach | Nebel | + 3 | Triest | 67 | ONO | frisch | wolkig | +10 |
| München | 71 | NO | mäßig | bedeckt | + 3 | Aberdeen | 72 | W | leicht | halbbd. | +12 |

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Unter vorwiegend trübem aber trocknem Wetter herrschte am 20. April ziemlich kühle Temperatur. Die Minima lagen zwischen + 4 Gr. (Dresden) und — 4 Gr. (Fichtelberg) und auch die Tagesmittel betrugen nur 6 Gr. (Bautzen) bis — 2,5 Gr. (Fichtelberg). Das Maximum trat bereits mit 8,8 Gr. in Leipzig ein. Schneetiefe im Gebirge 16—60 Cmtr. Ein Hochdruckgebiet von 775 Mm. erstreckt sich vom Kanal bis nach der deutschen Ostseeküste und weist sein Maximum mit 776 Mm. an der Elbmündung auf. Depressionen liegen im Norden (Bodö 671 Mm.) und Süden (Triest 767 Mm.) unseres Erdtheiles. Bei uns herrscht infolge der Nähe des hohen Drucks ruhiges, nebliges Wetter ohne wesentliche Niederschläge und Temperaturänderung, doch hat während der Nacht ziemlich ergiebiger Niederschlag stattgefunden. Mit der weiteren Ausbreitung des hohen Drucks ist auf abermalige Besserung der Wetterlage zu hoffen.

**Dresden**, 21. April. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2), Nachmittags 5 Uhr. 764 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Leicht bewölkt. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 12 Gr. Wärme, niedrigste 7 Gr. Wärme. Bewölkt. Nordostwind.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

| | Budweis | Prag | Pardubitz | Melnik | Leitmeritz | Dresden |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 21. April: | — 8 | + 105 | + 46 | + 74 | + 62 | — 16. |
| 22. April: | — 10 | + 104 | + 47 | + 77 | + 60 | — 25 |

**Angekommene Fremde.**

**Hotel Bellevue:** Wirkl. Legationsrath Sonnenscheid u. Frau, Berlin. Schiffahrts-Dir. Henry, Wien. Prof. Dr. Güßfeld u. Frau, Berlin. Arzt Laan, Holland. Priv. Hirsch, Paris. Priv. Eben u. Frau, Chemnitz. Oberst Prath u. Tochter, Ohio. Priv. Lange, Manchester. Priv. Wilce, Manchester. Schwestern Schaffhausen, Bonn. Priv. Linton u. Frau, Gothenburg. Priv. Ziermann u. Frau, Hamburg. Fabrik. Sauer u. Fam., Danzig. Konsul Limburger u. Frau, Leipzig. Arzt Dr. med. Wengel u. Frau, Gera. Rechtsanw. Oppenheimer, Hamburg. Frau Fabrik. Stern u. Tochter, Liegnitz. Dr. med. Erhardt, Rom. Priv. Bülow, Petersburg. Priv. Markoff, Petersburg. Ing. Uschakoff, Petersburg. Priv. Herfurth, Plauen i. V. Fabrik. Eberhardt u. Frau, Wolfenbüttel. Priv. Politzer, London. Priv. Neubauer, Paris. Fabrik. Galbe, Kopenhagen. Fabrik. Jessen, Kopenhagen. Fabrik. Lisseur u. Fam., Hamburg. Priv. Eddy, Canada. Rent. Adam u. Fam., Budapest.

**Hotel Europäischer Hof:** Exc. Feldmarschall-Leut. v. Ziegler u. Klipphausen u. Fam., Cunewalde. Baron u. Baronin v. Tiel-Winkler, Wollrathsruhe. Kommerzienrath Mahn u. Frau, Rostock. Kammerherr v. Kalkreuth, Posen. Kfm. Engel, Bremen. Baron v. Burgk, Schönfeld. Fabrikbes. Dr. Nathanson u. Frau, Frankfurt a. O. Dir. Kusel, Löbau. Dir. Kusel, Reutlingen. Rent. v. Mutzenbecher, Berlin. Rent. Koch, Zwickau. Kommerzienrath Koch, Hermsdorf. Staatsanwalt Dr. Dierbig u. Frau, Leipzig. Cand. med. Wagner, Leipzig. Frl. Wagner, Leipzig. Dir. Schulter, Berlin. Graf u. Gräfin Chotek, Großpriesen. Graf u. Gräfin Haugwitz, Krappitz. Kommerzienrath Gulden u. Frau, Chemnitz. Kfm. Jacobsen, Berlin. Dir. Haue, Hamburg. Pastor Weymann u. Frau, Hamburg. Frau Rent. Albert, Neusalze. Frau Rent. Gadt, Ebersbach. Kfm. Lorenz, Hamburg. Hofrath Süren, Prinkenau. Kfm. Berju, Hamburg. Kfm. Reuter, Berlin. Kfm. Fürth, Prag. Gutsbes. Riezold, Laubenheim a. Rh. Dr. Koehn, Hertha. Kfm. Lübeke, Hamburg. Hofl. Meyer, Mannheim. Dir. Jacobsen, Hamburg. Bankprokurist Adam u. Frau, Prag. Archit. Müller u. Frau, Meta. Kfm. Theune u. Frau, Stettin. Kfm. Arons, Newyork. Kfm. Bloch, Nürnberg. Kfm. Schilling, Berlin. Rent. Weilhof, Rumburg. Rent. Wigram u. Frau, London. Fabrik. Petzschke, Chemnitz. Major v. Borberg, Zschorna. Rent. Raffalowitsch, Petersburg. Courier Goth, London. Fabrik. Pietzer, Rumburg. Kfm. Zoller, Hannover. Rechtsanw. Dr. Tromperzick u. Frau, Posen. Kfm. Helefiel, Berlin. Kfm. Wagner, Berlin. Ing. Ehlers, Wien. Journalbeamter Porges, Wien. Magistratsrath Lindauer, Wien. Kfm. Petrels, Wien. Kfm. Mümel, Berlin. Ing. Klose, Wien. Rent. Laussen, Newyork. Rent. Chater, London. Frl. Tinalen, Australien. Frl. Ferguson, Australien. Dir. Huberl, Halle a. S. Fabrik. Lummer, Gera. Kfm. Blau, Berlin.

**Koppel & Co., Bankgeschäft,** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

## Vermischtes.

* Heute beginnt vor der ersten Strafkammer des Landgerichts Berlin I der Prozeß gegen den Freiherrn v. Hammerstein wegen schwerer Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung. Es kann nicht Wunder nehmen, daß selbst von den höchsten Gesellschaftskreisen schon seit Wochen förmlich Sturm nach Eintrittskarten zu dieser „cause célèbre" gelaufen wird. Allein der Vorsitzende der ersten Strafkammer, Landgerichtsdirektor Rieck, ist ein abgesagter Feind alles Sensationellen. Aus diesem Grunde findet die Verhandlung im gewöhnlichen Strafkammer-Sitzungssaale statt, in dessen Zuhörerraum kaum 20 Personen Platz finden. Unter den Zeugen befinden sich der neue Landesdirektor der Provinz Brandenburg, Reichstagsabg. und Herrenhausmitglied Frhr. v. Manteuffel (Drossen), Hofprediger a. D. Stöcker, der Vorsitzende des Kuratoriums der „Kreuzzeitung", Rittergutsbesitzer Graf Fink v. Finckenstein, Geh. Oberregierungsrath Graf v. Kanitz, Oberforstmeister Anton v. Oertzen zu Hardebeck bei Braunstedt, der jetzige Chefredakteur der „Kreuzztg.", Abg. Prof. Dr. Kropatscheck u. A. Am 28. November 1881 trat der frühere Forstkandidat und Rittergutsbesitzer Frhr. v. Hammerstein als Chefredakteur in die „Kreuzztg." ein. Sein Jahresgehalt betrug 24,000 M. Er bezog außerdem einen Wohnungszuschuß von 6000 M. und als Aufsichtsraths-Vorsitzender zweier Hagelversicherungs-Gesellschaften etwa 20,000 M. Rechnet man noch die Diäten als Landtagsabg. hinzu, so dürften sich die jährlichen Einnahmen des Herrn v. Hammerstein auf mindestens 50,000 M. belaufen haben. Allein v. Hammerstein, der Besitzer des bei Lauenburg in Pommern belegenen Gutes Schwartrow war, hatte bei seinem Eintritt in die „Kreuzztg." bereits eine Schuldenlast von 126,950 M. Im Jahre 1885 kam das Gut Schwartrow zur Zwangsversteigerung. Noch ehe dies geschah, verkaufte v. Hammerstein das Gut Schwartrow an den Rittergutsbesitzer Frhrn v. Schierstädt gegen Uebernahme der Hypotheken. Aus diesem Kaufe verblieb Herrn v. Schierstädt noch ein Guthaben von 30,000 M. Das Kuratorium der „Kreuzztg." übernahm die Deckung dieser Schulden. Aus diesem Anlaß wurden Herrn v. Hammerstein entsprechende Abzüge von seinem Gehalt gemacht. Da derselbe nun, seinen Angaben nach, 18,000 bis 20,000 M. jährlich für sich und seine Familie verbrauchte, so gerieth er angeblich durch jene Abzüge in noch immer weitere Schulden, so daß er, wie er behauptet, Ende 1889 seinen wirthschaftlichen Untergang vor Augen sah. Aus diesem Anlaß trat er im Dezember 1889, durch Vermittelung des Direktors Ernst Krüger, mit dem Papierlieferanten der „Kreuzztg.", dem Fabrikbesitzer Alexander Flinsch, und dessen Prokuristen Flebbe behufs Aufnahme eines Darlehns in Unterhandlung. Unter dem Siegel tiefster Verschwiegenheit theilte v. Hammerstein Beiden mit: Die „Kreuzztg." beabsichtige das „Deutsche Tageblatt" anzukaufen. Allein die „Kreuzztg." könne ihre Hypotheken nicht sogleich flüssig machen, sie habe deshalb zu diesem Ankauf nicht genügend eigene Mittel und sei daher genöthigt, ein Darlehn aufzunehmen. Flinsch erklärte sich zur Hergabe des Darlehns bereit. Er entwarf sofort einen Vertrag, laut welchem er sich verpflichtete, dem Verlage der „Kreuzztg." am 1. Februar und 1. März 1890 ein Darlehn von je 100,000 M. baar gegen 5 Proz. Zinsen auszuzahlen. Dagegen hatte sich v. Hammerstein zu verpflichten, vom 1. Februar 1890 bis 1. Februar 1900, also zehn volle Jahre, sämmtliches Papier für die „Kreuzztg." von der Firma Flinsch zu entnehmen. Zur Tilgung des Darlehns sollte auf den für jedes Kalenderjahr zu vereinbarenden Preis ein Aufschlag von 25 Proz. hinzutreten und außerdem dem Flinsch eine Provision von mindestens 50,000 M. dergestalt gewährt werden, daß an Stelle des Darlehns von 200,000 M. die Summe von 250,000 M. an ihn zurückgezahlt werden sollte. Im Weiteren verlangte Flinsch, daß der damalige Verleger der „Kreuzztg.", Graf v. Finckenstein, Rittergutsbesitzer zu Trossin, sich durch seine Unterschrift unter dem Vertrage mit seinem ganzen Vermögen für die Erfüllung des Vertrages verbürge und daß v. Hammerstein für die Innehaltung der Vertragsbedingungen ein Blanco-Accept hinterlege. Die Unterschrift des nicht in Berlin weilenden Grafen v. Finckenstein sollte außerdem amtlich beglaubigt werden. v. Hammerstein ging hierauf ein. Um nun den gestellten Bedingungen zu entsprechen, fälschte er die Unterschrift des Grafen v. Finckenstein, indem er das c in dem Namen des Grafen fortließ. Er schrieb außerdem unter den gefälschten Namen: „Die Eigenhändigkeit beglaubigt der Amtsvorsteher Badicke." Um jedem Zweifel zu begegnen, drückte er neben den erwähnten Vermerk ein Amtssiegel. Dasselbe enthielt in der Mitte den Reichsadler und die Umschrift: „Amtsbezirk Sellin. Kreis Königsberg N. M." Graf v. Finckenstein hatte nämlich Herrn v. Hammerstein zur Führung von Prozessen Vollmachts-Formulare übergeben, auf denen die Unterschrift des Grafen durch den Amtsvorsteher Badicke unter Beidrückung des Amtssiegels beglaubigt war. Nach diesen Siegelabdrücken hatte sich v. Hammerstein einen Gummistempel anfertigen lassen und diesen bei der Beglaubigungsfälschung in Anwendung gebracht. Im Weiteren setzte v. Hammerstein unbefugterweise auf zwei Blanco-Wechsel über je 100,000 M. den Accept-Vermerk: „G. Graf v. Finkenstein." Diese Dokumente lieferte er am 29. Januar 1890 auf seinem Redaktionszimmer an Flinsch aus und schrieb darunter: „Verlag der Neuen Preußischen Zeitung, Graf Finkenstein, in Vertretung Freiherr v. Hammerstein." Nachdem Flinsch ebenfalls den Vertrag unterschrieben, zahlte er Herrn v. Hammerstein sofort 100,000 M. baar und die anderen 100,000 M. noch im Laufe des ersten Quartals 1890. Flinsch lieferte auch, laut des erwähnten Vertrages, vom 1. Februar 1890 bis Juli 1895 der „Kreuzztg." sämmtliches Papier zu dem um 25 Proz. für jedes Kilo erhöhten Preise. In den meisten Fällen bezahlte der Rendant der „Kreuzztg." Malisch auf Anweisung des v. Hammerstein das Papier aus der Kasse der „Kreuzztg.". Nur im Behinderungsfalle des Frhrn v. Hammerstein war Malisch zu selbstständiger Zahlung ermächtigt. Nach den Aufstellungen des verstorbenen Bücherrevisors Töpfer ist die Kasse der „Kreuz-Zeitung" durch die Zahlung dieser erhöhten Papierpreise um 96,401 Mark 91 Pfennige geschädigt worden. Um mindestens dieselbe Summe ist auch Flinsch geschädigt, da mit dem Aufhören der Papierlieferungen auch die Amortisirung der Darlehnsschuld von 200,000 Mark eingestellt wurde. — v. Hammerstein gab die „Deutsche Landwirthschafts-Zeitung" vom 2. April bis 1. November 1893 heraus. Er ließ sie eigenmächtig auf Kosten der „Kreuz-Zeitung" in deren Druckerei drucken und erließ die diesbezüglichen Anweisungen an den Rendanten Malisch. Letzterer war der Meinung, daß v. Hammerstein die Genehmigung des Kuratoriums hierzu besitze. Es wurden insgesammt 11,483 Mark Unkosten für diese Zeitung aus der Kasse der „Kreuz-Zeitung" gezahlt, obwohl die Herausgabe der „Landwirthschafts-Zeitung" ein persönliches Unternehmen des v. Hammerstein war. v. Hammerstein kaufte im Frühjahr 1891 das Haus Zimmerstraße 92/93 auf eigene Rechnung für 730,000 Mark. Das von ihm zu erlegende Kaufgeld betrug 150,000 Mark. Zu diesem Zweck lieh er sich von dem Grafen v. Waldersee 100,000 Mark. Außerdem ließ er sich ganz eigenmächtig vom Rendanten Malisch drei der „Kreuzzeitung" gehörende Depotscheine im Gesammtbetrage von 71,600 Mark aushändigen, die er bei der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftskasse zum Kurswerthe von 69,214 Mark versilberte. Damit bezahlte er das Restkaufgeld, Stempel und sonstige Unkosten. Erst nachdem der Hauskauf vollzogen war, machte v. Hammerstein dem Kuratorium der „Kreuz-Zeitung" von der eigenartigen Verwendung der Depots Mittheilung. Das Kuratorium hat nun in der Sitzung vom 1. April 1891, in der Erwartung, daß v. Hammerstein das Haus Zimmerstraße 92/93 als der „Kreuz-Zeitung" gehörig mittels notarieller Verhandlung anerkenne, beschlossen: die bereits erwähnte Hausrechnung des v. Hammerstein zu bechargiren. Allein das erwähnte Grundstück kam sehr bald zur Zwangsversteigerung, wobei die hinter 580,000 Mark eingetragene v. Waldersee'sche Hypothek bis auf ca. 5000 Mark ausfiel. Graf v. Waldersee wurde dadurch vor Schaden bewahrt, daß das Kuratorium der „Kreuz-Zeitung" durch Vertrag vom 16. September 1895 die Hypothekenschuld für v. Hammerstein übernommen hatte. Die Anklagebehörde nahm an, daß v. Hammerstein die Einwilligung des Komitees zur Abhebung der Depots voraussetzen konnte. Aus diesem Grunde ist dieses Falles wegen von der Erhebung einer Anklage Abstand genommen worden. — Durch Vertrag vom 13. März 1891 kaufte v. Hammerstein das „Deutsche Tageblatt" für 115,000 Mark an. v. Hammerstein verschaffte sich das Geld hierzu, indem er einen für die Beamten der „Kreuz-Zeitung" bei der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftskasse in Pfandbriefen niedergelegten Betrag von 124,600 Mark in seine Hände brachte. Diesen Gewaltstreich hat er vor dem Kuratorium der „Kreuz-Zeitung" durch ein Promemoria im Januar 1895 zu rechtfertigen gesucht. Eine Anklage wegen Unterschlagung konnte aber deshalb nicht erhoben werden, weil v. Hammerstein nachwies, daß er die den Kaufpreis des „Deutschen Tageblattes" überschreitende Summe — die Pfandbriefe ergaben einen Erlös von 119,928 Mark — nicht in eigenem Nutzen verwendet, sondern davon Zinsen für die entnommenen Werthbeträge an den Pensionsfonds gezahlt habe. Eine seit 1885 gesammelte Ehrengabe für den Hofprediger a. D. Stöcker wurde von dem am 26. März 1889 verstorbenen Rendanten der „Kreuz-Zeitung", Kanzlei-Rath Güthlein besonders gebucht. Das betreffende Buch schließt etwa im August 1886 mit einer Gesammteinnahme von 13,140 Mark 57 Pfennige. Darunter hat v. Hammerstein — ohne Datum geschrieben: „Den Bestand von 13,140 Mark 57 Pfennige habe ich zur Verwendung im Sinne des Fonds übernommen. Freiherr v. Hammerstein." Vom 9. November 1887 war laut eines vorhandenen Revisions-Protokolls ein von der „Kreuz-Zeitung" vollständig unabhängiges, gleich selbstständiges Kapital von 13,140 Mark 57 Pfennige vorhanden. Im Revisionsprotokoll vom 15. Februar 1888 war dies Kapital nicht mehr aufgeführt und seitdem aus den Büchern verschwunden. In Folge fortwährenden Drängens des Hofpredigers Stöcker auf Auszahlung des Fonds, deutete v. Hammerstein diesem an, daß der inzwischen verstorbene Kanzleirath Güthlein den Fonds unterschlagen habe. Endlich im Jahre 1894 zahlte v. Hammerstein 2000 Mark an Stöcker. Da Letzterer den Rest trotz aller Bemühungen nicht erhalten konnte, so wandte sich Stöcker Ende Februar oder Anfangs März 1895 an den Redakteur Prof. Dr. Kropatscheck. Die Mittheilungen des Letzteren riefen bei Stöcker Zweifel an der Ehrlichkeit des v. Hammerstein wach. Stöcker verlangte in nachdrücklichster Weise brieflich Auskunft und Aufklärung; v. Hammerstein erwiderte aber in einem von Stöcker zerrissenen Briefe: „Das Ganze ist Quatsch, in Leipzig wohnt Derjenige, welcher Bescheid weiß. Dorthin müssen Sie reisen und das Geld holen." v. Hammerstein hatte sich schließlich von seinem Schwager in Innsbruck 10,100 Mk. geliehen und an Stöcker als Rest des Fonds übersandt. v. Hammerstein behauptet jedoch noch immer: der alte Kanzleirath Güthlein habe ihm unter vier Augen zugestanden, den Stöckerfonds verspekulirt zu haben. Um nun einen alten, verdienten Beamten zu retten, habe er den mitgetheilten Vermerk in das Buch gesetzt. Die Anklagebehörde will ihm dies aber nicht glauben und zwar umsomehr, da Niemand den alten, braven Kanzleirath Güthlein einer solchen Schurkerei für fähig hielt. Allein dieser Fall konnte, da er bereits verjährt ist, nicht zur Anklage gestellt werden. — v. Hammerstein hat vom Jahre 1885 bis zum 25. Februar 1895 nachgewiesenermaßen mindestens 528,000 Mk. zusammengeborgt. Er hat eine Reihe seiner Bekannten, politischen Freunde und sogar seine Untergebenen angepumpt. So sind der Rendant Malisch und der Versicherungsdirektor Krüger, die ihm Gefälligkeitsaccepte gegeben haben, aus diesem Anlaß im Dezember 1895 verklagt und zur Zahlung von 6500 Mk. verurtheilt worden. Als v. Hammerstein im Dezember 1895 wiederum 35,000 Mk. brauchte, gaben ihm der Oberforstmeister v. Oertzen zu Hardebeck, Direktor Krüger und der Landesdirektor Freiherr v. Manteuffel ihr Gefälligkeits-Giro. Der Wechsel wurde aber von v. Hammerstein nicht eingelöst und Krüger und v. Manteuffel mußten je 17,500 Mk. bezahlen. Krüger verklagte alsdann Herrn v. Oertzen auf Zahlung der Wechselsumme, erstritt ein Versäumnißurtheil und einigte sich schließlich mit v. Oertzen dahin, daß Letzterer bis zum 1. Juli dieses Jahres 20,000 Mk. zahlen soll. v. Hammerstein war mit v. Oertzen befreundet. Er besuchte Letzteren auch einige Male auf seinem Gute. Bei einem solchen Besuche, es war im Herbst 1893, theilte v. Oertzen dem v. Hammerstein mit, daß er eine Hypothek von 40,000 Mk. aufnehmen wolle. Letzterer versprach das Geld zu besorgen. „Der Einfachheit halber" ließ er sich den Hypothekenbrief auf seinen Namen ausstellen. Allein Wochen und Monate vergingen, ohne daß v. Hammerstein etwas von sich hören ließ. Endlich stellte es sich heraus, daß v. Hammerstein mit dem Hypothekenbriefe sehr kühne Transaktionen vorgenommen hatte, durch die v. Oertzen sehr erheblich geschädigt sein soll. Noch im Februar 1896 zogen der Regierungspräsident v. Colmar und Freiherr v. Manteuffel in Erwägung, ob eine abermalige Regulirung der Schulden des v. Hammerstein möglich sei. Letzterer soll am 11. Februar 1896 ein Schuldenverzeichniß, welches mit 171,050 Mk. abschließt, ehrenwörtlich bestätigt haben. Nachträglich stellte es sich aber heraus, daß er dabei sehr erhebliche Schulden, so z. B. die an Flinsch, aus dem Lieferungsvertrage und eine im Jahre 1893 bei Flinsch kontrahirte Darlehnsschuld von 60,000 Mk. verschwiegen hatte. Wo diese Riesensummen geblieben sind, hat auch die Anklagebehörde nicht zu ermitteln vermocht. Frhr. v. Hammerstein, der seit 1864 verheirathet und Vater zweier erwachsener Töchter ist, hat allerdings in dulci jubilo gelebt. Das seit dem Februar 1894 mit Flora Gaß unterhaltene Verhältniß, das nicht ohne Folgen geblieben sein soll, ist bekannt. Für die Gaß will v. Hammerstein aber nur 2—3000 Mk. verausgabt haben, während diese selbst angegeben, daß sie dem v. Hammerstein etwa 10,000 Mk. gekostet habe. v. Hammerstein ist am 21. Februar 1838 zu Retzow bei Mirow in Mecklenburg-Schwerin geboren, evangelischer Konfession und Inhaber des russischen Stanislausordens zweiter Klasse. Er ist im Jahre 1859 wegen Betheiligung an einer Schlägerei mit 3 Monaten Gefängniß, die im Gnadenwege in 6 Wochen Festungshaft umgewandelt wurden, ferner viermal wegen Beleidigung mit 150, 200, 50 und 100 Mk. Geldstrafe, und wegen Vergehens gegen das Preßgesetz mit 10 Mk. Geldstrafe bestraft. Als Vertreter der Anklagebehörde wird der Erste Staatsanwalt am Landgericht Berlin I, Oberstaatsanwalt Drescher fungiren. Die Vertheidigung des Angeklagten haben die Rechtsanwälte Rötzell I und Dr. Schwindt übernommen.

---


**Augenarzt Dr. Weller** (Waisenhsstr. 13). Künstl. Augen.

**Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden,** 1/9—1/4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. **(Ausw. briefl.)**

**Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** v. **9—1/23** u. **5—8** Uhr. Ausw briefl.

**Dr. Fischer, österr. Kreisarzt a. D., heilt bei 30jähr. Erfahrung alle geheimen Krankheiten, Haut- u. Harnleiden, Schwächezustände u. s. w. nach einer bewährten u. bequemen Special-Methode binnen kürzester Frist! Auswärts brieflich. Räcknitzstr. 1, II. Et. Sprechst. 10—2 1/2, 5—7.**

**Wittig** heilt **geheime** u. **Hautkr.,** alte **Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Salzfluß.** 8-5, Ab. 7-8. Scheffelstr. **31.**

**Goselnsky, Zinzendorfstr. 47, pt.** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Harnleiden** 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abends.

**M. Schütze,** Freibergerplatz **22,** f. **alle** männl. **geheimen** u. **Harnleid.,** Gesch., Warzen 2c. 1/2 11—3, 1/2 6—8. **Ausw. briefl.**

**A. P. R. Schmidt's Anstalt** u. **Bad** f. **naturgem.** und **elektrische** Behandlung Kopf- u. Magenleidender, Gelähmter, Gicht-, Rheumat. u. Nervenkranker **Lothringerstr. 2.** Prosp. gratis.

**Bötteher,** Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, **heilt frische u. veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden,** 8—5, Abends 7—8.

**Zahnoperationen, Plombiren, Zahnersatz** 2c. **Reelle Bed., mäß. Preise. C. Schlegel.** Wallstr. 1 am Postplatz.

**Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Grössler,** Rüsseina i. S.

Wer korrekt gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonen-Fabrik** von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.** Gegründet **1870.**

**Strümpfe** mit dopp. Fersen u. Spitzen, echt schwarz u. lederfarbig, **Handschuhe, Tricot-Unterzeuge** offerirt **O. Glaser,** Pillnitzerstraße 60, Johannesstraße 21. Prämiirt Leipzig 1880.

**Biesolt & Locke's** Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt).** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

**Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Niemand, speziell keine Hausfrau, sollte sich beim Einkauf von Herren-Oberhemden durch billige Preise bestechen lassen und sogenannte Dutzend-Waare anschaffen, wie sie heute vielfach auf den Markt gebracht wird. Nur Hemden aus **allerbesten** Stoffen, **allerbester** Ausarbeitung und von gutem, bequemem Sitz sind billig. Da aber nichts so sehr Vertrauenssache ist, als der Einkauf von Wäsche, über die man erst nach längerem Gebrauche ein Urtheil besitzt, so sollte Jedermann Hemden nur in solchen Geschäften kaufen, in denen man dieselben selbst anfertigt und deshalb für die Haltbarkeit der verarbeiteten Stoffe, für die Güte der Ausführung und bequemen Sitz garantiren kann. Die **altrenommirte** Wäsche-Fabrik Hoflieferant **Gustav Tuchler Nachfolger, König-Johann-Straße 2,** verarbeitet seit 25 Jahren unverändert dieselben bewährt guten Stoffe und verkauft nur **selbstgefertigte,** mit allen bekannten Vorzügen in höchster Vollendung hergestellte Hemden zu relativ billigen Preisen, weshalb es sich empfiehlt, beim Einkauf von Herrenwäsche zu beachten die Firma **Gustav Tuchler Nachfolger, Hoflieferant, Dresden, König-Johann-Straße 2, Eckhaus Altmarkt.**

**Odol, das beste für die Zähne!**


---

Die geehrten Mitglieder der

# Brauer-Genossenschaft zu Dresden und Umgegend

werden hierdurch zur

## 10. ordentlichen Haupt-Versammlung,

welche **Sonnabend, d. 16. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Saale des **Feldschlösschen-Restaurants zu Dresden, Chemnitzerstrasse Nr. 6,** stattfinden soll, ergebenst eingeladen.

**Tages-Ordnung:**

Lehrlingsprüfung und Lossprache, Lehrlingsaufnahme, Jahresbericht, Ergänzungswahl 2c.

**Dresden,** den 21. April 1896.

**Der Vorstand der Brauer-Genossenschaft zu Dresden und Umgegend.**

**C. Seyboth.**


# Die Augen

eines jeden **Brillenbedürftigen** werden behufs genauer Bestimmung aller **Refraktions-Anomalien,**

als: **Kurz-, Ueber- und Weitsichtigkeit, Astygmatismus,**

in meiner Spezialanstalt (kostenfrei) untersucht.

Da diese genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es vor Anschaffung von Augengläsern einer augenärztlichen Konsultation nicht.

**Brillen** und **Pince-nez** von 3 Mark an.

**A. Rodenstock,** Optiker.

**Schloss-Strasse 20.**

# Geheime

**frische** und **ganz veraltete** (Unterleibs-) **Leiden, Harn**beschwerden, Warzen, Drüsen-, **Haut-,** Hals- und Blasenaffect., Geschwüre, **Schwächezustände** und deren Begleiterscheinungen, als: Haarausfall, Verdauungsstörungen, Brust-, Kopf-, Kreuz- und Harn-Beschwerden, Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschlag, Gemüthsverstimmung, Gedächtnißschwäche, fahles Aussehen, allgemeine Mattigkeit, fetter oder unruhiger Schlaf 2c. behandelt nach den **neuesten** wissenschaftlichen und eigenen 22jähr. Erfahrungen mit bekanntem Erfolge unauffällig und diskret **meist ohne Berufsstörung** u. bes. Diät.

**M. Schütze, Dresden,** Freibergerplatz **22,** v. 1/2 11—3, 1/2 6—8 Uhr. **Sonntags** von **10—2 Uhr.**

**B.,** d. 20. April 1896. . . . Bin soweit Gott sei Dank wohl, der **Kopfschmerz** hat sich seit längerer Zeit nicht wieder gezeigt, auch die **Wunden am Bein** sind vollständig vernarbt. **S. . . .**

Auswärtige brieflich.

# Stickerei-Verkauf.

Ich beabsichtige meine im Erzgebirge befindliche **mechan. Stickerei** mit vorliegenden belangreichen Aufträgen, mit Grundstück und Maschinen baldigst zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter **H. 27185** Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein älteres, großes, nachweislich gutrentables**

## Kolonialwaaren- und Delikatessengeschäft

**in bester Lage Dresden-A. ist sofort Familien-Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen.** Zur Anzahl. **ca. 12—15,000 M. erforderlich.** Gefäll. Off. unter **A. E. 37** Exped. d. Bl. erbeten.

Wer kauft in der **industriereichsten Gegend Breslaus** ein altbewährtes, neugebautes

## Garten-Etablissement

mit **altem Park** und **Gemüsegarten,** sehr großem **Saal, viel Bier-** und **Kornausschank.** Anzahlung 20—30,000 M., event. nach Uebereinkunft. Gefäll. Off. unter **H. 22568** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

## Reell.

Ein Herr in mittl. J., ledig, Grundstücksbesitzer in Dresden, wünscht beh. Verheirathung die Bekanntsch. eines einf. wirthsch. Mädchens od. Wittwe von mittl. Statur in gesetzten Jahren mit Vermögen. Nicht anonyme Off. u. **A. K. 42** an die Exp. d. Bl.

## Heirathsgesuch.

Junge, tücht. Kaufmann, stattl. Erscheinung, Mitinhab. eines flotg. größ. Fabrikgesch., dem es am Orte an pass. Damenbekanntsch. fehlt, sucht auf diesem Wege zwecks bald. Verheir. mit einer ig., häusl. erzog. Dame aus fein. Fam., im Alter bis zu 21 J., bekannt zu werden. Verm., das vorh. sichergestellt wird, erw. Gef. nicht anon. Off. u. **B. 2445** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten. Phot. erw. Vermittl. verbeten. Strengste Diskretion verbürgt.

## Heirathsgesuch.

Ein Kaufmann, Anfang 30er, angenehme Erscheinung, Inhaber einer größeren, gutrentabl. Fabrik in einer kleineren Stadt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit einigem disponiblen Vermögen behufs späterer Verheirathung. Damen, welche gesonnen sind, auf dieses ernstgemeinte Gesuch zu reflekt., belieb. ihre Adr. unter **C. 1000** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert und ebenfalls erbeten.

## Heirath.

Junger Bäcker, Meisterssohn, 27 J. alt, von ang. Aeußr., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Damen bis zu gleich. Alter, mit etwas Verm., welche diesem höchst reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, gefl. Off., möglichst mit Photogr., unt. **L. O. 072** niederzul. im **„Invalidendank" Dresden.**

## Eheglück!

Aelt. Herr in sich. Lebensstell., welcher behufs Heirath Anschluß an eine gutsit. Wittwe in jeder J. wünscht, wird gebet., Adr. unter **Z. O. 23** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gutsit. gebild. Kaufmann (29), evang., guter Charakter, w. auf eigenem Besitzthum, schönem Bauergut in Schlesien, privatis., wünscht sich passend zu

## verheirathen.

Gemüthvolle Damen mit Vermögen, die sich glücklich verheir. wollen, oder Eltern, die eine Tochter glücklich verheir. wissen möchten, sind geb., werthe Adr. mit ausführl. Ang. d. Verhältn. unter **M. D. 10135** einzul. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Waschhaus mit Trockenplatz

**und 3 Trockenböden,** sowie **Drehmangel** empfiehlt

Am See 32.

# Redlichhaus

**Dresden-Altstadt, An der Carola-Brücke.**

**Restaurant 1. Ranges.**

**Vornehme und gediegene Ausstattung.**

**Sehenswürdigkeit Dresdens.**

## Bürgerliches Pilsner vom Faß. Würzburger Hofbräu vom Faß.

Es besteht vielfach die Meinung, im Redlichhause sei das Bier zu theuer. Dem gegenüber erlaube ich mir die ergebene Erklärung, daß dies nicht der Fall, sondern das Bier sogar **wesentlich billiger als in anderen feineren Restaurants** ist.

Ich verzapfe **Bürgerliches Pilsner direkt vom Fass,** es werden also die Gläser, wie in Pilsen, im Keller gefüllt, wodurch das Bier seine natürliche Schmackhaftigkeit behält, bin hier und in ganz Sachsen der Einzige, der sich dieser großen Mühe unterzieht, und trotzdem dies mit nicht unwesentlichen Mehrkosten verbunden ist, gebe ich das Pilsner zu gleichem Preise, wie die feineren Restaurants. Ferner kostet bei mir **Würzburger Hofbräu,** ein überaus delikater und äußerst wohlbekömmlicher Stoff, **20 Pf. per ½ Ltr.,** also **5 Pf. weniger als beispielsweise** das **Münchener Hofbräu** im hiesigen Spezial-Ausschanke.

Mein Restaurant ist zweifelsohne das feinst und gediegenst ausgestattete Dresdens, eine erste Sehenswürdigkeit der Residenz, die Einrichtung ist eine sehr theure und trotzdem sind meine Bierpreise solche, die vorzüglichen Speisen äußerst preiswerth und wenn man den in jeder Beziehung angenehmen Aufenthalt, den die Räume des Restaurants Redlichhaus bieten, in Betracht zieht, so wird Jeder sagen: man kann gern daselbst verkehren.

Ich bitte ergebenst, einmal meinen Frühstücks- oder Mittagstisch zu benützen und bin überzeugt, daß mir allerseits die Anerkennung gezollt werden wird, daß meine Speisen und Getränke delikat und nicht zu theuer sind; u. A. giebt es stets **echte Wiener Mehlspeisen.** — Auch lade, besonders die geehrten Damen, für Nachmittags zu meinem **Carlsbader Kaffee** (gleiche Qualität und Mischung, wie er hier am Königlichen Hofe getrunken wird), seiner **Chocolade** ꝛc. mit **Wiener** und **Carlsbader Gebäck** ein. Auch der Aufenthalt am Tage ist in den schönen, luftigen Räumen des Redlichhauses ein angenehmer, die Aussicht wundervoll.

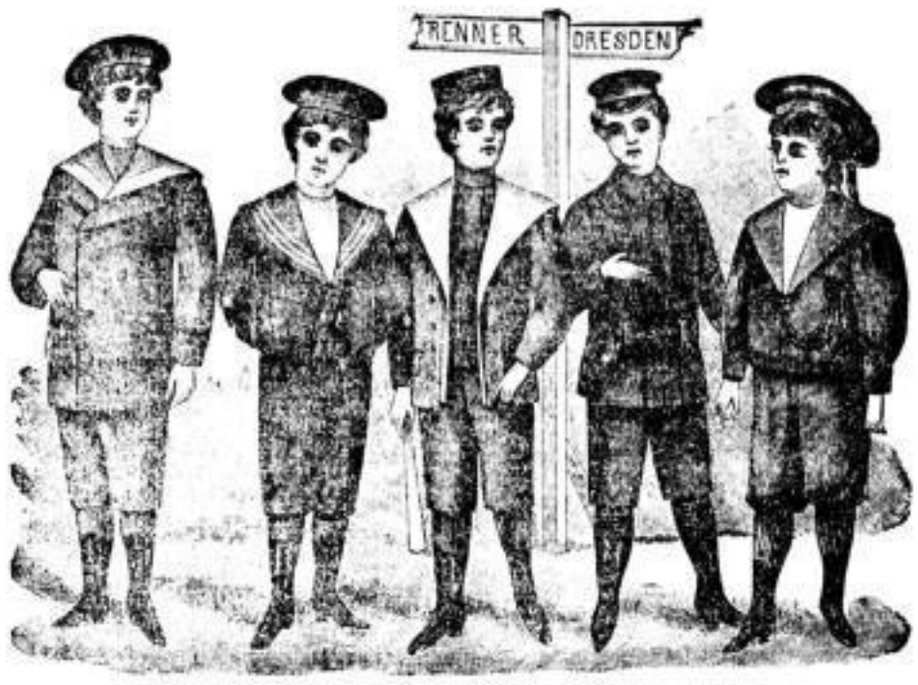
Versichernd, daß ich bestrebt bleibe, den Wünschen des geehrten Publikums stets nach Möglichkeit zu entsprechen, empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen bestens.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**J. F. Madera,**

**Unternehmer des Restaurants zum Redlichhaus.**

(In Breslau Besitzer des Hotels „Bayrischer Hof" mit Generalvertretung und Spezialausschank des Münchner Löwenbräu und Kulmbacher Rizzibräu.)




**Hochfeines Kleid,** mit Spachtelspitze und Bandschleifen verziert, in vorzüglichem Schotten, auch mit Gürtel zu tragen.
1—2 Jahr Mk. 11.50
2—3 Jahr Mk. 12.25
3—4 Jahr Mk. 13.00
4—5 Jahr Mk. 13.75

**Praktisches Schulkleid,** mit Bordenbesatz, in marine Cheviot und mode und grauen Lodenstoffen.
4— 5 Jahr Mk. 8.00
6— 7 Jahr Mk. 9.00
7— 8 Jahr Mk. 10.00
8—10 Jahr Mk. 11.00
10—11 Jahr Mk. 12.00
Dasselbe Kleid, eleganter, in feingestreiftem Wollstoff Mk. 0.75 theurer.

**Elegantes Hängekleid,** in blauem und modefarbigem Diagonalstoff, sowie in rothem und marine Cheviot.
1—2 Jahr . Mk. 6.00
2—3 Jahr . Mk. 6.75
3—4 Jahr . Mk. 7.50
4—5 Jahr . Mk. 8.25
Dieselbe Form in mode und grauen reinwollenen Lodenstoffen Mk. 0.75, in rothem und blauem Velourtuch Mk. 1.50 billiger.

**Kleidsame Form,** gerieheuer Koller, vornbreite Quetschfalte, m. Wolltresse besetzt, in braun-weiss u. blau-weiss carrirtem Wollstoff.
4- 5 Jahr Mk. 8.50
6- 7 Jahr Mk. 9.50
7- 8 Jahr Mk. 10.50
8-10 Jahr Mk. 11.50
10-11 Jahr Mk. 12.50

**Knaben-Jackett,** mit waschbarem Ueberkragen, in marine Cheviot II.
3— 4 Jahr Mk. 5.50
4— 5 Jahr Mk. 6.25
5— 6 Jahr Mk. 7.00
6— 7 Jahr Mk. 7.75
7— 8 Jahr Mk. 8.50
8— 9 Jahr Mk. 9.25
9—10 Jahr Mk. 10.00
10—11 Jahr Mk. 10.75
Dieselbe Form als vollständiger Anzug für 3—4 Jahr Mk. 7.25 mit Mk. 0.75 Steigerung.

**Engl. Blousenanzug,** mit weissem Latz, schwarzseidenem Scalips und blauem Waschüberkragen, in marine Cheviot, Qualität I.
3—4 Jahr Mk. 13.00
4—5 Jahr Mk. 14.00
5—6 Jahr Mk. 15.00
6—7 Jahr Mk. 16.00
7—8 Jahr Mk. 17.00
8—9 Jahr Mk. 18.00
Der Anzug in einfacherer Ausführung für 3—4 Jahr Mk. 4.00 mit Mk. 0.10 Steigerung.

**Kleidsamer Anzug,** sehr preiswerth, mit abzuknöpfendem Waschüberkragen, Latz vorn mit Falte, in marine Cheviot, Qualität II.
4— 5 Jahr Mk. 8.50
5— 6 Jahr Mk. 9.25
6— 7 Jahr Mk. 10.00
7— 8 Jahr Mk. 10.75
8— 9 Jahr Mk. 11.50
9—10 Jahr Mk. 12.25
10—11 Jahr Mk. 13.00
Mütze Mk. 0.50.

**Engl. Falten-Anzug,** in marine Cheviot, Qualität I.
5—6 Jahr Mk. 12.00
6—7 Jahr Mk. 13.00
7—8 Jahr Mk. 14.00
8—9 Jahr Mk. 15.00
Mütze Mk. 0.45.

**Flotter Knabenanzug,** mit weissem Einsatz, in marine Velvet.
3—4 Jahr Mk. 10.75
4—5 Jahr Mk. 11.75
5—6 Jahr Mk. 12.75
6—7 Jahr Mk. 13.75
7—8 Jahr Mk. 14.75
Mütze Mk. 0.90.

# Adolph Renner,

**Dresden, 12 Altmarkt 12.**

**Versteigerung.** Sonnabend den 25. April Vormittags 10 Uhr gelangen Gabelsbergerstraße 19 die zur Jacobi & Zobel'schen Konkursmasse gehörigen Restbestände als:

**Arbeits-Tafeln, Regale, Leitern, Stellagen, Leimöfen, Portièren, Vitragen, Kronleuchter, Wandarme für elektr. Licht und Gas, eine Bogenlampe, Wenhamlampen, eine Kreiskartenscheere, ein 10pferd. Gasmotor, eine Dynamomaschine, fast neu, zwei Gasuhren, Transmissionen, Vorgelege, Treibriemen ꝛc. ꝛc.**

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

**Künstl. Zähne 2 Mk.,** Plomben von 1 Mk. **Schmerzloses** Zahnziehen 1,50 M. Auf Reparaturen, auch auf Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse **kann man warten. Dr. Ballant,** amerik. Dentist, Pollerstr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Ein wenig gefahrener **Jagd- resp. Selbstkutschirwagen** wird aus Privathand zu kaufen gesucht. Offert. unt. **C. 3175** Exped. d. Bl.

**Hochfeines Plüschsopha** 100 M., dgl. dreith. 35 M., 28 M., 15 M., Schrank 10, Sophatisch 8, Kommode 8, Bettst. m. Matr. 20, Kinderbettst. 7 M., Schreibtisch, Spiegel, Stühle, Bilder. Alles billig zu verkauf. Am See 52, p., Eingang kleine Blauenschegasse.

**Gebrauchte Statue** oder **Vase mit Postament,** für größeren Rasenplatz passend, **zu kaufen gesucht.** Adressen unter **J. K. 125** an die Filial-Expedition d. Bl. (gr. Klostergasse 5) zu richten.

Einiges hochstämmiges Holz ist zu verkaufen Neubau Ecke Niederwald- und Behrischstraße, Striesen.

**Comprimirte Ricinusöl-Pomade.**

Diese von mir seit über 36 Jahren aus vegetabilen u. animalen Stoffen zweckdienlich zusammengesetzte Pomade führt dem Haarboden die kräftigste Nahrung zu und stärkt die Wurzeln der Haare derart, daß binnen kurzer Zeit ein dichter Haarwuchs erzeugt und bei fortgesetztem Gebrauch erhalten wird. Allein. Niederlage bei

**Oscar Baumann,**
**3 Frauenstraße 3.**

**Großes Lager feiner Wasch- und Bade-Schwämme, Loofahschwämme, Frottirhandschuhe zu den billigsten Preisen.**

**E. Angermann.**

Lilienstraße 1. Eingang am See.

**Fr. Norderneyer Schellfisch,** täglich frisch.

**Kieler Bücklinge, ger. Aal,** Stück von 20 Pfg. an, sowie alle geräucherten u. marin. Fischwaaren empfiehlt **E. Angermann,** am See.

**Telephon** sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter **A. G. 39** an die Expedition d. Bl. erb.

**Kreuzsaitiger Cabinet-Flügel** berühmter Hofpianofabrik, wie neu, mit schönem Ton, im Auftrage für die **Hälfte** des **Neukostenpreises unter Garantie** zu verkaufen.

**H. Wolfframm,** Victoriahaus, Ecke der Seestraße.

**Pianino,** Nußb., fast neu, kreuzs., v. Heyl in Worms gebaut, für 280 Mk. zu verk. Ehrlichstr. 4, part. bei **Leuteritz.**

**Moderner Kinderwagen** m. Decke bill. z. verk. **Kasernenstraße 13,** b. Kaufmann.

## Offene Stellen.

**Verkäuferin.**
Ich suche für meine Bäckerei zum 1. Mai ein ehrliches und gewandtes Mädchen als **Verkäuferin.**
**Reinhold Beyer, große Brüdergasse 13.**

Ein
**Oberschweizer,**
verheir., für 1. Mai, sowie
**8 Schweizer**
auf Freistellen für sofort und 1. Mai gesucht.
**J. Prist,** Oberschweizer, **Jessen** b. Lommatzsch.

**Schreiber**
oder **Laufbursche** für Comptoir per sofort gesucht. Offerten niederzulegen unter **W. 100** Postamt Heinrichstraße.

**Tapezier-Lehrling**
unter günstigen Bedingungen gesucht gr. Plauenscheiterstraße 22, part.

Suche z. 1. Mai ein gewandtes und ehrliches **Mädchen.** Näheres Königsbrückerstraße 32 im Schnittgeschäft.

**Arbeiter**
für Wasserleitungsfach sofort gesucht Waisenhausstraße 24.

**Tüchtiger Raseurgehilfe**
(perfekt in Tischarbeit) p. 1. Mai gesucht. **E. Marschner,** Friseur, **Pirna a. d. Elbe.**

**Offene Stellen**
für 2 Buchhalter, 1 Korrespondent, 1 Bureauvorsteher, 1 Kassengehilfen, 2 jg. Leute, 3 Commis, 2 Verkäufer, 1 Lagerist, 1 Inspektor, 1 Verwalter, 1 Forstaufseher, 1 Revierjäger, 3 Gärtner, 2 Kutscher, 2 Diener, 1 Schäfer sofort gesucht.
**Schmieder's Bureau, Wettinerstr. 27, I.**

**1 leichten Unterschweizer**
od. stark. Lehrburschen sof. oder 1. Mai sucht **Antener,** Rittergut Oelsnitz bei Großenhain.

Auf ein Rittergut wird unter günstigen Bedingungen eine
**Scholarin**
**gesucht,** welche die Molkerei, Kochen, Backen, Einlegen gründl. erlernen kann. Offert. unt. **Z. 3166** Exped. d. Bl.

**Jg. Schmied** als Zuschläger gesucht Papiermühlengasse 14.

Tüchtigen
**Steinhauer**
auf Marmor sucht bei dauernder Arbeit und gutem Lohn
**E. Preiss,** Peterstr. 4.

**Altrenommirte Cigarettenfabrik**
sucht per sofort gewandt, tüchtig. **Reisenden,**
mögl. branchekund., gegen hoh. Salair zu engag. Spätere Betheiligung nicht ausgeschlossen. Off. u. **A. H. 40** Exp. d. Bl.

Freundliches, williges
**Ostermädchen**
von auswärts für leichte Hausarbeit u. i. Materialwaarengeschäft per 15. Mai gesucht. Off. unter **W. Z. 9** Exp. d. Bl.

**Maler**
werden angenommen. Zu melden von 9 bis 10 Uhr Werderstr. 41, H.-G. im Comptoir.

**Feiner Raseur**
findet per 11. Mai gute Stellg. Auch kann Perrückenfach freiwill. erlernt werden. Näheres durch **A. Schlenzig,** Obermeister, **Oschatz.**

**Arbeitsbursche**
welcher Ostern die Schule verlassen, gesucht.
**B. Krechschmar,** Klempnermstr., Georgplatz 7.

Unabh., wirthschaftl., geb. Frau oder Mädchen ist sof. sichere, angen. Existenz geb., w. sich selbe m. disp. 600 M. an einem gewinnbring. Privatuntern. in e. Kurort b. Dresden betheil. Off. u. **W. T. 71** postl. **Blasewitz.**

**Architekt,**
welcher perfekt zeichnen, veranschlagen kann und die Buchführ. versteht, wird zum sofortigen Antritt dauernd gesucht. Adr. mit Gehaltsanspr. unter **C. 27045** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Kutscher**
f. schw. und l. Fuhrwerk gesucht **Blasewitz,** Residenzstraße 49.

Anständiges solides
**Hausmädchen,**
welch. Abends Gäste zu bedienen hat, erhält gute und dauernde Stellung **Rosenstraße 15.**

Einen zuverlässigen
**Maurerpolier**
**sucht** noch per sofort
**Baumeister Horn, Copitz.**

Wir suchen für unsere elektrotechnische Abtheilg. tüchtige
**Fein-Mechaniker.**
**Max Jädel & Co., Eisenbahnsignal-Bauanstalt Braunschweig.** †

**Kellnerin!**
Suche für mein **Hotel** mit **Restaurant** per 1. Mai eine gewandte, solide Kellnerin. Off. mit Photographie unter **L. 30 „Invalidendank" Leipzig.**

Gesucht
**geb. Fräulein**
als Stütze der Hausfrau z. bald. Engagement. Näh. ertheilt **O. Elias,** Töpferstraße 1, 3.

Ein junges, bescheid. Mädchen, welches etwas Putz kann u. sich als **Verkäuferin** eignet, per 1. Juni gesucht. Offerten nebst Zeugnißabschr. und Gehaltsansprüchen bei freier Station und Beifügung der Photogr. u. **A. 55** postlag. **Elsterwerda** erbeten.

Arbeitsames, anständiges Mädchen von 15—16 J. als
**Laufmädchen**
sofort oder 1. Mai gesucht **Reitbahnstraße 17, part.**

Besseres
**Kindermädchen**
aus guter Fam., nicht unt. 16 J., wird per 1. Mai cr. gesucht. Zu melden Vorm. von 9—12 Uhr. Kaufm. **Paul Roeder, Breitestraße 6, 3.**

Als
**Stütze der Hausfrau**
wird ein Mädchen sofort oder baldigst auf ein Landgut bei Zittau gesucht. Gutsbesitzerstöchter bevorzugt. Adr. **J. O. 3** Post Seifhennersdorf erbeten.

**Tücht. jung. Mann** aus der Eisenbranche für Lager und Comptoir gesucht. Off. unt. **J. W. 5** Hauptpostamt niederzul.

**Für Beamte, Lehrer.**
**Herren,** welche im Stillen für eine angesehene **Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft** mit **billigen** und **praktischen** Tarifen **Lebens-** und **Aussteuer-Versicherungen** vermitteln wollen und denen **hohe Abschluß-**Provisionen zugebilligt werden, wollen Off. unter **D. L. 823** an **„Invalidendank" Leipzig** einreichen. Diskretion wird auf Wunsch gewährt. Es kann ein lohnender Nebenerwerb erzielt werden.

Sofort gesucht eine ältere, anständige Frau als
**Haushälterin**
auf kleineres Gut bei Dresden. Off. an **B. Löwe, Gruna,** Pirnaischestraße 14, 3 Tr.

**Offene Stelle**
für Buchhalter, dem der Post-Versandt für In- und Ausland genau bekannt ist, der die Lohn- u. Krankenkassenbücher führen kann und dem Stenographie geläufig ist. Solche, die im Tapisserie-Fach gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Anmeld. unter **„Buchhalter,** postl. Meißen erb.

Eine leistungsfähige sächsische **Rauchtabakfabrik** sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen
**Vertreter**
gegen hohe Provision. Bewerbungen unter **J. 3108** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Sand-gebläse.**
**Ein fixer Ausschneider auf dauernde Arbeit bei hohem Lohn in rheinische Großstadt gesucht. Offert. unter N. 3122 an die Exp. dss. Bl. erbeten.**

**Bildhauergehilfe**
für Grabsteinarbeit, guter Schrifthauer, sofort gesucht.
**L. Fiedler, Bautzen** i. S.

**Blumenbranche.**
Für mein Comptoir **suche** ich einen **tüchtigen, jungen Mann mit guter Handschrift** per sofort oder Anfang Mai.
**H. Emmler, Schandau a. E.**
**Offerten nur schriftlich.** †

**Die General-Agentur**
einer alten, bestengeführten **Unfall-Versicherungs-Gesellschaft ist neu zu besetzen.** Off. mit Angabe von Referenzen unter **A. R. 49** Exped. d. Bl. erbeten.

**Zur Führung des vornehmen Haushaltes eines einzelnen, alten Herrn (Berlin) wird eine gebildete Dame guter Herkunft und mit gesellschaftlichen Manieren gesucht. Bewerbungen mit ausführlichen Angaben unter Chiffre F. D. 1158 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin W., Friedrichstraße 66.**

**Stuhlpolirer**
gesucht Stiftsstraße 6.

Sofort gesucht: **3 tüchtige**
**Bürstenmacher**
**auf Maschinenbürsten,** dauernde Stellung. i. d. Maschinenbürstenfabrik **Obst Nachflgr.,** Freibergerstraße 17.

In das Comptoir und für kleinere Reisen eines **Leinen-Fabrik-Geschäftes** wird ein junger, strebsamer, militärfreier
**Kaufmann**
für dauernde Stellung **gesucht.** Gelernter Materialist nicht ausgeschlossen. Adressen sind mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **W. 99** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einzusenden.

Tüchtige
**Straußfeder-Arbeiterinnen**
erhalten dauernde Stellung. Schmuckfederfabr. **G. Probst,** Scheffelstr. 31, part. u. 1. Etage.

**Theilhaber-Gesuch.**
Der langjährige, gut eingeführte Vertreter einer bestens prosperirenden Branche, jedoch ohne Vermögen, sucht baldigst einen kapitalkräftigen **stillen** od. **thätigen Theilhaber.** Risiko ausgeschlossen. Werthe Offerten unter **C. R.** zur Weiterbeförderung an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

**Unterschweizer-Gesuch.**
Suche z. sof. Antr. od. 1. Mai 2 Unterschweizer (Berner bevorz.). **Häffig,** Oberschw., Rittergut Burkersdorf b. Hirschfelde i. S.

**Schmiede-Lehrling**
kann sofort antreten
Große Plauenschestraße 30.

**Bedienung**
gesucht Vorm. 2—3 Stunden ab 1. Mai Tempelstraße. Offerten unter **Z. C. 12** Exped. d. Bl.

**Lehrmädchen**
kann das Binden lebender Blumen erlernen Marschallstraße 38, Blumengeschäft.

**Zu 3 jg. Mädchen**
wird ein **viertes** gesucht. Einführung in das Hausfach, sowie täglich etwas Unterricht. Auch für Erholungsbedürftige zu empfehlen. Großer Garten, reichliche Milch. 15 Mk. pr. Monat.
**Pfaff,** Pastor, Reinswalde, Kreis Sorau.

Junger, flotter
**Raseur**
sof. ges. **W. Tietze,** Freiberg i. S.

**Junger Mann,**
welcher große Schaufenster chic zu dekoriren versteht, per 1. Juni gesucht bei hohem Gehalt.
**3 tüchtige Verkäuferinnen**
für Putz- und Modewaaren per 1. Juni oder früher gesucht. — Nur Bewerbungen werden berücksichtigt, welchen Zeugnisse über langjährige Thätigkeit in der Branche beigefügt sind. — Hohes Gehalt, dauernde Stellung.
**Wilhelm Werner, Aschersleben,**
Putz- und Modewaaren, Weißwaaren 2c. †

**Ein tücht., nücht. Kutscher**
sofort gesucht b. **Hugo Möbius,** Plauen-Dr., Poststraße 6.

**Lackirergehilfe**
gesucht Freibergerplatz Nr. 21.
**Ad. Knöbel.**

Für ein Agentur-Geschäft in Mailand wird ein
**Volontair**
**für deutsche Korrespondenz gesucht. Selbstständiges Arbeiten erstes Erforderniß. Sobald ders. der italienischen Sprache einigermaß. mächt. ist, wird Salair bewilligt. Gefäll. Off. unter B. 3172 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Eine
**erste Verkäuferin**
**für ein feines Detail-Geschäft, welche repräsentationsfäh. u. im Stande ist, ein Geschäft selbstständig zu leiten,**
**wird gesucht.**
**Gefl. Offerten nebst Photographie und Abschrift der Zeugnisse unter M. F. 131 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.**

Ein verheiratheter
**Markthelfer,**
welcher zugleich **Hausmannsposten** übernimmt, und dessen Frau die Wäsche wäscht,
**wird gesucht.**
Nur solche mit langjährig. Zeugnissen können berücksichtigt werden. Zu melden Vormittags v. 9—10 Uhr bei
**Eduard Bieber,**
**Wilsdrufferstr. 4.**

**Anstreicher**
**gesucht** Maschinenfabrik **Freibergerstraße 25.**

Die älteste **Malzbierbrauerei** sucht für Dresden einen bei Flaschenbierhändlern eingeführt.
**Vertreter.**
Offert. unt. **A. E. 1106** beförd. **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Gesuch.**
Für mein **Konfektions-** und **Modewaaren-Geschäft** suche ich zum sofortigen Antritt ein
**Lehrfräulein.**
Kost und Logis im Hause.
**J. Zimmermann,**
**Bischofswerda i. S.**

**Für eine Wiener Gold- u. Silber-Scheideanstalt wird ein in diesem Fache erfahrener, tüchtiger**
**Chemiker gesucht.**
**Dauernder guter Posten.** Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe früherer Thätigkeit unter **O. G. 829** an **Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I.**

**Oekonomie-Wirthschafterinnen**
für Güter in allen Gegenden Sachsens per sofort gesucht.
**Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden, Struvestraße 12, I.**

Ein Ingenieur mit sowohl prakt., wie a. techn. Erfahr. in Sandsteinbrechen u. Steinhauerei f. a. e. Steinbruch in Schweden Stellung bekommen. Off. nebst Empfehl. **P. L. 12769** a. **Svenska Telegrambyråns, Malmö,** Schweden, erbeten. †

**Stellung**
erhalten federgewandte j. Leute nach 3monatlich. Ausbildung zu Rechnungsführern u. Amtssekretären durch die **Landw. Lehranstalt,** Berlin W., Gleditschstraße 6. Prospekte gratis.

Junger
**Nähmasch.-Mechaniker**
per sofort gesucht
**Schenk & Kosebke,**
Striesen, Spenerstraße Nr. 15.

**Für Reisende,**
welche **Tapezirer** u. **Dekorateure** regelmäßig besuchen, habe ich einen lohnenden Artikel gegen Provision zu vergeben. Näheres unter **V. 17 Rudolf Mosse, Wurzen.**

**Konditor-Gehilfe,**
selbstständiger und zuverlässiger Arbeiter, wird per 1. Mai für eine hiesige Konditorei als erste Kraft gesucht. Offerten unter **Z. M. 21** Exped. d. Bl.

Für die Reise geeigneter jung. Mann mit ca. 30—40,000 M. Kapital für hies. lukrat. Fabrikunternehmen als
**Theilhaber**
**gesucht.** Gef. ausführliche Offerten unter **A. B. 34** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Marmormaler**
**(Spezialist)**
wird gesucht. Adressen unter **Z. U. 29** Exped. d. Bl.

**Ein kräft. Arbeiter**
auf unbestimmte Zeit sofort gesucht Löbtauerstraße 17.

**Gesucht** wird e. nicht zu alter
**Fleischergeselle**
auf's Land, welcher Kundschaft mit zu besuch. hat. Selbiger muß auch ein Pferd zu pflegen verstehen. Zu melden b. Fleischermeister **Wilhelm Täuber, Oberlößnitz** bei Radebeul.

Tüchtige
**Freileitungs-Monteure**
sowie **zuverlässige**
**Schlosser**
(Beides nur ältere Leute) werden **sofort zur Montage gesucht.**
**Baubureau des Elektrizitätswerkes in Deuben.**

Zu m. Unterstützung u. Beaufsichtigung von 2 größeren Kindern ein Fräulein gesucht, welch. Küche versteht, auch etw. schneidern kann. (Dienstmädch. vorhand.) Stellung dauernd b. **voll. Famil.-Anschl.** Offerten erbet. unt. **S. G. 770 „Invalidendank" Dresden.**

**Hausmädchen**
wird 1. Mai bei 16—18 Mark Lohn ges. Dreikönigskirche 6, 1.

**Kutscher-Gesuch.**
Ein guter, zuverläss. Kutscher, welcher schweres u. leicht. Fuhrwerk fährt, wird per sof. gesucht. Vorstellung bei
**Krackow & Möbius, Ziegelei Torna** bei Dresden.

**Lebensstellung.**
Sofort gesucht
**1 Bohrer**
für **Maschinenbürstenhölzer,** guter Lohn. Maschinenbürstenfabrik **Obst Nachfl.,** Freibergerstraße 17.

**Stelle-Suchende placirt Ed. W. Hirsch, Dresden,** Annenstraße 28.
Jg. Mann, perf. Buchhalter, engl. u. franz. Corresp. sofort gesucht.

**Vertreter**
für eine Fabrik Dresdens, **Haushaltungsbedarfsartikel,** bei hoher Provision gesucht. Off. mit Ref. unt. **W. 7556** an **G. L. Daube & Co.,** Grimmerstr. 15.

**Porzellanmaler**
zu sofortigem Antritt gesucht.
**Chr. Seidel & Sohn,**
Ofenfabrik.

**Reisende,**
welche Private bes., suchen noch einige gangbare Artikel mitzuführen. Off. niederzulegen unter **R. V. 762** im **„Invalidendank" Dresden.**

**Laufbursche**
im Alter bis zu 16 Jahren findet Beschäftigung.
**Robert Böhme, Altmarkt.**

Suche wegen Abreise für ein besseres, kleines
**Hausmädchen**
zum 1. Mai Stelle. Off. erb. u. **A. 3171** Exp. d. Bl.

Eine erste
**Verkäuferin**
für Glas-, Porzellan- u. Wirthschaftsabtheilung gesucht.
**Otto Steinemann.**

**Schuhmacher,**
auch solche, welche noch nicht in der Fabrik gearbeitet haben, werden auf **gewendete** Arbeit im Hause gesucht; auch **Jahrschuhmacher** außer dem Hause finden lohnende Beschäftigung.
Schuhwaarenfabrik
**Heinrich Töpfer,**
Magazinstraße 6.

**3 Arbeiter, 3 Kutscher**
sucht **Pfüne,** Querallee 19.

Ein besseres, erfahrenes
**Kindermädchen,**
**welches i. Plätten u. Nähen nicht ungeübt ist, wird bei gutem Lohn für 15. Mai gesucht. Angebote unter M. 1009 an Rudolf Mosse, Glauchau erbeten.**

**Einige flotte Putzarbeiterinnen**
werden zum sofort. Antritt gesucht. Off. mit Beifüg. der Gehaltsanspr. u. Zeugnisse an **B. Brinitzer,** Plauen i. Vogtl.

Suche für sofort oder 1. Mai einen
**Kutscher**
mit guten Zeugnissen als **Bierschröter. Aug. Hentschel,** Schloßbrauerei Königsbruck.

**Sattler**
auf Koffer sucht dauernd **C. Heinichen,** Grimmaerstr. 23.

**Ein reinlicher Knabe oder Mädchen**
zum Frühstücktragen gesucht in der Bäckerei Ostra-Allee 12.

Ein **Schneider** wird auf Platz ges. Markgrafenstr. 31, 3.

**Hausmädchen,**
welches bürgerlich kochen kann u. gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Frau **Schröter,** Rosenstraße 29b, 1.

**Bretschneider**
zum sofort. Antritt bei dauernd. Beschäftigung gesucht. **C. H. Kohler, Hainsberg i. S.**

**Sofort gesucht ein tücht. Tischler,**
welch. **Walzenbürsten belegen** und überhaupt in dieser Branche thätig war. **Maschinenbürsten-Fabrik Obst Nachfolger,** Freibergerstraße 17.

Suche sofort eine **kräftige Arbeitsfrau** vom Lande, welche auch Heu binden kann.
**Dilke,**
Freibergerstraße 11, 2. H.

**Steinmetzpolier,**
**selbstständige, zuverlässige Kraft, per bald gesucht.** Anerbieten erb. unter **P. P. 757 „Invalidendank" Dresden.**

**Holzarbeiter,**
am liebsten Stellmacher, für dauernde Akkordarbeit sucht sof. **H. Hofmann,** Werkzeugfabrik in Cunnersdorf b. Ottendorf-Okrilla.

**Haus-Wirthschafterin.**
**Ich suche** zum 15. Mai eine in der feinen Küche durchaus firme **Köchin,** die im Stande ist, dem Haushalt vorzustehen u. die Geflügelzucht übernimmt. Küchenmädchen vorhanden. Frau Rittergutsbesitzer **Happoldt, Langenöls, Kr. Lauban.**

**Ein Glasergehilfe,**
guter Rahmenarbeiter, auf dauernde Arbeit sofort gesucht.
**Fritz Opitz, Pirna a. E.**

## Offene Stellen.

[illegible] unverzüglich:

**Käufer-Lehrling**

w. [illegible] Wirkerei Cotta, Pennrichstraße 17.

**Tapezirer-Lehrling**

sucht [illegible] Blumenstraße 18.

**Arbeitsmädchen**

[illegible] Cigarrenfabrik, Leubnitz-Neuostra.

**Kellner-Lehrling,**

welcher [illegible] hat, in besserem Geschäft nicht [illegible] A. B. 300 erb. Rudolf Mosse, Freiberg.

**Drechsler**

auf [illegible] Arbeit [illegible] Marte.

[illegible] Ter. 1. Mai [illegible]

**Unterschweizer,**

[illegible] Lohn. Zeugnisse u. Angb.

**Suche**

[illegible] Wilhelm.

**Suche Frau od. Mädchen**

[illegible]

**Suche**

[illegible]

**Schneiderin**

[illegible]

**Ein junger Mann**

[illegible]

**Techniker,**

[illegible]

Vertretung

[illegible]

**Kindermädchen.**

[illegible]

**Techniker,**

[illegible] Z. L. 20

**Buchhalterin u. Correspondentin**

[illegible]

**Schweizerstelle gesucht.**

Ein [illegible] sucht, gestützt auf gute Zeugn., bis 1. Mai eine Stelle. Gefl. Off. unter [illegible] 36 [illegible] d. Bl. [illegible]

---

Vermögender, bestempfohlener, junger Kaufmann (Christ), welcher 7 Jahre in ersten Bankgeschäften thätig war und eventuell hohe Kaution stellen kann,

**sucht Lebensstellung,**

möglichst mit Aussicht auf Prokura oder spätere Theilhaberschaft. Bankgeschäft bevorzugt. Offerten erbeten unter **A. 2444** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

---

# Maler-Arbeiten

werden sauber und billig ausgeführt **Rosenstraße 29b, II. l.**

**Gesellschafterin**

Erfahrenes junges Mädchen, bedenswürdig, gebildet und musikalisch (Klavier und Gesang), wünscht zum 15. Mai od. später die Stelle einer **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin** anzutret. Gefl. Offerten unter **E. L. 23 Chemnitz,** hauptpostlagernd bis zum 30. d. Mts. erb.

**Als Stütze**

oder Kinderfräulein sucht geb. Mädchen, 22 J. alt, im Platten u. Schneiden geübt, sofort oder später **Stellung.** Gut. Zeugnisse vorhanden. Gefl. Off. u. **C. L. 15** „Invalidendank" Meißen.

**Ofenbranche.**

Ein [illegible], im Fach bewand., sucht [illegible] Stellung. Anmeldungen erwünscht. [illegible] erfolgen. Adr. unter **Z. P. 15** erb. Exped. d. Bl.

**Landwirthschafterin**

[illegible] Witwen-Haushalten **sucht Stellung. Internat.** Pol. erb. 18. 1.

**Tüchtige Schneiderin**

[illegible] J. Locke, [illegible]straße 20.

[illegible] Mädchen, in Küche [illegible] erfahren, sucht [illegible] Stellung als

**Wirthschafterin.**

[illegible] **Clara Beutling,** [illegible] Welzow, Station [illegible] Niederlausitz.

**Schweizer.**

[illegible] sucht Oberschweizer [illegible] nicht mehr einem oder mehr Unterschweizern. Stellung zum 1. Juni. Gefl. Off. u. **A. B. 100** postl. **Freiberg i. S.**

Anständige Wittwe gesetzten [illegible] sucht Stellung als

**Wirthschafterin**

[illegible] Herrn. Off. u. **R. K.** Postl. **Königsbroda.**

Jüngerer [illegible] z. Wirthen u. Plätten [illegible] auf Land angen. Zu erf. Marienstraße 11, 1. l.

Junges Mädchen wünscht dringend Beschäftigung in Kleinkinder-Zimmerarbeiten u. in Spielwaaren. [illegible] u. Privat. Off. unter **R. W. 53** postlag. **Kamenz, S.**

**Alt. Fräulein**

Katholisch, sucht f. d. Sommermonate [illegible] zur Vertret. der [illegible] Beaufsicht. d. Kind. [illegible] Off. u. **R. S. 759** „Invalidendank" **Dresden.**

**Tüchtiger Gärtner,**

erfahren in seinem Fach, 29 J. alt, ohne Kinder, ged. Soldat, gute Zeugn., sucht bald od. später [illegible] Stelle. Off. u. **A. 100** postlag. Lindenauer, Dresden-A.

**Energ. Kaufmann,**

[illegible], gebildet u. zeitgewandt, mit [illegible] 30—50,000 M. [illegible] **bestehend. Geschäft** zu betheiligen oder solches **käuflich zu** übernehmen. Offerten unter **D. K. 820** „Invalidendank" Leipzig erbeten.

**2 junge, strebsame,**

[illegible] Lehrlinge und Zeichnenfach [illegible]

**Maler.**

[illegible] weiter ausbilden wollen, suchen [illegible] Stelle. [illegible] Adr. u. **R. S. 51 L.** [illegible] Hauptpost Dresden.

**Stellung suchen**

durch **Nitsche,** Neuegasse 19, 1.: [illegible] hier u. auswärts, [illegible] Bierausgeber, gute Zeugnisse, [illegible] Hausdiener und Burschen, Kutscher u. Stalltheiler. Hausmädchen für Privat, nur gut empfohlene Leute.

Eine anständ., kräftige Frau, in der **Massage** nicht unerfahren, sucht als

**Badefrau**

Beschäftigung. Offerten unter **A. P. 17** in die Exped. d. Bl.

Eine ältere Frau, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als **Kinderfrau.** Offerten unter **A. V. 53** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Waise,**

[illegible] Schneidern, auch Küche [illegible], **sucht Stelung** bei Kindern oder [illegible]

Institut, Polierstr. 18. 1.

---

**Geprüfter Schwimmmeister,**

verh., 30 J. alt, sucht Stellung. Derselbe würde auch e. Schwimm- od. Warm-Badeanstalt in Pacht übernehmen. Gute Zeugn. steh. zu Dienst. Off. an **Alb. Klupack, Plauen** i. V., Haserstr. 16.

## Geldverkehr.

**Gesucht werden:**

**4000, 6000, 8000, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000 u. 30,000**

Mk. auf gute 2. Hypotheken innerh. Brandk. auf solide, verm. Grundstücke für Dresden und Vororte. Off. u. **Z. S. 27** Exp. d. Bl.

**20,000 M.**

**Baugelder,**

die denn auf 1. Hypothek übertragen werden können, sofort gesucht. Agenten verbeten. Wth. Off. erb. u. **Z. K. 19** Exp. d. Bl.

**15,000 Mark**

2. Hypothek per 1. Juli a. c. gesucht. Off. erb. unter **A. D. 36** an die Exp. d. Bl.

**40-44,000 M.**

sind aus Privathand sofort im Ganzen od. getheilt auszuleihen. Agenten Papierkorb. Off. erb. u. **Z. Z. 32** Exp. d. Bl.

Suche zur alleinigen Uebernahme eines lukr. Fabrikgeschäftes gegen feste, hohe Verzinsung einen

**stillen Socius**

mit ca. M. 30—[illegible]00 Kapital. Gefl. Off. von Selbstdarleihern — Agenten verbeten — unter **A. C. 35** in die Exped. d. Bl.

**Hypotheken-Kapital**

verschafft man sich am sichersten und raschesten durch Aufgabe einer Annonce. [illegible] Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Dresden, Gemnacerstraße 15. 1. Et.,** Ecke Neuegasse, besorgt derartige Anzeigen stets prompt, wählt die geeignetsten Blätter aus und sendet die eingehenden Offerten unter strengster Diskretion dem Auftraggeber zu. — Man verlange gratis Zusendung eines Zeitungs-Katalogs.

**16,000 Mark**

1. Hyp. zu 4½% auf Grundstück (M. 25,000 nach d. Miethertrag.) **sofort** ohne Agenten **gesucht.** Off. u. **Z. A. 10** Exped. d. Bl.

**30,000 Mark**

werden auf vorzügl. 2. Hypothek sofort gesucht. Off. **Z. R. 26** in die Exped. d. Bl. niederzuleg.

**5-6000 Mark**

auf 2. Hyp. zu 5% sof. auszuleih. Off. u. **Z. T. 28** Exp. d. Bl.

**Geld-Gesuch.**

Gegen 6000 M. Sicherh. bitte edle Herren od. Damen, mir als anstand. Geschäftsfrau **500 M.** a. 1 Jahr zu leihen. Nur Selbstdarleiher bitte Adr. in die Exp. d. Bl. unter **Z. R. 11** niederzul.

**Wer leiht** anständigen Fräulein **40 Mk.** sofort auf 3 Monate gegen pünktl. Rückzahlg. und hohe Zinsen. Briefe u. **A. M. 44** Exp. d. Bl. erbeten.

**10,000 Mark**

auf ein Dampfziegeleigrundstück in d. N.-Lausitz, mit 167 Morgen Areal, auf 3 Mon. **sofort** bei gut. Damn. u. hoh. Zins. gesucht. Das Kapital wird als 3. Hypoth. sichergestellt u. dient mit [illegible] der Brandkasse aus. Anbiete bitte unt. **Z. J. 18** i. d. Exped. d. Bl. zu richten.

**9000 Mk. 2.** Hyp. zu 4½—5% innerh. Brandk. auf Zinshaus in Briesnitz bei Dresden sofort gesucht. **2000 Mk.** zu 5% innerh. Brdk. auf **Haus** mit gr. **Garten** in Obergohlis b. Dr. ges. **1000 Mk.** zu 1½% 2. Hyp. hinter 3300 Mk. auf Haus in Stetzsch **gesucht.** Brandkasse 5110 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8. 1.

**Flotter Theilhaber**

mit 5000 Mk. zur Erweiterung eines gutgehenden Fabrikationsgeschäfts sofort gesucht. Volle Sicherh. u. 15% garant. Offrt. **M. S. 21** lag. Postamt 11.

---

**Thätige Betheiligung mit Kapital**

(50—100,000 Mk.) an einem **bestehenden, soliden, nachweislich rentablem Fabrik-Engros- oder Bank-Geschäft** von einem bestrenommirten Kaufmann **gesucht.** Neugründungen ausgeschlossen. Vorheriges Einarbeiten Bedingung. Nähere Angaben erbeten unter **Z. 2443** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**40-50,000 Mk.**

1. Hypothek aus Privathand gesucht, ohne Agenten, möglichst für bald. Gef. Off. **S. B. 766** „Invalidendank" **Dresden.**

**7—8000 Mk., 10,000 Mk., 12,000 Mk., 15—20,000 Mk., 26,000 Mk.**

**auf sichere 2. Hypotheken gegen 5% Zinsen sofort gesucht durch Carl Krausse, Grunaerstraße Nr. 11, 1.**

**2—4000 Mark**

Hyp. werden a. Privath. sofort zu kaufen gesucht. Off. **P. W. 763** „Invalidendank" **Dresden.**

**8000 Mark**

sind auf 2. Hyp. vom Selbstdarleiher **sofort auszuleihen.** Off. erbeten unter **H. J. 125** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klosterg. 5.

**60,000 Mk.**

bin ich per 1. Juli d. J. zu 3¾ Prozent Zinsen auf mündelmäß. Hypothek auszuleihen beauftragt.

Justizrath **Hugo von Schüz,** Seestraße 4. 3.

Eine anst. alleinsteh. Wittwe bitt. edeldenk. Menschen um ein Darlehn von **150 Mark** gegen Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Off. u. **R. S. 150** Postamt 19.

**Gebildete Dame**

bittet um ein Darlehn von **200 Mark** aus Privathand gegen **hohe Verzinsung, vollständige Sicherheit u. pünktliche Rückzahlung.** Gef. Off. erb. u. **A. U. 52** Exped. d. Bl.

**3000 M. 2. Hyp.**

hinter 12,000 M. Bankgeld innerhalb der Brandkasse auf Geschäftshaus in Dresdner Vorort z. 1. Okt. d. J. zu 4½% zu leihen gesucht. Gefl. Adr. bitte u. **K. H. 120** b. **Wilhelm Roch,** Dresden, große Meißnerstraße 6, 1., niederzulegen.

Das

**Finanzirungs-Bureau**

von

**Felix Prager**

in **Frankfurt a. M.,**

**Roßmarkt Nr. 1. Telephon 2997.**

welches mit **größeren Finanzinstituten** und **Finanziers** in Verbindung steht, hat den Auftrag, **größere industrielle Unternehmungen** ausfindig zu machen, welche sich **zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft** eignen. Besitzer derartiger Unternehmungen belieben sich deshalb **vertrauensvoll** an obiges Bureau zu wenden und wird **strengste Diskretion** zugesichert.

Von einem **Fabrikanten,** welcher **neue Massen-Artikel fertigt,** werden zur **Vergrößerung der Fabrikation**

**3000 Mark**

gegen Sicherheit und Zinsen für 1 Jahr

**gesucht.**

Offerten unter **K. F. 120** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Kapital**

auszul., Hyp. v. 3½% an in jed. Höhe. Bank- u. Privatgeld. **C. Kletzsch,** Wallstraße 1. 1.

**50,000 Mark**

**Kassengelder auf Hypotheken gegen mündelmäßige Sicherheit unter günstigen Bedingungen sofort zu**

**verleihen.**

**Sparkasse Lengefeld.**

**Zu 8% sucht**

Hausbesitz. 1000 M. auf 1 Jahr. Off. erb. u. **R. N. 755** an den „Invalidendank" **Dresden.**

**40,000 u. 100,000 Mark,**

letztere auch getheilt, sofort oder später als 1. Hyp. auszul. Off. **W. G. 1** Postamt 1.

---

**Ca. 10,000 Mark**

zweite Hypothek nur aus Privathand per sofort oder 1. Juli gesucht. Gefl. Off. u. **S. D. 709** „Invalidendank" **Dresden.**

## Vermiethungen.

**1 möblirtes Zfenstr. Part.-Zimmer** ist sofort oder zum 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen Chemnitzerstraße Nr. 55, part. rechts.

**Eckladen, 3 Logis**

sofort zu vermiethen **Cotta,** Heinrichstraße 7.

**Löbtau, Roonstr. 2,**

sind schöne, geräumige **Wohnungen** von 300—400 M. sof. oder später zu vermiethen.

**Kl. Sommerwohnung**

in Trachau, Großenhainerstr. 8 (oberhalb Wilder Mann) zu verm.

**Angebot miethfreier Räume**

enthält der neu erschienene

**Dresdner Wohnungs-Anzeiger**

vom April d. J., herausgegeben vom

**Allgemeinen Hausbesitzer-Verein zu Dresden,**

**Bureau: Moritzstraße 2, 1. Et.**

**Leipziger Vorstadt.**

Gesucht für einen ledigen Lehrer eine **unmöblirte Stube** u. Kammer. Adressen unter **M. G.** erb. postlagernd **Moritzburg.**

**Haydnstrasse 2,**

schöne, freundl. Wohnungen im 1. Stock, je zu 180 Mark, event. auch die 1. Etage ungetheilt zu 1000 Mk. zu vermiethen. Näh. bei **Kutzschke** das. 4. Stock und Rechtsanw. **Paul Böhmert,** Seerestraße 5, 2. Etage.

**1. Juli oder später beziehbar**

**angen. Wohnung,**

Preis 190 Mk., 2 Et., 3 Zimm., Küche, Vorsaal, Keller, Boden u. Waschkloset. **Ludwig-Richterstraße 12.**

**Zu vermiethen**

billig **II. Landhaus** in Niederlößnitz mit gr. schatt. Garten, bestehend aus Part. u. 1. Etage, getheilt oder im Ganzen. Näh. durch **Glöckner, Dresden,** Ostbahnstraße 17.

**In Hainsberg**

ist ein **Laden** mit 2 großen Schaufenstern, 2 Zimmern, Küche und Keller für 1. Okt. billig zu **vermiethen. C. Zschocke.**

Ein zweiter solider Herr wird sofort gesucht zum Mitbew. eines eleg. möblirten Zimmers Weinligstraße 8, 3. Böhme.

**Familien-Wohnung.**

In Dresden od. Umgebung wird für den Herbst ein größeres Familienlogis zu miethen oder aber ein geeignetes **Grundstück zu kaufen gesucht.** Gef. Offerten unter **K. M. 274** erbeten an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

**Fabriklokalitäten**

**in Dresden oder Vorort mit ca. 900—1000 qm.**

per 1. Oktober

**gesucht.**

Off. mit Situationsplan unter **N. F. 132** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Möblirtes Zimmer**

in **Altstadt** von jung., anständ. Herrn, mit od. ohne Pension, ges. Offert. erbet. u. **R. B. 765** an „Invalidendank" **Dresden.**

**Berlinerstraße 24**

ist die **III. Etage** p. 1. Oktbr. für den Preis von 675 Mk. zu vermiethen. Näh. von Nachm. 2 Uhr an im Parterre l.

---

Ein anständiger, solider Herr sucht freundlich

**möbl. Zimmer**

mit voller Pension. Gefl. Off. mit Preisangabe erbeten unter **H. H. 70** postlag. Amt 6.

**Fleischerei-Lokalitäten**

werden von tücht. zahlungsfähig. Fleischer in oder bei Dresden zu pachten gesucht. Offerten unter **A. W. 54** Exp. d. Bl.

**Leere heizb. Stube**

m. Zubehör an einz. Person sof. zu vermiethen Königsbrückerstr. Nr. 101, Seitengeb. Nr. Lößnitz.

**Eine geräum. Wohnung**

oder kl. **Häuschen** zu miethen gesucht. Off. unter **Z. D. 13** Exp. d. Bl.

**Schandau**

**(Sächs. Schweiz).**

In günst. Geschäftslage sind einige

**Läden,**

für jede Branche passend, sofort billig zu vermiethen. Gefl. Anfragen an **Alwin Engelmann, Schandau.**

In **Klotzsche, Bühlau** oder **Weißer Hirsch** wird von einer Dame ein einfach

**möblirtes Zimmer**

für den Sommer gesucht, ohne jede Beköstigung. Offerten mit Preis unter **P. L. 753** „Invalidendank" **Dresden** erbet.

**Freundl., möbl. Zimmer**

an einz., anst. Dame od. Herrn zu vermiethen Kaulbachstr. 27, 2. l.

**Möblirte Zimmer,**

**auch mit Pension,** in **Dresden und Umgegend** empfiehlt **M. Franke's Bureau,** Dresden, A. d. Frauenkirche 6 u. 7.

**In Cossebaude,**

**Schulstraße 100 B,** schöne Wohnung v. 3 Stuben, 3 Kamm., Küche 2c. zu vermieth. u. Michaeli zu beziehen. Miethpr. 500 Mk.

**Die kleinste Hälfte der ersten Etage Falkenstraße 16** ist Wegzugs halber sofort zu vermiethen. Näh. daselbst Anzuziehen Vormittags.

**Eine geb. Dame**

find. bei ebensolcher 1 kl. fdl. Zimmer mit gut. bestempfohlen. **Pens.** f. läng. od. kürzere Zeit. Struvestr. 31, pt. l. Näh. das.

**Eine freundliche Sommer-Wohnung,**

Sonnenseite, mit Gartengenuß, passend für zwei oder drei Damen, zu vermiethen, baldigst zu beziehen. Preis 420 M., Cotta, Steinstr. 21a, 12 Minuten von Pferdebahn Löbtau.

**Ein leeres Zimmer**

mit Schlafkammer z. 1. Mai gesucht. Preis bis 16 M. Off. an **P. Svaty,** Mathildenstr. 26, 3.

**Eine leere Stube**

in der 3. Etage ist z. 1. Mai zu vermiethen Landhausstr. 10, part.

**Eine freundl. Wohnung**

für ältere Eheleute od. Dame ist zu vermiethen u. zum 1. Juli zu beziehen (Preis 144 Mk.) Cotta, Steinstraße 21 a.

**Sommer-Aufenthalt.**

In **Copitz** b. Pirna gr. freundl. möbl. Balkonzimmer an 1 oder 2 Personen zu vermiethen. Näh. dort Hauptstraße 9, 1. r.

## Pensionen.

**Pension gesucht!**

Für meinen 18jährigen Sohn, der gutmüthigen Charakters ist, aber **beständiger** einsichtsvoller und **strenger** Beaufsichtigung bedarf, suche ich für sofort **gute** Pension in gebildeter Familie in der Nähe Dresdens und bin gewillt, 12—1500 M. pro Jahr dafür zu bezahlen. Gef. Anfrage erb. unt. **B. A. 56** Exp. d. Bl.

**Ein Kind,**

nur Mädchen, seiner diskreten Geburt, wird von achtb. Familie in liebevolle Pflege genommen, am liebsten geg. einmalige Entschädigung adoptirt. Gef. Offrt. erbeten unter **R. W.** postlag. Amt 16 Dresden.

**Gute Ziehmutter**

für ein drei Wochen altes Kind gesucht. Offert. mit Preisang. unt. **A. S. 50** Exped. d. Bl. erbet.

**Olga Moritz, Harzburg,**

**Herzog Juliusstr. 32,**

behagliches Heim, auf Wunsch mit guter Verpflegung. †

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Tharandt.**

Inmitten der Stadt, an der Hauptstr. u. bester Geschäftslage gelegen, ist ein **Hausgrundstück** mit Nebengebäuden, großem Hofraum, Garten, gutbestandenem Berg, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 70 Mtr. Straßenfront mit 5200 □Mtr. Flächeninhalt, dasselbe würde sich ganz besonders für Getreide- u. Düngemittel-Geschäft, da große Niederlagsräume vorhanden, oder auch sehr gut zur Bebauung eignen. Offert. unt. **V. D. 1103 Rudolf Mosse, Dresden.**

**Rittergut**

in allerbester (Döbeln-Lommatzscher) Pflege des Königr. Sachsen, mit prima Boden, sehr guten Gebäuden u. reichem Inventar (Milchverkauf) will ich **preiswerth** bei 80—100,000 Mark **Anzahl. verkaufen.** Näh. Ausk. erth. nur an Selbstkäufer

**B. H. Merzenich,**
**Leipzig, Uferstraße 10.**

**Leder-Handlung.**

Ein Hausgrundstück, in welchem obiges Geschäft seit langen Jahren im Betriebe ist, steht zu verkaufen. Off. erb. unter **W. 3165** an die Exp. d. Bl.

**Bäckerei-Grundstück**

in lebhafter Garnisonstadt Sachs., günstige Lage, sofort preiswerth zu verpachten oder zu verkaufen. Off. erb. u. **G. 27068** Exp. d. Bl.

**Existenz.**

In einem belebten Villenorte nahe bei Dresden ist einem Kaufmann Gelegenheit geboten, ein seit zehn Jahren bestehendes Kolonialwaaren-, Delikatessen- u. Spirituosengeschäft mit schönem

**Hausgrundstück**

zu erwerben. Grundstück kostet 38,000 Mark u. bringt außer den innehabenden Räumen 1000 M. Miethe. Uebernahme kann prompt oder später erfolgen. Erford. ca. 20,000 Mark. Empfiehlt sich auch für Droglisten. Bewerber erfahren Näh. auf Off. unter **Z. H. 17** durch die Exp. d. Bl.

**Gasthof**
oder
**Restaurationsgrundstück**

in oder bei Dresden zu kaufen od. pachten gesucht. Selbstangeb. unter **Z. Q. 25** Exped. d. Bl.

**Gutsverkauf.** Ich beabsichtige, mein Gut, 98 Morgen Ackerland, gut. Weizen- u. Rübenboden, alle Gebäude massiv, 10 Minuten von d. Bahn entfernt, sofort zu verkaufen. Offert. erb. an d. Expedit. des „Parchwitzer Stadtblattes", Parchwitz i. Schl.

**Mahl-Mühle**

bei Pirna, Wasserkr. 9 Ellen Gefälle, m. neuest. Einricht., 14 Jahre in j. Besitz, für 25,000 Mk. bei 5—6000 Mk. Anz. verk. Näh. d. m. Beauftr. **E. Kletzsch,** Sophienstr. 1, 2.

**Vertrauen.**

Im besten Alter stehender ansehnlicher Herr (Inhaber eines soliden, gewinnreichen Geschäfts) mit eig. Grundstück wünscht sich mit Jungfrau od. Wittwe baldigst zu verehelichen. Anschl. Damen, nicht ohne Vermögen, wollen vertrauend bis 20. April werthe Briefe unter **W. V. 7** an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

**Vortheilhafte Offerte für Bäcker od. and. Geschäftsm.!**
In einem großen Industrieort ist in feinster, lebhafter Lage (Ecke), schönes neues Geschäftshaus mit Bäckerei, sehr billig bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück steigt bei der bedeutenden Entwickelung des Ortes mit jedem Jahr bedeutend im Werth. Off. unter **K. P.** an die „Tagespost" in Pirna.

**Günstige Gelegenheit!**

Ein Getreide-Engros-Geschäft mit Hausgrundstück ist mögl. bald wegen Wegzugs zu verkaufen. Off. unter **F. 2425** erbeten an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Chemnitz.

**Kaufe Haus**

in **Altst.** od. **Striesen.** Off. u. **S. P. 778 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

**Villa!**

2 Villen in bester Lage, unter beiden die Wahl, sind zu **verkaufen.** Preis je 17,500 Mk. Näheres bei **Ed. Rossberg,** Rest. u. Calculator, Kötzschenbroda.

**Für Buchdrucker!**

Mein in der Oberlausitz (Marktfl.) befindl. Grundstück mit Buchdruckerei, Photographie-, Papier- und Galanteriewaaren-Geschäft verkaufe sof. unter sehr günstigen Bedingungen. Erforderlich 10,000 Mark. Alles näh. erth. **Ed. Rausch,** Ziegelstr. 63, 2.

**Mit ca. Mk. 100,000** An- od. Einzahlung wird Kauf oder thät. oder stille Betheiligung von oder an nachweislich längere Zeit rentablem Geschäft von erfahr. christl. Kaufm. mit Sprachkenntn. gesucht. Zukunftsmusik ausgeschlossen. Offerten unter **J. F. 128** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

**Baustellen**

außerhalb Dresden's, **kaufe** ich sofort (direkt), wenn nicht viel **Anzahlung** nöthig. Off. mit Preis pro □Mtr. unt. **O. J. 730 „Invalidendank"** Dresd.

Zu kaufen suche ich sofort einen

**Gasthof**

mit oder ohne Saal. Lage gleich, **aber gutes Geschäft, bei hoher Anzahlung** und wollen **Besitzer** Off. unter **A. B. 949** bei **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden,** niederlegen.

**Baugewerke Kaufe Haus**

in Dresden od. Vorort, w. m. g. ausnutzb. Grundst., nahe Dresd., 5 Min. v. Bahnh., mit 36 pferd. Wasserkr., gr. Bauland u. Feld f. bill. Pr. in Zahl. gen. w. Off. unter **Z. P. 24** Exp. d. Bl.

**Ein Gasthof**

im Plauenschen Grunde, desgl. 2 Gasthöfe b. Meißen, ohne Feld, bei 12—15,000 M. Anz. zu verk. Off. u. **Z. V. 30** Exp. d. Bl.

**Restaurat.-Grundstück**

m. Materialw.-G., flottgeh., jährl. Umf. 16,000 Mk., b. w. Anz. zu verk. Näh. durch **E. Kletzsch,** Sophienstr. 1, 2.

**Achtung!**

Ein Grundstück, für Errichtung einer Naturheilanstalt oder Sommerfrische, wie selten ein zweites geeignet, zwischen schönen Fichtenwaldungen gelegen, mit schwefeleisenhaltigen Quellen, ruhig, geschützt, den ganzen Tag Sonne, 1 Stunde von der Bahn und Stadt, inmitten der sächsischen Schweiz gelegen, herrl. Spaziergänge nach dem Wasserfall, Kuhstall, gr. und kl. Winterberg, Schleusen, Edmundsklamm, Prebischthor u. s. w., bin ich gesonnen, veränderungshalber bill. zu verkaufen. Gef. Off. unter **U. 3160** in die Exp. d. Bl. erb.

**Herrliches Gut**

bei Schandau mit 79 Scheffel (Weizenboden), 150 Jahre in einer Fam., s. von **kinderlos.** Besitzer Krankh. h. sof. **sehr billig** verkft. w. Näheres d.
**E. Kluge, Nossen.**

**Gasthofs-Verkauf.**

In der Nähe von **Meißen** und an verkehrsreicher Straße gelegen, ist ein **Gasthof mit schönen Lokalitäten, ff. Saal mit Concertflügel u. schön. Saalstube,** großer Obst- und Gemüsegarten, für 22,500 Mk. zu **verkaufen.** Alles Näh. kostenfrei durch
**Friedrich Riebe,**
**Dresden, Pragerstraße 35.**

Im Plauenschen Grunde ist e. schönes
**Hausgrundstück**
mit flottgeh. Fouragegeschäft bei 5000—6000 Mk. Anzahl. wegen Krankheit der Frau sof. zu verkaufen. Off. unt. **M. M. 75** postlagernd **Potschappel.**

**Haus-Grundstück,**

Pirnaische Vorstadt od. Striesen, mit **Garten** wird zu kaufen ges. Adr. u. **A. N. 45** Exp. d. Bl.

**Eckhaus**

mit 2 Läden, seit 35 J. Drechslerei u. Handel m. Küchenartikeln, beste Lage, zu jed. Geschäft pass., zu verkaufen. Näh. beim Besitzer **C. A. Franke** in **Meißen,** Kleinmarkt.

**Gasthof**

in Garnisonstadt, sehr gut gehend, mit Centralheizung und schönem Inventar, sofort zu verkaufen. Anzahl. 20,000 M. Näheres im **Kontor für Grundbes. Dresden, Marienstraße 10, 1.**

**Haus-Verkauf.**
**(Wasserkraft.)**

Eine gut eingerickt. Tischlerei mit Drehbank u. nöthigen Hilfsmaschinen ist wegen anderweitig. Unternehmungen für 7000 Mk. zu verkaufen. (Ausgezeichnete Gelegenheit für Anfänger.)
**A. Döhnert,**
**Randeck** bei Fulda i. S.

**Villa,**

feine Lage, bequeme Bahn- und Schiffverbindung, sofort zu verkaufen. **Kemnitz,** Schoonergrundstraße 8.

Suche sofort zu **kaufen** oder **pachten**
**Gasthof od. Restaurant,**
wenn vorläufig 6000 Mk. als Anzahl. genügen. Offerten unter **B. 27003** Exped. d. Bl. erb.

**Ein kleines Stadtgut**

in der **Waldheimer Gegend,** 8 Min. von d. Stadt, 9½ Acker beste Felder und Wiesen, gute masf. Gebäude, soll veränderungshalber mit allem lebend. u. todten Inventar sof. unt. günst. Bedingungen **verkauft** werd. Hypotheken fest. Reflekt. erhalt. nähere Auskunft u. **J. H. 381** d. **„Invalidendank" Chemnitz.**

**Landgut,**

unterh. Dresden, mit 135 Scheff. Feld u. Wiese, mit allem leb. u. todt. Invent. zu verkaufen. Anz. nach Uebereinkunft. Näheres im **Contor für Grundbesitz, Dresden,** Marienstraße 10, 1.

**Kapital-Anlage.**

Dopp. Zinshaus, Nähe Stephanienplatz, sofort Umstände halber billigst zu verkaufen.
**General-Bureau,**
Neuegasse 21, 1.

**Johannstadt**

ca. 6000 **Zinshaus** m. Bäckerei, Einfahrt, 2 Höfen und Fabrikhintergebäude, passend als Kapitalanlage, ist mit **15,000 M. Anzahlung zu verkaufen** durch
**M. Franke's Bureau,**
**Dresden,**
**an der Frauenkirche 6 u. 7.**

**Mein Gut,** 80 Morgen beste Elblage, gut. Geb., b. Torgau, bin Willens sof. f. 10,000 Thlr. mit all. Inventar billigst z. verkaufen. Näheres durch **Eberling,** Vermiethungs-Bur. in **Torgau.** (Retourmarke erbeten.)

**Schandau.**

Daselbst ist wegen Todesfalls ein herrlich gelegenes

**Grundstück**

mit viel Garten u. Wald, pass. für Naturheilanstalt oder ähnl. Unternehm., sof. preisw. z. verk. Off. u. **V. G.** postlag. **Schandau.**

**Gelegenheitskauf.**

**In der Lößnitz** verkaufe meine 3 Min. vom Bahnhof gelegene eleg. herrschaftl. **Villa** mit 10 heizb. Zimmern, sowie Kammern und Kuchen, einem vorzüglichen, gr., prachtv. Garten mit alten Obstbäumen, Kirschenanlagen rc., für den spottbilligen Preis von 23,500 M. Alles Nähere erth. **Moritz Friese, Weinböhla.**

**Weinböhla.**

Verkaufe meine im vor. Jahre erbaute, 7 Piecen enthaltende **Villa** mit Garten, solid gebaut u. bequem eingerichtet, für 7800 Mark b. m. Anzahlung. Näher. beim Besitzer **Richard Pöschel,** a. d. Kirche daselbst.

**Landhaus**

mit **größerem Garten,** unw. Dresden, **kaufe** ich, wenn keine **größere** Anzahlung nöthig ist. Verkäufer wollen ihre Adr. unt. **O. F. 727 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

**4 Baustellen,**

2 Ecken, 2 Fronten, Großenhainerstraße, nahe Wilder Mann, für 35,000 Mk. bei **10,000 Mk.** baarer Anzahlung zu verkaufen. Auskunft erth. **Paul Sommer,** Schulgutstr. 2, pt.

**Gasthof**

in kleiner Stadt, Sommerfrische u. beliebter Ausflugsort, Bahnstation, mit schönem Tanzsaal, 20 Fremdenbetten, Stallung für 30 Pferde, gr. Garten rc., ist bill. f. 53,000 Mark **zu verkaufen.** Bierumsatz 5—600 Hektoliter. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

**Gute Existenz.**

Verkaufe nur Kränklichkeit halb. mein **Grundstück** mit Holz-, Kohlen- und Produkten-Geschäft und Gleisanlage in mittl. Fabrikstadt Sachsens. Erf. 4000 Mk. Offerten an **Oscar Striegler,** Zahnsgasse 18.

**Hotel.**

Wegen langj. Krankh. verk. m. in Altst. gel. Hotel mit gutgeh. Restaurant für den bill. Pr. v. 14,000 M. Fremdenzimm. bring. die Miethe. Brauereihilfe vorh. Näh. d. Ed. Rausch, Ziegelstr. 63, 2.

**Gärtnerei- u. Bauland,**

direkt am Dohnaer Bahnhofe u. Chaussee, an fließendem Wasser, ist billig für 2 M. pro □Mtr. zu verkaufen. **Grunwald** in **Dohna.**

**Hotel**

in **Chemnitz,** beste Lage, 5 Min. vom Centralbahnhof, nachweisl. hochrentabel, mit groß. Restaurs., Speise- u. Gesellschaftszimm., 26 Fremdenz., ist mit sämmtl. Inventar f. 100,000 M. bei mindest. 15,000 M. Anz. zu **verkaufen.** Zimmer-Einn. 6000 M., Weinumsatz 5000 M. jährlich. Gefl. Off. erb. u. **L. S. 79** an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

**Sommerfrische**

**Gohrisch b. Königstein** ist ein Landhaus, herrlich gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **B. E.** postlagernd Schandau.

**Kötzschenbroda.**

**Villa** mit hübsch. Garten billig für 23,000 M. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

**Schmiedegrundstück**

mit Schankwirthschaft wird zu pachten, nach Befinden zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **E. K.** an **G. L. Daube & Co., Bautzen.**

Zahlungsf. R. such. e.
**Gasth. oder Restaur.**
mit jeder bel. Anzahl.
**zu kaufen.**
**E. Kletzsch,** Wallstr. 4

Ein in **Lichtenstein** befindliches

**Stadtgut**

nebst **Ringofen-Ziegelei,** mit eintaen. 50 Scheffeln vorzügl. Felder, größtentheils zu **Baustellen** geeignet, gutem u. mächtigem Lehmlager, ist im Ganzen mit den zugehörigen **neuen Wohn- u. Wirthschaftsgebäud.,** sowie mit lebendem und todtem Inventarium bei 30,000 M. Anzahlung **sehr billig zu verkaufen** durch
**Alex. Mor. Bauer,**
**Chemnitz,**
**Königstraße 1, 1.**

**Schmiede-Verkauf.**

Todesfalls halber verkaufe sof. mein Schmiedegrundstück mit 4 ½ Acker Feld u. Garten, auszugs- und herbergsfrei
**Wilhelmine Siebert.**
**Diedenhain** bei Waldheim, am 13. April 1896.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

Todesfalls h. ist eine f. 20 J. best. Musikschule zu übern. Gefl. Offerten u. **L. E. 80** an **Rudolf Mosse, Altenburg.**

**Produktengeschäft,**

in dessen Nähe Fabriken sind, ist billig wegen Krankheit zu verk. Preis 800 M. Näheres Palmstraße 16, Hof, part. **Kämpfe.**

**Markthalle**

Abreise halber sof. zu verkaufen. Näh. Circusstr. 11, 1. Schindler.

Seltene Gelegenheit. Verkaufe mein schön eingerichtet, gutgehendes Materialw.-Geschäft. Preis 2000 M. incl. Inv., Miethe 400 M. Für ja. Anf. f. günst. Off. u. **S. G. 139** postl. Meißen.

Krankheit halber bin ich gezwungen mein nachweislich gutgehendes
**Produkten-Geschäft**
mit groß. Bierumsatz und nachweislich groß. Branntweinverk. für 4000 M. zu verkaufen. Nur Selbstkäuf. erf. Näh. u. **P. P. 50** hauptpostlagernd.

**Gelegenheitskauf!**

**Villa Margarete,**

eine Minute von Mariaschein und der Wallfahrtskirche entfernt, mit prachtvoller Rundsicht, freistehend und 3700 □Klaftern Grund.

Die Villa ist 2 Stock hoch, massiv gebaut, mit Balkon, und hat 18 große, fein ausgestattete Wohnräume. Vor der Villa eine 1016 □Klafter große Wiese mit fließendem Wasser; großer schattiger Zier-, Obst- und Gemüse-Garten mit ausgezeichnetem Trinkwasser.

Im Hofgebäude befinden sich 2 Zimmer, 2 Kammern, Waschküche, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Futterkammer rc., hinter diesem Gebäude ein großer Bleichgarten mit Wasser.

Obige Villa eignet sich als feiner Herrschaftssitz, zur Errichtung einer Kaltwasserheilanstalt, für eine Privatklinik, zur Ausübung einer großartigen Restauration, für Bauunternehmer und zu verschiedenen Fabrikzwecken.

Die Villa wird wegen Uebersiedelung aus freier Hand verkauft und kann die Hälfte des Kaufpreises auf dem Besitz mit 4½% Zinsen stehen bleiben. Unterhändler ausgeschlossen. Näheres beim Besitzer **Joh. Lehnert,** Privatier, **Mariaschein.**

**Fuhrwerks-Verkauf**

6 od. 7 Pferde, sowie 4 Wagen sind vom Besitzer behufs Verk. h. für **5000** M. bei bill. Miethsverhältnissen (**450** M.), mit stets ausreichenden Aufträgen, sof. zu verkaufen. Ausk. **Neuegasse 11** bei **Rabitsch.**

**Schnitt- und Wollwaaren-Geschäft,**

eine gute u. sichere Exist., ist an Leute mit reichlichem Einkommen f. **4—5000** M. b. bill. Miethe (Lad. m. Wohn. **500** M.) zu verk. Neuegasse 11 b. Rabitsch.

**Produktengeschäft**

(mit oder ohne Milchhandel), Tagesk. 80 M., billig zu verk. Off. u. **S. O. 777 „Invalidendank" Dresden.**

**Bäckereigesuch.**

Eine Bäckerei od. ein gangbar. Materialwaaren-Geschäft wird zu **pachten** ges. Off. u. **M. G. 32 „Invalidendank" Pirna** erb.

**Schuhmacherei,**

beste Geschäftsl., 30 J. bestehend, billig zu verkaufen. Zu erfrag. Neuegasse 19, 1., bei **Nitsche.**

**Speisewirthsch. m. Biersch.,**

franz. Billard, Apparat rc., für **2200** Mark.

**Produkten-Geschäft**

mit compl. **Schlachteinrichtg.,** jede Woche Schweineschlachten, Bierapparat, viel Bier-Verkauf, für **1600** Mark **sofort** verkäuflich. Miethe w. eingerechnet. **Nagel,** Pfotenhauerstraße 69, 2.

**Bier-Handlung.**

Eine flotte, rentable **Flaschenbier-Handlung** mit Pferd und Wagen und kompl. Inventar ist sofort zu verkaufen. Offert. unt. **A. J. 41** Exped. d. Bl. erbet.

Ein seit 35 Jahren in einer Großstadt Sachsens bestehend.
**Bildhauerei- und Stuck-Geschäft**
ist wegen Todesfalls **zu verkaufen.** Offert. unt. **Z. 2407** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz,** erbeten.

Ein ca. 25 Jahre bestehendes
**Tapisserie-, Weißw.- und Wäschegeschäft**
mit feiner Kundschaft, in einer Industrie- u. Mittelst. Sachsens, ist a. Gesundheitsrücksichten sofort **zu verkaufen.** Anfragen erb. unter **M. J. 765** in die Expedition dieses Blattes.

In e. bed. Stadt Sachsens ist **Haushaltungspensionat** u. Industrieschule (staatl. concess.), vollbes. u. vorz. eingeführt, bes. Umst. w. sof. zu verkaufen. Anfr. mit Porto an Frau **Angyalfi,** Berlin, Kötheneristraße 46.

**Achtung,**
**passend für jg. Anfänger.**

Verk. sof. w. Abreise h. hier spottbillig meine neu eingerichtete gutgeh. Fleischerei. Werthe Off. unt. **Z. N. 22** in die Exp. d. Bl.

In einer sehr **industriereichen Stadt** von über 12,000 Einw., mit ebenso industriereicher Umgegend, ist eine

**Papier-Handlung**

(einzige am Platze) bei nur ca. M. 3000 Uebernahme sofort zu verkaufen. Off. erbeten unter **L. K. 72 „Invalidendank" Chemnitz.**

**Schmiede-Werkstatt**

ist krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Näh. zu erfahren Grenadierstr. 8, in der Schmiede.

Eine gutgehende
**Fleischerei**
Mitte der Altstadt gesucht. Off. unter **A. Z. 55** Exped. d. Bl.

**Bayrisch. Bierverlag**

ist sofort wegen Zurruhesetzung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **General-Bureau,** Neuegasse 21, 1.

**Restaurant-Verkauf.**

Ein mittleres Restaurant in Altstadt-Dresden ist sofort Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis M. 7500, Miethe sehr billig. Waarenvorräthe brauchen nicht übernommen werden. Agenten verbeten. Reflektanten belieben ihre Adr. unter **A. T. 51** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Altes Barbier-Geschäft,**

sehr günstig für Anfänger, für 1000 M. verkäuflich. Off. erbeten unter **K. L. 125** in die Fil.-Exp. d. Bl., große Klostergasse 5.

**Restaurant.**

Mein starkbesucht. Restaurant, Neust., verkaufe sof. wegen plötzl. Veränderung für 12,000 M. Ag. zwecklos. Adr. erb. u. **A. O. 46** an die Exp. d. Bl.

Verkaufe mein besseres
**Chocoladengeschäft**
mit schöner Wohnung, für Dame oder junge Leute passend. Ohne Konkurrenz. Ausk. Zwingerstr 9, 3.

**Sichere Existenz**

Verkaufe Umstände halb. mein in feinster Hauptstraße Dresden-Altstadts gelegenes, flottgehendes, fein eingerichtetes Buttergeschäft, auch für Frauen passend, sofort für den Spottpreis von M. 2000 incl. Waarenlager. (Miethe mit Wohnraum 650 Mark jährlich.) Näheres bei **Langner,** Dresden, Käufferstraße 6, 1.

**Barbiergeschäft**

in nächster Nähe von Dresden, 2000 M. Einnahme, Miethe mit gr. Wohnung 340 M., sofort für Inventarpreis zu verkaufen. Off. u. **A. Q. 48** Exped. d. Bl.

In größerer Stadt Sachsens ist ein gut eingeführtes
**Handschuh-, Cravatten- und Schirm-Geschäft**
Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zahlungsf. Käufer erfahr. Näh. u. **K. U. 277** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

**Delikatess-, Fisch- und Wurstwaarenhandlg.,** Dresden-A., für 800 M. sof. zu verk. Desgl. **Produkten-** u. Grünwaarenh. 1000, 1400, 1500 u. 1800 M. d. **Th. Lehmann,** Melanchthonstraße 20, pt., kl. Haus.

Mein alt., gutnährendes
**Produkten-Geschäft**
muß ich wegen Krankheit meiner Frau sofort verkaufen. Miethe 600 Mark. Preis 1400 Mark. **Closs,** Christianstraße 33.

**Heirath**

Kaufmann, 29 J. u. selbstständ., Besitzer eines schön. Grundstücks, w. sich mit e. tüchtig., gebildet. u. wirthschaftl. gesinnten Dame zu verheirathen. Vermög. erwünscht, doch nicht Bedingung. Offerten, mögl. mit Photogr. u. unt. Angabe der näheren Verhältnisse, erbitte unter **T. 2398** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz.**

# Bekanntmachung,

## das öffentliche Anschlagswesen in hiesiger Stadt betr.

§ 1.

[illegible] aller Art dürfen auf und an den Straßen und Plätzen [illegible] ohne besondere polizeiliche Erlaubniß an anderen [illegible] hierfür bestimmten, nachstehends unter ⊙ aufgeführten Anschlagsäulen, Anschlagtafeln ꝛc. — [illegible] angeschlagen werden.

[illegible] hiesigen öffentlichen Behörden, ihre Bekanntmachungen und Anzeigen auch an anderen Orten [illegible] nicht verbietet.

[illegible] den Grundstücksbesitzern, Miethern und [illegible] Anschläge, welche lediglich ihr [illegible] und sich auf Verkäufe oder Vermiethungen [illegible] beziehen, oder gewerbliche Ankündigungen [illegible] befindenden Grundstücken und Gewerbelokalen [illegible] anschlagen.

§ 2.

[illegible] diesen Anschlägen bedarf es der vorgängigen Anzeige [illegible] Polizeidirektion unter Vorlegung des betreffenden [illegible] bei der Behörde mit Angabe des Tages und [illegible] verbleiben und sodann dem Vorlegenden [illegible] der amtsmäßig bewirkten Anzeige sofort wieder [illegible]

[illegible] von der Anzeigepflicht sind:

[illegible] Bekanntmachungen öffentlicher Behörden,

[illegible] gesetzlich erlaubter Versammlungen,

[illegible] Bekanntmachungen, welche sich auf die Angabe des [illegible] der Zeit und des Ortes der Wahl und den [illegible] des oder der zu wählenden Kandidaten beziehen,

[illegible] über öffentliche Vergnügungen,

[illegible] über entwendete, verlorene und gefundene Sachen,

[illegible] über Verkäufe und Vermiethungen,

[illegible] Nachrichten für den gewerblichen Verkehr.

§ 3.

[illegible] zum öffentlichen Anschlage bestimmte Vorrichtungen — vergleiche § 1 — dürfen in hiesiger Stadt ohne Genehmigung der Königlichen Polizeidirektion nicht errichtet, beseitigt oder verändert [illegible]

§ 4.

Anzeigen an den in § 1 bezeichneten Anschlagstellen anzuschlagen oder von denselben zu entfernen, ist nur den Eigenthümern der Anschlagsäulen ꝛc. und den von diesen dazu beauftragten Personen gestattet.

Die hiesigen öffentlichen Behörden sind jedoch berechtigt, ihre Bekanntmachungen ꝛc. an den vorgedachten Anschlagstellen durch von ihnen hierzu beauftragte Personen selbst anschlagen zu lassen.

§ 5.

Der Eigenthümer von Anschlagsäulen ꝛc. ist nur dann zum Anschlagen der ihm übergebenen Anzeigen verpflichtet:

a) wenn ihm der Nachweis über die in § 2, Absatz 1 vorgeschriebene polizeiliche Anzeige des Anschlages erbracht wird, oder der Anschlag nach § 2, Absatz 2 von der Anzeigepflicht befreit ist,

b) wenn die ihm zukommenden Gebührnisse vorher entrichtet werden,

c) wenn an den Anschlagsäulen ꝛc. noch verfügbarer Raum vorhanden ist und die Anzeige sich hinsichtlich ihres Inhaltes und Formates zum Anschlagen eignet.

Zum gleichzeitigen Anschlage derselben Anzeige an mehr als 75 Anschlagstellen ist der Eigenthümer der letzteren nicht verpflichtet.

§ 6.

Das unbefugte Abreißen, Beschädigen und Verunstalten, insbesondere auch das unbefugte Ueberkleben öffentlicher Anschläge, sowie das Beschädigen der Anschlagsvorrichtungen selbst ist verboten.

§ 7.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bekanntmachung werden, soweit nicht nach den bestehenden reichs- und landesgesetzlichen Bestimmungen eine höhere Bestrafung eintreten hat, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

§ 8.

Vorstehende Bestimmungen treten mit dem 15. Mai 1896 in Kraft, mit welchem Tage die polizeiliche Bekanntmachung vom 27. Juni 1878 ihre Giltigkeit verliert.

Dresden, am 20. April 1896.

**Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung F.**

**Mantitz,** Regierungsrath.

## Oeffentliche Anschlagstellen.

### I. Anschlagsäulen.

[illegible]-Alten Straße.
[illegible] Königlichen Hoftheater.
[illegible] Albert-Straße.
[illegible] Friedrich-Straße.
[illegible] „Goldenen Stern".
[illegible] Fürstenzug-Straße.
[illegible] Karl-Straße.
[illegible] Kreuzkirchen-Straße.
[illegible] Marien-Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Neustädter Markt.
[illegible] vormaligen Gemeindeamte.
[illegible] Straße.
[illegible] Reitbahner Straße.
[illegible] Ammon-Straße.
[illegible] Platz.
[illegible] Gewandhaus-Straße.
[illegible]—Blasewitzer Straße.
[illegible] an der Trebnitzstraße.
[illegible] dem Neustädter Marktbaume.
[illegible] Marien-Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Friedrich-Straße.
[illegible]—Carolo-Straße.
[illegible] Platz.
Zwinger-Platz.

Königsbrücker Straße—Jordan-Straße.
Kurfürsten-Platz.
Leipziger Bahnhof, am.
Leipziger Straße—Ufer-Straße.
Lindenau-Platz—Strehlener Straße.
Maximilians-Allee—Moritz-Straße.
Maximilians-Allee—Pirnaischer Platz.
Moltke-Platz—Struve-Straße.
Neumarkt.
Ostra-Allee—Max-Straße.
Pirnaischer Platz—Amalien-Straße.
Plauenscher Platz.
Post-Platz.
Reichs-Straße—Schnorr-Straße.
Sachsen-Platz.
Schießhaus, am.
Schiller-Straße, am Lincke'schen Bade.
Schlesischen Bahnhof, am.
Schloß-Platz—Augustusbrücke.
Seidnitzer Platz.
Stephanien-Platz.
Stern-Platz.
Striesener Platz.
Tittmann-Straße.
Wall-Straße—Breite Straße.
Waisa-Platz.
Weberplatz-Straße—Friedrich-Straße.
Wettiner-Straße—Stiftts-Straße.
Wiener Straße—Carola-Straße.
Wiener Straße—Prager Straße.
Zeughaus-Straße.
Zoologischer Garten, Eingang an der Bürgerwiese.
Zoologischer Garten, Eingang an der Thiergarten-Straße.
Zwinger-Anlagen, am Königlichen Hoftheater.
Zwinger-Anlagen, am Stallgäßchen.
Zwinger-Anlagen, gegenüber von „Weber's Hotel".

### II. Anschlagtafeln u. s. w.

[illegible] Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible] Trinkhalle, nur im [illegible]
[illegible] Straße.
[illegible] an der Annenkirche, nur im Winter.
[illegible] Platz.
[illegible] Straße, Trinkhalle bei „Stadt Wien".
[illegible] Nr. 4.
[illegible] Nr. 6.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Nr. 8.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible]-Platz, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible] Straße, gegenüber dem Annenfriedhofe, Trinkhalle.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße.
[illegible] Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible]—Zwickauer Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible]—Alemanni-Straße.
[illegible] Eisenbahn-Brücke.
[illegible] Straße—Jagdweg.
[illegible]—Gewandhaus-Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible]—Ufer-Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible]-Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible] Straße Nr. 30.
[illegible] Straße—Walther-Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible] Straße—Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible] Straße Nr. 22.
[illegible] Straße Nr. 56.
[illegible]—Marien-Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible] Straße—Fichten-Straße.
[illegible] Platz—Kaiser-Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
[illegible]-Straße—Wettiner-Straße.
[illegible] Straße—Bautzner Straße.
[illegible]-Straße.

Königsbrücker Straße—Louisen-Straße.
Königsbrücker Straße—Prinz Georg-Allee.
Kurfürsten-Straße—Spener-Straße.
Leipziger Straße Nr. 27.
Leipziger Straße Nr. 28.
Löbtauer Straße—Berliner Straße.
Maler-Gäßchen—Gerber-Gasse.
Markgrafen-Straße Nr. 25.
Markgraf Heinrich-Platz.
Markgraf Heinrich-Straße Nr. 19.
Markgraf Heinrich-Straße—Markgraf Heinrich-Platz.
Marschall-Straße—Gerichts-Straße.
Marschall-Straße Nr. 28.
Merseburger Straße Nr. 3.
Nossener Brücke—Zwickauer Straße.
Plauensche Straße, große—Josephinen-Straße.
Plauensche Straße, kleine—Seiler-Gasse.
Polier-Straße—Josephinen-Straße.
Pouritz.
Pirnaer-Straße Nr. 31.
Pirnaische Straße Nr. 18.
Quergäßchen, am Hausgrundstücke Scheffelstraße Nr. 4.
Quergäßchen, am Hausgrundstücke Scheffelstraße Nr. 9.
Quergäßchen, am Hausgrundstücke Wilsdruffer Straße Nr. 9.
Residenz-Straße—Strehlener Straße.
Rosenhofs-Gasse—Annen-Straße.
Rosen-Straße—Eisenbahn-Brücke.
Schießhaus, am.
Schiller-Straße, am Lincke'schen Bade.
Schiller-Straße Nr. 63—Waldschlößchen-Terrasse.
Schloß-Platz—Augustusbrücke, Trinkhalle, nur im Winter.
Schulzer Straße Nr. 11.
Stein-Straße—Ziegel-Straße.
Stein-Platz—Falken-Straße, Trinkhalle, nur im Winter.
Tannen-Straße—Eisenbahn-Brücke.
Terrassen-Ufer Nr. 20.
Teutoburg-Straße—Tittmann-Straße.
Theresien-Straße—Kaiser Wilhelm-Platz.
Thiergarten-Straße—Residenz-Straße.
Tittmann-Straße Nr. 13.
Tittmann-Straße, am vormaligen Gemeindeamte.
Tittmann-Straße—Wartburg-Straße.
Walther-Straße—Schirrer-Straße.
Wartburg-Straße—Dutten-Straße.
Wettiner-Straße—Hainaer Straße.
Wettiner-Straße Nr. 2.
Wettiner-Straße.
Zeughaus-Straße, an der Brühl'schen Terrasse, Trinkhalle, nur im Winter.
Ziegel-Straße Nr. 46.

---

**Die zur Erbauung eines Arrest-Gebäudes für die Garnison Bautzen** erforderlichen Arbeiten:

Loos 1. **Erd-, Maurer- und Steinmetz-Arbeiten,**
Loos 2. **Zimmerer-Arbeiten,**
Loos 3. **Schmiede- und Eisen-Arbeiten,**
Loos 4. **Tischler- und Glaser-Arbeiten,**

sämmtlich einschließlich Lieferung der Materialien, sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen in der unterzeichneten Geschäftsstelle (Muskauerstraße 27) zur Einsicht aus, und können daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift

**Arrestgebäude Bautzen Loos 1, bez. 2, 3, 6**

versehen, postfrei bis

**Freitag den 1. Mai 1896**

für Loos 1 Vorm. 10 Uhr
" " 2 " 10¼ "
" " 3 " 10½ "
" " 6 " 10¾ "

an den Unterzeichneten einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgen wird.

Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

**Bautzen,** den 21. April 1896.

**Der Garnison-Baubeamte.**

---

Montag den 27. April 1896, Vormittags 10 Uhr, soll bei dem Proviantamt Dresden, Albertstadt, im vorderen Körnerhofe, eine Partie Roggenkleie an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

**Königliches Proviant-Amt.**

---


**Schüler-Mützen**

aus echtfarbenen Stoffen, schön gearbeitet, kosten im **„Magazin zum Pfau", Robert Galdeczka,** Frauenstraße 2.

**niedere Façon 1 M. 50 Pf.**
**hohe Façon 2 . — .**
**Klapp-Façon 2 . 50 .**

Neustädter, Wettiner und Vitzthum'sches Gymnasium, Handels-, Annenreal-, Gewerbe- und Kreuzschule, Lehrerseminar, Feidler'sches, Böhme'sches und Müller-Gelineck'sches Institut.

**Mercurstäbe u. Gummiüberzüge.**

**Bezirksschulmützen** 75 Pf., 1 M., gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1¼ und 1½ M.

**Für Holzsägewerke.**

Zu liefern **gesucht** werden gegen Kasse monatlich **circa 50 cbm 3—15 mm starke Kistenbretter.** Offerten bittet man in die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **A. L. 43** niederzulegen.

**Geheime** Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Fälle, b. Männern u. Frauen, Schwäche, Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, Fredsart. ꝛc. heilt **gründl.** u. **vorzügl. glänz.** bew., **sehr** bequem. Verfahr., **langjähr.,** erfolgr. Praxis. **Auch briefl.,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechzeit auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 25, p. **C. Bräcklein.**

**Herm. A. Glieme,**

**Baumschule,**

**Blasewitz, Prohliserstraße 15—17.**

**Starke Sträucher,**

**Obst-, Zier- u. Wildbäume, Schlingpflanzen, Rosen,**

**Mangolien, Peonien**

und **Azale molis,**

**Coniferen**

in 50 verschiedenen Sorten, bis 5 Mtr. hoch, zu billigen Preisen franco Dresden.

**Dresdner Pferde-Lotterie.**

**Ziehung**

**nächsten Montag.**

**Loose**

**à 3 Mark**

sind bei den **durch die Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen** und dem Haupt-Debiteur **Alexander Hessel, Weistegasse 1,** zu haben.

**Haupt-Gewinne:**

**1 vierspänn. Equipage,**
**2 zweispänn. Equipagen,**
**1 einspänn. Landaulet,**
**1 zweisp. Erntewagen,**
**55 Pferde,**

außerdem **2740 nur praktische Gewinne.**

**Brauner Wallach,**

8jährig, 175 Ctm. hoch, tadellos geritten, truppenfromm, garantirt fehlerfrei u. ohne jede Untugend, ist aus Privathand sehr billig zu **verkaufen.** Eignet sich auch als Wagenpferd. Näh. Strehlenerstraße 79, part.

**Electra,** bestes Feuerzeug der Welt (wie Zeichnung) **Stück 50 Pfg.**

empfiehlt

**F. G. Petermann,**

**Dresden, Galeriestraße 8.**

**Nachweislich Viele**

sind v. jahrel. sehr schwer. **gicht.** rheumat. Leid., w. jed. ärztl. Kunst u. viel., m. schw. Geldopf. beschafft. Mitteln spott., durch ein einf., äußerl. Verfahren (kein Geheimmittel) in kurz. Frist mit ganz geringen Kosten vollständig und dauernd befreit, und ertheilt hierüber gern unentgeltl. Ausk. **H. Alemann, Schmöckwitz** bei Grünau bei Berlin. †

Geleg. Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu verk. kl. Brüdergasse 15, 1

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Wasserkraftanlage,**
pass. zu jeder Fabrikanlage, bill. zu verkaufen. W. Off. unt. **A. W. 10** postlagernd **Pirna.**

**Mein**
**Rittergut,**
ca. 250 Acker groß, Nähe Stadt u. Bahnhof, in fruchtb. Geg. des Königr. Sachsen, mit vorzügl. Acker, Wiesen u. schön. Wald (ältere Bestände), **ganz neuen, prachtv. Gebäuden,** Park, Teiche, Gärten, eigener Jagd und Fischerei, verkaufe ich incl. reichl. Inventar (8 Pferde, 40 Stück Rindvieh rc.) für den **bill. Preis von 270,000 Mark,** bei mäß. Anzahlung und erbitte Adr. nur von Selbstkäuf. unter **R. R. 200** an den **„Invalidendank" Leipzig.**

Im **Ostseebade Sellin** auf **Rügen** sind an dem bewaldeten Hochufer bezw. an ein. längs des sog. „Grünen Steiges" angelegten neuen Straße
**Baustellen,**
welche noch mit schön. Buchen- und Nadel-Holz bestanden sind, preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt **W. Haas, Putbus,** Circus 9. †

**Herrsch. Villa**
m. Gart., in feinst. Villenlage d. Löbtnitz b. Dresden, Nähe Albertschlößchen, 1894 modern, prakt. geb., wegen Versetz. preisw. zu verk. Brandk. ca. 16,000. Realwerth 80,00 M. Gebote erwünscht nur von Selbstk. u. **D. W. 594** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Blasewitz.**
**Villen** zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

**Blasewitz.**
Ein
**Haus-Grundstück**
mit zugehörigem Garten, in **Plauen** bei Dresden, gute Geschäftslage, mit vorzüglich eingerichteten Wohnungen, großen, trockenen Kellerräumen, ist Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Gef. Off. unter **F. 2933** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Villa,**
neu, mit sch. Garten, in Niederlößnitz, Ecke Schweizer- und Magdalenenstr., 8 M v. Weintraube, gr. geräum. Zimmer, p. f. 1 auch 2 Fam., ist event. mit wenig Anz. zu verkaufen u. sof. beziehbar. Näh. **Niederlößnitz,** Schweizerstraße 10.

**Cossebaude.**
Verkaufe meine auf das solideste erbaute **Villa,** für 2 Familien passend, je 5 Zimmer und große Küche, 2 Min. v. Bahnhof entf.
**Karl Hohnstein,**
Tischlermeister.

**Villa**
zu verkaufen in Radebeul, Marienstraße 21, enthaltend 7 Zimmer, 1 Kammer u. reichl. Zubehör, sowie Glasveranda mit Balkon. Fester Preis 18,000 Mark. Näh. daselbst.

**VILLA**
in Kötzschenbroda, schönste Aussicht, herrschaftlich eingerichtet, ist Verhältnisse halber sofort billig zu **verkaufen.** Alles Nähere Freibergerstraße Nr. 3, Gemüsegeschäft.

Eine in bester Baulage Neustadts befindliche
**Bauschlosserei**
ist mit oder ohne Grundstück sof. zu verkaufen. 3 große Neubauten werden mit übergeben. Werthe Off. u. **U. A. 941** Exped. d. Bl.

**Haus-Verkauf.**
Im industriereichen **Lichtenstein** ist ein massives Wohnhaus mit Hintergeb., Garten, in schönster Lage, für Handel und jedes Gewerbe passend, mit ¼ Anzahl. sehr preiswerth zu verkaufen. Fester Preis 21,000 M. Miethe 1200 M. Offerten erb. an **Bruno Fischer,** Königsbrückerstraße 41.

Die in **Leisnig** vis-à-vis vom Bahnhof gelegene
**Fabrik**
mit 11. Eisengießerei, in welcher seither landwirthschaftl. Masch.- u. Wagenbau betrieben wurde, ist für nur 45,000 M. bei ganz wen. Anzahl. mit sämmtl. Maschinen außerordentl. billig zu verkaufen. Brandk. ca. 40,000 M. Offerten bef. unter **W. 2355 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Größeres
**Restaurant**
**mit Tanzsaal,**
großartigen Gartenanlagen und Veranden, Doppelkegelbahn rc., in einer lebhaften Industriestadt Sachsens, ist krankheitsh. billig
**zu verkaufen.**
15—20,000 M. genügen als Anzahlung, einschließlich für Uebernahme des gesammten Inventars. Off. erb. u. **R. V. 016** an den **„Invalidendank" Dresden.**

**Villa,**
der Neuzeit entsprechend, 9 heizbare Zimmer, Küchen, Souterrain, extra fertig. Dachausbau, Wasserleitung, schöner großer Garten, auch für 2 Familien passend, Niederlößnitz, Humboldtstr., für den billigen Preis v. 25,000 Mk. **zu verkaufen.** Näh. Mittlere Bergstraße Nr. 48, beim Besitzer **Heinrich Claus.**

Zu verk. ein **Landgrundstück,** 1 Stunde v. Dresden, mit 3 Familienwohn., ein. **Schmiede,** neu, massiv, separirtem Gebäude, verpachtet, gr. ertragsr. Obst- u. Gemüsegarten, auch für Händler, Tischler, Stellmacher rc. gut pass., Brandkasse 6250 Mark, Preis 7500 Mark. Näh. **Dresden, Strehlenerstraße 18, p.**

**Ein schönes**
**Mühlen-Grundstück,**
zwischen 2 Straßen u. Eisenbahn mitten im Ort gelegen, industriereichste Gegend Sachsens, mit 1 Schrot- u. 1 Porzellanwalzenstuhl, 3 Mahlgängen u. Reinigungsmaschinen, Alles der Neuzeit entsprech. eingerichtet, mit flotter Brot- und Weißbäckerei, ist verfänderungshalber mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Alles Nähere beim Besitzer **T. Hauswald** in Neundorf, Bez. Dresden.

**Grundstücks-Verkauf.**
Ein Grundstück, an e. Hauptstraße gelegen, mit Einfahrt, gr. Hof, Stallung u. Remisen, vielseitig verwendb., auch für Fleischer passend, billig **zu verkaufen.** Näheres durch **L. Kühnert,** Striesenerstraße 43.

**Gutsverkauf.**
**2 Stunden von Dresden** ist **ein Gut,** 83 Scheffel groß, **gute Lage,** mit lebendem und todt. Inventar, **gut. Gebäud.,** bei **15—18.000 Mk.** Anzahlung sofort zu verkaufen. Offert. erbeten u. **U. D. 062** in den **„Invalidendank" Dresden.**

**Wegzugshalber**
verkaufe ich meine 2 Zinshäuser mit festen Hypotheken, in bester Lage von Pieschen und Löbtau, billig, bei einer Anzahlung von je 5000—8000 Mark, auch nehme ich schuldenfr. oder wenig belast. Bauland gegen beide Häuser, wenn 8000 M. zugezahlt werden. Offerten unter **F. C. 1067** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein neugebautes, zweistöckiges
**Wohnhaus**
mit schönem Hofraum, zu jedem Geschäft passend, in Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Gust. Jurisch, Ruhland.**

**Ein Gut**
bei Dresden, 55 Acker, 4 Pferde, 22 Rind., 8 Schweine, überzählt. todt. Inventar u. Futtervorräthe, 5 Min. v. Bahnstat., Milchverk. nach Dresden jährl. 6000 Mark bring., mass. Gebäude, feuerfr. Hypoth., soll für den bill. Preis v. 62,000 Mk. bei ein. Anzahlg. von 8—10,000 Mk. verk. werden. Näh. unt. **S. V. 915** Exp. d. Bl.

**Grundstück.**
In dem Villenort **Weinböhla** bei Dresden ist eine neue, ganz vorzüglich gebaute **Villa** mit schönem großen Gras-, Gemüse- u. Obstgarten mit vielen älteren tragbaren Obstbäumen, an aushaltend fließend. Wasser, 50 Mtr. von der Post u. ca. 400 Mtr. v. Bahnhof geleg., unter ganz günst. Beding. zu verkaufen, sofort zu übernehm. u. zu beziehen. Alles Näh. in Nr. 23 am Bahnh. das.

**Restaurations-Grundstück.**
Wegen Ablebens des seitherig. Besitzers ist in einer größeren Mittel- u. Gaus fonstadt Sachsens **ein Restaurations-Grundstück,** gelegen in der Hauptstraße, Nähe der Post und des Bahnhofes, bestehend aus gut., massiven Gebäuden, schön. Lokalitäten, vorzügl. Kellereien, bestringerichteter Kegelbahn, gr. Hofraum, Wagen-Remise und Stallung für 12 Pferde, bei 20—30,000 Mark Anzahlung
**sofort zu verkaufen.**
Reflektanten belieben Offerten niederzulegen unt. **E. 3706** im **„Invalidendank" Leipzig.**

**Saatkartoffeln!**
Frühe Rosen, Bisquit, Rassengrunder, Welkersdorfer, Imperator, Magnum bonum und verschiedene andere Sorten sind billig abzugeben bei
**R. Modius,** Ziegelstraße 32.

**Herrschaftliche u. einfache Tischler- u. Polster-**
**Möbel,**
**neu** u. **gebraucht,** in echt Nußb., Eiche Mahagoni u. imitirt, für Ausstattung und Einrichtungen, empfiehlt in großer Auswahl, solid und billig **C. Leonhardt, Am See 31,** part. u. 1. Etage, Dresdner Nachrichten-Passage.

**Feinste Holsteiner Meiereibutter**
versendet in Postkistchen von Netto 8½ Pfd. à Mk. 9,50 frko. **Jordan bei Sterup. J. P. Callsen.** †

**S. Grün**
kauft alle Arten
**Militär - Uniformen,**
sowie **Livréen, Tressen, Stickereien,**
**jetzt Pilsdrufferstraße 20,**
**zweite Etage.**

Empfehle mein Lager von **Kleyer's**
**Adler-Fahrrädern,**
desgl. stehen in meiner Reparaturwerkstatt **20** gebr. **Rover,** auch geg. Theilzahl. z. Verkauf. Gebr. Räder nehme in Zahlung. Lernen gratis. **Adolf Mehlhorn, Gruna-Dresden.**

Pfeiler- und Sopha-
**Spiegel,**
Toiletten,
**Trumeaux**
in größter Auswahl.
Prima-Gläser. Billige Preise.
**Oskar Tränkner,**
**Dresden-N., Görlitzerstr. 21.**
Telephon 2504 Amt II.
Illustr. Preisliste gratis u. franco.

Vorzügliche
**Cognacs**
liefern billigst
**Gebrüder Lode**
Liqueurfabrik, Circusstr. 29.

**Thüren**
und
**Fenster**
in gr. Auswahl zu verg. Kleine Plauenschegasse 42 bei **Hänel.**

**Pferde-Verkauf**
Ein 4jähr. **Stichelschimmel,** russisches Gestütspferd, Wallach, 168 Ctm., ganz weich, ist wegen mangelnder Beschäftigung für 550 Mk. zu **verkaufen** Niedersedlitz Nr. 15.

**Zöpfe**
**ohne Schnuren jetzt schon von 5 M. an nur bei R. Freileben, Postplatz,** zwischen der Wettiner- und Annenstraße.

**Ohne Konkurrenz**
**Echte Brasil-Cigarren**
mit Sumatra-Deckblatt, ganz ausgezeichnet im Geschmack, hochfeines Aroma, schneeweißer Brand, **Mille M. 48.—,** 100 Stück fco. M. 5.30, 20 Stück fco. M. 1.50.
**Echte Havana-Cigarren**
mit Borneo-Deckblatt, im Geschmack und Aroma so fein wie leichter Havana-Import. **Mille M. 70.—,** 100 Stück fco. M. 7.50, 18 Stück fco. M. 1.80.
**Herm. Fritsch, Bremen.**

**Wenn ein Schwein**
nicht frißt od. sonst schlecht fortkommt, benütze man das so sehr bel. **„Geo Dötzer'sche Mast- u. Freßpulver f. Schweine".** Per Schachtel 50 Pf. i. d. Drog. **Weigel & Zeeh** in Dresden u. **Vogel** in Reinhartsgrimma.

**Wäsche-Mangeln**
f. jed. Bedarf, jede Konkurr. übertr., z. staunend billigen Preisen liefert franko die Wäschemangel-Fabrik von **F. P. Thiele, Chemnitz i. S.** Günstige Zahlungsbeding. Lange Garantie.

**Reform- u. Kosmos-Klappstühle**

von 2,25—17 Mark.
**Kinderstühle,**
niedrig u. hoch,
von 1,40—17 Mark.
Neu!

**Kinderpulte.**
**Sportwagen.**
**C. Anschütz**
**Nachf.,**
**Altmarkt 15.**

**Loose**
5. Klasse 129. Lotterie
empfiehlt
die **Kollektion**
**F. Herm. Cunradi**
**in Pulsnitz.**

**Käseerntehr,**
**Hundekaupe u. Geflügelcholera**
Durchfall der Schweine
sowie alle Krankheiten der Thiere heilen sicher in den bekannten Fällen die
**Thüringer Pillen.**
Allein-Inhaberin: Herr Apotheker Pfeiffer, Apotheker zum Weißen Adler in Ilmenau.
Versand u. franco durch d. alleinigen Fabrikanten Rich. Wagenman, Chemische Fabrik, Erfurt.
Zu haben in allen Apotheken u. bei den Herren Drogisten.

**Allright-**
**Fahrräder** sind weltberühmt! Vollkommenste Präzisionsarbeit. Vertr.: **P. Schmelzer,** Ziegelstr. 17

**Böttcherwaaren**
empfiehlt
**August Hecker Böttchermstr.**
**Dresden Schreibergasse 15.**

**Nickel-**
**Kaffee- u. Thee-Services.**
**Nickel-Koch-Geschirre.**
**Reymann & Göhler,**
**Grunaerstr. 4,**
nächst dem Pirn. Platz.

Junger, vermögend. Mann sucht die Bekanntschaft eines hübschen, lebhaften Fräuleins behufs späterer
**Verheirathung**
Adressen erbeten unter **V. J. 972** in die **Expedition d. Blattes.**

Kartoffelschäl-, Brotschneide-, Fleischhack-, Messerputz-
**Maschinen.**
**Gebr. Eberstein,**
Altmarkt 7.

**Marke Gloria**
roth & weiss
Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung FRANKFURT a. M.
**Gegründet unter dem Protectorate der Königl. Italien. Regierung.**
**Consum der Marken der Gesellschaft bis jetzt ca. 9 Millionen Flaschen.**
**Marke Gloria,** ein angenehmer, wohlschmeckender Tischwein, ist durch die nachfolgend angegebenen Firmen zu dem außerordentlich billigen Preise von **nur 60 Pf.** pro Flasche und **55 Pf.** bei 12 Flaschen (ohne Glas) zu beziehen.

**Theodor Mietzsch,** Hauptstr., Ecke Ritterstr. 2. N.; **Lehmann & Leichsenring,** Bautzenstr. N.; **H. Würzburg,** Pillnitzerstr. 20, Ecke Neuegasse, A.; **Albin Winkler,** Bismarckpl. 8; **Carl Wartner,** Struvestraße 7, A.; **Max Pursche,** Rietschelstr. 12; **A. G. Wiedemann,** Inhaber: **Paul Bruchholz,** Johannesstraße 12, A.; **Emil Lauer,** Blasewitzerstr. 13; **Ernst Nessler,** Wettinerstr. 7; **E. M. Neger,** Löwenstraße 11, N.; **Alb. Seeliger,** Rampischestraße 3; **G. Rich. Zieger,** Wettinerstr. 29; **Gustav Neudel,** Ecke Rosen- und Marienstraße A.; **Gustav Köhler,** Marienstraße A.; **A. G. Wiedemann,** verm. **Paul Engelmann,** Wittenbergerstr. 19, Striesen; **Rich. Fischer,** Mathildenstr. 11; **J. E. Rötschke,** Blasewitzerstraße 51.

**Für Garten-Besitzer**
empfehlen:
**Grassamen**
(bevorzugte Sorten).
**Chem. Pflanzennahrung** für Topfgewächse vom Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Nobbe, Tharandt, und andere **Düngemittel.**
**Thüringer Tuffsteine**
(Grottensteine).
**Carbolineum, Holztheer** (bekannte vorz. Imprägn.-Mittel für Holzpflöcke, Verplankung rc.), **Raffiabast, Cocosfaserstricke Baumwachs** (fest und flüssig), **Zinktinte, Raupenleim, Tabak-Extrakt,** Mittel geg. Blutlaus und Pflanzen-Schutzmittel, **Etiquettenhülsen** von Glas mit Deckel, **Oel-** und **trockene Farben-Lacke** rc.
**Weigel & Zeeh,**
Dresden-A.,
**Marienstrasse 12.**

Prima
**Harzkäse,**
feinste Qualität, a. Postkolli ca. 100 St. 3.50 M. fco., gr. Post. bedeutend billig., versendet die erste Harzkäse-Fabrik und Versandthaus **Aug. Düsel, Stiege im Harz.**

**Portraits in Lebensgrösse**
Photographie v. 14 M., Kreidezeichnung 16 M., Aquarelle u. Pastelle von 25 M., ohne Zeichnung, nach jeder selbst alt. Photographie, künstl., ähnliche, vornehme Ausführung garantirt
**Kunst-Anstalt Rentzsch,**
Judenhof 2.

**Kinderwagen,**
gr. Auswahl. Freibergerplatz 27.

Die beste Seife für
**Wäsche und Haushalt**
**„Triumph-Seife"**
v. **Wilh. Geißler** in Dresden.
GESETZLICH

GESCHÜTZT.
**à Stück 10 Pfennige,**
überall zu haben.

**Prima Spargel**
(zart und weiß) täglich frisch in Kübchen zu 8 Pfd. billigst nach allen Poststationen.
**Louis Herrmann,**
**Markthalle, Stand 280.**

**Pianino,**
**kreuzsaitig, prachtv. Tonfülle, berühmter Fabrik, sof. billigst zu verkaufen**
**Altmarkt 2, 3.**

**Ein Pferd**
auf's Land aus Privathand sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. **V. M. 975** Exp. d. Bl.

**1 Cornwall-Kessel,**
**40 □M. Heizfläche, 1 Dampfmaschine, 20 Pferde, beides neu, ist wegen Nichtausführung eines Fabrikprojektes zu verkaufen.** Näheres auf Offerten unter **K. R. 278** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

ff. Rindfleisch Pfd. v. 50 Pf. an,
ff. Hammelfl. Pfd. v. 50 Pf. an
ff. Schweinefl. Pfd. v. 50 Pf. an,
do. geräuchert Pfd 70 Pf.,
Gewiegtes Pfd. 70 Pf.,
grüner Speck u. Schmeer 50 Pf.,
geräuch. Speck Pfd. 70 Pf.,
Talg, auch ausgelass., Pfd. 40 Pf.,
3 Pfd. Rindfleisch 1 Mark.
**B. Häbig,**
**Gewandhausplatz,**
**Stadt-Fleisch-Halle.**

**Gummiwaaren**
**aller Art** versendet **Rich. Freisleben,** Gummiwaar.-Versandt-Haus, **Dresden, Postplatz-Promenade.**

**Zu verkaufen**
12 Mtr. **eiserner Gartenzaun, 1 Balkon-Geländer** und **1 eisernes Thor** fl. Plauenschegasse 42 bei **Hänel.**

**Wagen.**
2 gebrauchte in bestem Zustande befindliche leichte **Landauer** u. **Halbverdecke** preiswerth **zu verkaufen Bürgerwiese 3.**

*Eine patentirte*
*Rollwand*
*ist der beste u. elegantest. Schattenspender und Windschutz für Garten und Veranda.*
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

**Feldstecher**
mit bedeutender Lichtstärke für alle Zwecke vorzüglich geeignet, zu
Mk 10,00
Optiker **A. Rodenstock**
Schlossstr. 20.

**Waarenschränke, Kasten- u. Fachregale, Arbeits- und Ladentafeln, Bierapparat, Glasschränke, Schreibtische, Pulte, Drehsessel, Stühle, Leiter, Andere Ladeneinrichtungen** kauft **Heyne, Röhrhofsgasse 6.**

# Bad Elster.

Geehrten Kurgästen erlaube mir mein käuflich erworbenes, neu vorgerichtetes Logirhaus **„Hygiea“**, Parkstraße zu empfehlen. Preise billigst. Auf Wunsch Pension im Hause.

Hochachtungsvollst **Emilie** verw. **Beckert**, geb. Müller.

## Müller & C. W. Thiel,

Königl. Hoflieferanten,

**35 Prager-Strasse (Ecke Moszinskystraße),**

empfehlen ihr großes Lager

**vollständiger Betten**

in allen Preislagen und nur vollkommen guter Ausführung.

## Moritz Hartung.

Elegante und reizende **Neuheiten** in **Perl- u. Posamenten-Garnituren** u. **Besätzen** in zarten Farben, zu Alpacca- und Barège-Kleidern passend.

### Hutputz-Artikel:

**Jet- und Roßhaar-Hütchen, Flügel, Aigrettes, Perlborden** für Hüte, **Schnallen, Chiné-, Ombré- und gestreifte** u. **glatte Seidenbänder, Spitzen, Tülle, Schleier, Hutgaze** ꝛc. ꝛc.

## Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19, Durchg. Ringstr. (Bierkingshaus) und **Hauptstraße.**

NB. Günstigste und vortheilhafteste Bezugsquelle für Modistinnen und Schneiderinnen. — **Futterstoffe** in vielen Qualitäten und reicher Farben-Auswahl.

## J. Spörri, 27 Pragerstrasse.

**Die Neuheiten der Saison**

in

## Seiden- und Wollstoffen

sind in

**reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl**

eingetroffen und empfehle ich solche einer **geneigten** Beachtung.

**Als weit unter Preis** offerire einen **Posten**

## Diagonal beige

in hellen Sommerfarben,

**120 cm breit, das Meter 1 Mk.,**

als **praktisches** Straßen- und Reisekleid, **unverwüstlich im Tragen;** ferner **eine Partie**

## Echt chines. Seidenfoulard,

**prima Qual.,** vorjährige Muster; **früherer Preis 3—4 Mk., jetzt 1,50 Mk.** das Meter in **60/70** cm Breite.

## Reste

in **Taffet, Surah, Foulard** zu **Blousen, Jupons** und Besätzen **stets** in großen Mengen vorräthig

**zur Hälfte des Werthes.**

## J. Spörri, 27 Pragerstrasse.

Nur solide Waaren. — Gegründet 1872 — Volle Garantie.

## Ueberrasehend

für alle

# Verlobte

ist meine am Platze bekannt grösste und übersichtlichste

**Ausstellung**

**compl.**

**Wohnungs-Einrichtungen.**

Der Besuch auch bei Nichtkauf gern gestattet.

**Specialität:**

| I. | | II. |
|---|---|---|
| Mark | **Braut-Ausstattungen** in nebenstehenden Preislagen. | Mark |
| 200.— | | 1000.— |
| 300.— | | 1200.— |
| 400.— | | 1500.— |
| 500.— | | 1800.— |
| 600.— | | 2000.— |
| 800.— | | 3000.— |
| usw. | | usw. |

**Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik.**

Eigene Tischler-, Tapezirer- und Maler-Werkstätten.

## Clemens Zöllner

**Chemnitz,** Neumarkt 7.

**Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen!**

**Auch Sonntags geöffnet.**

Preisbücher und Kostenanschläge gratis.

## Oswin Andrich,

**Dresden, Johannesstr. 15,**

empfiehlt

**Seidel & Naumann's**

**hocharmige**

## Nähmaschinen

für Familie u. Gewerbe.

**Grösstes**

## Musikwerk-,

Instrumenten- u. Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823

**Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15**

**(nahe der Seestraße). (Café König).**

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

**Neu! Polyphon, 54er Musik-Schrank, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones, Drehpianinos** von 150—1000 M.

**Reparaturen prompt.**

## John Posselburg, Frankfurt a. M.

**Tonangebend für den deutschen Fahrradmarkt.**

Anerkannt **bewährteste** Maschinen in 96. **Nicht ein einziger Bruch** ist vorgekommen und übernehme ich deshalb für 96 — **was Niemand außer mir gewährt** — eine **dreijährige Garantie.**

„Paris Wien“ ca. 14 Ko. . . „Orient Express“ ca. 12 Ko. . . „Damenrad Chic“ ca. 13 Ko. . . mit bekannt Vorzüglichkeit M. 185.— „ 200.— „ 220.—

Viele unverlangte Anerkennungsschreiben. Versandt ausschließlich geg. vor. volle Kasse. Illustr. Listen postfrei.

## Hochzeits-

und

## Fest-Geschenke,

**aparte Neuheiten, in allen Preislagen.**

## Schloss-Strasse,

**Friedr. Pachtmann,**

Königlich Sächsischer Hoflieferant,

Katalog **Schloss-Strasse.** gratis u. frko.

**Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.**

# Zoologischer Garten.

**Familien-Jahreskarten zu 20 Mark.**

**Karte für eine Person zu 10 „**

**Anschluß-Karten** an solche, sowie für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige zu 8 Mark.**

**Saison-Familienkarten** (gilt. vom 1. April bis 30. Sept.) **zu 16 Mark.**

**Karte für eine Person zu 8 Mark.**

**Anschluß-Karten** an vorstehende oder für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige zu 6 Mark.**

**Sämmtliche Karten** berechtigen während ihrer Zeitdauer ohne jede Nachzahlung zum täglichen **Besuch** des **Gartens,** der **Concerte,** wie etwaiger **Schaustellungen.**

**Die Direktion.**

# Lackire Dein Heim!

**Keine Feuchtigkeit! Größte Reinlichkeit!**

**Unentbehrlich** für jedes **Hotel,** jede **Anstalt,** jedes **Institut,** überhaupt für jede **Haushaltung** ist mein vorzüglicher

**Fussboden-Glanz-Lack „Merkur“,**

sofort trocknend, geruchlos, von **grösster Haltbarkeit** und Jedermann leicht anwendbar. Postkolli mit **4 Kilo netto Inhalt** versende ich nach allen Orten Deutschlands **franko in's Haus** für nur **M. 7** gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Passende Pinsel à **M. 0.60.**

Musterkarten auf Verlangen gratis. Bei größeren Bestellungen werden Ausnahmspreise vereinbart.

**Erstes Frankfurter Fußbodenlack-Versandtgeschäft.**

**Carl Paul, Frankfurt a. M.**

**Weil geringe Spesen, wirklich billige Preise.**

Germania- Holländer- Brüssel- **Teppiche** Plüsch- Axminster- Smyrna-

in allen Größen bis 5×6 m groß.

**Momentaner Gelegenheitskauf.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Axmluster-Teppiche** | 130×200 **10.50** | 160×230 **17.50** | 200×285 **26.00** | 200×330 cm **42.50** Mk. |
| **Smyrna-Vel.-Teppiche** | 130×200 **14.50** | 160×230 **21.00** | 200×285 **34.50** | 200×330 cm **56.50** Mk. |

**Fabrik-Niederlage**

für

**Teppiche, Tischdecken, Divandecken, Portièren,** weiße und crème **Gardinen, Stores, Läufer-Stoffe, Linoleum, Matten** u. s. w.

**Grösste Auswahl nur bester Fabrikate.**

## Bruno von Suchorzenski,

1. Etage, **Moritzstraße 7,** 1. Etage,

**Ecke König-Johannstrasse.**

## Dr. Zeitlers Seife

Deutsch. Reichs-Patent — gesetzl. reg. Schutzmarke

**ist das beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch;** vereinigt höchste Waschkraft mit gröster Milde; liefert blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich namentlich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als Hand- und Badeseife für Gross und Klein.

**Niemand wird einen Versuch bereuen.**

**En gros zu beziehen durch**

**Georg Schicht** in **Aussig** a. Elbe.

Zu haben in den meisten Drogen-, Kolonialwaaren- und Seifengeschäften.

# Möbel.

Größte Auswahl von **Tischler-** und **Polstermöbeln** in nur durchaus gediegener und geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen. Ganze **Ausstattungen** von der **einfachsten** bis zur **elegantesten.** Musterzimmer stets zur Ansicht. Uebernahme sämmtlicher Tapezirer-Arbeiten. Kostenanschläge bereitwilligst und **franko. Feinste Referenzen.**

**Möbel-Magazin** von Mitgliedern der Tischler- und

## Tapezirer-Innung,

**Gustav Streiter & Co.,**

**Johannes-Allee 1, pt., an der Marienstraße.**

**Telephon 727. — Amt I. — Telephon 727.**

## Grassamen!

**Thiergarten-Mischung III.** Ko. 0.70, 50 Ko. 32 Mk.,
**Thiergarten-Mischung II.** Ko. 0.85, 50 Ko. 40 Mk.,
**Thiergarten-Mischung I.** Ko. 1.00, 50 Ko. 45 Mk.,
sowie alle anderen Sämereien in Prima-Qualität empfiehlt

## Carl Protze

(Inh. **P. Eckelmann**).

**Dresden-A., Grosse Brüdergasse 22.**

# Adolph Renner
## Dresden, Altmarkt 12.

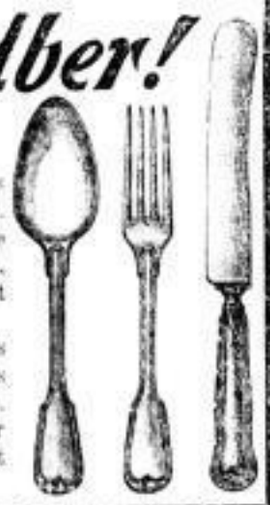
# Teppiche
# Möbelstoffe
# Portièren
# Tischdecken
# Gardinen
# Läuferstoffe
# Linoleum
# Vorlagen.

---

**Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.**

# *Berndorfer Alpacca-Silber!*

**Vollkommenster Ersatz für echtes Silber.**



Das mit nebenstehender Schutzmarke versehene **Berndorfer Alpacca-Silber** besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweissen Nickelmetall, genannt Alpacca, und aus garantirt reinem Silber. Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Dtzd. Esslöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

BERNDORF ALPACCASILBER
Schutzmarke.

Die **Berndorfer Alpacca-Silber-Service** sind dem praktischen Bedürfniss angepasst und für den täglichen Gebrauch berechnet; sie geniessen als sogenanntes Hôtelsilber einen Weltruf u. sind für grosse Hôtelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich.

Der Werth der **Berndorfer Alpacca-Silber-Geräthe** ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann. Löffel und Gabeln mit beistehender Garantie-Marke werden jederzeit im abgenutzten Zustande um ⅔ des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft.

**Verkaufsstelle für Tafelmesser, Dessertmesser, Löffel, Gabeln, Fisch-Essbestecke etc. bei**

## Robert Kunde.

Preislisten gratis! **Dresden, Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr.** Preislisten gratis!

---

# Dr. Lahmann's

## Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topf ℳ 1,70,

ist ein im äusseren Ansehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dient bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landesüblichen Zubereitung zu corrigiren.

## Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per ½ Kilo ℳ 3.—,

## Pflanzen-Nährsalz-Chocolade,

per ½ Kilo ℳ 2,— und ℳ 1,60,

sind, weil ohne den bei den gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkalien von mineralischer Abstammung hergestellt, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bearbeitet, die einzig wahrhaft gesunden Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten **Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**

**Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Droguen-Handlungen.**

---

**Hotel und Restaurant**
## Rochlitzer Berg
empfiehlt sich angelegentlichst als **Sommerfrische** und **Ausflugsort. Bäder und Fahrgelegenheit im Hause.**
**Geschwister Haberkorn.**

---

## Mignon-Flügel,
neu, **hochfein,** u. Garantie geg. Maße ganz billig zu verkaufen **Frauenstr. 14,** 2 Tr. rechts.

---

## Spargelpflanzen,
2- u. 3jähr. starke Waare, sowie **hochst. Rosen** in nur schönen Sorten u. guter Beschaffenheit empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Heinr. Kegel,** Reickh. Niederfedl.

---

# Für den Garten

## Lilium auratum,

**japanische Goldbandlilie,**

ist nicht nur die edelste aller Lilien, sondern eine der schönsten Erscheinungen in der Blumenwelt. Sie treibt einen, oft auch mehrere Blüthenstengel, welche meist 1 m Höhe erreichen.

Die glockenförmigen weissen Blumen haben gelbe Längsstreifen, sind purpurroth und citronengelb gefleckt, vom herrlichsten Wohlgeruch und haben einen Zug im Umfang.

Sie eignen sich sowohl zur Topfkultur wie auch zum Anpflanzen ins Freie. Gedruckte Kulturanweisung wird jeder Zwiebel beigegeben.

**Sehr starke Zwiebeln:** 10 Stück 8 M., 1 Stück 1 M.
**Starke Zwiebeln:** 10 Stück 6,50 M., 1 St. 80 Pf.

**Lilium lanciſolium,**

prachtvolle Lilie für Töpfe oder Gartenbeete.

Die herrlichen Blumen sind von zartem Kolorit und erscheinen wie aus Porzellan geformt. Lieblich duftend. Purpurkarmin, Rosa, Weiss, Roth punktirt. — 10 Stück 4,50 M., 1 Stück 50 Pf.

**Lilium Browni.**

Die sehr großen, fußlangen, wohlriechenden Blumen dieser hochfeinen Lilien sind innen milchweiß, außen purpur gebändert. — 1 Stück 1,75 M.

**Lilium tigrinum splendens,**

sehr schöne, aus China kommende Art mit feurig scharlachrothen, dunkelcarmoisin gefleckten Blumen, 10 Stück 2 M., 1 Stück 25 Pf.

**Tuberosen.**

Die Tuberose ist eine schöne, reinweiße, sehr wohlriechende, gefüllte Blume, die an großen Stielen wächst, jeder Stiel trägt 10—20 Blumen. Für Zimmerkultur und im Garten.

**Hyacinthus candicans** (Caphyacinthe).

Diese Hyacinthenart mit ihren prächtigen, weißen, glockenförmigen Blumen eignet sich besonders zur Gruppenbellanzung.

**Knollen-Begonien.**

Von allen unseren bekannten Knollengewächsen und beliebtesten Gruppenpflanzen nehmen die so herrlichen, farbenprächtigen Knollenbegonien den ersten Rang ein. Wer diese mehrfach beobachtet hat, der wird es leicht begreiflich finden, daß in Holland, Belgien und England fast jeder Vorgarten, jedes Landhaus und Villengarten durch eine oder mehrere Gruppen dieser dankbaren Blumengattung geschmückt ist. Aber auch in Deutschland wächst ihre Beliebtheit von Jahr zu Jahr. Sie erfreuen uns mit ihrem so reichen und prächtigen Flor während des ganzen Sommerhalbjahres, denn immer sind die Pflanzen mit Blumen wie übersät, bis ihnen der Frost Halt gebietet. Gedeihen auch trefflich noch an halbschattiger Stelle. **Weiss, feurigscharlach, rosa, orange, gelb, leuchtendroth, fleischfarbig. Prachtmischung** einfacher Sorten. Gefüllte Sorten gemischt.

**Gladiolen.**

**Gladiolus Brenchleyensis,** leuchtend scharlach.!
**Gladiolus Gandavensis,** französische Prachtsorten.
**Gladiolus Lemoinei Hybriden,** prachtvoll gefleckte.

**Gladiolus Childsi, Riesen-Gladiolen.**

Diese neue Klasse ist das Schönste, was je von Gladiolen gezüchtet wurde; werden über 1 m hoch und bringen Blüthenstengel bis zu 60 cm, besitzen am Schlunde der Blume eine beispiellose Farbenüppigkeit, daß man glauben könnte, Orchideen oder Amaryllis vor sich zu haben.

**Canna,**
**neue grossblumige Crozy'sche Varietäten.**

**Helleborus, Weihnachts-Rosen.**

**Gloxinien. Anemonen. Amaryllis.**

**Köstritzer Pracht-Georginen,**
Liliputsorten, Zwergsorten, großblumige Sorten.

**Georginen oder Dahlien, einfache,**
einfache englische Sorten, einfache gefranste Sorten.

**Cactus-Dahlien.**

Diese neue Klasse übertrifft alle anderen Georginen an Farben- und Formenschönheit und hat in kurzer Zeit sich die Gunst aller Blumenfreunde erworben. Reichhaltiges, prachtvolles Sortiment.

**Iris Kaempferi.**

**Orchideenblüth. Schwertlilie. Japanische Prachtsorten.**
Entzückend schöne farbenprächtigste Schwertlilie, die überall freudige Bewunderung erregt, à Stück 60 Pf.

**Topf-Chor-Nelken-Senker.**

Die größte und bisher unübertroffene Nelkensammlung Deutschlands, die des Herrn **Ernst Benary** in **Erfurt,** hat mir den Einzelverkauf ihrer unvergleichlich schönen **Topf-Chor-** sowie **Victoria-Nelken** überlassen. Seit langer Zeit der einzige Liebling der Blumenfreunde, gebührt der Nelke mit Recht der erste Platz nach der Rose und es ist zu beobachten, wie in den letzten Jahren Nelken wieder bevorzugt wurden und die Nachfrage nach guten Nelkensorten eine allgemein lebhafte war. — 12 Stück in schönsten Sorten und Farben 4 M.

Aufträge werden jetzt schon darauf angenommen und zur Pflanzzeit dann effektuirt.

**Hochstämmige Stachel- und Johanni-beeren.**

## Gemüse- u. Blumenpflanzen.
**Clematis, div. Sorten in Töpfen.**

## Hochstämmige und niedere Rosen,
**in Töpfen, jederzeit pflanzbar.**

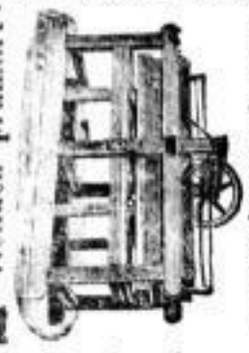
Mein Hauptverzeichniß über Gemüse-, Blumen-, Gras- und Feldsamen, Knollen- und Zwiebelgewächse, div. Pflanzen, den bemerkenswerthesten Neuheiten des Gartenbaues, mit Kultur-Anweisungen steht Interessenten gratis und franko zu Diensten.

## Moritz Bergmann,
Samen- und Blumenzwiebel-Handlung.

Wallstrasse 9. **Dresden.** Wallstrasse 9.
**Leipzig. Chemnitz. Halle a. S.**

Neu! Zu billigsten Neu!
Fabrikpreisen empfehle

Vielfach prämiirt!



D. R.-Patent 61840, 66566, 6979.

Patent-
**Wäsche-Mangeln,**
Mangelmaschinen,
Centrifugal-Trockenmaschinen,
Patent-Waschmaschinen,
**Wringmaschinen**
mit Wäscheaufführer, D. R.-G.-M.-Schutz.
Hier nur das **Neueste** und **Vollkommenste** auf diesen Gebieten in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager.

**Richard Gröschel**
negr. 1844
vorm. **Friedrich Gröschel,**
**Verkaufslokal in Dresden:**
**Am See 40,** nahe Dippoldiswalderplatz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang.
in **Laubegast** bei Dresden:
**Waschemangelfabriken, Ausstellungs- u. Verkaufsstellen:**
Hauptstraße 15, 100 Schritte von elektrischer Endstation.
Fabrikstraße 9, 120 Schritte vom Dampfschiff-Landungsplatze.

**Geheilt**
werden offene **Beinschäden, Krampfader-Geschwüre** und **Hautaufschläge,** welche nicht ansteckend sind, nach langjähriger Erfahrung von **J. G. Neeve,** Heide in Holstein. Auf Anfragen Abdruck der Broschüre von Aerzten, Patienten, Gemeindevorstehern — 1 m. gratis.
**J. G. Neeve.**

**Saat-Kartoffeln.**
empfiehlt **Original blaue Riesen,** von Pfullen, mit 1,50 M. pr. Ctr. 20—21facher Ertrag, sowie **St. Martinshorn,** ausgezeichnet feine Speisekartoffeln, 17—18facher Ertrag, sehr geeignet für Weißkrautbau, mit 2,25 M. pr. Ctr. ab hier.
**Bezirks-Anstalt Muldenhütten.**

**Ochsendünger**
Dresdner Brauhefen- und Malzmühlen-Düngerit
A. L. Brausch.

**Kinder-wagen!**
Gr. Auswahl, bill. Preise.
**A. Beutler**
Waterhausstrasse 11.

**Motenpulte** Stück 3 M (Eichen) empfiehlt Tischlerei, Zwickauerstr. 42.

Neuester, kleinster, neuer
**Mignon-Flügel**
allerdings Fabrik unter Garantie, 1100 M. zu verk. bei **Rich. Stolzenberg, Pragerstraße 25, I.**

liefert
**Gartenmöbel**
**Hecker's Sohn**
Dresden-N. Körnerstr.

Die Strohhutfabrik von
# J. M. Korschatz,
Gegründet 1843. **Hoflieferant** Détail-Verkauf: Altmarkt 6.
empfiehlt **aparteste Saison-Neuheiten** in **leichten Fantasiegeflechthüten, garnirt** und **ungarnirt,** sowie **Strohhüte jeden Genres** für **Damen** und **Kinder** zu billigsten Preisen.
Eigene renommirteste Strohhutwäscherei.

*Das Beste was es giebt sind*
*Original - Hille - Motoren*
*für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl*

liegend und stehend. **vollständig neuconstruirt,** mit den **neuesten Verbesserungen.** Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und größte Einfachheit. Beste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, landwirthschaftliche und andere Zwecke. Prospecte und Kostenanschläge gratis.
**Moritz Hille, Dresden-Löbtau**
Telegr.-Adr.: **Motorenhille.** — Plauenschestrasse 7.

**S. Nagelstock,**
Pragerstrasse 14, ptr. u. 1. Etg.
(Ecke Altmarkt).

**Größtes Lager**
in
**Knaben- u. Mädchen-Bekleidungen**
vom **einfachsten** bis **elegantesten** Genre.
Special-Abtheilungen
für
**junge Damen und Herren**
bis zu 18 Jahren.
**Neu aufgenommen:**
Reichste Auswahl
in
**Mützen, Strohhüten, Spitzenhüten.**

**Deutsche Müllerschule**
**zu Dippoldiswalde i. S.,**
Städtisches Technikum für Müller u. Mühlenbauer,
Fachschule des Verbandes deutscher Müller.
**Geeignete technische und kaufmännische Ausbildung. — Beginn des Sommersemesters am 1. Mai, des Wintersemesters am 1. November.**
Programme und Auskünfte gratis und franko durch die Direktion. †

Fernsprechstelle 3024 Amt I.

Vorzügliche trockene Lagerräume.

**Umzüge** in der Stadt, sowie nach auswärts **mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen** übernimmt **unter Garantie** bester Ausführung
**G. Thamm, Terrassenufer Nr. 10,**
**gegründet 1816.**
**Rücklade-Gelegenheit**
**nach:** Bautzen, Berlin, Cottbus, Chemnitz, Freiberg, Hannover, Leipzig, Ortrand, Ruhland, Senftenberg, Zittau;
**von:** Bautzen, Berlin, Chemnitz, Dahlen, Freiberg, Halle, Leipzig, Plauen i. V., Zwickau, Wurzen.

**Trumeaux**
und Spiegel in jeder Größe die größte Auswahl zu billigsten Preisen bei **H. Schenkel,** 39 Palmstraße 39.

**ff. Preißelbeeren,**
Heidelbeeren, ff. Compots u. Fruchtsäfte, Senfgurken, Wachholdersaft zur Kur empf. **Karl Werner,** Fruchtsiederei, Rettbahnstraße 9.

**Sand,**
à Fuhre 25 Pfg., kann abgeholt werden.
Baumeister **Mirtschink,** Kamenzerstraße 20.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasiermessern nur eigner Hohlschliff, sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasiermesser-Garnituren nur in der Damaszhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brudergasse 13,** Fernsprech-Amt 2361 decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

**KARSI**
Orientalische Haarfarbe
von **A. MACZUSKI**
in Wien, III/1, Erdbergerlände 2.
Diese unvergleichliche orientalische Haarfarbe „Karsi" empfiehlt sich, um den zu früh ergrauten Haaren ihre ursprüngl. natürl. schwarze, braune, châtain oder blonde Farbe wiederzugeben, als das beste u. unschädlichste Präparat, welches die Chemie bis jetzt hervorgebracht hat.
Preise:
1 Flacon Karsi sammt Gebrauchsanweisung ..... Mark 3.—
Echt zu bekommen in **Dresden**
**ALFRED BLEMBEL**
Wilsdrufferstrasse 36.

**Werkzeuge**
für
Maschinenbauer
Mechaniker,
Schmiede,
Schlosser,
Klempner,
Böttcher,
Tischler
in bester Qualität billigst bei
**Schmeisser & Lesser,**
**Webergasse 25.** †

— 63 Auflage —
**Die Selbsthilfe,**
praktischer Ratgeber für alle jene, die durch krankhafte Gewohnheiten sich leidend fühlen. Es ist es auch jeder, der an geschwächter Kraft, Nervenschwäche leidet, ferner allgemeine Belehrung hilft jährlich Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Preis 1 Mark (in Briefmarken). Zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Sonderpatt. **Wien, Giselastr. 6.**

Stets originelle Neuheiten, passend für
**Geschenke.**
**Blumenständer,**
aus Bambus mit buntem Majolicatopf, Mk. 3,00.
**Säulen,**
60 und 150 cm hoch, mit buntem Majolicatopf, Mk. 5,25 und 6,25.
**Nippestische**
aus Bambus mit fein bemalter Majolicaplatte, Mk. 2,00, 3,00.
**Etagèren**
mit 3 fein bemalten Majolicaplatten, Mk. 8,00.
Königl. Sächs. Hoflieferant.
**Carl Anhäuser**
vorm. **R. Ufer Nachf.**
König Johannsstrasse.

**Zur Blutreinigungs-(Frühjahrs-) Kur**
und anderen Kuren
**nach Pfarrer Kneipp**
hält die in seinem Werke „Meine Wasserkur" angegebenen **Hausmittel** vorräthig die **Apotheke zum Storch,** Dresden-A., Pillnitzerstr. Versandt gegen Nachn.

**Rover,** Pneum., billig zu verkauf. Priesnitzstr. 65, 3 links.

**J. G. Rätze,**
**Schloss-Str. 32,**
d. Kgl. Schloß gegenüber.
**Leinwand und Baumwollstoffe**
zu **Leib-** und **Bettwäsche,**
**Tischzeug, Handtücher, Taschentücher,**
**Oberhemden, Kragen, Manschetten**
**Gardinen, Vitragen,**
**Gartentisch-Decken, Bettfedern.**
Niederlage d. Leinenweberei
**J. G. Rätze,**
**Cunewalde.**

**Holzschnitzereien,**

Kruzifixe, Hausjesen, Konsole, Bücherbr., Ecken, Säulen, Staffeleien, Truhen, Truhen, Bänke, Stühle, Hirsche, Rehe, Hasen, Wildstücke, Speisezimmerdekor., Bibelschränkchen u. s. w. Auf. v. geschn. Rahmen, Möbel, Kirchenarbeiten, Reparatur.
**P. Böhme,**
Holzbildhauer,
Viktoriastr. 14, fr. 25.

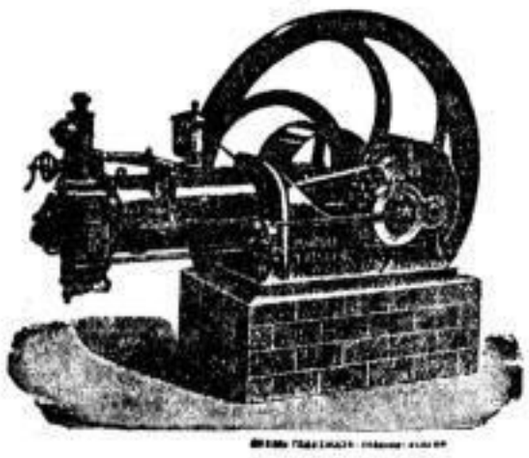
**Stepp- und Schlaf-Decken**
bei
**Adolph Renner**
12 Altmarkt 12.

**Wasch-Stoffe**
bei
**Adolph Renner**
12 Altmarkt 12.

**Garten-Tisch-Decken**
bei
**Adolph Renner**
12 Altmarkt 12.

***Schmücke Dein Heim*** mit **Diaphanie-Glasbildern**
Schönster Fensterschmuck Reizende Geschenke)
von **Grimme & Hempel, Leipzig.**
**Filiale Dresden: Pragerstrasse 42.**

# Gas-, Benzin-, Solaröl- und Petroleum-Motoren



**40 goldene und silberne Medaillen,** darunter **3 Staats-Medaillen,** sowie
Berlin 1894 **Hauptprüfung** Moskau 1895
**den ersten Preis**
seit 15 Jahren bekannt als **„Hille"-Motoren,** werden als ausschließliche Spezialität gebaut **nur von der**
**A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik**
vormals Moritz Hille
**Chemnitzerstrasse 22, Dresden 25, Eisenstuckstrasse 4.**
**Mehr als 3000 Motoren im Betrieb.**
Wir bitten, unsere Firma genau zu beachten und nicht mit einer ähnlichen neu entstandenen Konkurrenzfirma zu verwechseln.

# Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäftes, **Pragerstrasse 16,** verkaufe ich von heute ab mein gesammtes bedeutendes Lager von
**Juwelen, Gold- und Silberwaaren**
zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 **zu vermiethen,** und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.
**Paul Kämpfe,** Pragerstrasse 16.

# Gasglühlicht Butzke ist das beste u. billigste!

Zu beziehen durch alle Gasanstalten u. Installateure. Aktiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstr. 12.

Zum
**Blumen-Corso**
am 13. Mai
empfehle **Blumen-Garnirungen**
für **Equipagen**
in geschmackvollster Ausführung.
**Probebindereien** und **farbige**
**Künstlerische Entwürfe** liegen in meinen Verkaufsräumen aus.
Blumen- und Blätterfabrik **E. Petzold,** Kreuzstrasse 6.

Landshuter
**Brasil-Schnupftabak**
(Bayrischer Schmalzler).
Bestbekanntes Fabrikat, **Prima** in **Staniol** verpackt, **Packetchen** zu **5, 10** und **20 Pfg.** und in **Original-Blasen-Verpackung** per **Pfund Mk. 1.60.**
Von 6 Pfd. an franko gegen Nachnahme.
**Qualität zur Preislage ohne Konkurrenz.**
**J. Weiss & Co.**
Brasiltabakfabrik, Landshut, Bayern.

**Specialität: Packpapier.**
Lager in allen Sorten.
S. O. Heineck Nachf., **jetzt** Serrestr. 8.

Um unter den vielen, im Laufe der Saison gewordenen Resten gründlich aufzuräumen, veranstalte ich, mit heute beginnend, eine

**Grosse**

# Restewoche.

Es kommen in dieser Woche **alle** Reste in

**schwarzen, farbigen und weissen Seidenstoffen,**

für Besatz, Blousen und ganze Kleider geeignet, zu und unter dem Einkaufspreis zum Verkauf.
Meinen geehrten Kundinnen empfehle ich diese Gelegenheit ganz besonders zur Deckung ihres Bedarfs.

## Carl Schneider, Altmarkt 8

**(Ecke Frohngasse).**

---

**Schmerzlos!**

Frau **Kublinski,**
Zahnkünstlerin.
**22 Amalienstraße 22,**
neben Hotel „Amalienhof".
[illegible] ganzlich schmerzlos [illegible] Zähne [illegible] schmerzlos [illegible]
**Kublinski,** Zahnarzt.

---

# Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
**Möbel auf Abzahlung**
ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen baar, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größten Abzahlungs-Bazar von N. Fuchs, nur Neumarkt 7, 1. Etage.**

Besonders empfehlenswerth für
**Brautausstattungen**
Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Nachttische, Waschtische, echt u. lackirt, Spiegel, Tische u. Stühle, Sophas, Divans und Plüschgarnituren.
Große Auswahl **Kinderwagen, Gardinen, Teppiche** u. **Tischdecken.**
**Grosses Lager in Konfirmandensachen**
für Knaben und Mädchen.

| | |
|---|---|
| Anzüge f. Herren u. Knaben, Ueberzieher, Hosen und Westen. | Mäntel für Damen und Mädchen, Jackets, Umhänge, Blousen. |

**Manufakturwaaren,**
besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher 2c.

**N. Fuchs,** Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,
**Dresden, Neumarkt 7, 1. Etage.**
Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden ohne Anzahlung. — Ansicht gern gestattet.

**Täglich bis Abends spät geöffnet.**

---

## Samen-Handlung

von
**Arthur Bernhard,**
Neustadt, Am Markt 5.

---

„NECKARSULMER PFEIL"
Erstklassige Marke.
Solid. Elegant. Leichtlaufend.

Illustrirter **Pracht-Katalog** gegen 10 Pf. Marke.
**Billig.** Reichste Ausw.
Neckarsulmer Fahrradfabrik, Neckarsulm (Wttbg.).

---

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt russische
**Bettfedern.**
[illegible] **Gute** neue Bettfedern [illegible] 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 10 Pfg. **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg. **Polarfedern: halbweiß** 2 M. **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg. **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M. [illegible] **Echt chinesische Gansdaunen** [illegible] 2 M. 50 Pfg. und 3 M. **echt nordische Polardaunen** [illegible] 4 M., 5 M. [illegible]
**Pecher & Co. in Herford** in Westfalen.

---

# Dampf Ziegelei Copitz a. Elbe

(Inhaber: Ernst Spalteholz).
Comptoir: **Copitz,** Pratzschwitzer-Str. 14.
**Telephon 719.**
**Telegramm-Adresse: Spalteholz, Copitz.**
**Eigener Verladeplatz an der Elbe.**

Stets großes Lager
**gutgebrannter**
**Mauer-, Essen-, Doppelessen-, Herd-, Keil-, Kanal-, Luft-, First-, Wald- u. Kessel-Ziegel** 2c.

**Dachstein-** (Biberschwanz-) und **Deutsche Reformdachziegel,** mit und ohne Glasur, letztere alleinige Fabrikation in der Amtshauptmannschaft Pirna.

**Verkauf** von **Lehm, Thon u. Sand** sowie **Landesprodukten** verschiedener Art.

**Ausführung sämmtlicher Lohnfuhren.**

Nach Inbetriebsetzung meiner neugebauten, mit den neuesten und besten Hilfsmaschinen ausgestatteten **Dampfziegelei** bin ich in der Lage, von jetzt ab, sowohl in Bezug auf Qualität als Quantität den weitgehendsten Anforderungen zu genügen, und halte mich bei Bedarf allen Baumeistern, Baugewerken, Bauunternehmern und sonstigen Privatleuten nur hierdurch auf's Beste empfohlen.

**Copitz a. d. Elbe.**

Hochachtungsvoll
**Ernst Spalteholz,**
(Guts- u. Ziegeleibesitzer.

---

**Carlo Rimatel,**
Moritzstraße 19,
neben „Deutschen Krug".
**Billigste** Bezugsquelle für Polyphons, Symphons u. a. Musikwerke. Symphonionpreise: 7, 15.50, 25, 41, 49, 51, 57, 64 M. Polyphonpreise: 6, 15.50, 25, 30, 54, 82.50, 100 M. Ferner empfehle: Salon-Drehorgeln, wie Victoria, Manopan 2c.
Neu! Piano-Orchestrion, für Tanzsale passend, da 5—7 Musiker ersetzend.
Gr. Lager v. Zieh-, Blas- u. Mundharmonikas.

---

**Jährliche Produktion der Nestlé'schen Milchfabriken:**
**30,000,000 Büchsen.**
**Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.**
15 Ehrendiplome. ✱ 21 goldene Medaillen.

# Nestlé's Kindermehl

**(Milchpulver)**

wird seit 30 Jahren von den **ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder u. Kranke.

**Nestlé's Kindernahrung**
enthält die reinste Schweizermilch.

**Nestlé's Kindernahrung**
ist altbewährt und stets zuverlässig.

**Nestlé's Kindernahrung**
ist sehr leicht verdaulich, verhütet Erbrechen und Durchfall, erleichtert das Entwöhnen.

**Nestlé's Kindernahrung**
wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

**Nestlé's Kindermehl** ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „eisenfreies" Nährmittel für kleine Kinder.

**In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.**
**Haupt-Depot für Sachsen u. die sächs. Herzogthümer bei Herrn R. H. Paulcke, Leipzig.**

---

# München.
# Hotel Bamberger Hof.

Altrenommirtes Haus mit 200 neu eingerichteten Zimmern, nur französische Betten. Durchweg elektr. Beleuchtung und Zentralheizung. Zimmer von M. 1.50 an aufwärts. Licht und Bedienung nicht berechnet. Freie Station vom Variété-Theater in der Nähe. Bader im Hause. Die Gasanst. des Hotels liefert Feuergefahr vollständig aus. Omnibus am Bahnhof.

**F. M. Roiger,** Besitzer.

---

# A. Risse,

**Erste Dresdner Luxuspferde-Handlung,**
**Wiesenthorstrasse 8, Flügel D,**
stellt zur Pferde-Ausstellung 1896 am 25., 26. und 27. April in Seidnitz bei Dresden im Flügel F des Ausstellungsgebäude eine große Anzahl bester erstklassiger

**Wagen- und Reitpferde**

zum Verkauf.

---

**Wenn schon**
Sie überzeugt sein mögen, dass reiner Kaffee am besten schmeckt, so befinden Sie sich doch in einem grossen Irrthum.
**Denn schon**
lange weiss jeder Feinschmecker, dass nur mit Weber's Carlsbader Kaffeegewürz eine Tasse wirklich guten Kaffees herzustellen ist.

---

**Zur Frühjahrs-Saison:**

# Kinder-Hüte u. Häubchen,

**neueste Modelle,**
**Kinder-Kleider, Mäntelchen** und **Jäckchen** in reichster Auswahl.
**Minna Hartung,** Pragerstr. 23.

---

**1 Pianino** u. 1 Harmonium mit voll. Ton sehr bill. zu verk. Rettbahnstr. 2, I.

---

**Naturbutter,** 10-Pfund-Colli franco M. 6.80. Streuland, 9 Breslau-Pöpelwitz.

# Gasmotoren-Fabrik
## Louis Kühne, Dresden-A.

**Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.**

Constante Zahlungsbereit.

Gas- Benzin- und Petroleum- **Motore**

**(gewöhnl. Leuchtpetroleum), Motorenboote**

in **unerreicht** einfacher Konstruktion, solider Ausführung mit **garantirt** geringstem Gasverbrauch zu **äusserst billigen Preisen.**

**Kostenanschläge und Prospekte bereitwilligst. Transmission nach Zellers. Tüchtige Vertreter gesucht. — Hunderte im Betriebe.**

---

An
unsere
**verehrte Kundschaft**

beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass unser Lager in **Stoff-Neuheiten** für die **Frühjahrs-** und **Sommer-Saison** jetzt auf's Reichhaltigste sortirt ist. Wir liefern sämmtliche **Herren-** und **Knaben-Bekleidung nach Maass** zu den gleichen Preisen, wie die fertig aus Lager befindlichen Gegenstände, und widmen der **Maass-Anfertigung** unsere grösste Aufmerksamkeit. Vorzügliche Arbeitskräfte und eigene Werkstätten, sowie die anerkannte Eleganz unserer Schnitte, wie unserer Verarbeitung setzen uns in den Stand, hervorragend elegante und reelle Herren- und Knaben-Kleidung zu **äusserst billigen Preisen** zu liefern.

Hochachtungsvoll

**Robert Eger & Sohn,**
**Etablissement für eleg. Herrenkleidung.**

Gegründet 1853. **5 Frauenstrasse 5** Parterre, I.—IV. Et.

---

# G. E. Höfgen
## Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

**Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.**

**Grosse Auswahl in:**

| | |
|---|---|
| Kinderwagen | von 12—120 M. |
| Kinder-Fahrstühlen | „ 9—45 „ |
| Krankenwagen | „ 36—150 „ |
| Kinder-Bettstellen | „ 12—60 „ |
| Puppenwagen | „ 3—20 „ |
| Kinderstühlchen | „ 10—20 „ |

2c. 2c.

**Extra-Anfertigung nach Angabe.**
**Reparaturen schnell u. billig.**
Cataloge mit Abbildungen gratis.

---

**Aeltestes**
# Resterwaaren-Geschäft

Annenstraße 42 — Annenstraße 42.

Annenstraße 42) **Dresdens.** (hinl. d. Annenkirche.

**Neu eingetroffen:**

# Reste

1 Posten **Beige,** reine Wolle, 6 Mtr. von 4,50 M. an, in allen Farben
1 „ **Loden** „ „ 6 „ „ 4,50 „ „ „ „ „
1 „ **Cheviot** „ „ 6 „ „ 4,50 „ „ „ „ „
1 „ **Foulé** „ „ 6 „ „ 6,00 „ „ „ „ „
1 „ **Mohair-Crêpon-Reste** (sonst 3—5 M. p. Mtr.), jetzt 1,50—2,50 M.
1 „ elegante **Glauchauer Neuheiten (halbseidene** und **Barège-Kleiderstoffe).**
1 „ reinseidene bedr. **Pongés,** zu Blousen u. Kleidern, Mtr. 1,25 M.
1 „ **Lasting** (zu Blousen und Kleidern), Mtr. 45 Pf.
1 „ **Rips-Piqué** (waschecht), Mtr. 65 Pf.

Ferner zu **bekannt billigen** Preisen: Sämmtliche **Futterstoffe** und **Baumwollwaaren, Seidenwaaren** (zu Besatz, Blousen und ganzen Kleidern), **Buxkin-Reste** zu Knaben- und Herren-Anzügen, **Gardinen, Kongressstoffe, Möbelstoffe, Patent-Sammet-Reste** 2c. 2c.

**Wilh. Jaeger (früher E. Mertzsching),**
**Annenstrasse 42.**

---

Wer billig bauen will!
**1300 Stück**
**Thüren u. Fenster,**
gebrauchte, verkauft billig
**L. Müller,** Rosenstr. 13, im Hofe.

---

**Selbmann's Cacao.**
**Fabrik Grenadierstrasse.**

---

**Aufwaschtisch,**
Waschmaschine, Badestuhl m. Ofen billig zu verk. Am See 31, p. l.

---

**Strohhut-Lacke**
in **allen Farben** bei
**H. Erler,** Schreibergasse 10.

---

# Samen!

für hiesige Gegend bestens erprobte und bewährte Sorten neuester Ernte:

## Wie
**Gemüsesamen:**

| | |
|---|---|
| Grünkohl, | Blumenkohl, |
| Rosenkohl, | Welschkraut, |
| Rothkraut, | Weisskraut, |
| Kohlrabi, | Kohlrüben, |
| Carotten, | Möhren, |
| Spinat, | Salat, |
| Zwiebeln, | Porree, |
| Radies, | Rettige, |
| Pfefferkraut, | Dill, |
| Petersilie, | Beifuß, |
| Thymian, | Waldmeister, |
| Gurken, | Kürbis, |
| Melonen, | Kletteregurken, |
| Buschbohn., | Stangenbohnen, |
| Zuckererbsen, | Kneifelerbsen. |

## Die
**schönsten Blumensamen**
**für Gruppen:**

| | |
|---|---|
| Levkoyen, | Astern, |
| Goldlack, | Balsaminen, |
| Petunien, | Phlox, |
| Verbenen, | Reseda, |
| Kornblumen, | Vergißmeinn., |
| Strohblumen, | Stiefmütterch., |
| Sonnenrosen, | Wunderblum., |
| Scabiosen, | Zinnien, |
| Nelken, | Rittersporn, |

Sommerblumen, gemischt.

## Saat
**Zu Einfassungen:**

| | |
|---|---|
| Iberis, | Nemophila, |
| Kresse, | Sanvitalia, |
| Silene, | Sauerklee, |
| Pyrethrum, | Tausendschön, |
| Meerstrandsleykoyen. | |

## So
**Schlingpflanzen:**

| | |
|---|---|
| Winden, | Balsamapiel, |
| Wicken, | Maurandia, |
| Cobaea, | Mina lobata, |
| Kresse, | Thunbergia, |
| Japanischer | Hopfen. |

## Die
**interessanten Samen:**

Riesentabak, Moschusplanz., Kaffeebaum, Fieberheilbaum, Ballonplanz., Passionsblum., Schaumplanze, Baumwollst., Springgurke, Schlummer-Akazie, Wetterpflanze, Zuckerrohr neuester

## Ernte.
**Diverses:**

Frühkartoffeln, Steckzwieb., Runkelrüben, Kleesaaten, Gladiolen, Georginen,
**Japan. Goldbandlilien,**
Knollenbegonien, Canna, Nelkensenker, Tigerlien, Tuberosen, Montbretien, Blumenerde, Blumendünger.

Alle Sämereien zu
**Vogelfutter**
in bester staubfreier Qualität.
**Grassamen,**
**bewährteste Mischungen für hiesige Gegend.**

Von vielen der obengenannten Gemüse- und Blumen-Samen werden schon 5 und 10 Pfg.-Portionen abgegeben.

**Pflanzen.**

Hochstämmige u. niedrige Rosen, hochstämmige Stachel- und Johannesbeeren, Erdbeerpflanzen, sowie alle Arten Blumen- und Gemüsepflanzen sind in unserer Gärtnerei Dresden-Cotta in starken Exemplaren stets vorräthig.

Kataloge gratis und franco.

**Zeiger & Faust,**
**Erfurter Samenhandlung**
**Dresden,**
**2 Wettinerstr. 2,**
**zweites Haus v. Postplatz.**

Kunst- und Handelsgärtnerei und Versuchsfelder Dresden-Cotta.
**C. Zeiger** war von 1891—95 Geschäftsleiter der Bergmann'schen Samenhandlung.

---

Wasserdichte
# Radfahrer-Anzüge

aus **einfarb. grauen** oder **blauen Cheviots,** sowie aus **Zwirn-** und **Tricot-Stoffen**

**von 20—40 Mark.**

**Nach Maass ohne Preiserhöhung**

# Samter & Co.
**Galeriestrasse.**

---

# H. Fugmann,
**Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberg. 2,**
**1. Etage.**

Specialität:
**Spickel-Corsets,**
verleihen elegante Taille, ohne dem Organismus zu schaden, besonders vortheilhaft für **starke Damen.**
**Konfirmanden-Corsets**
in jeder Preislage.
**Gesundheits-Corsets**
jegl. Art, n. Vorschr. d. berühmt. Aerzte, als: Büstenhalter, Umstands-Cors., Reform-Corset nach System Dr. **Lahmann** 2c.
**Sport-Corsets aller Art.**
Größte Auswahl in **Pariser, Brüsseler** u. **Wiener Cors.**
Anfertig. nach Maß, Reparat. u. Wäsche in vorzügl. Ausführ.
**Alleinverkauf der**
**garantirt unzerbrechlichen**
Spiral-Mieder-Corsets.
Verkauf zu **Fabrik-Preisen.**
**Anprobezimmer.** **Anprobezimmer.**

---

**Abonnements-Anfang jederzeit**
**Butterick's Modenblatt**
Das branchb. u. billigste Modenblatt der Welt. **Monatlich ca. 70 neueste Original-Modelle!** Wirkl. zuverlässig. Schnittmuster f. jede Grösse nach Maass u. Anweis., von 25 Pf. an, durch: **BLANK & Co.,** Schnittmust.-Abth., **BARMEN.**

**1 Mark pro Jahr postfrei!**
Verlangen Sie per Postkarte **GRATIS-NUMMER!**

---

**Aquarien, Terrarien, Fischglocken u. Froschhäuser,**
**Goldfische Stück 10 Pf.**
100 Stück von 6 M. an.
**Japan. Schleierschwanz-Goldfische, Stichlinge,** nestbauende Fische, sehr interessant, sowie viele Arten **Aquarienfische, Fischfutter, Fischnetze, Wasserpflanzen, Korallen, Muscheln** — auch **Ragout-Muscheln** —, **Mineralien, Schmetterlinge** und **Käfer** in seltener Auswahl.

**Laubfrösche,** Stück von 15 Pf., 100 Stück von 10 M. an.
**Schildkröten** für Aquarien, von 50 Pf. an, in allen Größen am Lager.
**Tuffsteine** für **Baßins, Aquarien** und **Gärten,** schön gefärbt, Pfd. 15 Pf., Ctr. 9 M.
**Muscheln** zu Beteinfassungen, **fertige Grotten** in allen Größen von 75 Pf. an.

**Nistkästen**
für alle Arten Vögel, aus **gehöhlten Baumstamm** gefertigt, sind am zweckmäßigsten. Liefere dieselben an königl. Forstverwaltungen und Parkbesitzer. Stück von 50 Pf. bis 1,50 M. in verschiedenen Größen. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

**H. Hromada,** **älteste u. renommirteste Zoolog. Handlung,**
**Moritzstraße 13,** Ecke König-Johannstraße.

# Gelegenheitskauf.

Circa **1000 Kragen (Capes),** alle Farben (vorige Saison) mit und ohne Seiden-Futter, das Stück 2, 3, 4 u. 5 Mark

circa **1200 Jackets,** schwarz und farbig, vorige Saison, **mit weiten Aermeln,** das Stück 3, 4 und 5 Mark,

**so lange der Vorrath reicht.**

# L. Goldmann,

**Am Altmarkt, König-Johann-Strasse Nr. 1.**

---

## Gardinen.

Stores, Vitragen, **Congressstoffe, Bettdecken, Spitzen, Decken, Läufer** in großer Auswahl.
nur **Dresden, Schumannstrasse 32, I. Etage.**
Weder Filiale noch jede Concurrenz.
Vogtländisches Gardinen-Fabrik-Lager
**H. Rossner** aus **Auerbach i. V.**

---

## Damaste

für Kleider und Blousen,
Meter von **1.65** an,
Reine Seide, schwarz u. farbig.
**Muster nach auswärts franco.**
**Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus**
**Seifert & Co.,**
**28, I. Et.,** Pragerstr. **28, I. Et.**

Keine Ladenmiethe. Kleine Spesen. Bescheidener Nutzen.

---

## Geschäfts-Auflösung.

Zu **Auktions-Preisen** verkaufe die noch vorhandenen Vorräthe meines Manufacturwaaren-Geschäfts, als:
**Reinw. Kleiderstoffe, glatt u. gemustert, Mousseline, Kattun, Plüsch, Sammete und Seidenstoffe.**
Der Ausverkauf findet nur bis zum 25. d. M. statt.

**Oscar Mühl,**
**Hauptstr. 19.**

---

## Kein Hausschwamm mehr

bei Anwendung von
**Dr. H. Zerener's Patent-Antimerulion**
(giftfrei, geruchlos, feuersicher)
z. B. dem. Fabrik **Gustav Schallehn, Magdeburg.**
Depot bei **Herm. Roch,** Drogist, Dresden-Altst., **Fr. Wollmann,** Drogist, Dresden-Neust.

---

## Milchvieh-Verkauf.

Gelegentlich der Dresdner Pferde-Ausstellung am **25., 26. u. 27. April** stelle ich wieder einen großen, frischen Transport von ca. **50 Stück besten,** ganz **hochtragenden** und **frischmilchenden**
**jungen Kühen und Kalben**
sowie **Zuchtbullen** in **Dresden** im **Milchviehhof** (Scheunenhofe) zum Verkauf. Das Vieh trifft Freitag d. 24. April früh ein.
**Dresden-A., Vorw. Lämmchen.** **Ed. Seifert.**
Fernsprechstelle 2802, Amt I.

---

**Uebernehmen Umzüge**
jeder Art in der Stadt, von und nach allen Gegenden unt. Garant. zu **billigsten Preisen.**
**Kontor:**
nur Waisenhausstr. 9.

**Bieten besonders jetzt günstige Hin- und Retour-Möbelwagen.**

---

## Copirbücher.

S. O. Heineck Nachf.
Papier-Grosso-, Kontor-Utens.-Hdlg., Düten- u. Beutelfabrik,
**jetzt Serrestr. 8.**

---

## Kronleuchter

zu **Gas** und **elektr. Licht,**
**Gas-Anlagen,**
**elektrische Anlagen,**
**Wasser-Leitungen,**
**Centralheizungs-** und **Lüftungs-Anlagen,**
**Gas-Koch-** u. **Heiz-Apparate**
zu Fabrikpreisen.

**Herm. Liebold,**
**Dresden, gr. Kirchgasse 5.**

---

Neue und grosse Auswahl in

## Woll- und Wasch-Stoffen

zu **Kleidern** für **Frühjahr** und **Sommer.**

Reelle Qualitäten. Billige Preise.

**Friedr. Paul Bernhardt**
**Dresden Schreibergasse 3.**

---

## Bad Kohlgrub,

**höchstgelegenes Stahl- und Moorbad Deutschlands.**

**Klimatischer Höhenkurort** im bayer. Hochgebirge 900 Meter über dem Meer.
Besitzer: **A. M. Faller — C. Buchmüller.**
Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen wegen bekannt vorzügl. Heilwirkung. Leitender Arzt: **Medizinalrath Dr. Wewer,** Oberstabsarzt a. D. — Herrliche, gesunde Lage; weitgehendster Komfort, billige Preise. **Kurarzt, Apotheke, Post** und **Telegraph** im Kuretablissement. Ausführl. ärztl. Broschüre, Prospekte, Wohnungs- und andere Auskünfte gratis durch die **Badeverwaltung Kohlgrub.**

---

**FLÜGEL PIANINOS**
Kauf, Tausch
Miethe
bei
**Paul Werner**
**Hof-Piano-Fabrik**
**Pragerstrasse 42.**

---

**Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,**
eigene rühml. bekannte Fabrikate, empfiehlt
**Albert Heimstädt**
**Fabrik hauswirtschaftl. Maschinen,**
**Am See,**
**Ecke Margarethenstr.**

---

## Königs-Parade,

**Donnerstag den 23. April 1896.**

**Tribünen-Plätze**

von beigelegener Tribüne am **Bischofsweg, schönste Aussicht,** in nächster Nähe **der höchsten Herrschaften,** sind in **Dresden-A.** bei **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, I., zu haben.

---

## Von Dresden nach England über Ostende-Dover.

Beste, comfortabelste, bewährteste u. interessanteste Route.
**Drei Abfahrten täglich,**
**Leipzig-London in 22 Stunden,**
von Leipzig ab 12[20] Nachm. (über Hildesheim-Köln), in London an 11[27] Vormittags.
Neue, grosse, mit allem Luxus u. Comfort eingerichtete Raddampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die
**Ueberfahrt in 3 Stunden.**
Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende II. Classe zur I. Classe nur 2 Mk. — Pfg.
Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende — **Schlafwagen.** †
Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In Dresden auch im Reisebureau E. Strack Nachf., Pragerstr. 36.

---

## Pianino

wie neu, schönstes Nußbaumholz, aus der bekannten Fabrik von **Schmidt & Sohn, Zeitz,** ist bei Cassa zu verkaufen für nur
**360 Mark**
Rosenstr. 49, I., Ecke Ammonstr.

---

## Pommersche Voll-Pöklinge!

frisch eingetroffen, Kiste (70 Stck. Inhalt) 1.70 Mk., Kappler Wall 3.20 Mk., feinstes geräuch. Stör-fleisch ¼ Pfd. 40 Pf., Sprotten ¼ Pfd. 15 Pf., beste **Messina-Orangen** Pfd. 25 Pf., **Blut-** Pfd. 30 Pf., empfiehlt
**Richard Schädlich**
**Zahnsgasse 8.**

---

## Königs-Parade.

**Tribünenplätze,** schönste Uebersicht des gesammten Paradeplatzes, in nächster Nähe der hohen Herrschaften, sind zu haben bei Herren **Gebr. Riese,** Cigarren-Kiosk am Böhm. Bahnhof, sowie bei Herrn **Wolf,** Stammnachschift, Seestraße 4 und am Postplatz. Zeichnung über Tribünen- und Truppen-Aufstellung liegt daselbst zur Ansicht aus.

---

## Weinhandlung E. Freytag,

**21 Webergasse 21,**
empfiehlt als sehr preiswerth:

**Weisse Weine:**

**Trabener** 65 Pf., **Pisporter, Laubenheimer** 75 Pf., **Zeltinger, Ungsteiner, Donauperle** 80 Pf., **Moselblümchen** 90 Pf., **Forster, Somlauer** 100 Pf., **Rauenthaler, Brauneberger, Gumpoldskirchener** 120 Pf., **Marcobrunner** 140 Pf., **Scharzberger** 150 Pf.

**Rothe Weine:**

**Ofener** 70 Pf., **Médoc, Ofener, Adlerb.** 80 Pf., **Szegzárder** 90 Pf., **St. Julien, Adlerb. Aussl., Dalmatiner** 100 Pf., **St. Estèphe, Vöslauer, Villányer, Ober-Ingelheimer** 120 Pf. **pro Flasche incl. Glas. Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen. Ungar. Rothwein** vom **Faß Liter 80, 100** u. **150 Pf.**

---

**Gelegenheitskauf!**
Prachtvolle **Betten.** Ober-, Unterb. u. Kissen v. 11 Mk. an sof. zu verk. Walpurgisstr. 8, 1.

---

**Größte Gelegenheit!**
**Rover,** Pneum., Ger. Mod., spottbillig zu verk. gr. Plauenscheestr. 6, p. b. Olender.

---

---

**Comptoir- u. Laden-Einrichtungen,**
eleg. Schreibtische, Pulte, Ladentische, Aktenschränke, Regale, vollständige Laden-Einrichtungen all. Branchen liefert bei bill. Preisen **Rob. Zieger, Wurzen,** Albertstraße 33.
Skizzen und Preise umgehend.

## Offene Stellen.

Mehrere tüchtige
**Stellmacher, Tischler, Zeugarbeiter**
für dauernde, gutlohnende Arbeit **gesucht.**
Sächs. Dampfdreschmasch.-Fabrik Altstadt-Stolpen.

**Mehrere Hundert Mark** allmonatlich, auch als Nebenverdienst, können sich respektable Herren, gewandt im Umgang mit dem Publikum, erwerben durch die Vertretung einer Spezialfabrik der Genußmittelbranche. Offerten mit Referenzen unter **V. 2989** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die **Securitas**, Vers.-Aktien-Gesellschaft in Berlin für **Unfall, Haftpflicht u. Wasserleitungsschäden, sucht tüchtige u. zuverlässige Vertreter** an allen Orten, sowie für Dresden

**zwei Bezirksinspektoren.**

Herren, die mit der Branche bekannt, oder solche, die sie **erlernen** wollen, bitten um ausführliche Off. **C. von Oertzen,** General-Agent der Securitas, Dresden, Zollnerstraße 33, 1.

**Mühlen-Branche.**

**Grössere Mühle des Chemnitzer Bezirkes sucht per 1. Juli einen gut empfohlenen, nicht zu jungen**

**Reisenden,**

**der thunlichst in der Kundschaft schon eingeführt ist. Angebote unter Beifügung v. Zeugniss-Abschriften u. eines kurz. Lebenslaufes werden unter „Z. 2341" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz erbet.**

**Lebens-Versicherung**

Energischen u. gebildeten Herren jeden Standes, besonders in der Branche erfahrenen Agenten, ist bei einer ersten deutschen Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provision gut dotirten **Inspektorposten** für das **Königreich Sachsen** zu erwerben. Offerten unter **E. S. 511** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

**Maurer**

werden angenommen auf dem Ziegeleineubau **Seifert** in Naußlitz bei Löbtau.

**Möbelfabrik 1. Ranges sucht tücht. Zeichner als Geschäftsleiter.** Persönliche Vorstellung mit Zeichnungen erbitten Mittwoch den 22. d. M. Mittags zwischen 12 bis 1 Uhr im **Hotel Rösiger,** Waisenhausstraße.

**Tücht. Lackirer und Stellmacher,**

gesund und nicht über 40 Jahre, finden dauernde Akkordarbeit auf Eisenbahnwagen.
**Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahn-Material zu Görlitz.**

Tüchtige
**Blumen- u. Rosen-Arbeiterinnen**
in und außer dem Hause sofort in dauernde Arbeit gesucht.
**Ernst Hammitzsch,** Grunaerstraße 26.

**Ober- und Unterschweizer,**

sowie **Schweizer** auf gute Freistellen erhält p. 1. Mai und 1. Juli Stellung.
**Beutler,** Mockrin bei Döbeln i. S.

**Oberschweizer.**

Suche z. 1. Juli einen tücht., mit langjähr. Zeugniß versehenen Oberschweizer mit zwei Unterschweizern zu einem Viehstand von 70 Stück. Briefe mit Gehaltsanspr. sind zu richten an Oberschwzr. Fr. Weber, Rittergut Materniho b. Annaberg (Königsberg). Auch finden mehrere Unterschweizer zum 1. Mai Stellung.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Für 15. Mai ds. Js. wird auf ein klein. Rittergut eine zuverl., im Kochen, Haus- u. Milchwirthschaft erfahr. Wirthschafterin gesucht. Gefl. Off. mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsanspr. u. **N. G. 100** postlag. **Taubenheim** a. d. Spree, Oberlausitz.

Für eine größere Handelsmühle wird ein tüchtiger

**Reisender**

zum baldigen Antritt gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **U. 991** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Brenner-Gesuch.**

Für 1. Oktober d. J. wird ein zuverlässiger, nüchterner **Brenner** gesucht. Bewerber werden ersucht, Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften u. **T. 3142** in die Exped. d. Bl. zu senden.

**Hausmannsleute**

für eine Villa im Vororte von Dresden-Ost zum 1. Juli gesucht. Kleines Gärtchen und einige häusliche Verrichtungen zu besorgen, dagegen wird Wohnung und volle Entschädigung gewährt. — Genaue Angaben über Lebensalter, Beruf, bisherige Hausmannsdienste, über Familienverhältnisse rc. erbeten unter **U. L. 089 „Invalidendank" Dresden.** — Geeignete Leute mit Pension (Invaliden), Gärtner oder Professionisten bevorzugt.

**2 Modelleure,**

nur tücht. Kräfte, für dauernde Arbeit sofort gesucht bei **Otto Wolf, Reichenberg** i. Böhm.

Suche eine
**Wirthschafterin**
für Landwirthschaft. Wenn etwas Vermögen, Heirath nicht ausgeschlossen. Adressen unter **M. O. 694** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

**Mechaniker,**

tüchtiger, selbständig. Arbeiter, sof. **gesucht. Moritz Hille,** Cosmetikenfabrik **Dresden-Löbtau.**

1 tüchtiger
**Schweizer**
(Berner od. Sachse) zu 26 Kühen u. Jungvieh sofort gesucht. Lohn 40 Mk. u. vorz. Kost. 1 junger Schweizer sofort zu 12 Kühen b. Lommatzsch ges. 15—20 Unterschweizer, sof. u. 1. Mai gesucht. Stellen in schönster Gegend von Sachsen.
Schweizer-Bur. **Meißen,** Heinrichsstr. 26.

**Spreewälder**

Kindermädchen sofort (15—20 M. Lohn), Köchin, Klischee-, Stuben- u. Hausmädchen z. 1. Mai gesucht für Privat und Hotel; empfehle verheirath. Kutscher auf Rittergut oder Schloß zum 1. Juli.
Rosenstraße 10, 1.

**Lebensstellung.**

Tüchtige Klaviermacher werden als **Zusammensetzer u. Ausarbeiter** per sof. für dauernde Stellung auf hohen Lohn von einer großen Pianoforte-Fabrik gesucht. Gefl. Offerten erbeten unter **V. H. 971** Exped. d. Bl.

2 tüchtige
**Klempnergesellen**
finden dauernde Beschäftigung bei **Herm. Heinzig, Löbtau,** Wilsdrufferstraße 46.

**Ein Lehrmädchen**
kann die **Damenschneiderei** gründl. und unentgeltl. erlernen. Fr. **Lautsch,** Bankstr. 2, 4.

Tüchtige
**Arbeiterinnen**
werden sofort gesucht.
**Georg A. Jasmatzi,** Blasewitzerstr. 17.

Suche für meine **Konditorei** eine freundliche, gewandte u. streng ehrliche

**Verkäuferin**

zum 1. Mai. Selbstgeschriebene Offerten erbitte baldigst unter **W. N. 999** Exped. d. Bl.

**Wirthschafterin,**

die ihre Lehrzeit beendet, sich keiner Arbeit scheut, sucht **Vorwerk Niedergräfenhain** bei Geithain. **A. Weichelt,** Pachter.

Ein
**Oberschweizer,**
verheir., zu 40 Kühen, sofort **gesucht.** Stelle bei Chemnitz. Es wird nur abgemolken. Hoher Gehalt. Milchtantième. **Klässig,** Frohburg, Bez. Leipzig, Station Frohburg.

**Geg. Vergüt. v. 3000 Mk.** od. Provis. sucht e. **I. Hamburg. Cigarren-F.** e. tücht. **Agenten.** Bew. u. **M. 710** an Heinr. Eisler, Hamburg.

**Agenten gesucht.**

Größte Molkerei Holsteins sucht zum direkten Vertrieb ihrer **prima Tafel-Butter** in Postkolis an Konsumenten geeignete Agenten. Erste Referenzen und Gutachten. Kochkunstausstellung 1894 Berlin prämiirt mit dem ersten Preis, Ehrendiplom mit goldener Medaille. Reflekt. wollen selbstgeschriebene Offerten franco an die Expedition dieses Blattes unter **L. 3111** einsenden.

**Stubenmädchen,**

gewandt im Nähen, Plätten und Zimmerreinigen, wird z. 1. Mai von einer Offiziersfamilie nach Mockritz i. S. gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. u. **R. 3133** in die Exp. d. Bl.

Suche für 1. Mai c. ein rechtschaffenes
**Mädchen**
(nicht Jüd.), welches Liebe und Geschick zu Kindern hat u. leichte häusliche und Handarbeit mit verrichten kann. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **A. B. 60** postlag. Freiberg i. S. erb.

Junge Mädchen könn. die feine Damenschneiderei gründlich erlernen Königstraße 10, part.

Zum baldigen Eintritt wird ein durchaus tüchtiger, energischer

**Werkmeister,**

**welcher in der Fahrrad-Fabrikation ausgiebige Erfahrungen besitzt,** und welcher diesem Betriebe selbstständig vorstehen kann, unter günstigen Bedingungen **zu engagiren gesucht.** Offerten unter **W. 135** an die Annoncen-Expedition von **D. Schürmann, Düsseldorf,** erbeten.

## Stellen-Gesuche.

Kaufmännisch u. praktisch geb.

**Techniker,**

27 Jahre alt, kautionsfähig, sucht per 1. Juni pass. **Engagement,** wenn möglich im Tiefbau oder Installationsgeschäft. Werthe Off. u. **M. 2955** Exp. d. Bl.

**Kellnerinnen**

für hier und auswärts empfiehlt
**C. Schnee,**
**Johann-Georgen-Allee 12.**
Fernspr. 4216, A. 1.

Geprüfter Heizer und **Maschinist,** 27 J. alt, gelernter Schmied, welcher mit allen vork. Reparaturen vertraut ist, sucht dauernde Stellung. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Adr. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen unter **M. 3119.**

**Stelle-Gesuch.**

Suche zum bald. Antritt auf einem Rittergut (wo Schweizer sind) zur Unterstützung d. Hausfrau Stellung, bin 19 Jahre alt, war schon über 1 J. als Stütze thätig, und bin in Milchwirthschaft, Kochen, Plätten u. Nähen nicht unerfahren. Werthe Adr. u. **B. 100** postlagernd **Lichtenberg,** Erzgebirge.

Gefl., erfahr. Bautechniker, geprüfter Baugewerksmeister, sucht zum 1. Juni Stellung als

**Bauführer,**

ev. auch für Bureau u. Baustelle. Gefl. Off. u. **P. 3125** Exped. ds. Blatt. erbeten.

Ein zuverlässiger
**Kutscher,**
guter **Pferdewärter,** sucht zum 1. Mai Stellung. Werthe Off. unt. **O. B.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna** erbt.

## Geldverkehr.

**Theilhaber gesucht.**

Ein Fabrikgeschäft, das p. Jahr ca. 100,000 M. umsetzte, 4 Jahre besteht und 10% vom Umsatz verdient (ist einer Kapital-Verzinsung von 20—50% gleich) sucht behufs Vergrößerung des Geschäfts einen stillen od. thät. Theilhaber mit einer Einlage von nicht unter 20,000 M. Off. unter **B. 2997** Exped. d. Bl.

**3-5000 M.**

werden sofort auf ein neugebautes Eckhaus zur Einrichtung des Restaurants gesucht zur 3. Stelle, 100 in der Brandkasse. Off. u. **Z. 26898** Exped. d. Bl.

**3000 Mark**

2. Hypothek auf ein Landgrundstück gesucht. Off. unt. **S. D. 898** Exped. d. Bl. erbeten.

**Auszuleihen!**
**600,000 Mk. à 3¾—4%**
**festleh. Institutsgelder**

sind unter günstig. Bedingungen auf **Hausgrundstücke** u. **Landgüter** gegen **1. Hypothek sofort oder später** auszuleihen. Ausführliche Gesuche u. **K. A. 711** in die Expedition dieses Blattes.

Eine sehr gute 2. Hypothek
**12,000 Mk.**
bis zum 1. Juli zu leihen ges. Agenten verb. Off. u. **W. F. 902** an die Exp. d. Bl.

**4500 Mark**
zur 1. Stelle auf Landgrundstück per 1. Juli gesucht. Off. u. **H. W.** an die Annonc.-Exped. in **Kötschenbroda.**

**45—50,000 Mark**
will ich auf 1. od. gute 2. Hyp. auch geth., ev. lang. festl., günst. **ausleihen** u. erb. ausf. Gesuche unter **S. S. 912** Exped. d. Bl.

**Auszuleihen**
sind 1. Juli 8000, 20000 und 45,000 M. hpotekarisch auf II. Hyp. mögl. Dresdner Nähe. Privatag **Franke, Dresden,** Blasewitzerstraße 70.

**Webstuhl-Aktien**
**(May & Kühling)** ges. Off. mit Stückzahl unt. **Br.** lagernd Postamt 1 erbeten.

## Pensionen.

**Herzliche Bitte!**
Eine junge, kinderl. Frau bittet edeldenkende Verhältnisse ihren 10 Monate alten, **hübsch. Knaben an Kindesstatt anzunehmen.** Gütige Offerten nach **Zittau,** Böhmischestraße 11, II. L. erbeten.

**Damen** finden freundliche, liebevolle, diskr. Aufnahme b. Frau **Reinhardt,** Hebamme, **Potschappel.** Engl. Bad i. H.

Damen finden diskr., freundl. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstraße 22, 2.

Eine **Dame** findet liebev., diskr. Aufnahme bei Fr. **Bärnighausen,** Heb., Liliengasse 1, II.

Damen in diskr. Pflege finden freundl. Aufn. b. Fr. verw. Förster, Heb., Bautzner Straße 31.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Mein Gut,**
**105 Morgen bester Acker nebst Wiese,** will ich bei 20,000 Mark Anzahl. verkaufen event. vertauschen. Der Besitzer.
Näh. Auskunft ertheilt Gutsbesitzer **Günther, Kozschka** bei Elsterwerda.

**Zu kaufen gesucht**
wird von tüchtigem Fachmann ein **wirklich gutgehendes, besseres Geschäft.**

**Hotel,**

mit oder ohne Restaurant oder auch nur **größeres**

**Restaurant.**

Mittel zu einer größeren Anzahlung vorhanden. Gefl. Off. aber **nur von Selbstverkäufern,** u. **T. Z. 659** **„Invalidendank" Dresden.**

**Niedersedlitz.**
**Villa „Johanna",**
**direkt am Bahnhofe,** in schönster Lage, am Bach gelegen, mit Lusthaus und Benutzung eines sehr großen Gartens, ist die erste Etage, Salon, 3 Zimmer u. Zw., pr. 1. Okt. zu vermiethen. Näheres daselbst in meiner Wohnung, **parterre,** oder in meinem Geschäftslokal, Dresden, **Seestraße.**
**Ernst Zscheile.**

**Billig**
verkaufe ich mein massiv. **Grundstück** mit Laden b. Dresden, pass. f. jed. Geschäft. Anz. 4000 M. Selbst.-Off. erb. unt. **U. Z. 963** in die Exped. d. Bl.

**1 hübsches Zinshaus**
suche ich hier zu kaufen. Plauschen und Löbtau ausgeschlossen. Genaue Angaben wolle man gefl. unter **O. A. 723** niederlegen an **„Invalidendank" Dresden.**

**Ein herrschaftl., hochfolides Zins-Haus**
in der Umgebung des neuen Gewandhauses in **Leipzig,** von pünktlichen und ruh. Miethern bewohnt, ist für 290,000 M. sof. zu **verkaufen.** Ertrag 12,500 M. Anzahlung 15—20,000 M. Rest wird auf e. schuldenfreies Objekt in Sachsen oder Thüringen gesucht. Reflektirende werden gebeten, ihre Off. unter **B. 2123** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederzulegen.

**Guts-Verkauf.**

Erbtheilungsnacher soll ein in der Nähe von 2 Städten gelegenes Gut mit 33 Acker Areal, mehr Wiesenboden, mit lebend. u. todtem Inventar, ausgesucht, **preiswerth** durch mich verkauft werden. Zur Uebernahme genügen 8—10,000 Mark.
**Gustav Schnieder, Oschatz.**

**Gasthofs-Verkauf.**

Eine alleinstehende Wittwe, welche wegen Geschäftsandrang selbiges alleine nicht übersehen kann, sucht ihren Gasthof unter günstigen Bedingungen bei 10 bis 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. u. **O. 3121** in die Exp. d. Bl.

**Gelegenheits-Kauf.**

Mehrere billige, neugebaute und von pünktlichen Miethern bewohnte

**Zinshäuser in Reudnitz**

sind im Ganzen oder einzeln billigst wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Auch wird nur eine gering belastete Villa oder Gut gesucht oder günstig gelegenes Bauland in Zahlung genommen. Gefl. Off. bitte niederzul. u. **A. 2122** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein
**Speise- u. Logirhaus, Eckgrundstück,**
mit kompl. Wasserleit. u. **elektr. Lichtanlage** in bekb. Industrieorte bei Dresden, Umstände halber mit sämmtlich. Inventar, darunter 8 vollst. Betten, sehr gewinnbringendes Geschäft, ist zu verkaufen und zu übernehmen. Anzahlung 6—8000 M., Preis 20,000 M. **Hypoth. feststehend.** Gefl. Off. erb. u. **L. J. 067 „Invalidendank" Dresden.**

**Für Gastwirthe, Fleischer! Unser schönes grosses**
**Haus**
**mit ca. 4000 □Meter gr. Garten und**
**Restaurant**
**im gr. Ort an d. Bahn bei Bodenbach billigst f. 16,000 Mark bei mäß. Anz. sofort verkäuflich. Gebr. Lode, Liqueurfabr., Eirenstr. 29.**

**Villa in oder bei Dresden**
zu kaufen **gesucht,** wenn ein gründlich neu renovirtes Leipziger Zinshaus in angenehmer Lage angenommen wird, evt. wird das Gartenhaus an der Villa bar e gutet, doch darf der Preis derselben **durchaus reell** höchstens 40,000 M. sein. Reelle Angebote befördert unt. **Z. 2121 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Aelteres **Drogen-, Kolonial-, Farbewaaren- u. Destillations-Geschäft** mit Concession, in verkehrsreicher Garnisonstadt, ist ev. mit Grundst. Familienverh. halber bald zu verkaufen. Näheres unt. Chiffre **L. M.** postlag. Sagan zu erfahren.

**Bäckerei-Verkauf.**

Umstände halber verkaufe ich meine gutgehende Bäckerei mit **Grundstück,** täglich 150—160 Trögel weiße Waare und wöchentlich 9—10 Mal Brot. Preis c. 48,000 Mk., Anzahl. 12000 Mk. Offerten erbeten unter **V. Z. 986** in die Expedition d. Blattes.

**Herrschaftlicher Landsitz.**

In Nähe größerer Stadt in gesunder Lage wird eine allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Villa, enthaltend 10—12 große Zimmer in abgeschlossenem großen schattigen Garten oder Park gelegen, mit Stallgebäude nebst Zubehör, auf längere Zeit zu miethen gesucht. Off., enthaltend Skizze über Raumvertheilung und genaue Angaben über Lage, Größe des Parkes rc. rc. beliebe unter **L. G. 065** der **„Invalidendank" Dresden.**

**Bauland,**

in feinster Lage von Dresden-N. und Löbtau, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen oder mit Zinshaus zu tauschen. Offerten erbeten unter **L. D. 1091** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

Einer geschäftskundigen
**Dame,**
welche über ca. 10,000 M. verfügt und sich eine sichere Existenz schaffen will, ist diese Gelegenheit durch **Betheiligung** an einem in **Dresden** bestehenden, fortgehenden
**Manufakturwaaren-Detailgeschäft**
geboten. Garantirt Reingewinn 2000 M. bei vollkomm. Sicherstellung des Kapitals. Offerten wolle man unter **G. R. 272** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** niederlegen.

**Reeller Geschäfts-Verkauf.**

Ein in Nähe Schandenreges u. mit 2000 zahlungsf. Kunden versehenes, sehr rentables **Eisig-Versandtgeschäft** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Branchenkenntnisse nicht nöthig, da Verkäufer auf Wunsch einige Zeit mit im Geschäft verbleibt. Reflektanten, welche über 8—10,000 M. verf., wollen Off. unter **A. R.** Nicks, Postamt 2, senden.

**Ein Schnittwaaren-, Posamenten- u. Galanteriewaarengeschäft**
ist in belebt. **Vorst. Dresdens** für den voll. aber bill. Preis von 7000 M. mit voller Ladeneinrichtung sof. zu verkaufen. Waarenbestand 4000 M., jährl. Umsatz nachweislich 10—12000 M.
**Ohne Concurrenz.**
Off. u. **W. R. 988** Exp. ds. Bl.

Flottgehende
**Schlosserei**
m. g. Kundsch. (Landesamt., Rittergüter u. Konkurr. schon), Grundst. in best. Lage, bes. u. Smartl. Werkzeug i. d. bill. Preis von 1500 M. zu verk. Geschäftsnachfolger b. Interessant. **Ernst Münch,** Schlossermeister.

In bester Lage Pirnas gelegen.
**Bäckerei**
per 1. Juli zu verkaufen oder zu verpachten. W. Off. erbitte unter **A. W. 10** postlagernd Pirna.

**Baumaterial-, Kohlen-, Düngemittel-Handlung, Speditionsgeschäft**
zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Vorzügliche Niederlagen. Eigenes Gleis. Guter Abnehmerkreis. Anzahlung 6000—8000 M. Für thätigen jungen Mann sehr günst. Off. u. **M. Z. 779** Exp. d. Bl.

Ein flottgehendes
**Restaurant,**
in bester Lage eines Vorortes von Dresden, mit Straßenbahn-Verbindung, hübschem Garten, mit Verkehr bei Publikums, bis mit 20,000 M. Anz. zu verkaufen. Offerten unter **U. H. 066** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Eine höchst
**Landfleischerei**
ist zu verkaufen od. zu verpachten. Off. unter **V. 20697** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein nachweislich gutgehendes
**Gasthaus oder Restaurant**
wird bei guter Anzahlung in oder bei Dresden zu kaufen gesucht. Werthe, wollen sich Off. in die Exp. d. Bl. u. **L. 26679** niederlegen.

**Kaffee.**
gelegenheitl., gerösth. Pfd. 1 M. Wiederverkäufer Wiederverk.

**Treppenleitern Malerleitern**
**F. Bernh. Lange**
**Amalienstr. 11 u. 13.**

**Harmoniums,**
**Pianos** zu empfehlen. Zum u. Garant. sehr gut. zu verkauf. **Joh. Lössler,** Reitbahnstr. 21.

**Pferde-Ausstellungs-Loose**
à 3 Mk. empfiehlt u. versendet
Gust. Wiedemann,
Pillnitzerstraße 56.

Haus-, Kücken-, Garten- u. landwirthschaftliche Geräthe, Oefen u. Kochherde
Jul. Beutler,
Wallstrasse Nr. 15.

Fenster, Schaufenster, Decken, Laternen, Regenröhre, Gartenmöbel, Gartenbänke
Jul. Beutler,
15 Wallstraße 15

Verzinkt: Drahtgewebe, Stacheldraht, Draht u. Spanner.
Jul. Beutler,
15 Wallstraße 15.

Patente
Otto Wolff, Dresden

Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik,
auch mit Gelanderbau
Georg-Platz 1.

Portièren-Garnituren
in Nußbaum u. echt Eiche
empfiehlt
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstr. 7. an der Post.

Patente etc.
Emil Reichelt,

Gummiwaaren
aller Art
A. H. Theising jr.,
Inh.: Oscar Hahn.
Dresden-Altst.

Holzschnitte zu Blicke's für Annoncen-Kataloge liefert rasch und billig
H. Reubisch
Jüdenhof 2.

Vorzügliches kreuzsaitiges
**Pianino,**
berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle u. Ausstattung, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus, parterre.

# Sommer-Unter-Röcke.

Grösste Auswahl in allen Stoffarten und Façons.
Solide und saubere Ausführung.

**Gestreifte Stoff-Röcke** mit Volants,
Stück 2.25, 2.75, 3.20, 3.80, 4.25, 5.00 Mk.

**Canefas-Leinen-Röcke,** höchst praktisch, mit weiß und farbigen Besätzen,
Stück 3.75, 4.00, 4.25, 4.50, 5.00 und 5.50 Mk.

**Farbige Lustre-Röcke** mit Soutache-Spitze 2c.,
Stück 3.00, 3.80, 4.20, 4.50, 5.00 6.00 bis 9 Mk.

**Schwarze Alpacca-Röcke** in einfacher und hocheleganter Ausführung,
Stück 4.50, 5.50, 6.00, 6,50, 7.50, 9.00 bis 13 Mk.

**Alpacca-Moirée-Röcke,** schwarz und farbig, mit schmalen, breiten und rundgeschnittenen Volants,
Stück 5.00, 5.50, 6.00, 6,50, 7.50, 8,50, 10.50 Mk.

**Gestreifte Atlas-Röcke** in effektvollen Farben,
Stück 6.50 Mk.

**Farbige Gloria-Röcke** aus besten englischen Fabrikaten, solid und angenehm im Tragen,
Stück 10, 11, 12, 13, 15, 16.50–20 Mk.

# Weisse Röcke

aus Shirting, Chiffon, Madapolame etc., einfach und mit eleganten Stickerei-Volants und Einsatz,
Stück 1.40, 1.50, 2.00, 2.20, 2.60, 3.00, 3.75, 4.50, 5.50, 6.00–9.50 Mk.

**Weisse Piqué-, Croisé- und Cord-Barchent-Röcke**
mit Maschinen- und Handbogen etc., Stück von 1.75, 2.25–5.00 Mk.

Feste, billige Preise!

# Robert Bernhardt,

**Dresden, Freibergerplatz 20.**

Gebild. wirthsch. Mädch., 21 J., mit 11 Vermögen, wünscht Verkehr, eines bis. Herrn zwecks Verheirathung behufs Heirath.
**Verheirathung.**
Gefl. Off. sub. angenehm, lagernd Meißen 7 mit. A. B. 12 erb.

**Ein Americain**
Platz-Reit im Rohbau billig zu verkaufen. Werthe Offert. unt. 1. 27067 an die Exped. d. Bl.

Ein älterer, aber gut erhaltener
**Blüthner-Stutzflügel**
ist billigst zu verkaufen. Off. u. A. 26975 Exped. d. Bl.

**Kleiner Flügel,**
gut erhalten, aus Privathand zu verkaufen Thürstraße 6, 2. 1.

Gartenmöbel
Triumphstühle
Feldstühle
Hängematten
F. Bernh. Lange
Amalienstraße.

Well. mod. Kinderwagen b. z. verk. Galeriestr. 26, 2 r.

Sommer- u. Winterkur. 300 B. 6.— bis Mk. 8. d. M. **Oberstdorf,** Schönste Folge des deutschen Reiches. Telegr.- und Briefadr.: Oberstdorf. Wöchentlich Sommerkurzeit des bayr. Hochalp.: unübertroffene Planniggipfel bei der Sonnen: erhabene Lage, herrliche Luft, ausgedehnte, schattige Spaziergänge; gute Gesellschaft und Verkehren, billige Preise; Privatwohnungen in schönster Auswahl. Mineralquellen und Seebäder, Milchkur, Molkenkur und Naturheilkur. Prospekt durch den Geh. Hofrath Herrn Dr. Weh. Weitere Auskunft ertheilt **Der Verschönerungsverein.**

Bisher unerreicht!
Ueber die Behandlung der
**Zucker-Krankheit**
mit überraschendem, dauerndem Erfolge gebe ich Leidensgefährten **kostenfreie Auskunft!**
**von Borries, Coswig i. S.**

Frische Naturbutter, Postcollo 10 Pfd. 6,80 M. verf. fr. Nachn. Carol. Tiewes, Ottelsburg, Ostpr.

**Brautpaare, Hoteliers, Aerzte.**
Salongarnitur, ungebraucht, Alles prima: schwarz Holz, hochrother Plüsch, wegen Raummangels preiswerth aus Privathand zu verkaufen Hohestraße 16, 1.

**Geldschränke**
billig zu verkaufen Stiftsstr. 11, im Hofe, in der Schlosserei.

**Ein wahrer Schatz**
für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk:
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M. Lese es Jeder, der an derartigen Folgen leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig,** Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.
In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze,** Wilsdrufferstraße 18.

**Butter Ia**
hochfeine Qualität
**Butter I**
von lieblichem Geschmacke
**Butter IIa**
vorzüglichster Güte
**Butter II**
sehr preiswerth
und
**Kochbutter**
reine Naturbutter.
Täglich wird 3 Mal frisch gebuttert.
**Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund**
Hauptkontor: Bautznerstrasse 79.
Versandt nach auswärts in Postkistchen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Li | no | le | um | Li |
| no | Ab 20. v. 1. 26 an bei **Paul Thum, Chemnitz.** Muster fr. gegen fr. | | | no |
| le | | | | le |
| um | Li | no | le | um |

Bitte auf diese Zeitung Bezug zu nehmen.

**Medizinische Seifen**
in bester Qualität empfiehlt
**Hermann Roch,**
Dresden, Altmarkt 5.

**Hermann Mäcke,**
Baumeister, Freiberg i. S.
baut als Specialität runde und eckige
**Fabrikschornsteine**
unter weitgehendster Garantie, Einmauerung von Dampfkesseln jedes Systems. Erhöhungen und Binden bestehender Schornsteine ohne Betriebsstörung. Filiale: Reichenberg i. Böhm. Stadtbaumstr. **Josef Pilz.** Kostenanschläge gratis.

Zuggardinenstangen von Kunze & Schneider, sowie
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
**C. F. A. Richter & Sohn**
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

**Rover**
**Opel und Brennabor.**
Diese Namen genügen für die Reellität u. empfehlen zu Fabrikpreisen von 190—300 M.
**Seibt & Schimmel,**
Blasewitzerstraße 50.
Preislisten gratis u. franko. Gebrauchte von 150—180 M. stets am Lager.

# Reform-Corset

(D. R.-G.-M. 51133)

## „Gesundheit und Schönheit"

erhält sich jede Dame durch Tragen genannten Corsets

**Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert.**
**Es findet kein Druck mehr auf Magen und Leber statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden.**
**Das Reform-Corset schmiegt sich den Körperformen an.**
**Es giebt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose, elegante Figur.**
**Die Kleider erhalten durch dasselbe einen vorzüglichen Sitz.**

**Preise für Qualität I: 7 Mk. 50 Pf., Qualität Ia: 10 Mk.**

**Anerkennungsschreiben**

des Herrn Dr. med. **Böhme**, prakt. Arzt:

„Hierdurch bestätige ich Ihnen gern, daß das aus Ihrer Fabrik stammende Corset meinen vollen Beifall gefunden hat und vor den meisten anderen Corsets ganz wesentliche Vorzüge aufweist. Während die Corsets älteren Datums den Körper der Trägerinnen wie ein fester Panzer zu umschließen pflegen, zeichnet sich Ihr Corset durch eine große Elastizität aus, die es befähigt, sich den Körperformen in allen Linien anzuschmiegen, und welche theils durch Beschränkung des Schienenmaterials, theils durch Verwendung eines dehnbaren Stoffes im untern und hintern Theil des Corsets ermöglicht wird. Es ist hierdurch ein Druck auf den Magen, die Leber, die Milz vermieden und es werden die Trägerinnen Ihres Corsets vor manchen Nachtheilen, mancher Erkrankung, die durch den Druck der altmodischen Corsets hervorgerufen wurden (ich nenne nur Schnürleber, Magenleiden der verschiedensten Art, Ohnmachts- und Schwindelanfälle infolge gestörter Blutzirkulation u. s. w.) bewahrt bleiben.

Ein zweiter, ganz bedeutender Vortheil ist aber auch der, daß Ihr Corset aus einem durchlässigen Stoff hergestellt ist und im Gegensatz zu anderen Fabrikaten die normale, zur Gesundheit und zum Wohlbefinden durchaus nöthige körperliche Transspiration in keiner Weise behindert.

Neben diesen Vorzügen in gesundheitlicher Beziehung bietet es auch noch den, daß es sehr gut geeignet ist, dem Körper als Stütze zu dienen und, was für die Trägerinnen besonders auch von Wichtigkeit sein dürfte, die Körperformen vortheilhaft hervorzuheben.

Mit dem Wunsche einer möglichst großen Verbreitung Ihres Gesundheitscorsets ꝛc. ꝛc.

Dr. **Böhme.**

von Frau **Klara Muche**, Lehrerin der Naturheilkunde.

Nachdem ich das von Herren Joh. Pabst & Co., Rosswein, zusammengestellte und gefertigte Reform-Corset „Gesundheit und Schönheit" ein Vierteljahr lang täglich getragen habe, kann ich der Erfahrung gemäß bestätigen, daß dasselbe allen Anforderungen an ein solches entspricht. —

Es trägt sich nicht nur äußerst bequem ohne jeden Druck, dehnt sich nach dem augenblicklichen Bedürfniß der Athmungs- und Nahrungsaufnahme entsprechend, sondern erhält auch dabei vollständig die gute Form.

Es ist allen Damen, welche sich gesundheitlich kleiden wollen und doch die gegenwärtige Mode berücksichtigen müssen, sehr zu empfehlen, besonders aber solchen, welche in ihrer Berufsthätigkeit viel sitzen oder sich häufig beugen müssen.

**Klara Muche.**

**Ferner: Größte Auswahl in allen anderen Corsets, vom einfachsten bis zum feinsten, bei billigster Preislage.**
**Neuheiten in Perlcolliers, Spitzenkragen, Besätzen in matt, Perle u. Flitter, Seidenbändern, Schleiern, Rüschen ꝛc.**
**Grosses Lager in Möbelposamenten, Strickgarnen, Handschuhen.**
**Reichhaltiges Lager in allen Futterstoffen und sämmtlichen Artikeln der Damenschneiderei.**
**Alleinverkauf des Reform-Corsets „Gesundheit und Schönheit", D. R.-G.-M. 51133.**

# Erdmann Anders,

**Wallstrasse 1,** Ecke Wilsdrufferstrasse, part. u. 1. Etage.

**Corset-Abtheilung 1. Etage, Eingang auch durch die Hausflur.**

---

Mühlberg

## Knaben-Anzüge

stets hübsche neue Facons in reicher Auswahl von M. 2,50 an in allen Preislagen bis zu den elegantesten Neuheiten.

## Mädchen-Kleider

warme Elsasser Flanelle in allerliebsten bequem waschbaren Formen und so billig, dass Selbstanfertigung völlig überflüssig.

# Herm. Mühlberg

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse. Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg

---

Dem sehr geehrten Publikum der **Südvorstadt** erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zur Bequemlichkeit meiner werthen Kundschaft Veranlassung genommen habe, auch auf der

# Schnorrstraße 7 eine Filiale

zu eröffnen, woselbst meine

## Molkerei-Produkte,

als:
feinste eigene **Süßrahm-Butter ohne Salz** Stück 80 Pf.
**feinste eigene Molkereibutter mit Salz** Stück 75, 68 und 63 Pf.
**Tauerrahm-Butter** Stück 60 und 58 Pf.
**Kernige Koch- und Backbutter** Pfd. 95, 105, 115, 125 Pf.
**Süße Sahne** Ltr. von 40 Pf. an.
**Saure Sahne** Ltr. 100 Pf.
**Prima Schlagsahne** Ltr. 160 Pf.
**Vollmilch** Ltr. 18 und 20 Pf.
**Entrahmte Milch** Ltr. 7 Pf.
**Buttermilch**, zweimal täglich frisch, Ltr. 8 Pf.
**Süße Quark** Pfd. 15 Pf.

**Kindermilch von Trockenfütterung,**

sowie die von den größten Autoritäten als **einzig natürlicher Ersatz für Muttermilch** anerkannte

**Professor Dr. Gärtner's**

**„Fettmilch."**

täglich mehrere Male frisch zugeführt werden. Die Anerkennung meiner Produkte in den feinsten Haushaltungen werden mich anspornen, auch in Zukunft nur beste und preiswerthe Waare zu liefern.

**Prämiirt mit goldener Medaille.**

**Nahrungsmittel-Ausstellung**

**1894 Dresden. 1894**

**Fernsprecher 1494.**

Um geneigteste Berücksichtigung bittend, zeichne mit großer Hochachtung

## Altstädter Dampf-Molkerei

von

**Gustav Winkler.**

**Reitbahnstraße 17.**

**Filialen: Schäferstraße 9, Alaunstraße 5, Ostra-Allee 24, Schnorrstraße 7, Tolkewitzerstraße 21.**

---

## Ia. Butter,

**Quark** u. **Käse** hat jeden Tag frisch eine Gewissenhafts-Molkerei in der Nähe v. Dresden zu den äußersten Tagespreisen abzugeben. Off. erbeten unter **V. 3162** in der Exped. d. Bl.

## Gesucht Reit-Pferd

für schweres Gewicht, nicht über 6 J. alt, w. auch im Wagen geht. Off. u. **S. 3128** Exp. d. Bl.

## Achtung!

Nächsten Freitag den 24. April Vorm. 11 Uhr kommen in der Markthalle, Antonsplatz, Keller C.

**300 Fass**

**Bratheringe**

zur **Versteigerung!**

---

Grosse

**Betten**

für nur

**18 Mk.**

Ein gr. 2schläfrig. **Oberbett nebst 2 gut. Kopfkissen** von buntgestr. **Atlasbarchent** mit garantirt **neuen** Bettfedern gefüllt, Oberbett 180 cm lang, 130 cm breit, mit **8 Pfd.** und jedes Kissen m. **2 Pfd.** Federn gefüllt, versendet unter Postnachnahme das **Bettenversandt-Geschäft**

**Carl Hoffmann,**

Herborn, Nassau.

---

## In Laubegast - Marienhof

ist die **herrschaftliche, nach neuestem Stil eingerichtete I. Etage** sofort zu vermiethen, bestehend aus 9 Zimmern, über 200 Q.-Mtr. bewohnbare Räume. Garten und schönen Veranden mit herrlicher Aussicht auf das Elbgebirge. Näheres daselbst.

---

## Gummi-Artikel aller Art

versendet Engros-Versandthaus Dresden, Grunaerstraße 2.

---

## Gummiwaaren

**aller Art** versendet **Rudolph's Gummiwaarenhaus, Dresden,** Jakobsgasse 6, I.

---

**Eisernes Gartenzelt,** gebraucht, wegen Mangels an Platz ganz billig verkäuflich Schnorrstraße 25, Hof.

---

**Ulmer Dogge** (Rasse), stahlblau, 9 Monate alt, ist preiswerth zu verkaufen **Ober-Blasewitz,** Malstraße 18, pt. r.

---

**Geweihsammlung,** ein Nußb.-**Schreibtisch,** fast neues **Pianino** für 290 Mark Rosenstraße 33, 1. rechts.

---

**Pianino** prachtv., gegen Rate **sehr billig** Marschallstr. 53, 2 r.

---

## Ein Walzengatter,

eine **Hobelmaschine,** gebraucht, aber noch sehr gut, sind billig zu verkaufen **Zimmerhof Klein-Zschachwitz.**

---

Ein neuer

**Kutschirwagen**

mit gepreßten Tafeln u. Patentachsen zu verkaufen. **Meißen,** Theaterplatz 5.

# Adolph Renner.

Am Lager der

# Kleider-Stoffe

**sind sehr viele, ganz neue, umfangreiche Sortimente hinzugekommen.**

Die Auswahl z. B. in **Alpacca** und **Mohair** in den Preisen von Mk. **1,30** bis **6** Mk. besteht aus **250** Stück.

**Fantasie-Gewebe** in Reinwolle sowie mit Seide gemischt, in ganz besonders schönen Ausführungen, sind in einer Auswahl von **300** Stück vorhanden.

**Halbseidene Stoffe,** leicht, sehr haltbar und erprobt, das Meter von Mk. **1.80** an, zu angenehmen Sommer-Kleidern und Blousen, gegen **100** Stück.

**Barège** in vielen neuen Fabrikaten, ebenso in **hellen,** wie in den vielbegehrten **halbdunklen** Farbentönen: auch einfarbig, etwa **50** Stück, von Mk. **1,50** an.

Einfarbige und melirte **Crêpon-Stoffe,** das Meter von Mk. **1,20** an.

Bedruckte **Woll-Mousselines** von **70** Pfg. an, in vielen **ganz neuen** Mustern, sowie in den wieder neu aufgenommenen feinen Punkten: Auswahl gegen **250** Stück.

Reinwollene **Würfel-** und **Fantasie-Karos,** klein und gross, in schwarz-weiss, blau-weiss, braun-weiss, von Mk. **1,30** an, gegen **90** Stück.

**Schotten-** und **Blousen-Karos** in mindestens **180** Mustern, mit und ohne Seide, Locken und Noppen.

**Chiné-Gewebe,** in vielseitigen Musterungen, Kleid von **9** bis **45** Mk.

Die bewährten Qualitäten in reinwoll. **Beige** (melirt, Köper, Diagonale, Cordelet und hochfein Crêpe Mk. **2,80!**), sowie in **Loden** sind in allen gangbaren Farbentönen, 90—120 breit, von **85** Pfg. an bis **3** Mk. das Meter — in einer Anzahl von **340** Stücken vorhanden.

☛ **Zu diesen** grossen Lägern kam nun noch ein ausserordentlich preiswerther Einkauf von

## 97 Stück Vigoureux-Beige, 115 breit,

Elsasser Fabrikat, hartgarnig, halt- und waschbar, in 17 der besten Farben, zu Reise- und Strapazir-Kleidern empfohlen. Ausstellung im Schaufenster.

**das Meter Mark 1,50!!**

Für den **Rester-Verkauf** wurde eine **besondere Abtheilung** eingerichtet!

# Adolph Renner,

## 12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten. Nr. 111. 1. Seite 28. Mittwoch, 22. April 1896